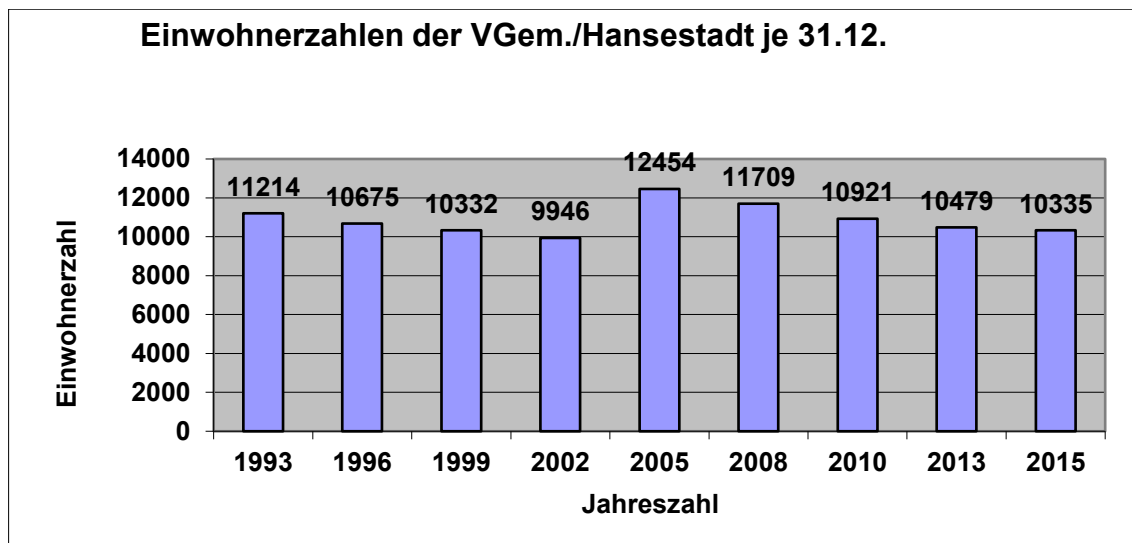


Anlagen

Anlage 1 – statistische Angaben zur Hansestadt Osterburg (Altmark)

Die nachstehende Tabelle soll verdeutlichen, in welchem Maße die Bevölkerung der Hansestadt Osterburg (Altmark) abnimmt.



Der Bevölkerungszuwachs im Jahr 2005 ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die damalige Verwaltungsgemeinschaft Osterburg durch den Beitritt weiterer 5 Gemeinden zahlenmäßig gestärkt wurde.

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) grenzt an folgende Gemeinden an:

- im Norden an die Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)
- im Osten und Süden an die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck
- im Süden und im Westen an die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)

Der folgenden Tabelle kann die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Verwaltungsgemeinschaft / Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Jahre 2009 bis 2015 hinsichtlich der Altersgruppen

0 - 17, 18 - 60 und 61 - 100 Jahre entnommen werden.

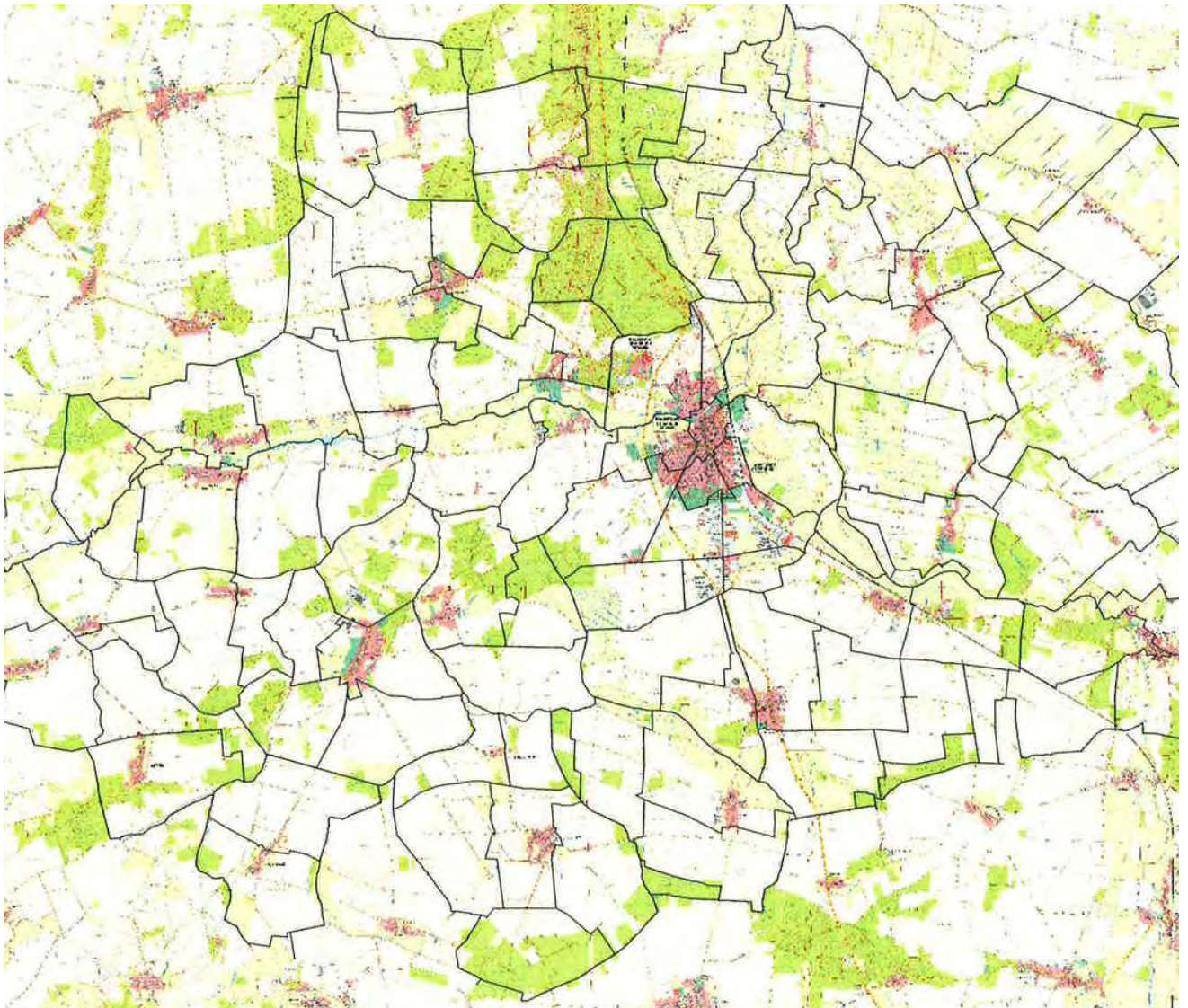
Altersgruppe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	1386	1362	1350	1362	1378	1348	1381
18 - 60 Jahre	6538	6376	6173	5991	5822	5729	5623
61 - 100 Jahre	3133	3183	3205	3233	3279	3305	3334

Im Jahr 2009 lebten 1386 Kinder im Alter von 0 - 17 Jahren in der Verwaltungsgemeinschaft / Hansestadt Osterburg (Altmark). Die Zahl ist trotz eines starken Rückgangs im Verlaufe von 7 Jahren um 38 bzw. 2,7 % wieder auf 1381 angestiegen.

Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Einwohnerzahl der 18 – 60-jährigen von 6538 um 915 auf 5623 Einwohner. Dies entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 14,0 %. Erwartungsgemäß erhöhte sich dagegen die Einwohnerzahl in der Altersgruppe der 61 – 100-jährigen im Betrachtungszeitraum von 3133 um 201 auf 3334 Einwohner. Dies entspricht einer Steigerung um 6,3 %. Abschließend kann festgestellt werden, dass die für eine Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr wichtigen Altersgruppen zahlenmäßig abnehmen und eine Personalgewinnung immer schwieriger werden wird.

Anlage 10 - Waldbrandgefahren

Das Gebiet der Hansestadt Osterburg (Altmark) ist auf einer Fläche von 3.011 ha oder 30,11 km² mit Wald bedeckt. Die größte zusammenhängende Waldfläche befindet sich nördlich der Stadt Osterburg, beidseitig entlang der B 189 und der Bahnlinie 305 Magdeburg - Wittenberge in Richtung Seehausen bis zur Gemarkungsgrenze. Das bewaldete Gelände steigt besonders linksseitig bis auf 80 m ü. NN an. Weitere kleinere Waldgebiete existieren südwestlich der Stadt Osterburg entlang der L 13 in Richtung Storbeck und weiter über Natterheide bis an die Gemarkungsgrenze zur Einheitsgemeinde Bismark. Des Weiteren sind östlich der Stadt entlang der L 9 in Richtung Königsmark sowie südöstlich entlang der L 14 in Richtung Düsedau und weiter in Richtung Walsleben kleinere Waldflächen vorhanden.



Anlage 11 - Löschwasserversorgung

Übersicht

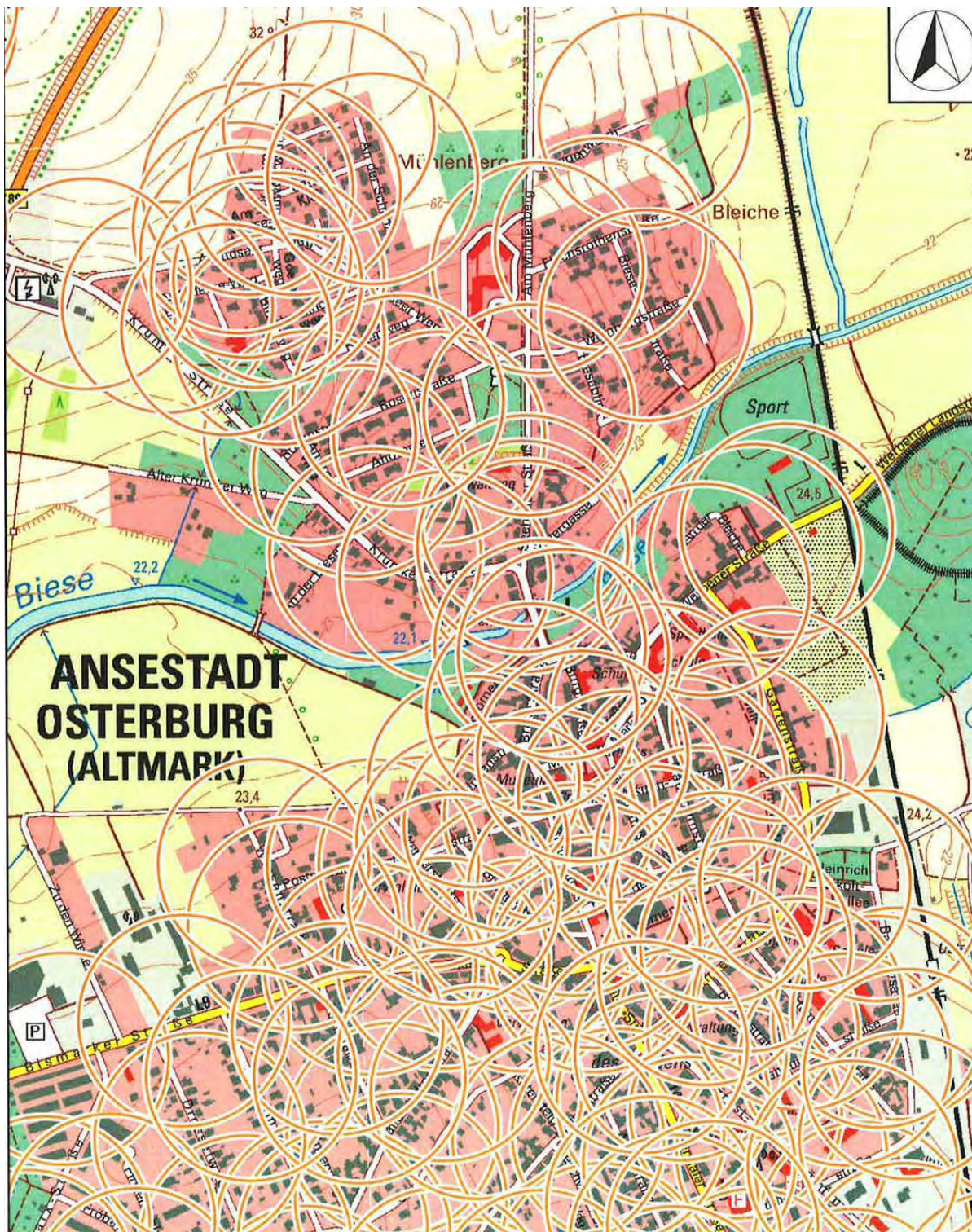
Ortsteil	Löschwasserabdeckung	Löschwasserversorgung gesichert / nicht gesichert
Groß Ballerstedt	98 %	nicht gesichert
Klein Ballerstedt	100%	gesichert
Düsedau	95 %	nicht gesichert
Calberwisch	98 %	nicht gesichert
Erxleben	98 %	nicht gesichert
Polkau	100%	gesichert
Flessau	70 %	nicht gesichert
Storbeck	80 %	nicht gesichert
Natterheide	100 %	gesichert
Rönnebeck	90 %	nicht gesichert
Wollenrade	100 %	gesichert
Gladigau	95 %	nicht gesichert
Schmersau	98 %	nicht gesichert
Orpensdorf	90 %	nicht gesichert
Königsmark	90 %	nicht gesichert
Rengerslage	65 %	nicht gesichert
Wasmerslage	70 %	nicht gesichert
Wolterslage	75 %	nicht gesichert
Krevese	85 %	nicht gesichert
Dequede	100 %	gesichert
Röthenberg	60 %	nicht gesichert
Polkern	70%	nicht gesichert
Meseberg	95 %	nicht gesichert
Groß Rossau	94%	nicht gesichert
Klein Rossau	95%	nicht gesichert
Schliecksdorf	100%	gesichert
Walsleben	85 %	nicht gesichert
Uchtenhagen	65 %	nicht gesichert
Osterburg	95 %	nicht gesichert
Dobbrun	98 %	nicht gesichert
Krumke	97 %	nicht gesichert
Zedau	70 %	nicht gesichert

Osterburg

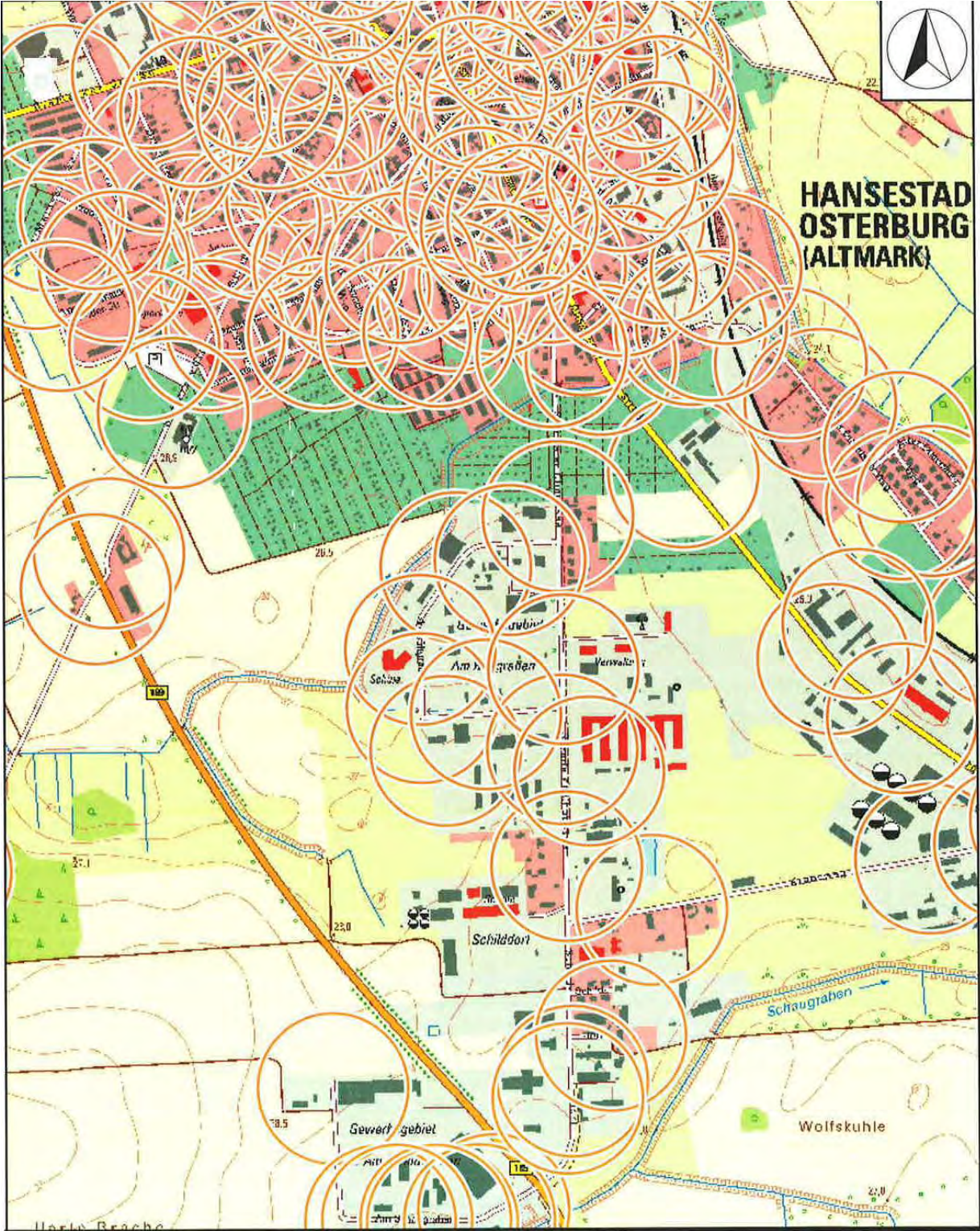
In der Ortschaft Osterburg stehen zur Sicherstellung der Wasserversorgung für den abwehrenden Brandschutz insgesamt 186 Entnahmestellen zur Verfügung. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um 167 Unterflurhydranten (89,8 %), um 6 Wasserzisternen (3,2 %), um 7 Brunnen (3,8 %) und um 6 Oberflurhydranten (3,2 %). Dies bedeutet, dass bei einem Total- oder Teilausfall der Trinkwasserleitungen im Ortsgebiet die Wasserversorgung für den abwehrenden Brandschutz nicht gewährleistet wäre. Es sind daher in der Ortslage Osterburg mindestens 6 weitere Löschwasserentnahmestellen anzulegen. Dies kann in Form von Brunnen, Zisternen oder Löschteichen erfolgen.

Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

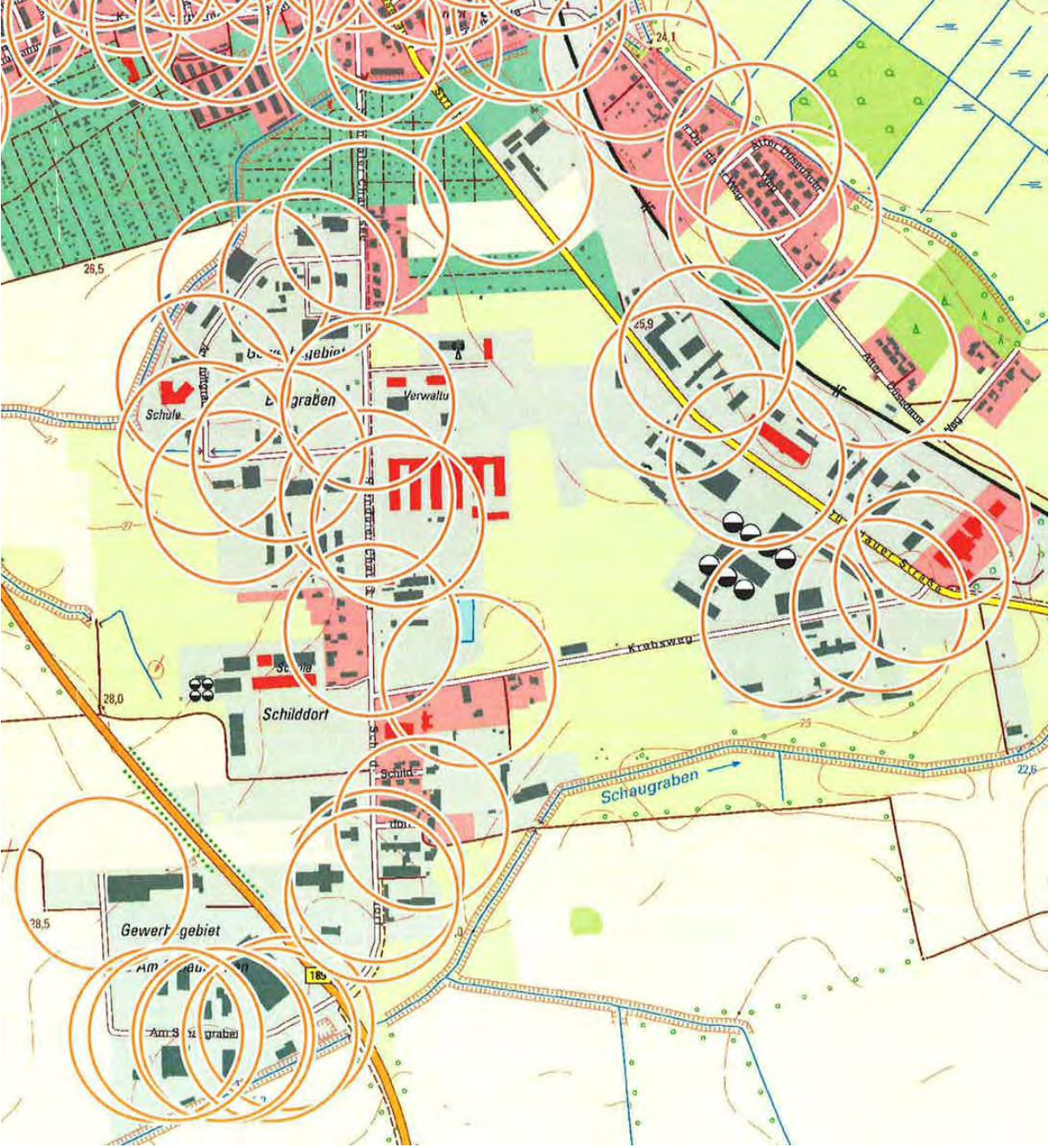
Übersichtskarte nördlicher Teil:



Übersichtskarte südlicher Teil:



Übersichtskarte Gewerbe- und Industriegebiete:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
1.	Ackerstraße 14 d		Unterflurhydrant
2.	Ackerstraße 23		Unterflurhydrant
3.	Ahornweg 5		Unterflurhydrant
4.	Ahornweg 19		Unterflurhydrant
5.	Alter Düsedauer Weg / Am Seggewiesenwall		Unterflurhydrant
6.	Alter Düsedauer Weg 20	520	Unterflurhydrant
7.	Alter Düsedauer Weg 25, Firma Portas		Unterflurhydrant
8.	Alter Düsedauer Weg 46		Unterflurhydrant
9.	Alter Düsedauer Weg 55	525	Unterflurhydrant
10.	Alter Düsedauer Weg 87	350	Unterflurhydrant
11.	Alter Düsedauer Weg 113		Unterflurhydrant
12.	Am Bültgraben (Taxi Henschel/Metallgeno)		Unterflurhydrant
13.	Am Bültgraben (Auffahrt Bauunternehmen Henning)		Unterflurhydrant
14.	Am Bültgraben (Biermann-Reisen)		Unterflurhydrant
15.	Am Bültgraben (Woge)	1.475	Unterflurhydrant
16.	Am Bültgraben (Kurve Epler)		Unterflurhydrant
17.	Am Bültgraben 24 (Dentallabor gegenüber Edeka)	1.455	Unterflurhydrant
18.	Am Lausebusch 6		Unterflurhydrant
19.	Am Mühlenberg/Ecke Flachsrothenstraße		Unterflurhydrant
20.	Am Mühlenberg 2		Unterflurhydrant
21.	Am Mühlenberg 90, Pension Haucke		Unterflurhydrant
22.	Am Mühlenberg 61, Betriebsgelände Rahmsdorf		Unterflurhydrant
23.	Am Schaugraben Nr. 3		Unterflurhydrant
24.	Am Schaugraben Kurve, Nr. 4		Unterflurhydrant
25.	Am Schaugraben Nr. 5		Unterflurhydrant
26.	Am Schaugraben Nr. 6		Unterflurhydrant
27.	Am Schaugraben / B 189, Auffahrt Glaswerk		Unterflurhydrant
28.	Amselweg 3		Unterflurhydrant
29.	Amselweg 27, Bürgersteig/Straßenecke		Unterflurhydrant
30.	An der Schanze 9		Unterflurhydrant
31.	Arendseer Straße, Abfahrt Landessportschule		Unterflurhydrant
32.	Arendseer Straße, Waldweg		Oberflurhydrant
33.	Arendseer Weg 5		Unterflurhydrant

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
34.	August - Bebel - Straße / Kreuzung Stendaler Straße		Unterflurhydrant
35.	August - Bebel - Straße 1 / Ecke Ackerstraße		Unterflurhydrant
36.	August - Bebel - Straße 15		Unterflurhydrant
37.	August - Bebel - Straße zwischen Kaufhalle und Block Karl-Liebknecht-Straße 18		Unterflurhydrant
38.	August - Bebel - Straße / Otto - Nuschke - Weg	1.040	Unterflurhydrant
39.	Bahnhofsallee 1		Unterflurhydrant
40.	Bahnhofsallee 7a		Unterflurhydrant
41.	Bahnhofsallee / Ecke Bahnhofstraße		Unterflurhydrant
42.	Bahnhofstraße 9		Unterflurhydrant
43.	Ballerstedter Straße 12	1.205	Unterflurhydrant
44.	Ballerstedter Straße 39	680	Unterflurhydrant
45.	Ballerstedter Straße 41	1.700	Unterflurhydrant
46.	Ballerstedter Straße 51	1.470	Unterflurhydrant
47.	Ballerstedter Straße / Ecke Melkerstraße		Unterflurhydrant
48.	Ballerstedter Straße, Heizhaus		Unterflurhydrant
49.	Ballerstedter Straße, Norma Markt		Unterflurhydrant
50.	Biesestraße 9 / Ecke Weinbergstraße		Unterflurhydrant
51.	Birkenweg 23	1.170	Unterflurhydrant
52.	Birkenweg 29 / Ecke Heinrich - Heine - Weg	1.145	Unterflurhydrant
53.	Bismarker Straße 1, ehemalige. Post		Unterflurhydrant
54.	Bismarker Straße 10 / Ecke Werderstraße	1.540	Unterflurhydrant
55.	Bismarker Straße 16 / 18	1.170	Unterflurhydrant
56.	Bismarker Straße 34		Unterflurhydrant
57.	Bismarker Straße 68		Unterflurhydrant
58.	Bismarker Straße, Edeka - Markt		Unterflurhydrant
59.	Bismarker Straße / B 189, hinter Kreuzung links		Unterflurhydrant
60.	Bismarker Straße, Vossberg		Unterflurhydrant
61.	Blumenstraße 1		Unterflurhydrant
62.	Blumenstraße 6		Unterflurhydrant
63.	Blumenstraße / Ecke Poststraße		Unterflurhydrant
64.	Bergstraße / Ecke Burgstraße	1.715	Unterflurhydrant
65.	Breite Straße 11, Hilligesplatz		Unterflurhydrant

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
66.	Breite Straße 21		Unterflurhydrant
67.	Breite Straße / Ecke Kirchstraße		Unterflurhydrant
68.	Breite Straße 64	1.760	Unterflurhydrant
69.	Breite Straße 77, Nordpromenade		Unterflurhydrant
70.	Burgstraße / Kleiner Markt, Rathaus	1.450	Unterflurhydrant
71.	Brüderstraße 12		Unterflurhydrant
72.	Drosselweg 14		Unterflurhydrant
73.	Drosselweg 32	1.720	Unterflurhydrant
74.	Düsedauer Straße, alte Tankstelle		Unterflurhydrant
75.	Düsedauer Straße / Ecke Fabrikstraße		Unterflurhydrant
76.	Düsedauer Straße / Ecke Erzbergerstraße		Unterflurhydrant
77.	Düsedauer Straße, Sanitäre Technik		Unterflurhydrant
78.	Düsedauer Straße 20a		Auffahrt Autoservice Gebert, Unterflurhydrant
79.	Düsedauer Straße, ehemaliges Möbelhaus		Unterflurhydrant
80.	Düsedauer Straße, Behindertenwerkstatt		Unterflurhydrant
81.	Ernst - Thälmann - Straße 5		Unterflurhydrant
82.	Ernst - Thälmann - Straße 10, Stadtverwaltung		Unterflurhydrant
83.	Ernst - Thälmann - Straße 16, Polizei	720	Unterflurhydrant
84.	Ernst - Thälmann - Straße, Lebenshilfe e.V.		Unterflurhydrant
85.	Ernst - Thälmann - Straße 28 / Ecke Erzbergerstraße	820	Unterflurhydrant
86.	Ernst - Thälmann - Straße am Kleinbahnübergang		Unterflurhydrant
87.	Erzbergerstraße 1		Unterflurhydrant
88.	Fabrikstraße 11, ehemaliger Jüdischer Friedhof	885	Unterflurhydrant
89.	Feldstraße 8		Unterflurhydrant
90.	Feldstraße 15		Unterflurhydrant
91.	Flachsrothenstraße 10 / Ecke Biesestraße		Unterflurhydrant
92.	Fröbelstraße 6 / 7		Unterflurhydrant
93.	Fröbelstraße 13, Kaufhalle	1.480	Unterflurhydrant
94.	Gartenstraße / Ecke Werbener Straße		Unterflurhydrant
95.	Gartenstraße 18	890	Unterflurhydrant
96.	Gartenstraße, Kreuzung Lindenstraße / Heinrich - Eckolt - Allee		Unterflurhydrant
97.	Goetheweg		Unterflurhydrant
98.	Golle 13	1.070	Unterflurhydrant

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
99.	Golle 27	1.500	Unterflurhydrant
100.	Hainstraße / Ecke Lindenstraße		Unterflurhydrant
101.	Hainstraße 14, Grundschule		Unterflurhydrant
102.	Hainstraße, Auffahrt Mühle		Unterflurhydrant
103.	Heinrich - Heine - Weg 2		Unterflurhydrant
104.	Heinrich - Heine - Weg 15, Wohnheim Lebenshilfe		Unterflurhydrant
105.	Jüdenstraße 8	1.050	Unterflurhydrant
106.	Karl - Liebknecht - Straße 5		Unterflurhydrant
107.	Karl - Liebknecht - Straße 25 / 27, Auffahrt Garagenhof		Unterflurhydrant
108.	Karl - Liebknecht - Straße 33		Unterflurhydrant
109.	Karl - Liebknecht - Straße 45, Grünflächen		Unterflurhydrant
110.	Karl - Marx - Straße 9	530	Unterflurhydrant
111.	Karl - Marx - Straße 22, Ecke Werner – Seelenbinder - Straße		Unterflurhydrant
112.	Karl - Marx - Straße 29		Unterflurhydrant
113.	Karl - Marx - Straße 34	1.350	Unterflurhydrant
114.	Kirchstraße 7, Ecke Wasserstraße	1.320	Unterflurhydrant
115.	Kirchstraße, Ecke Naumannstraße	985	Unterflurhydrant
116.	Kirchstraße 23a	840	Unterflurhydrant
117.	Krebsweg 8		Unterflurhydrant
118.	Krebsweg 26, an der Milchviehanlage		Unterflurhydrant
119.	Krumker Straße 7		Unterflurhydrant
120.	Krumker Straße 17		Unterflurhydrant
121.	Krumker Straße, Arendseer Weg		Unterflurhydrant
122.	Lindenstraße 5, Auffahrt Proka		Unterflurhydrant
123.	Melkerstraße 1		Unterflurhydrant
124.	Melkerstraße / Ecke Geschwister - Scholl - Weg		Unterflurhydrant
125.	Melkerstraße 29		Unterflurhydrant
126.	Melkerstraße 41	515	Unterflurhydrant
127.	Melkerstraße 68 / 70		Unterflurhydrant
128.	Melkerstraße 76, Autohaus Koch		Unterflurhydrant
129.	Mühlenstraße 11, Kindergarten	1.300	Am Zaun, Unterflurhydrant
130.	Mühlenstraße 13 / Ecke Hainstraße	1.220	Unterflurhydrant
131.	Naumannstraße 1, Großer Markt	1.580	Unterflurhydrant

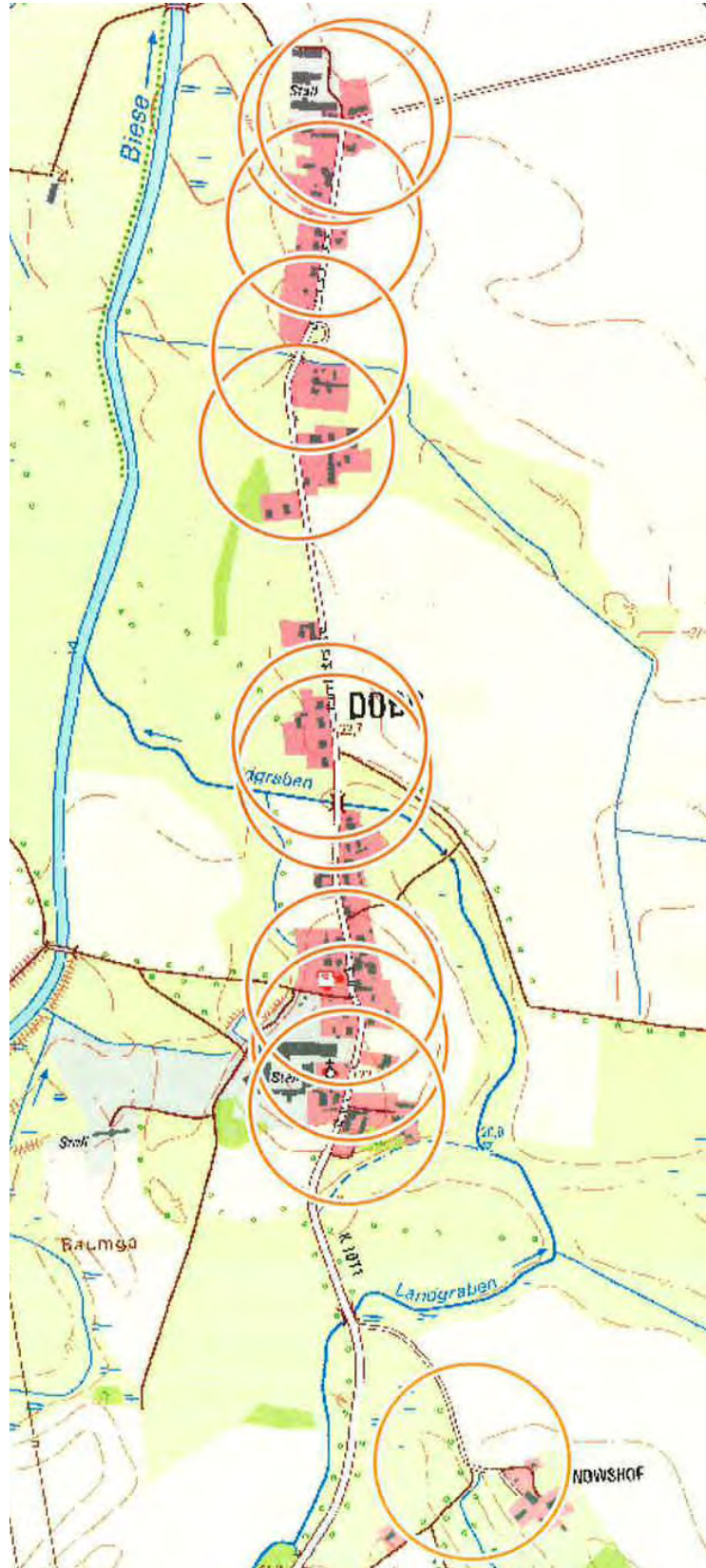
Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
132.	Naumannstraße / Ecke Neue Straße		Unterflurhydrant
133.	Poststraße 6, Einfahrt Druckerei	1.630	Unterflurhydrant
134.	Poststraße 18		Unterflurhydrant
135.	Poststraße 30		Unterflurhydrant
136.	Rosa - Luxemburg – Weg 4		Unterflurhydrant
137.	Rosenstraße 17		Unterflurhydrant
138.	Rosenstraße 33		Unterflurhydrant
139.	Roggenworth 19, Am Ende des Weges		Unterflurhydrant
140.	Schilddorf 9, Ecke "Barbarossastraße"		Unterflurhydrant
141.	Schilddorf 12, Aral - Tankstelle		Unterflurhydrant
142.	Schilddorf 15, Einfahrt Ohnesorge		Unterflurhydrant
143.	Seehäuser Straße 7		Unterflurhydrant
144.	Seehäuser Straße 12		Unterflurhydrant
145.	Seehäuser Straße 23 a		Unterflurhydrant
146.	Stadtrandsiedlung 1		Unterflurhydrant
147.	Stadtrandsiedlung 14		Unterflurhydrant
148.	Stadtrandsiedlung 19, Buswendeplatz rechts		Unterflurhydrant
149.	Stadtrandsiedlung, Kreuzung B 189, westlich		Unterflurhydrant
150.	Stendaler Chaussee 17		An der Auffahrt, Unterflurhydrant
151.	Stendaler Chaussee 8 b		Unterflurhydrant
152.	Stendaler Chaussee 26	1.260	Wassertechnik Kulessa, Unterflurhydrant
153.	Stendaler Chaussee 28		MP Pharma, Unterflurhydrant
154.	Stendaler Chaussee 34		Unterflurhydrant
155.	Stendaler Straße / Kreisverkehr		Unterflurhydrant
156.	Stendaler Straße 3		Unterflurhydrant
157.	Stendaler Straße 13		Unterflurhydrant
158.	Vor dem Landwehrwall 6		Unterflurhydrant
159.	Vor dem Klei 2		Unterflurhydrant
160.	Wallpromenade 25		Katholische Kirche, Unterflurhydrant
161.	Wasserstraße 23		Unterflurhydrant
162.	Werbener Straße 6		Auffahrt zur "Bleiche", Unterflurhydrant
163.	Werbener Straße 8		Unterflurhydrant
164.	Werderstraße 9		Unterflurhydrant

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
165.	Werderstraße / Sparkasse	1.840	Unterflurhydrant
166.	Wiesenstraße 5		Unterflurhydrant
167.	Wiesenstraße 18		Unterflurhydrant
168.	Zum Fuchsbau 7		Unterflurhydrant
169.	Ehemalige Mülldeponie Osterburg	1.040	Meseberger Straße, Flachspiegelbrunnen
170.	Raiffeisen, Waage (Kreuzung Krebsweg und Düsedauer Straße)		Löschwasserteich über 200m ³
171.	Johannsen Gartenmarkt, Gewerbegebiet am Bültgraben		Löschwasserteich über 200m ³
172.	Firma Rahmsdorf, Landtechnik Mühlenberg 61		Löschwasserteich über 200m ³
173.	Firma Innoline Fenster und Türen GmbH Industriegebiet, Am Schaugraben 8		Löschwasserteich über 200m ³
174.	Landessportschule, Arendseer Straße 4		Löschwasserzisterne 300m ³
175.	C&C Getränkehandel Düsedauer Str. 20		Löschwasserzisterne
176.	MPA Pharma, Stendaler Chaussee 28		Löschwasserzisterne 150m ³
177.	Behindertenwerkstatt der Lebenshilfe, Düsedauer Straße 26		Löschwasserzisterne
178.	Firma Priorit, Am Schaugraben 15	2.090	Oberflurhydrant
179.	Landessportschule, Arendseer Straße 4		4 Oberflurhydranten auf dem Betriebsgelände
180.	Lebenshilfe e.V., Düsedauer Straße 26		Oberflurhydrant auf dem Betriebsgelände
181.			
182.			
183.			
184.			
185.			
186.			
187.			
188.			
189.			
190.			
191.			

Dobbrun

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Dobbrun wird durch insgesamt 11 Löschwasserentnahmestellen sichergestellt. Es handelt sich dabei um 7 Saugbrunnen, 1 Feuerlöschteich und 3 Unterflurhydranten. Eine zusätzliche Wasserentnahmestelle, bei ausreichendem Wasserstand, bildet die Biese, die zwischen 270 und 500 m von der Mitte der Dorfstraße entfernt ist. Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

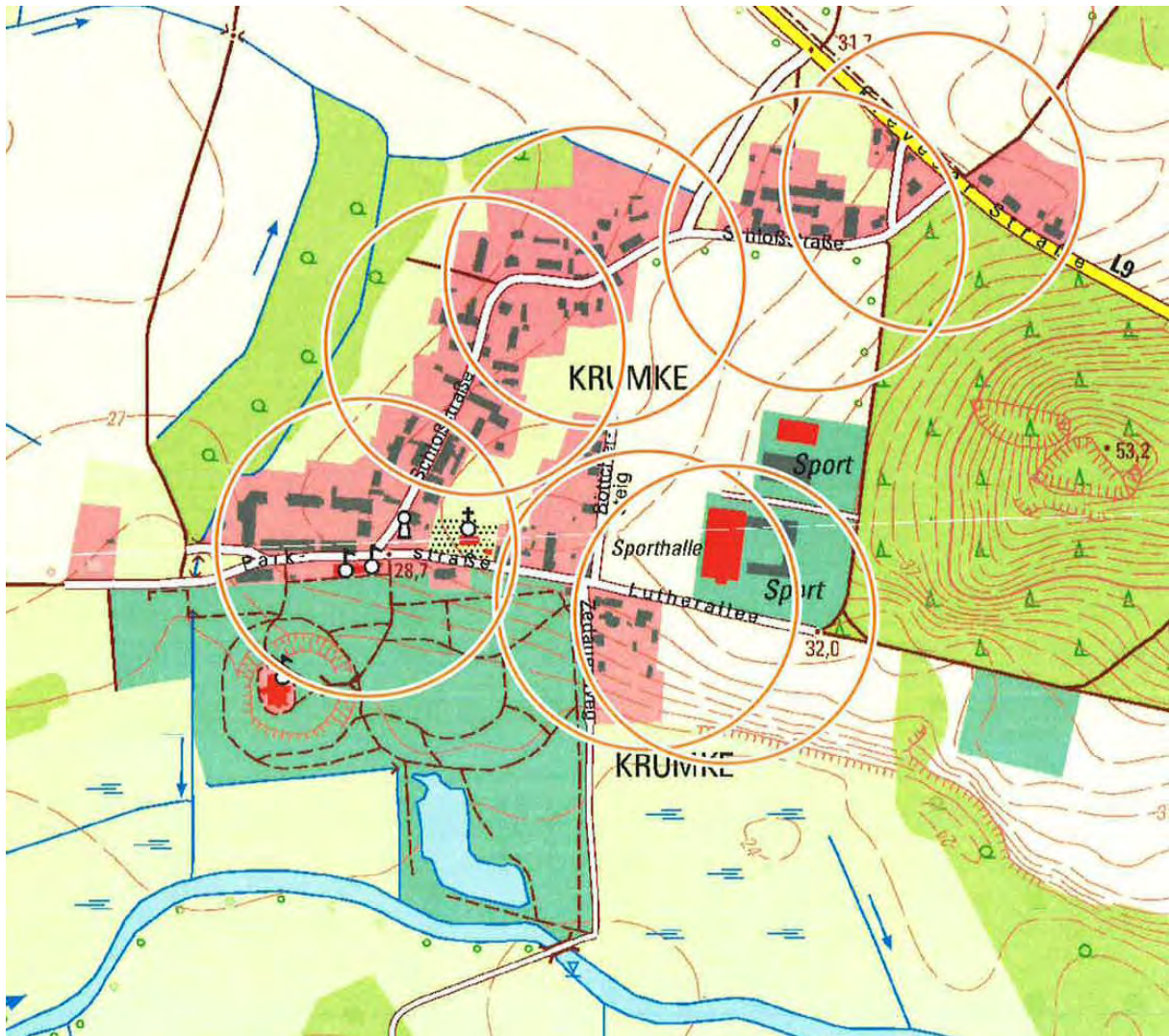
	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
192.	Tornowshof, Saugbrunnen		Plattenweg in Richtung Meseberg ca. 30 m von Kreuzung Plattenweg und Kreisstraße, 3 m links von Mitte Plattenweg
193.	Dorfstraße 3, Unterflurhydrant		Rechts neben der Toreinfahrt
194.	Dorfstraße 7, Saugbrunnen		Links der Einfahrt Gut Dobbrun (G. Ludzuweit)
195.	Dorfstraße 11, Saugbrunnen		Gegenüber Grundstück (A. Brumby) auf der Spitze, 20 m links neben Dorfgemeinschaftshaus
196.	Dorfstraße 19, Unterflurhydrant		20 m links neben Grundstück (M. Zacharias)
197.	Dorfstraße 19 a, Saugbrunnen		Vor dem Haus im Garten Grundstück D. Moldenhauer
198.	Dorfstraße 23, Saugbrunnen	1.675	15 m links neben der Einfahrt
199.	Dorfstraße , Feuerlöschteich		Zwischen den Grundstücken Dorfstraße 26 und der Bushaltestelle
200.	Dorfstraße 28 b, Saugbrunnen		Vor dem Grundstück (L. Sill) im Garten
201.	Dorfstraße 33, Saugbrunnen		Links der Einfahrt zu den Grundstücken 34 und 35 (Hansen und Schmidt)
202.	Dorfstraße 36, Unterflurhydrant		Vor dem Haus (Grundstück M. Krüger)
203.			
204.			
205.			
206.			
207.			
208.			
209.			
210.			
211.			

Krumke

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Krumke wird durch insgesamt 7 Löschwasserentnahmestellen sichergestellt. Es handelt sich bei den Entnahmestellen allesamt um Unterflurhydranten. Eine zusätzliche Wasserentnahmestelle, bei ausreichendem Wasserstand, bildet die Biese, die in geringer Entfernung an der Ortschaft vorbeifließt. Sollte es jedoch eine Havarie im Trinkwasserleitungsnetz geben, so ist die Löschwasserversorgung nicht mehr sichergestellt. Daher sind mindestens zwei weitere Löschwasserentnahmestellen in Form von Löschbrunnen oder Löschteichen zu schaffen. Davon sollte eine Löschwasserentnahmestelle in der Nähe der Reitsportanlage errichtet werden.

Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



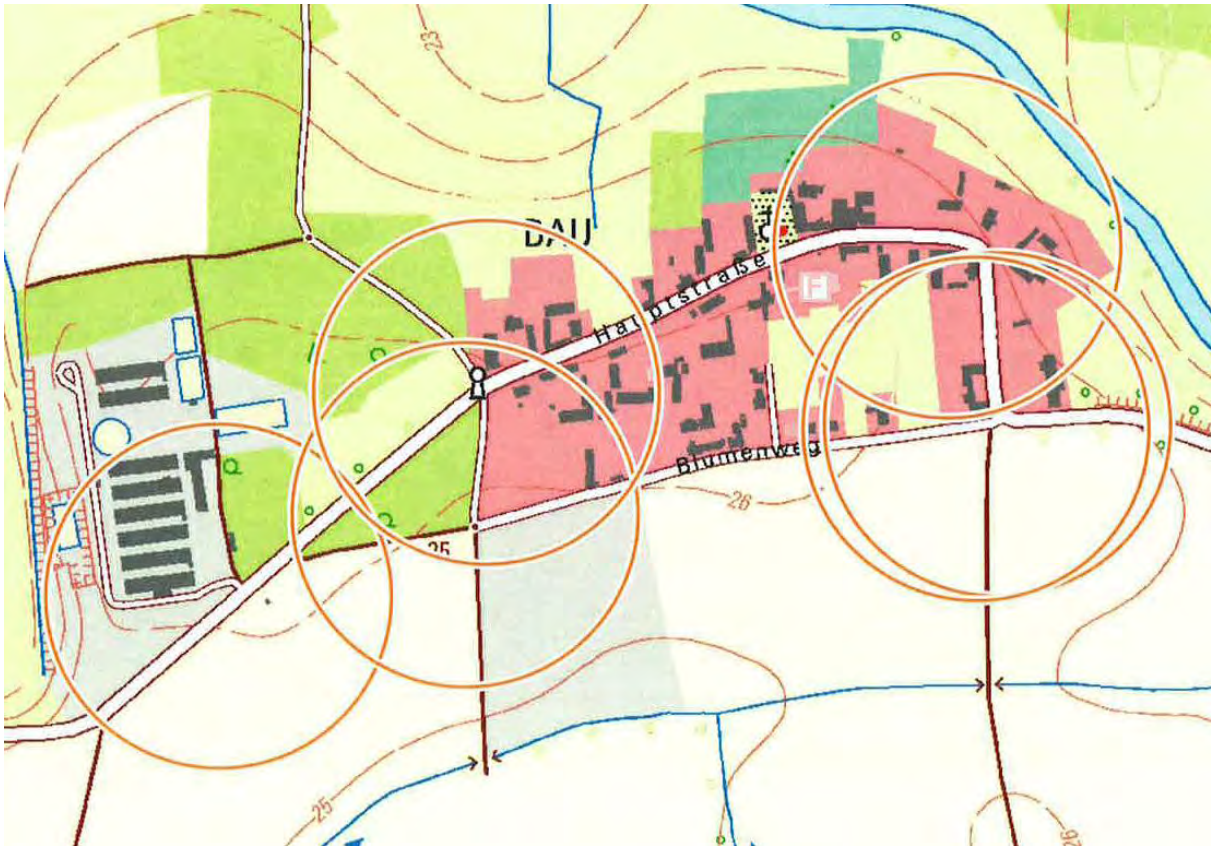
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
212.	Lutherallee 6, Unterflurhydrant	250	
213.	Lutherallee an der Reithalle, Unterflurhydrant	1.020	
214.	Schlossstraße 13, Unterflurhydrant		Am Transformatorenturm
215.	Schlossstraße 27, Unterflurhydrant		
216.	Schlossstraße 45, Unterflurhydrant		
217.	Schlossstraße 49 / Kreuzung Kreveser Straße, Unterflurhydrant		
218.	Schlossstraße, Ecke Parkstraße, Unterflurhydrant	1.135	
219.			
220.			
221.			
222.			
223.			
224.			
225.			
226.			
227.			
228.			
229.			
230.			
231.			

Zedau

Die Löschwasserversorgung in der Ortschaft Zedau wird durch 5 Löschwasser-entnahmestellen gesichert. Es handelt sich dabei um 1 Brunnen (bei der Mastanlage), 2 Unterflurhydranten und 2 Oberflurhydranten. Bei einem ausreichenden Wasserstand kann durch den Aufbau einer langen Wegestrecke die Biese als zusätzliche Löschwasserentnahmestelle genutzt werden. Ebenso kann der Brunnen an der Mastanlage durch den Aufbau einer langen Wegestrecke zur Löschwasserversorgung des westlichen Teils der Ortschaft herangezogen werden. Durch die 4 Hydranten ist die Löschwasserversorgung des bebauten Gebietes aus dem öffentlichen Trinkwassersystem zu 100 % abgesichert. Beim Ausfall des Wasserleitungssystems ist jedoch die Löschwasserabsicherung nicht mehr gegeben. Daher sind mindestens 2 weitere Löschwasserentnahmestellen (Brunnen oder Teiche) in der Mitte und im östlichen Teil der Ortschaft zu schaffen. Die Löschwasserversorgung gilt somit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
232.	Ortsausgang, Richtung Schliecksdorf, Bohrbrunnen	697	Rechtsseitig, links neben der Einfahrt zur Mastanlage
233.	Kreuzung Hauptstraße / Blumenweg, Unterflurhydrant	945	Linksseitig vor dem Abzweig Blumenweg
234.	Ecke Blumenweg, Oberflurhydrant	1.035	Rechtsseitig auf Grünfläche vor der Kurve
235.	Blumenweg, Oberflurhydrant		Linksseitig im Blumenweg gegenüber Haus Nr. 2
236.	Hauptstraße 5 a, Unterflurhydrant		Linksseitig, rechts neben der Hofeinfahrt
237.	Biese, Biesebrücke zwischen Zedau und Krumke		
238.			
239.			
240.			
241.			

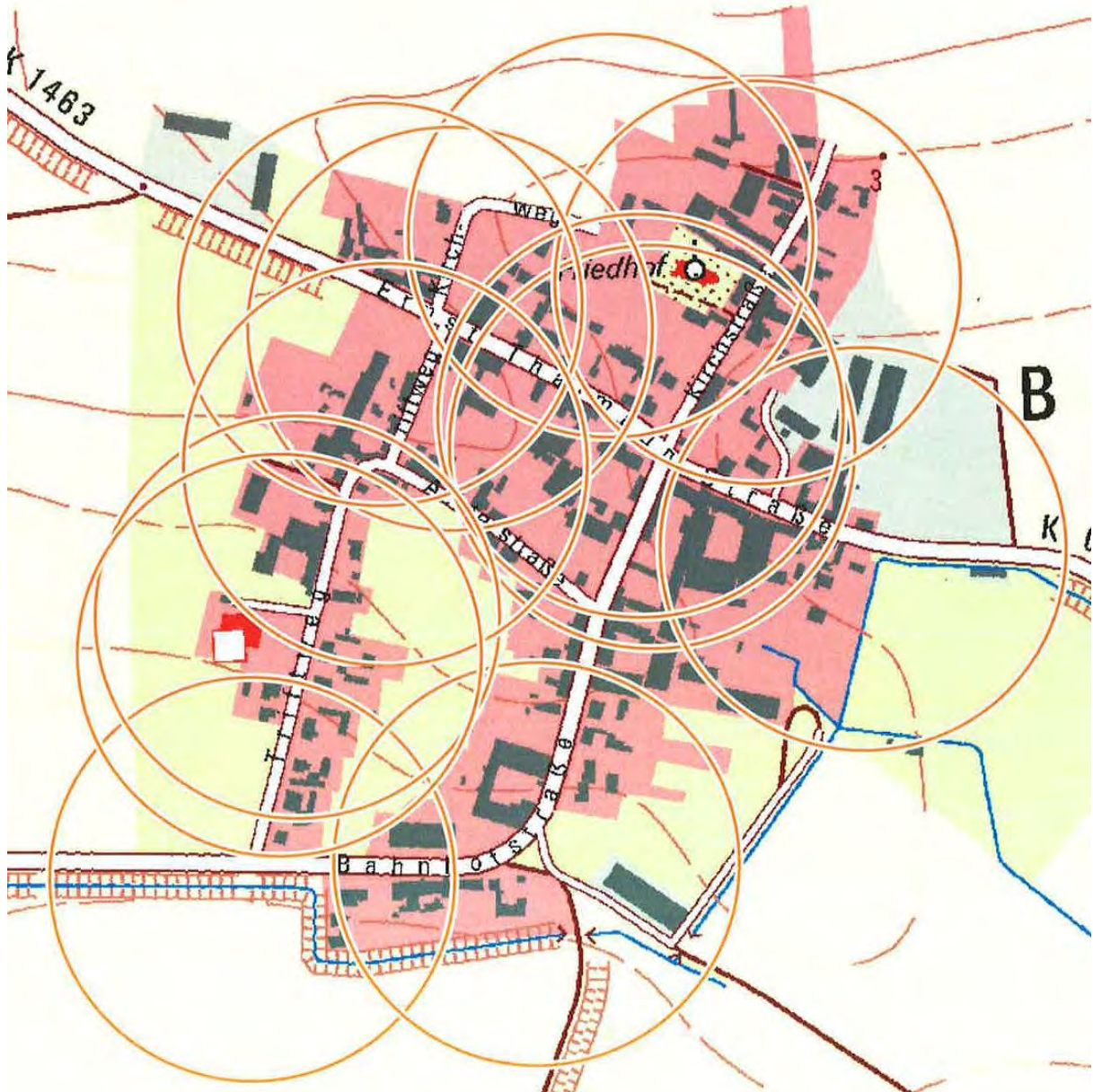
Ballerstedt

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Groß Ballerstedt wird durch 5 Unterflurhydranten, 3 Brunnen, 2 Oberflurhydranten und einer Zisterne sichergestellt. Innerhalb der Ortslage wird eingeschätzt, dass die vorhandenen Löschwasserentnahmestellen ausreichend sind. Auch bei einem Ausfall des öffentlichen Trinkwassernetzes ist die Löschwasserversorgung gesichert.

Die bebauten Flächen der Ortschaft Groß Ballerstedt sind zu 98,2 % mit Löschwasser versorgt. Eine unbewohnte Wohngebietsfläche von 2.024 m² (1,8 %), gelegen im Außenbereich (südwestlich), kann nur durch den Aufbau einer langen Wegestrecke oder / und durch den Einsatz von Tankfahrzeugen mit Löschwasser versorgt werden.

Hauptaugenmerk ist auf die kontinuierliche Erneuerung von Löschwasserentnahmestellen zu legen. Derzeit sind keine investiven Maßnahmen geplant.

Übersichtskarte:



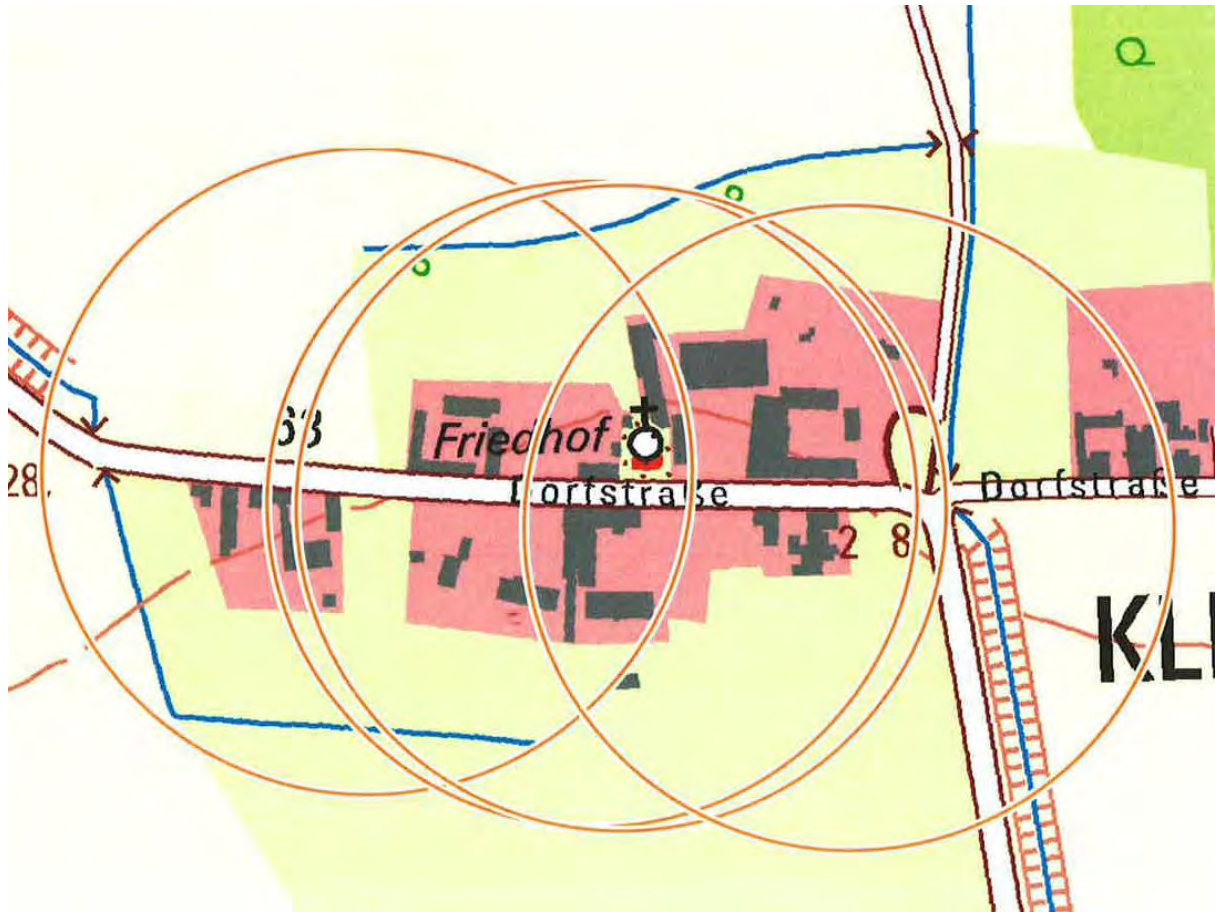
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
242.	Ernst-Thälmann-Straße - Unterflurhydrant		Ortseingang aus Polkau kommend gegenüber Grundstück Nr. 2
243.	Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße / Kirchstraße – Unterflurhydrant	395	Vor Grundstück Ernst-Thälmann-Straße 28
244.	Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße / Kirchstraße – Kesselbrunnen	820	Neben dem Grundstück Ernst-Thälmann-Straße 7
245.	Kirchstraße, Bohrbrunnen		Gegenüber Nr. 1
246.	Kirchstraße, Unterflurhydrant		Vor Grundstück Kirchstraße 9
247.	Ernst-Thälmann-Straße, Unterflurhydrant		Neben dem Grundstück Ernst-Thälmann-Straße 23
248.	Kirchweg, Oberflurhydrant		Links vor dem Grundstück Kirchweg 2
249.	Ernst-Thälmann-Straße, Bohrbrunnen		Auf dem Grundstück der Agrargenossenschaft (Ortsausgang nach Klein Ballerstedt, rechts)
250.	Achterstraße , Unterflurhydrant		Vor Grundstück Achterstraße 6 Nahe der Kreuzung Triftweg / Achterstraße
251.	Triftweg 21, Oberflurhydrant		Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehr
252.	Bahnhofstraße, Zisterne		Kreuzung Triftweg / Bahnhofstraße Ortsausgang nach Grävenitz
253.	Schartauer Weg, Unterflurhydrant		Auf dem „Dreieck“ Richtung Schartau
254.			
255.			
256.			
257.			

Klein Ballerstedt

In der Ortschaft Klein Ballerstedt stehen den Feuerwehrkameraden zur Abwehr einer Brandgefahr insgesamt 3 Unterflurhydranten und eine Zisterne zur Verfügung. In der Ortschaft Klein Ballerstedt kann die Löschwasserversorgung als gesichert gelten. Selbst bei einem Totalausfall der Hydranten ist die Wasserversorgung durch die Zisterne gegeben. Die am weitesten entfernte bebaut Liegenschaft ist von der Zisterne ca. 300 m entfernt. Die bebauten Flächen der Ortschaft Klein Ballerstedt sind zu 100 % mit Löschwasser versorgt. Derzeit sind keine investiven Maßnahmen geplant.

Übersichtskarte:



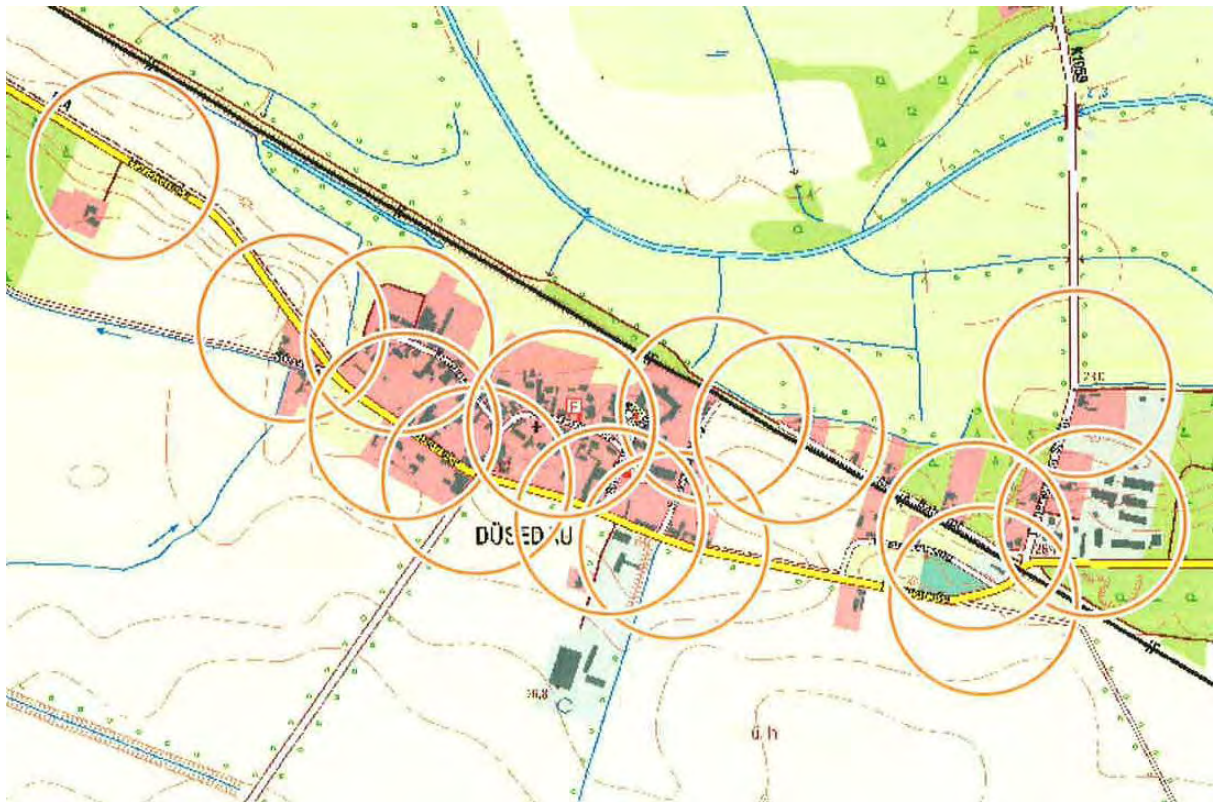
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
258.	Dorfstraße, Unterflurhydrant		Neben dem Grundstück Nr. 4 ca. 15 m auf dem Ackerland
259.	Dorfstraße, Unterflurhydrant		Neben dem Grundstück Nr. 6
260.	Dorfstraße, Unterflurhydrant		Ortsausgang nach Flessau, linksseitig ca. 30 m hinter der letzten Bebauung
261.	Dorfstraße, Zisterne		Neben dem Grundstück Nr. 6 ca. 30 m hinter dem Hydranten in südlicher Richtung
262.			
263.			
264.			
265.			
266.			
267.			

Düsedau

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Düsedau wird durch Unterflurhydranten des Wasserverbandes Stendal-Osterburg sichergestellt. Die Uchte kommt als Löschwasserentnahmestelle nicht in Betracht, da die Bahnlinie Stendal – Wittenberge eine Leitungsquerung nicht zulässt. Die Ortschaft verfügt derzeit über 15 Unterflurhydranten. Die bebauten Flächen der Ortschaft Düsedau sind zu 98 % mit Löschwasser versorgt, da der Außenbereich Spargelberg nur mit dem Aufbau einer langen Wegestrecke oder dem Einsatz von Tanklöschfahrzeugen mit Löschwasser versorgt werden kann. Durch die einseitige Bereitstellung von Löschwasser durch Hydranten ist die Löschwasserversorgung bei einer Havarie des Wasserleitungssystems nicht gesichert. Es sind daher 4 zusätzliche Wasserentnahmestellen in Form von Brunnen zu schaffen. Eine Wasserentnahmestelle ist jenseits der Bahnlinie auf dem Flurstück 132/3 zu errichten. Auf dem Flurstück 528/136 muss eine Wasserentnahmestelle errichtet werden, um den Bereich Kastanienweg mit Löschwasser abzusichern. Eine weitere Wasserentnahmestelle ist auf dem gemeindlichen Grundstück des Dorfgemeinschaftshauses mit der Flurstücknummer 892/115 zu errichten. Eine dritte Wasserentnahmestelle zur Absicherung der Bereitstellung von Löschwasser für den nordöstlichen Teil der Ortschaft ist auf dem Flurstück 433/195, Weg zum Parkplatz des Hotels Albrechtshof, zu errichten. Die Löschwasserversorgung gilt daher als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
268.	Hauptstraße 2, Unterflurhydrant		Links neben der Einfahrt
269.	Röselweg 4, Unterflurhydrant		50 m links an der Hauptstraße Richtung Osterburg
270.	Hauptstraße 5, Unterflurhydrant		Vor dem Haus
271.	Kreuzung Osterburg, Bahnhof, Erxleben, Unterflurhydrant		Rechte Seite Richtung Erxleben
272.	Kosterende 18, Unterflurhydrant		Vor dem Hoftor
273.	Alte Dorfstraße 8, Unterflurhydrant		Vor dem Grundstück am Giebel des Stallgebäudes
274.	Hauptstraße 24, Unterflurhydrant		Links neben der Einfahrt
275.	Hauptstraße 25, Unterflurhydrant		Gegenüberliegende Straßenseite
276.	Möllendorfer Straße, Unterflurhydrant		100 m rechts hinter der Kurve
277.	Calberwischer Straße 6, Unterflurhydrant	885	Einfahrt zum Grundstück, links vor der Tankstelle
278.	Calberwischer Straße 14, Unterflurhydrant	1.085	Rechts neben der Einfahrt zum Sportplatz
279.	Am Bahnhof 2, Unterflurhydrant		Am Grundstück
280.	Am Bahnhof, Unterflurhydrant		Am Ende der Pflasterung des Weges
281.	Schwarzer Weg Nr. 5, Unterflurhydrant		Gegenüber Grundstück Nr. 5
282.			
283.			
284.			
285.			
286.			

Calberwisch

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Calberwisch wird ca. zu 60 % über Unterflurhydranten sichergestellt. Die restlichen 40 % werden von Flachspiegelbrunnen abgedeckt. Eine weitere Löschwasserentnahmestelle bei günstigen Wasserständen bildet die südlich an der Ortschaft vorbeifließende Uchte. Durch das Aufbauen einer langen Wegestrecke kann der südliche Teil der Ortschaft bis etwa zum Dorfgemeinschaftshaus mit Löschwasser versorgt werden. Calberwisch verfügt derzeit insgesamt über 10 Löschwasserentnahmestellen, wobei es sich bei 6 Entnahmestellen um Unterflurhydranten und bei 4 Entnahmestellen um Flachspiegelbrunnen handelt. Durch die unterschiedlichen Löschwasserentnahmestellen (Hydranten und Brunnen) ist die Löschwasserversorgung auch bei einem Ausfall des Wasserleitungsnetzes gegeben. Die bebauten Flächen sind zu 97,8 % mit Löschwasser versorgt. Die restlichen 2,2 % der bebauten Flächen im Außenbereich können nur durch den Aufbau einer langen Wegestrecke bzw. durch Tanklöschfahrzeuge mit Löschwasser versorgt werden.

Übersichtskarte:



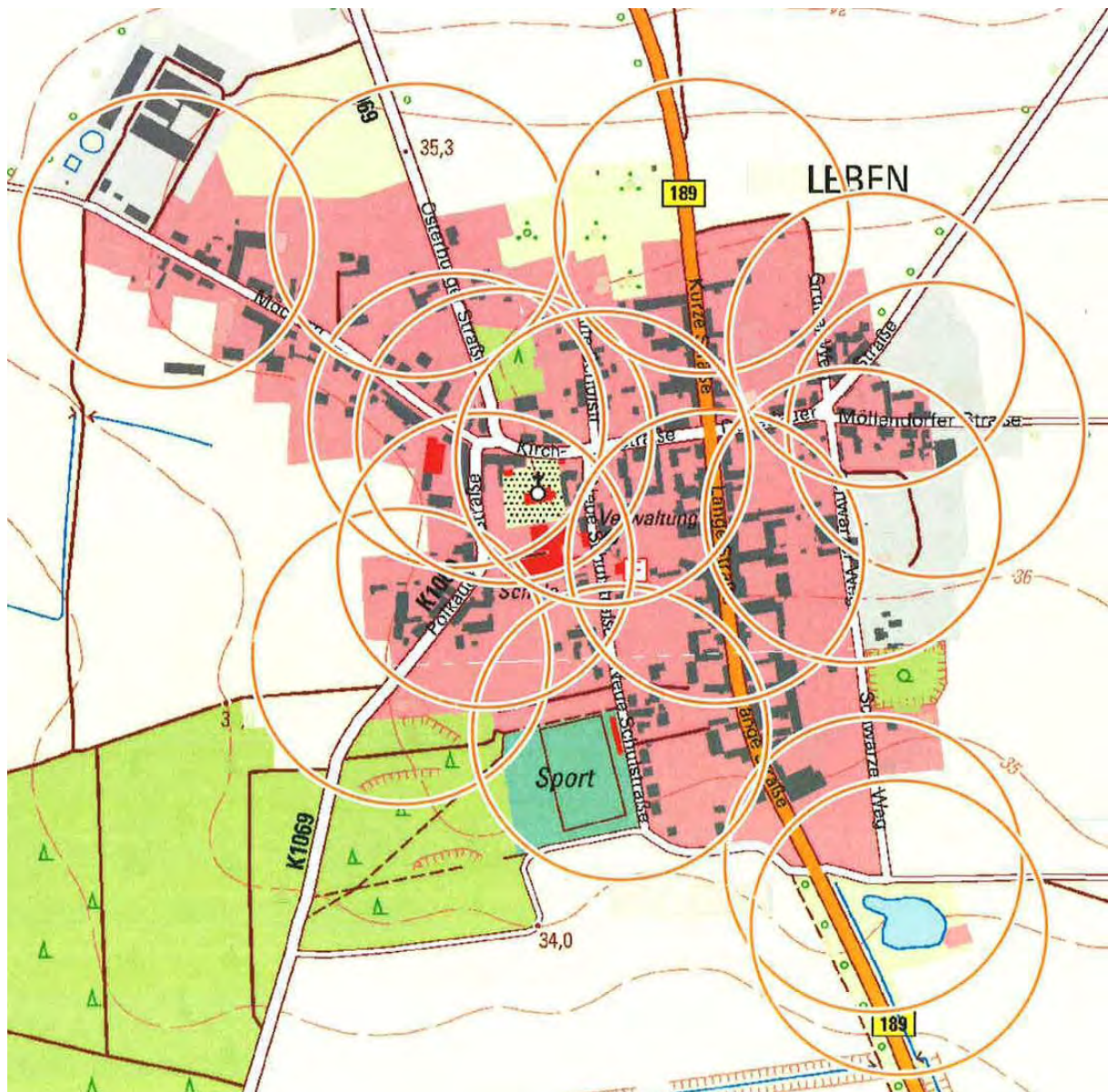
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
287.	Dorfstraße 3, Unterflurhydrant	675	Erstes Grundstück links aus Richtung Düsedau
288.	Dorfstraße 13, Unterflurhydrant	525	In der großen Kurve
289.	Schlossstraße 11, Flachspiegelbrunnen 600 l / min.	1.030	An der Roseninsel
290.	Vor dem Schloss, Unterflurhydrant		Rechte Seite
291.	Lohmannsweg, Unterflurhydrant		Zwischen Nr. 8 und 10
292.	Dorfstraße, Flachspiegelbrunnen 800 l / min.		Neben dem alten Feuerwehrgerätehaus
293.	Dorfstraße, Flachspiegelbrunnen 800 l / min.		An der Einfahrt Kuhstallgelände
294.	Dorfstraße, Flachspiegelbrunnen 800 l / min.		Abzweig Uchtenhagener Weg
295.	Uchtenhagener Weg Nr. 4, Unterflurhydrant		Rechts vor dem Grundstück Näpfli
296.	Dorfstraße 41, Unterflurhydrant		Vor dem letzten Haus in Richtung Meseberg
297.			
298.			
299.			
300.			
301.			

Erleben

In der Ortschaft Erleben stehen zur Brandbekämpfung 15 funktionstüchtige Löschwasserentnahmestellen zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um 13 Unterflurhydranten, 1 Oberflurhydrant und 1 Teich. Die bebauten Flächen der Ortschaft Erleben sind zu 100 % mit Löschwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung abgesichert. Um bei einem Ausfall der öffentlichen Wasserversorgung noch über ausreichend Löschwasser zu verfügen ist das Bohren von 3 weiteren Brunnen unerlässlich. Je ein Brunnen wird im nordwestlichen Teil der Ortschaft (Möckern), im südlichen Teil der Ortschaft (Sportplatz) und im nördlichen Teil der Ortschaft (Kurze Straße) benötigt. Die Löschwasserversorgung ist beim Ausfall des öffentlichen Wassernetzes nicht gesichert.

Übersichtskarte:



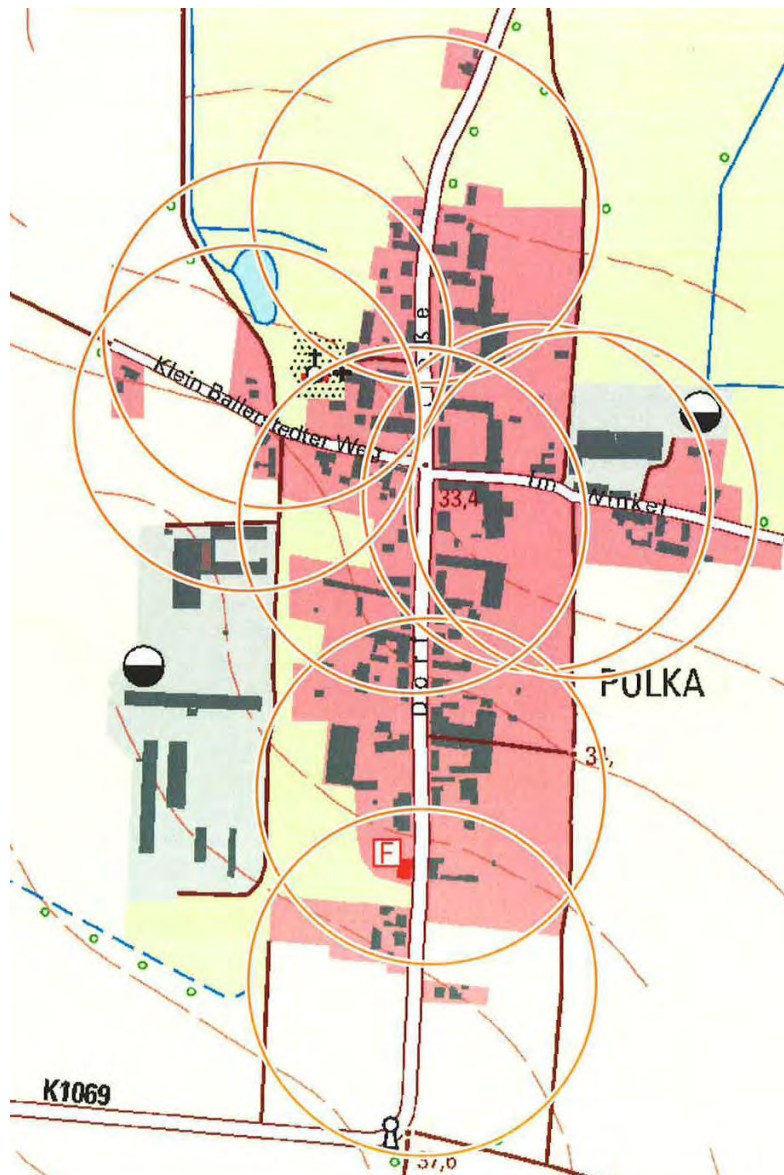
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
302.	Ortsausgang Richtung Düsedau Unterflurhydrant		Linksseitig, 75 m hinter Ortsschild am Graben
303.	Möllendorfer Straße 12, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, 8 m hinter Grundstück
304.	Schwarzer Weg 4, Unterflurhydrant		Linksseitig, Ecke neben dem Wiegehaus
305.	Ecke Schwarzer Weg / Flachspuhl Unterflurhydrant		Gegenüber Flachspuhl ca. 15 m in Richtung B 189 im Grünstreifen
306.	Neue Schulstraße, Sportplatz, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, vor Sportlerheim gegenüber Neue Schulstraße 19
307.	Kreuzung Kirchstraße / Neue Straße Unterflurhydrant		Linksseitig, an Zaunecke Grundstück Kirchstraße 8
308.	Kurze Straße 12, Oberflurhydrant	1.600	Linksseitig, 8 m von der B189 auf dem Grundstück Jorczyk
309.	Polkauer Straße, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, hinter der Druckstation
310.	Polkauer Straße, Unterflurhydrant	1.450	Rechtsseitig, hinter Linkskurve 4 m auf der Wiese
311.	Parkplatz Osterburger Straße / Ecke Kirchstraße, Unterflurhydrant		Linksseitig auf dem Parkplatz
312.	Möckern 4, Unterflurhydrant		Rechtsseitig auf dem Grünstreifen
313.	Möckern 31, Unterflurhydrant		Linksseitig, gegenüber Auffahrt Haus Nr. 28
314.	Lange Straße 10, Unterflurhydrant		Rechtsseitig an Gebäudeecke / Tor
315.	Osterburger Straße 11, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, 14 m rechts auf dem Grundstück
316.	Teich (Flachspuhl) (nur bedingt nutzbar)		Am östlichen Rand des Teiches
317.			
318.			
319.			
320.			
321.			

Polkau

In der Ortschaft Polkau stehen zur Brandbekämpfung 5 funktionstüchtige Löschwasserentnahmestellen zur Verfügung und 2 Wasserentnahmestellen, die nur bedingt nutzbar sind. Die Wasserentnahmestelle „Aaskuhle“ wird nur durch Oberflächenwasser (Regen) gespeist. So kommt es vor, dass in den Sommermonaten der Wasserstand so niedrig ist, dass eine Nutzung durch die Feuerwehr ausgeschlossen sein kann. Der Grund für den niedrigen Wasserstand ist hauptsächlich in den nicht funktionstüchtigen Zuleitungen (Gräben) zu suchen. Hier sind Entkräutungsarbeiten an den Gräben und an der Aaskuhle selbst zwingend notwendig. Als zweite eingeschränkte Wasserentnahmestelle ist der Brunnen gegenüber dem Grundstück Dorfstraße Nr. 13 zu benennen. Dieser Brunnen fördert nur etwa 400 - 500 Liter Wasser pro Minute. Die bebauten Flächen der Ortschaft Polkau sind zu 100 % mit Löschwasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz versorgt. Im Winkel steht den Kameraden eine Zisterne in Form eines in den Erdboden eingelassenen Kesselwagens mit einer Kapazität von ca. 50 m³ Wasser zur Brandbekämpfung zur Verfügung. Um den südlichen Teil sowie die Mitte der Ortschaft mit ausreichend Löschwasser zu versorgen ist der Einbau einer Zisterne, auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses/ Feuerwehr (Gemarkung Erxleben, Flur 9, Flurstück 176 / 7), unumgänglich. Die Löschwasserversorgung ist beim Ausfall des öffentlichen Wassernetzes nicht gesichert.

Übersichtskarte:



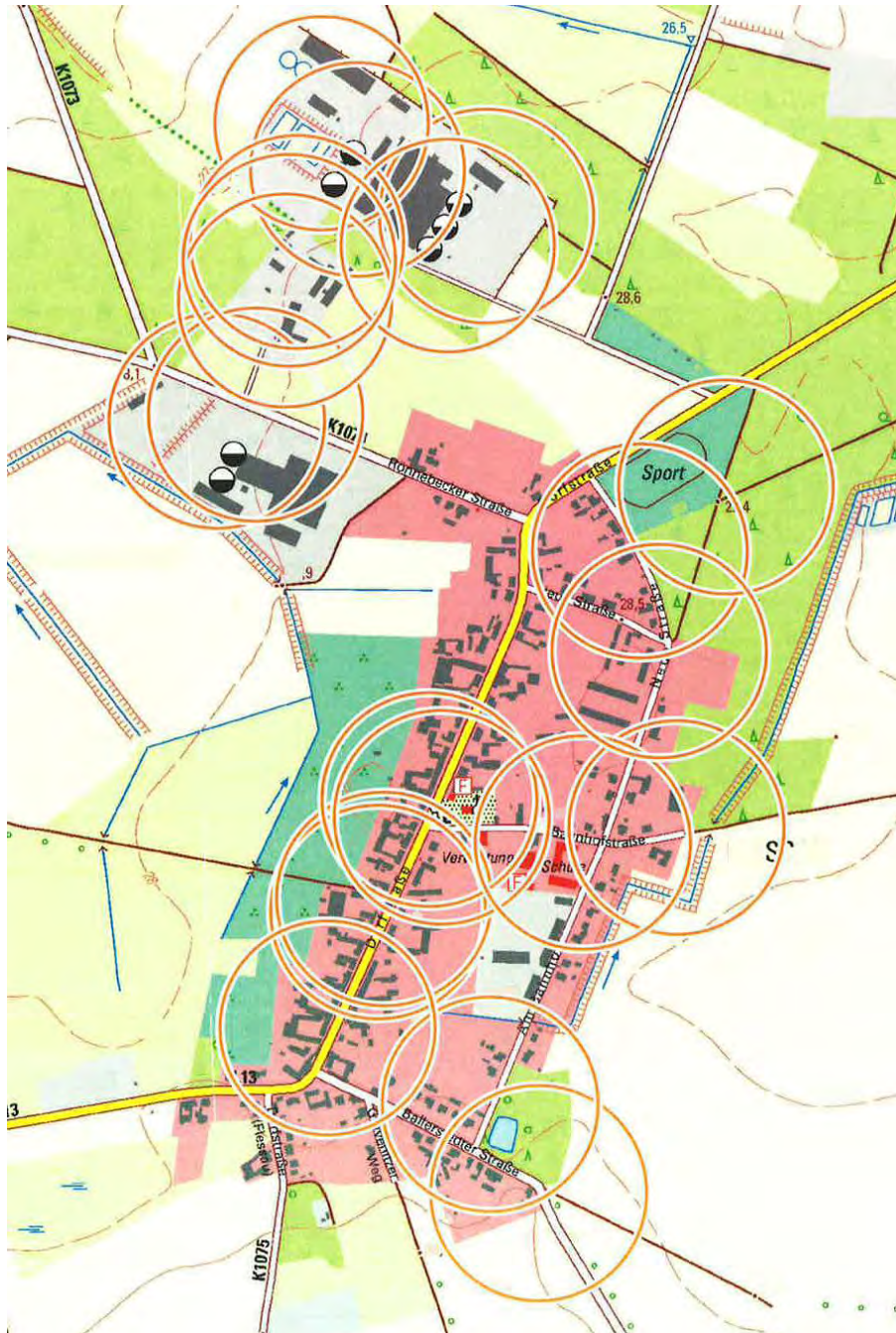
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
322.	Dorfstraße 4, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, vor dem Grundstück gegenüber der Pumpstation
323.	Wasserentnahmestelle Aaskuhle		Weg nach Klein Ballerstedt ca. 130 m, dann rechts
324.	Klein Ballerstedter Weg Unterflurhydrant		Linksseitig am Ende des Pflasterweges gegenüber Haus Nr. 8
325.	Im Winkel, Zisterne 50.000 Liter		Rechtsseitig auf der Wiese, gegenüber Haus Nr. 1
326.	Im Winkel, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, hinter Wegkreuzung gegenüber Haus Nr. 3, 10 m links
327.	Dorfstraße 27, Bohrbrunnen		Linksseitig am Zaun (nicht funktionsfähig)
328.	Dorfstraße 37, Unterflurhydrant		Linksseitig, an Grundstücksgrenze
329.	Dorfstraße , Bohrbrunnen		Gegenüber Grundstück Nr. 13 auf der Grünfläche. Dieser Brunnen bringt nur ca. 50 % Leistung (400-500 Liter Wasser/Minute)
330.			
331.			
332.			
333.			
334.			
335.			
336.			

Flessau

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Flessau wird gegenwärtig von 15 Wasserentnahmestellen sichergestellt. Es handelt sich dabei um 9 Unterflurhydranten (60 %) und 6 Löschwasserbrunnen (40 %). Die örtliche Anordnung der Löschwasserentnahmestellen in der Ortschaft entspricht den Richtlinien für die Löschwasserversorgung. Die Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Trinkwassernetz gilt als nicht gesichert, da die Löschwasserentnahme aus den Hydranten nur bedingt gegeben ist. Die Bebauung im Bereich der Rönnebecker Straße ist beim Ausfall des öffentlichen Leitungsnetzes nicht mit Löschwasser versorgt. In diesem Bereich ist ein weiterer Bohrbrunnen zu errichten. Somit ist die Löschwasserversorgung für diese Ortschaft nicht gesichert. Die Milchviehanlage der Flessauer Milchproduktion GmbH verfügt über ein eigenes Löschwassersystem. Dieses besteht aus 6 Unterflurhydranten, einem Brunnen und zwei Zisternen.

Übersichtskarte:



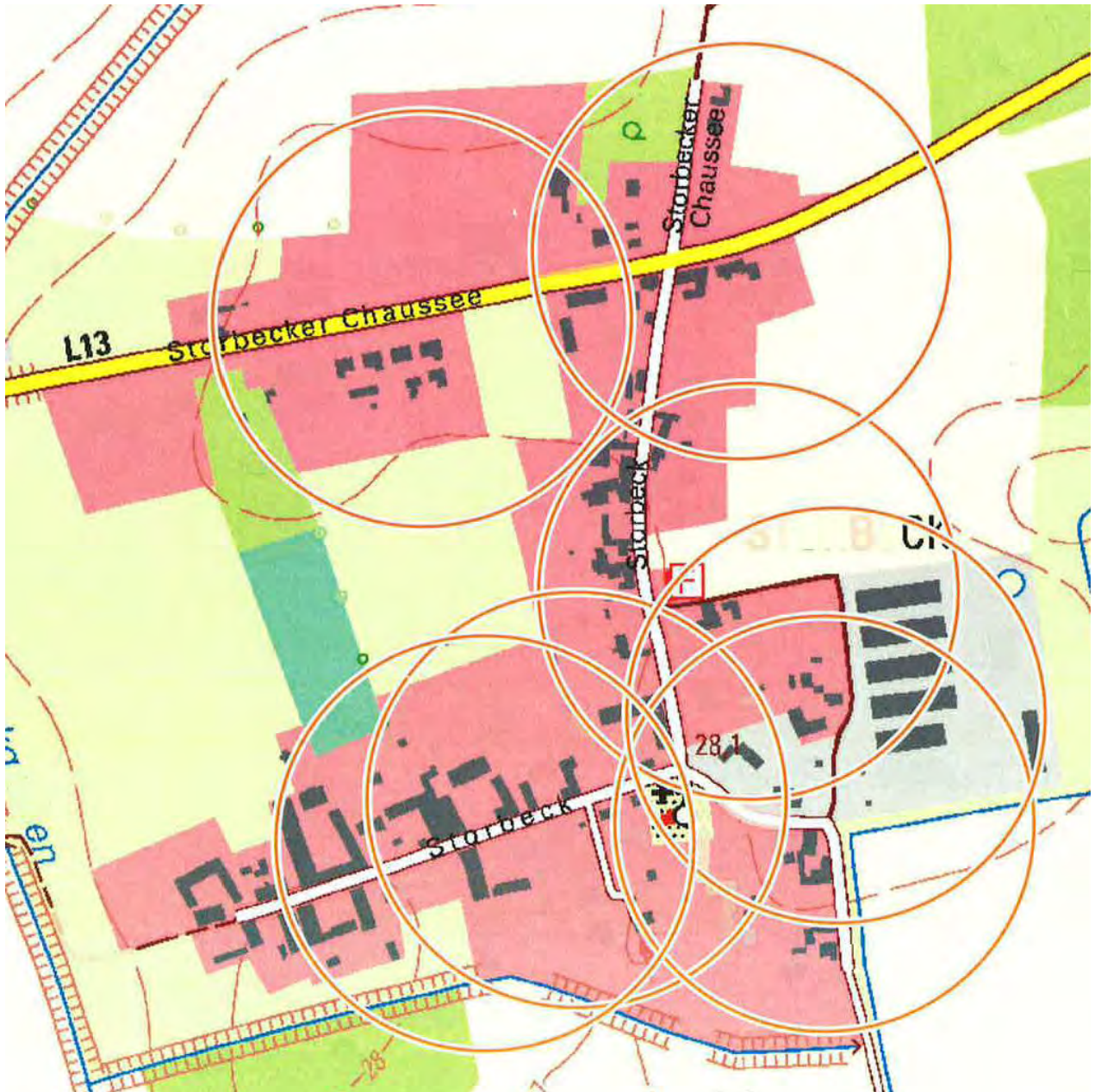
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
337.	Kirche, Kesselbrunnen		Kirchplatz, Eingangsbereich zur Kirche / Friedhof
338.	Dorfstraße 44, Unterflurhydrant		Links neben dem Hoftor
339.	Dorfstraße 36 Unterflurhydrant		Grundstück Mücker; Vor Gebäude welches mit dem Giebel zur Straße zeigt (Scheune?)
340.	Dorfstraße 36, Saugbrunnen		Vor Wohngebäude, links neben Hoftor
341.	Dorfstraße 31, Unterflurhydrant		Rechts neben dem Hoftor
342.	Grävenitzer Weg, Saugbrunnen		Linksseitig
343.	Am Bahnhof zwischen den Grundstücken Nr. 14 und 15, Unterflurhydrant		Ca. 65 m von Kreuzung Ballerstedter Straße / Am Bahnhof entfernt
344.	Wenglerhalle, Saugbrunnen		Der Brunnen befindet sich ca. 100 m, hinter der Kreuzung Bahnhofstraße / Neue Straße in Richtung Storbeck, dann ca. 60 m in nördlicher Richtung am Waldrand neben der Wenglerhalle
345.	Grundschule, Bahnhofstraße 5 Unterflurhydrant	1.250	Der Hydrant befindet sich am westlichen Giebel der Schule, ca. 12 m von der Bahnhofstraße entfernt.
346.	Neue Straße, Saugbrunnen Am Giebel Neubaublock Nr. 10 b		Gegenüber des Kindergartens
347.	Neue Straße, Unterflurhydrant Am Giebel Neubaublock Nr. 10 b		Gegenüber des Kindergartens
348.	Neue Straße 3, Unterflurhydrant		Vor dem Grundstück, auf der gegenüberliegenden Straßenseite
349.	Schwarzer Weg, Saugbrunnen		Der Saugbrunnen befindet sich an der Einfahrt zum Sportlerheim. Ca. 40 m westlich vom Sportlerheim
350.	Rönnebecker Straße 8, Unterflurhydrant		Der Hydrant befindet sich ca. 40 m vor der Einfahrt Otte, linksseitig aus der Ortschaft kommend
351.	Rönnebecker Straße 8, Unterflurhydrant		Der Hydrant befindet sich auf dem Gelände Otte ca. 20 m nordwestlich vom Gebäude Nr. 8
352.	Milchviehanlage Flessau Anlagengelände, Unterflurhydrant		Rechts hinter dem Sozialtrakt
353.	Milchviehanlage Flessau Anlagengelände, Unterflurhydrant		Neben der Stahlhalle
354.	Milchviehanlage Flessau Anlagengelände, Saugbrunnen		An der Stahlhalle
355.	Milchviehanlage Flessau Anlagengelände, Unterflurhydrant		An der Biogasanlage
356.	Milchviehanlage Flessau Anlagengelände, Unterflurhydrant		Neben der Elektrofirma
357.	Milchviehanlage Flessau Anlagengelände, Unterflurhydrant		Am Getreidesilo
358.	Milchviehanlage Flessau Anlagengelände, Unterflurhydrant		Am Futtersilo
359.			
360.			
361.			

Storbeck

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Storbeck wird durch 7 Löschwasser-entnahmestellen gesichert. Bei den Entnahmestellen handelt es sich um 5 Unterflurhydranten (70 %), und je einem Bohrbrunnen (15 %) und einem Löschteich (15 %). Die örtliche Anordnung der Löschwasserentnahmestellen in der Ortschaft entspricht den Richtlinien für die Löschwasserversorgung. Die bebauten Flächen der Ortschaft Storbeck sind zu 100 % mit Löschwasser aus den Hydranten versorgt. Bei einem Ausfall des Trinkwassernetzes ist der nordwestliche Teil der Ortschaft nicht mit Löschwasser versorgt, da eine separate Wasserentnahmestelle fehlt. Es ist in der Nähe des Grundstückes Storbecker Chaussee Nr. 9 ein zusätzlicher Brunnen zu errichten. Die Löschwasserversorgung gilt damit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



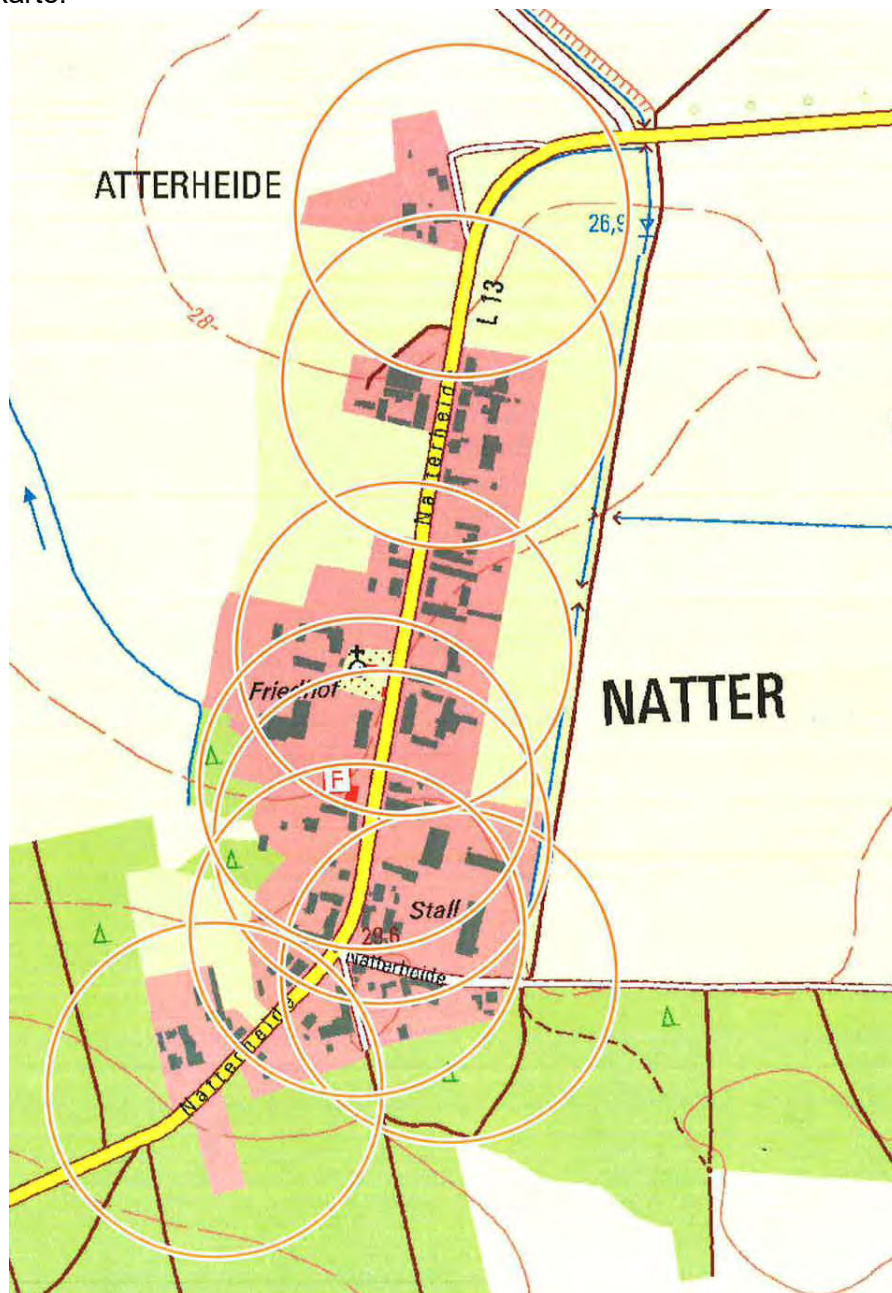
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
362.	Storbecker Chaussee 10, Unterflurhydrant	1.335	Links neben der Auffahrt Grundstück Wichmann
363.	Storbecker Chaussee 15 b, Unterflurhydrant	365	Rechts vor dem Hoftor
364.	Storbeck Nr. 32, Unterflurhydrant		Gegenüber der Stallanlage
365.	Storbeck Nr. 29, Unterflurhydrant		Schräg gegenüber dem Grundstück, Richtung Stallanlage
366.	Storbeck Nr. 9, Unterflurhydrant		Neben Gehweg
367.	Storbeck Nr. 21, Bohrbrunnen		Neben der Straße
368.	Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr Löschteich		80 m hinter dem Gerätehaus in Richtung Stallanlage
369.			
370.			
371.			
372.			
373.			
374.			
375.			
376.			

Natterheide

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Natterheide wird von Bohrbrunnen und 6 Unterflurhydranten sichergestellt. Dies stellt jedoch ein gewisses Risiko in der Löschwasserversorgung insoweit dar, dass bei einem Totalausfall der Trinkwasserversorgung ein Großteil der Löschwasserversorgung zusammenbricht, zumal nicht alle Bohrbrunnen die erforderliche Leistung bereitstellen. Um den nördlichen Teil der Ortschaft mit Löschwasser abzusichern, ist vor dem Grundstück Natterheide 4 ein Brunnen im Gehwegbereich (Eigentum der Stadt) zu errichten. Durch die vorhandenen Bohrbrunnen direkt am Gerätehaus und gegenüber dem Gerätehaus ist die Versorgung mit Löschwasser für den Erstangriff gesichert. Wobei der Bohrbrunnen am Gerätehaus nicht die erforderliche Wasserleistung bringt, während der gegenüberliegende Brunnen eine wesentlich bessere Wasserleistung aufweist. Ansonsten entspricht die örtliche Anordnung der Löschwasserentnahmestellen in der Ortschaft den Richtlinien für die Löschwasserversorgung. Die Löschwasserversorgung gilt somit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
377.	Hauptstraße 1, Unterflurhydrant		Rechts vor dem Hoftor
378.	Hauptstraße 7, Unterflurhydrant		Rechts vor dem Hoftor
379.	Hauptstraße 11 a, Saugbrunnen		Nähe Gehweg
380.	Hauptstraße 12, Unterflurhydrant		Rechts Kreuzung Wollenrade
381.	Hauptstraße, Richtung Wollenrade Unterflurhydrant		Ca. 100 m hinter der Kreuzung nach Wollenrade, links vor dem Rinderstall
382.	Hauptstraße 19, Unterflurhydrant		Rechts vor der Einfahrt
383.	Hauptstraße 26 b, Saugbrunnen		Rechts neben der Auffahrt
384.	Hauptstraße 33, Unterflurhydrant		Rechts vor dem Hoftor
385.			
386.			
387.			
388.			
389.			
390.			
391.			

Rönnebeck

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Rönnebeck wird durch 3 Wasserentnahmestellen sichergestellt. In der Ortschaft sind zwei Unterflurhydranten (70%) und 1 Kesselbrunnen (30%) vorhanden. Der Kesselbrunnen befindet sich in zentraler Ortslage. Die örtliche Anordnung der Löschwasserentnahmestellen in der Ortschaft entspricht den Richtlinien für die Löschwasserversorgung. Die bebauten Flächen der Ortschaft Rönnebeck sind zu 100 % mit Löschwasser aus den Hydranten versorgt. Sollte das Trinkwasserleitungssystem ausfallen, so kann eine 100 % ige Absicherung der bebauten Fläche durch den vorhandenen Brunnen nicht erfolgen. Auf Grund dieser Tatsache sind 2 Löschwasserbrunnen an den Ortseingängen (Richtung Orpensdorf und Richtung Flessau) zu errichten. Die Löschwasserversorgung gilt damit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
392.	Rönnebeck Nr. 6, Unterflurhydrant		Ca. 20 m links neben dem Stallgebäude
393.	Rönnebeck Nr. 15, Unterflurhydrant		Ca. 5 m links neben der Hofeinfahrt
394.	Rönnebeck Nr. 10, Kesselbrunnen		Ortmitte, an der Bushaltestelle
395.			
396.			
397.			
398.			
399.			
400.			
401.			
402.			
403.			
404.			
405.			
406.			

Wollenrade

Die Ortschaft Wollenrade verfügt über 5 Unterflurhydranten, die aus dem öffentlichen Trinkwassernetz gespeist werden. Aufgrund von zu kleinen Leitungsquerschnitten sind diese Hydranten jedoch nur sehr eingeschränkt als Löschwasserentnahmestellen zu nutzen. Auf dem landwirtschaftlichen Hof, Erhard Dost, im südwestlichen Teil der Ortschaft, steht ein Brunnen zur Löschwasserentnahme zur Verfügung. Ein weiterer Brunnen (Kesselbrunnen) befindet sich in zentraler Ortslage (Kirche). Dieser Brunnen liefert jedoch nur über eine Zeit von ca. 20 Minuten ausreichend Löschwasser. Da in der Ortschaft Wollenrade auf Grund der geologischen Struktur das Errichten von Bohrbrunnen wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, wurde 2015 vor dem Grundstück Wollenrade 31 eine Zisterne mit 50 m³ Inhalt eingebaut. Die Löschwasserversorgung, auch der bebauten Flächen, ist somit derzeit gesichert. Das im Außenbereich gelegene Grundstück, Wollenrade 18, ist durch den Brunnen (Grundstück Dost) mit Löschwasser abgesichert.

Übersichtskarte:



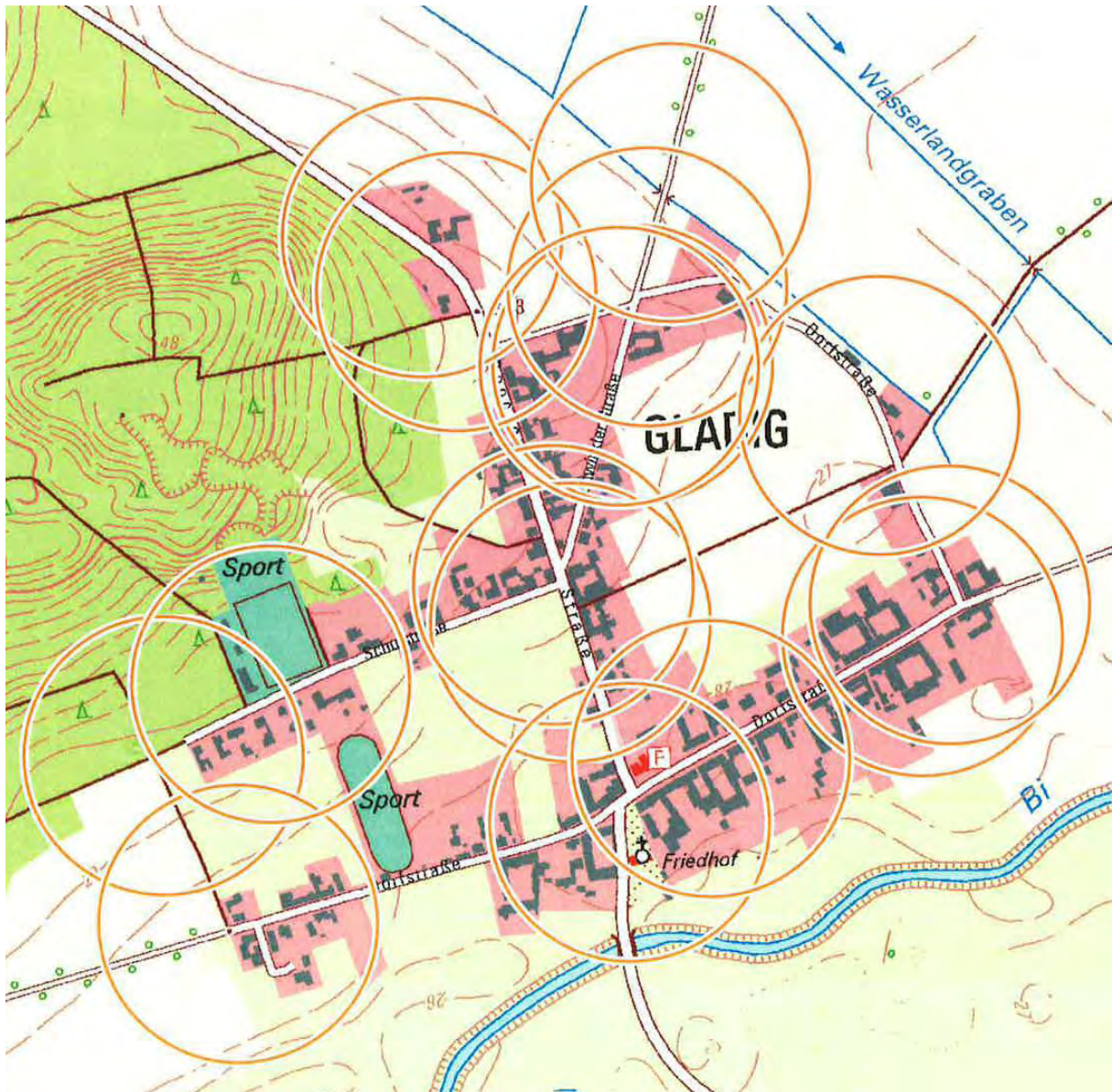
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
407.	Ortseingang, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, 15 m auf der Grünfläche
408.	Wollenrade Nr. 34, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, links vor Haus Nr. 34 / gegenüber Nr. 3
409.	Wollenrade Nr. 30, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, vor dem Haus (nicht funktionsfähig)
410.	Kesselbrunnen, vor der Kirche		Linksseitig, rechts vor der Kirche
411.	Wollenrade 25, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, links vor dem Hausgiebel
412.	Wollenrade 22, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, in der Kurve Richtung Möllenbeck
413.	Wollenrade 31, Zisterne 50.000 Liter		Rechtsseitig vor dem Stallgiebel
414.	Bohrbrunnen, Stallanlage Ehrhard Dost		Linksseitig, links hinter erstem Gebäude
415.			
416.			
417.			
418.			
419.			
420.			
421.			

Gladigau

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Gladigau wird durch insgesamt 16 Wasserentnahmestellen sichergestellt. Die örtliche Anordnung der Löschwasserentnahmestellen in der Ortschaft entspricht den Richtlinien für die Löschwasserversorgung. Die Löschwasserentnahme erfolgt aus 6 Flachspiegelbrunnen (38 %) und aus 10 Unterflurhydranten (62 %). Zur Absicherung des westlichen Teils der Dorfstraße, ist auf dem kommunalen Grundstück, Flur 1, Flurstück 412, zwischen den Grundstücken Nr. 5 und Nr. 6 ein Brunnen zu bohren. Das Dorfgebiet (Wohngebiet) ist somit nicht zu 100 % mit Löschwasser versorgt.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
422.	Einwinkler Straße 5, Flachspiegelbrunnen		Rechts neben der Bäckerei Schulz
423.	Booker Straße 23, Flachspiegelbrunnen	480	In der Toreinfahrt unter einem Metalldeckel
424.	Dorfstraße 36 - 38, Flachspiegelbrunnen	985	Der Brunnen befindet sich zwischen den beiden Grundstücken
425.	Dorfstraße 18 - 21, Flachspiegelbrunnen		Der Brunnen befindet sich vor dem Grundstück Nr. 20
426.	Booker Straße 4, Flachspiegelbrunnen		Auf Grünfläche gegenüber des Grundstückes Nr. 4
427.	Sportplatz, Flachspiegelbrunnen		Gegenüber des Grundstückes Nr. 12, neben dem Sozialgebäude des Sportplatzes
428.	Schulstraße, Unterflurhydrant		Am Ende der Schulstraße (rechtwinklige Kurve), an der Waldecke
429.	Schulstraße, Ecke Hagenauer Straße/ Dorfstraße, Unterflurhydrant		Schulstraße, Ecke Hagenauer Straße/ Dorfstraße, Unterflurhydrant
430.	Dorfstraße 15, Unterflurhydrant		Neben der Eiche links
431.	Dorfstraße 39, Unterflurhydrant	730	Hauseingang rechts vor dem Zaun
432.	Dorfstraße 43, Unterflurhydrant	615	Gegenüber dem alten Bahnhof
433.	Einwinkler Straße, Unterflurhydrant		An dem Abzweig zum Grundstück Nr.6 (H. Fenzl), links der Straße
434.	Einwinkler Straße, Unterflurhydrant		Ecke Bäckerei Schulz (Ortsausgang)
435.	Einwinkler Weg, Unterflurhydrant		130 m hinter der Abfahrt (Grundstück Fenzl), links hinter dem Graben
436.	Booker Straße 20, Unterflurhydrant	470	Vor der Lagerhalle der Fa. Henning, ca. 30 m in Richtung Book
437.	Schulstraße, Unterflurhydrant		Ecke Booker- und Schulstraße Am Giebel des Hauses Nr. 6 zur Schulstraße
438.			
439.			
440.			
441.			

Schmersau

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Schmersau wird durch insgesamt 7 Wasserentnahmestellen sichergestellt. Die örtliche Anordnung der Löschwasserentnahmestellen in der Ortschaft entspricht den Richtlinien für die Löschwasserversorgung. Die Löschwasserentnahme erfolgt aus 2 Feuerlöschteichen, 1 Brunnen, 1 Oberflurhydrant und 3 Unterflurhydranten. Die bebaute Fläche der Ortschaft ist durch Löschwasser aus dem öffentlichen Netz zu 100 % abgedeckt. Im westlichen Teil der Ortschaft ist eine weitere Löschwasserentnahmestelle in Form eines Brunnens oder eines Teiches zu errichten. Bei einem Ausfall des öffentlichen Trinkwassernetzes ist die Löschwasserversorgung ab Mitte der Ortschaft westwärts nicht gesichert. Die Löschwasserversorgung gilt damit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



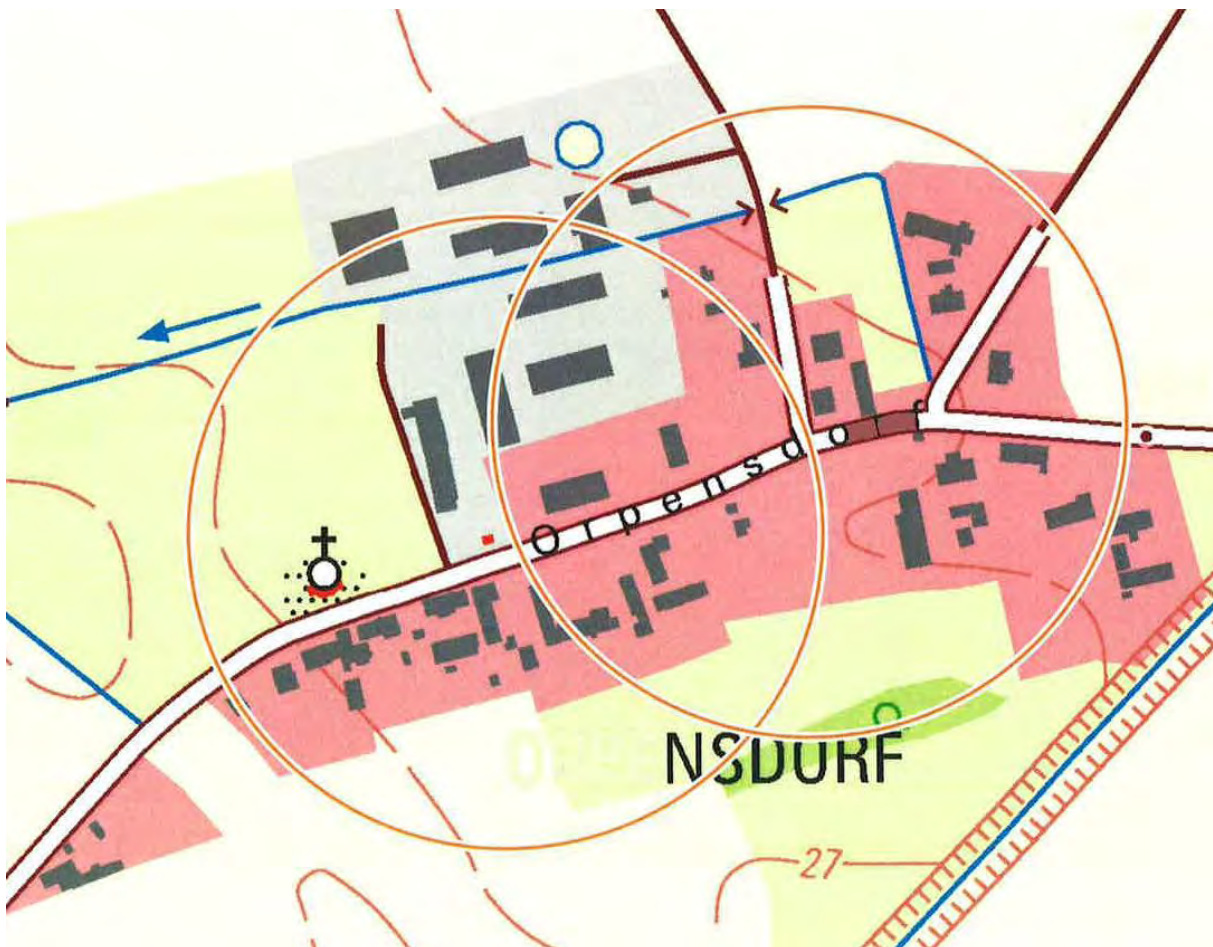
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
442.	Schmersau Nr. 40, Feuerlöschteich		Gegenüber dem Grundstück Nr. 40 (Fenzl)
443.	Schmersau Nr. 1, Oberflurhydrant		10 m rechts von der Grundstückseinfahrt
444.	Schmersau Nr. 25, Unterflurhydrant		Vor dem Grundstück
445.	Schmersau Nr. 25, Feuerlöschteich		5 m rechts neben der Einfahrt
446.	Schmersau Nr. 22, Kesselbrunnen		Dorfmitte, alte Dorfschule Vor dem Grundstück
447.	Schmersau Nr. 18, Unterflurhydrant		Vor Hausecke Bähge, 10 m vor der Straße nach Spänigen
448.	Schmersau Nr. 16, Unterflurhydrant		Vor der Hausecke / Giebel in Richtung Gladigau
449.			
450.			
451.			
452.			
453.			
454.			
455.			
456.			
457.			
458.			
459.			
460.			
461.			

Orpensdorf

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Orpensdorf wird im Grundsätzlichen von 2 Unterflurhydranten sichergestellt. Auch der Außenbereich Orpensdorf 12 ist durch die Hydranten mit Löschwasser versorgt. Die Unterflurhydranten decken zwar die bebaute Ortslage zu 100 % ab, bei einem größeren Bedarf an Löschwasser jedoch reicht diese Versorgungsart dann nicht mehr aus. Für den Fall des Ausfalles des Wasserleitungssystems ist die Löschwasserversorgung nicht gesichert. Daher sind auf dem kommunalen Grundstück der Gemarkung Schmersau in der Flur 4 auf dem Flurstück 60 / 1 und auf dem Landkreisgrundstück der Gemarkung Schmersau, Flur 4, Flurstück 68 / 1 je ein Brunnen zu bohren. Des Weiteren kann über den Aufbau einer langen Wegestrecke Löschwasser aus der Ortschaft Schmersau zugeführt werden. Die Löschwasserversorgung gilt damit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



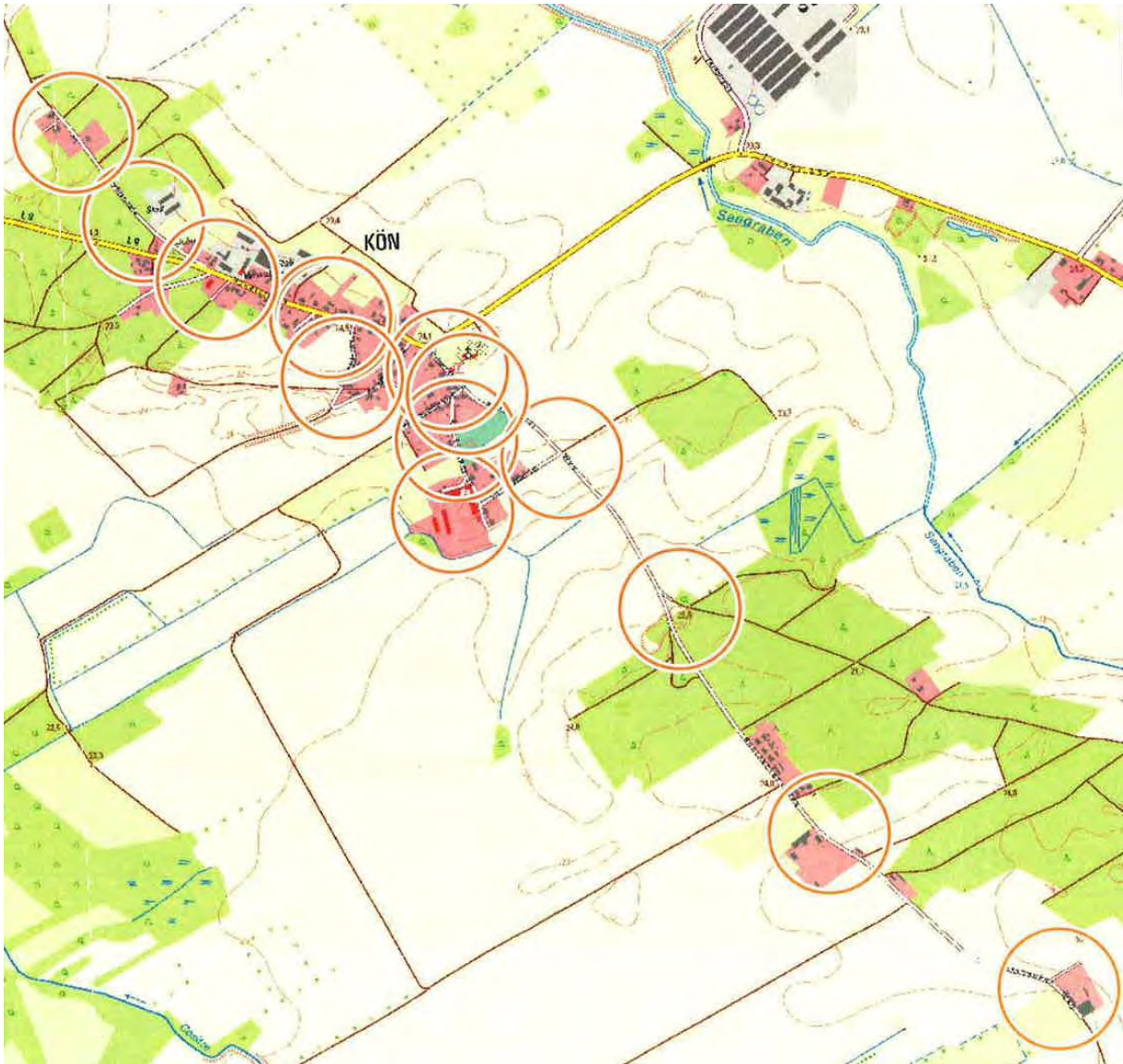
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
462.	Orpensdorf Nr. 17, Unterflurhydrant	835	5 m links an der Einmündung des Feldweges nach Rossau
463.	Folienteich am alten Gerätehaus		Kein offizieller Löschteich - (Zierteich der Ortschaft)
464.	Orpensdorf Nr. 13 / 14, Bushaltestelle Unterflurhydrant	1.055	Zwischen den Hofeinfahrten
465.			
466.			
467.			
468.			
469.			
470.			
471.			

Königsmark

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Königsmark wird gegenwärtig zu 40 % über das öffentliche Trinkwassernetz (6 Hydranten) und zu 60 % über Brunnen (9 Stück) gesichert. Auch bei einem Ausfall der zentralen Wasserleitung ist durch das Vorhandensein der Brunnen die Löschwasserversorgung gesichert. Die Außenbereiche, Schleehufe 1, 3 und 10, Rohrbecker Weg 21-39 sowie der Rohrbecker Weg 22 und 43 sind durch Löschbrunnen abgesichert. Lediglich die Außenbereiche Am Mühlenberg 9 und der Rohrbecker Weg 19 können nur durch den Aufbau einer langen Wegestrecke mit Löschwasser versorgt werden. Diese Außenbereiche befinden sich ca. 450 m bzw. 650 m von der nächstgelegenen Löschwasserentnahmestelle (Brunnen) entfernt. Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Königsmark muss als nicht gesichert eingestuft werden.

Übersichtskarte:



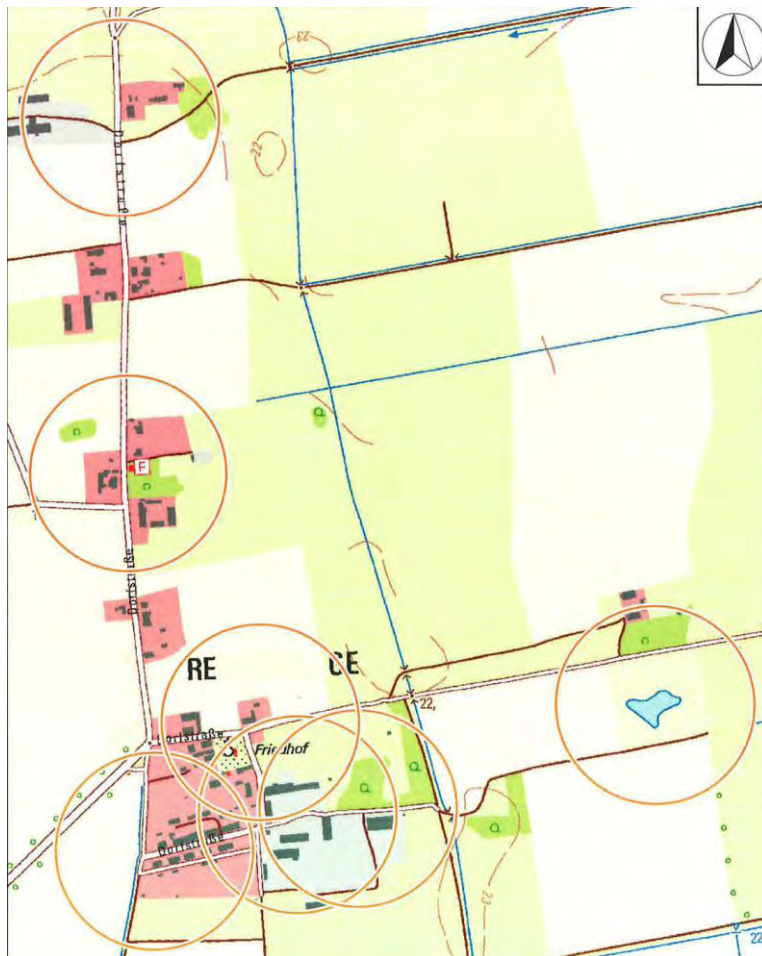
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
472.	Schleehufe, Unterflurhydrant		Weg vor den Schweineställen
473.	Kindergarten, Brunnen		Rechts vor der Grundstückseinfahrt
474.	Hauptstraße 32, Unterflurhydrant	630	8 m rechts der Einfahrt
475.	Rohrbecker Weg 4 , Brunnen		Linke Seite, gegenüber dem Grundstück auf dem Grünstreifen
476.	Lindenring 1 / Rohrbecker Weg, Unterflurhydrant		Links der Straße
477.	Lindenring 4, Unterflurhydrant		Rechts gegenüber 14 WE Block / Garagengiebel auf dem Grünstreifen
478.	Lindenring 16, Heilpädagogische Einrichtung, Brunnen		Auf dem Hof, rechts unter der Weide
479.	Rohrbecker Weg / Abzweig Lindenring, Unterflurhydrant		Links hinter Abzweig
480.	Rohrbecker Weg, Brunnen		Busshof, Abzweig Grundstück Himmel
481.	Rohrbecker Weg 22, Brunnen		Rechts gegenüber Bergeraum
482.	Rohrbecker Weg 43, Brunnen		Vor dem Grundstück
483.	Schleehufe 3, Brunnen		Rechts gegenüber dem Grundstück
484.	Lindenring, Unterflurhydrant		Auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses
485.	Am Mühlenberg 12, Brunnen		Gegenüber Grundstück im Grünstreifen
486.	Hauptstraße 32, Brunnen		Ca. 8 m linksseitig des Grundstückes auf dem Grünstreifen
487.			
488.			
489.			
490.			
491.			

Rengerslage

Die Ortschaft Rengerslage ist durch eine unterbrochene und lückenhafte Bebauung gekennzeichnet. Rengerslage verfügt derzeit über 6 Brunnen die als Löschwasser-entnahmestellen genutzt werden. Die bebauten Flächen können nicht zu 100 % mit Löschwasser aus Brunnen versorgt werden. Die Ansiedlung Dorfstraße Nr. 18 liegt ca. 600 m außerhalb der Ortschaft in östlicher Richtung. Eine Löschwasserentnahmestelle ist dort nicht vorhanden. Die nächste Löschwasserentnahmestelle ist ca. 650 m entfernt. Eine Brandbekämpfung kann also nur durch den Aufbau einer langen Wegestrecke und / oder durch den Einsatz von Tanklöschfahrzeugen erfolgen. Diese Aussage trifft auch auf die Ansiedlung Dorfstraße 41 und 41 A zu. Sie liegt ca.600 m entfernt von einer Löschwasserentnahmestelle in westlicher Richtung. Auch hier ist eine Brandbekämpfung nur durch den Aufbau einer langen Wegestrecke und / oder durch den Einsatz von Tanklöschfahrzeugen möglich. Die Ansiedlung „Hof 37“ (Dorfstraße 37) befindet sich ca. 550 m von einer Löschwasserentnahmestelle in nördlicher Richtung entfernt. Auch hier ist eine Brandbekämpfung nur durch den Aufbau einer langen Wegestrecke und / oder durch den Einsatz von Tanklöschfahrzeugen möglich. Auf Grund der geringen Nutzung des Grundstückes ist eine Löschwasserversorgung durch den Aufbau einer langen Wegestrecke vertretbar. Der Brunnen mit der lfd. Nr. 5 (Gutshof) ist nur noch bedingt einsatzbereit, da er nicht mehr die geforderte Menge Wasser, 800 l / min, fördert. Deshalb ist dieser Brunnen auch durch einen neuen Brunnen zu ersetzen. Hier ist zu prüfen, ob der Brunnen von der Hansestadt Osterburg (Altmark) oder vom Nutzer des Gutshofes in Auftrag gegeben werden muss. Der Pflege, Wartung und Erneuerung der Brunnen kommt in der Ortschaft Rengerslage eine besondere Bedeutung zu, da diese Brunnen die einzige Möglichkeit der Löschwasserentnahme darstellen. Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



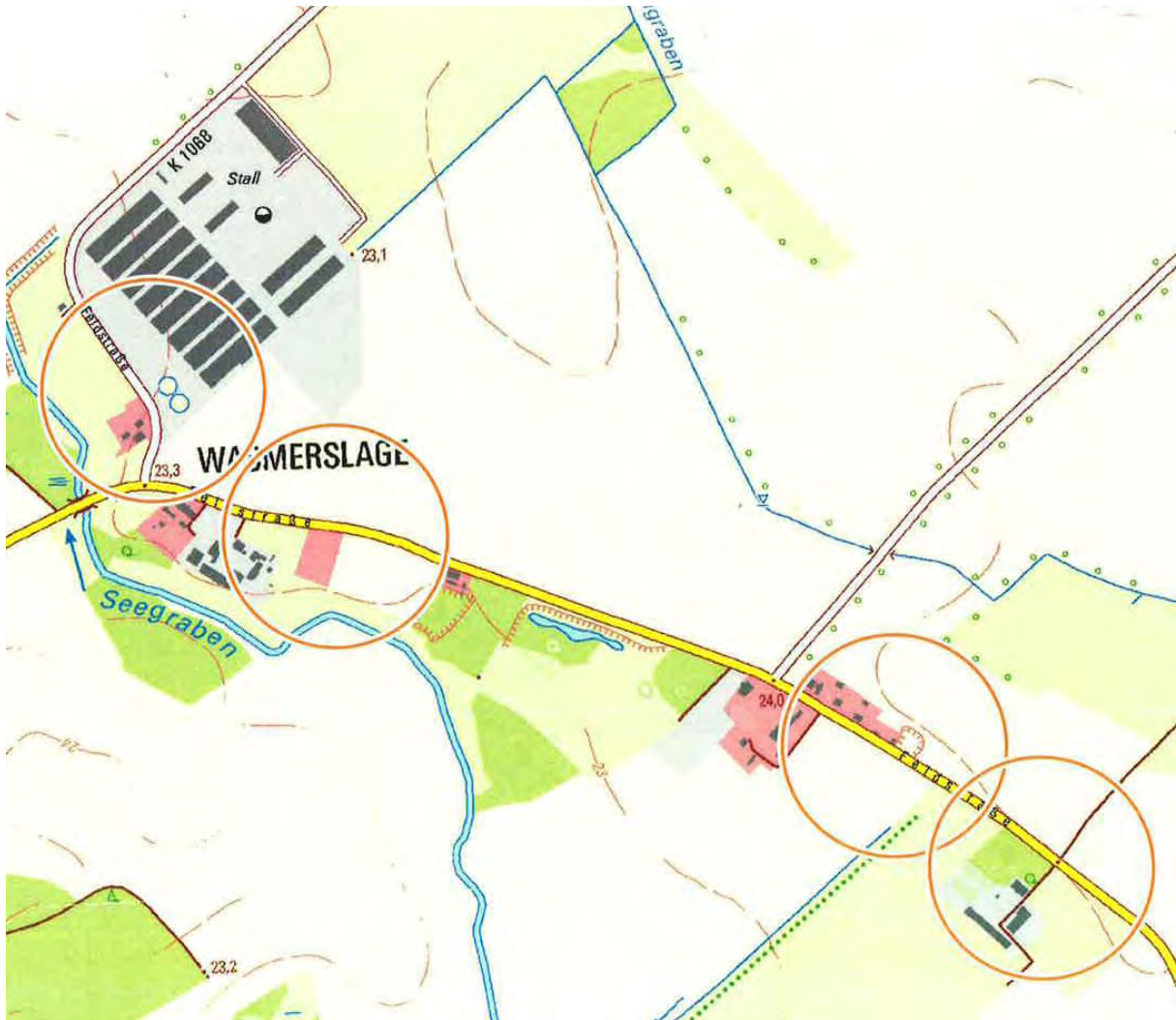
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
492.	Dorfstraße 34, Brunnen		Bleichenhof, Einfahrt zum Kuhstall
493.	Dorfstraße 27, Feuerwehrgerätehaus, Brunnen		Rechts neben Feuerwehrgerätehaus
494.	Dorfstraße 6, Brunnen		an der Ecke vor dem Grundstück
495.	Dorfstraße 14, Brunnen	1.420	Links der Straße, 60 m hinter der Abzweigung
496.	Gutshof, Brunnen		Im Park, 25 m gegenüber von Giebelecke des Bergeraumes
497.	Dorfstraße 17, Bauernstube, Brunnen		15 m hinter Eingang Bauernstube
498.			
499.			
500.			
501.			

Wasmerslage

In der Ortschaft Wasmerslage kann zur Absicherung des abwehrenden Brandschutzes nur auf 4 Brunnen zurückgegriffen werden. Die bebaute Fläche ist nicht zu 100 % mit Löschwasser versorgt. Da in der Ortschaft nur eine Art der Wasserentnahme möglich ist, ist auf die Erhaltung und Pflege der vorhandenen Brunnen besonderen Wert zu legen. Das bebaute Gebiet der Ortschaft ist nicht zu 100 % mit Löschwasser versorgt. Die Löschwasserversorgung gilt damit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



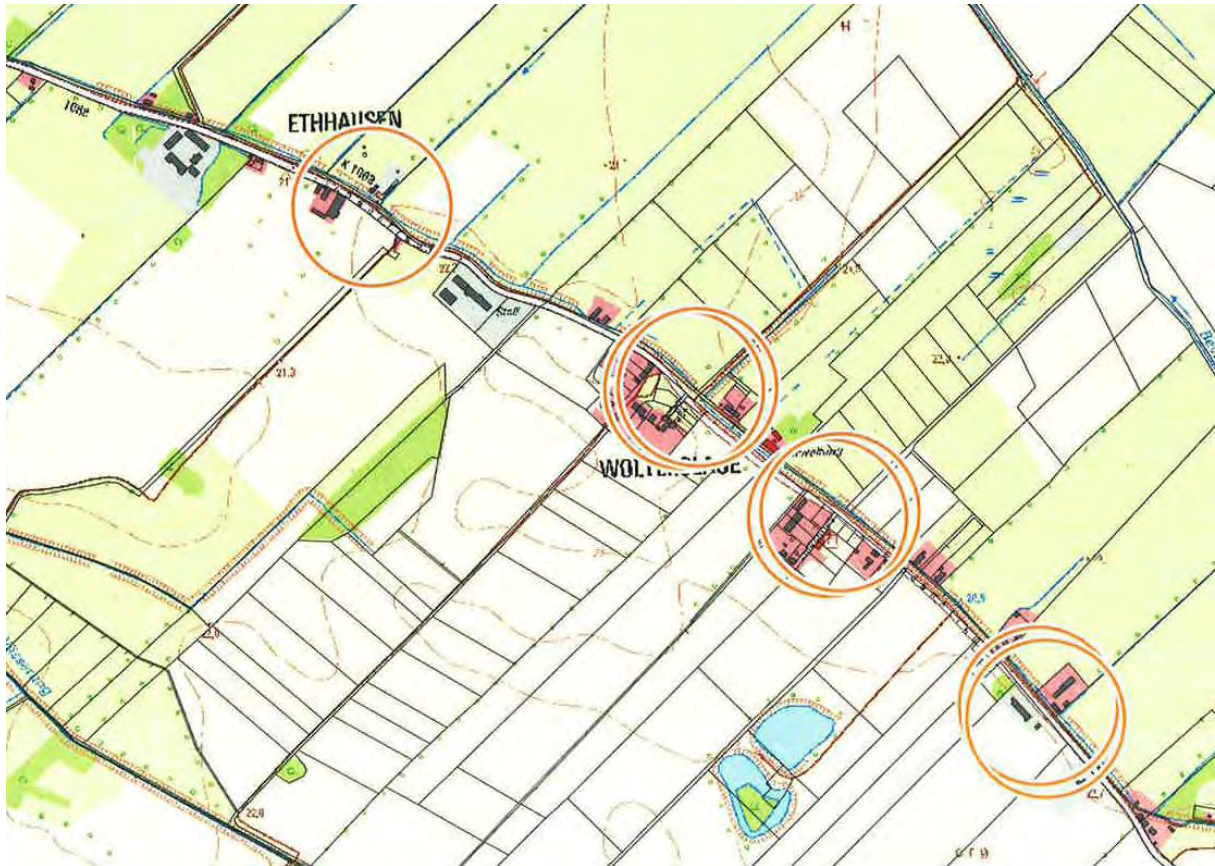
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
502.	Feldstraße 27, Bohrbrunnen		Rechtsseitig, 150 m nach Kreuzung in Richtung Wolterslage, 8 m auf Grünfläche vor Stall 6
503.	Feldstraße 16, Bohrbrunnen		Rechtsseitig, rechts Grundstück
504.	Feldstraße 4, Bohrbrunnen	805	Rechtsseitig, rechts der Einfahrt auf Grundstück, 28 m von der Straße
505.	Feldstraße 5, Bohrbrunnen		Linksseitig, 2 m hinter der alten Garage
506.			
507.			
508.			
509.			
510.			
511.			

Wolterslage

Die Ortschaft Wolterslage wird durch insgesamt 7 Löschwasserentnahmestellen mit Löschwasser versorgt. Es handelt sich hierbei um 4 Brunnen und 3 Unterflurhydranten. Die fast gleiche Anzahl von verschiedenen Löschwasserentnahmestellen und auch die örtliche Aufteilung der Entnahmestellen sind als sehr günstig anzusehen. Sollte die zentrale Wasserversorgung ausfallen, so stehen für die Brandbekämpfung immer noch die Brunnen zur Verfügung. Das bebaute Gebiet der Ortschaft ist nahezu zu 100 % mit Löschwasser versorgt. Die Löschwasserversorgung gilt dennoch als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



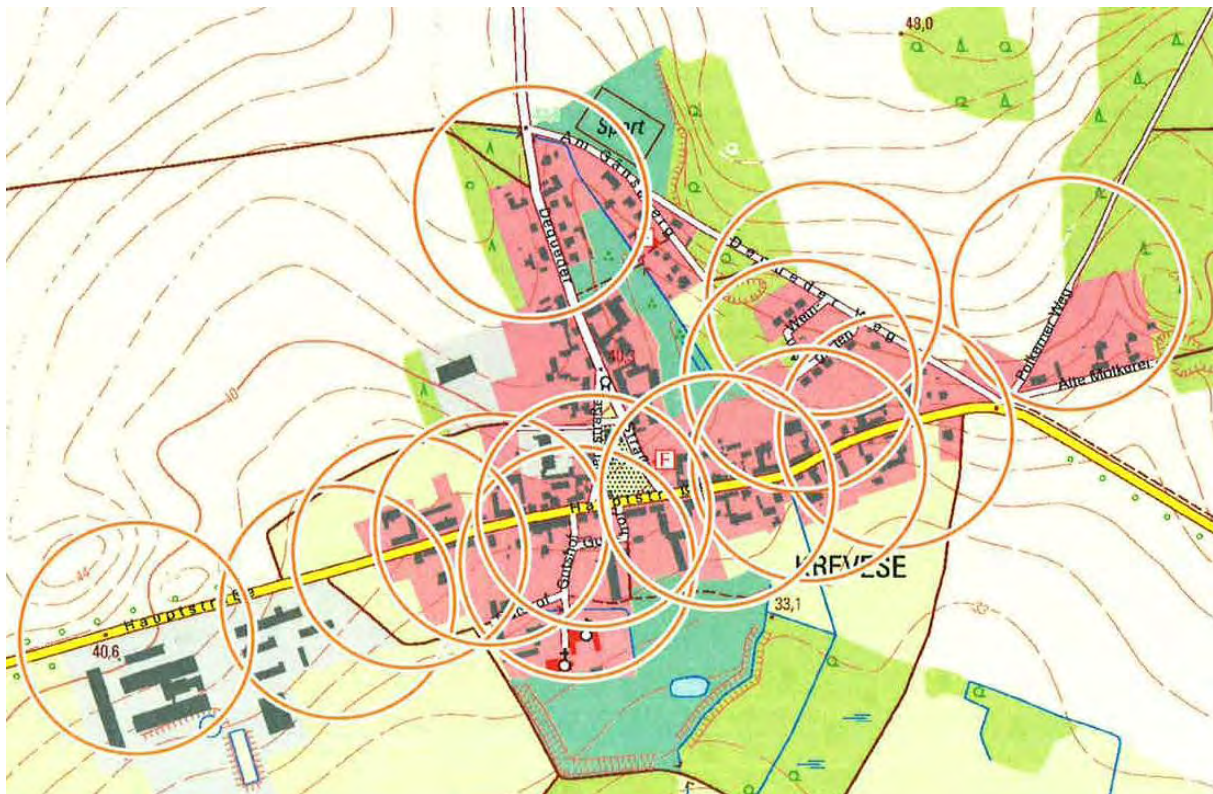
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
512.	Lindenstraße 32 a, Bohrbrunnen		Rechtsseitig, vor Auffahrt Menners Reiterhof
513.	Lindenstraße 27, Bohrbrunnen		Linksseitig, rechts neben Einfahrt zum Grundstück Schramm
514.	Lindenstraße 27, Unterflurhydrant		Rechtsseitig gegenüber der Einfahrt zum Grundstück Schramm
515.	Lindenstraße 17, Bohrbrunnen		Linksseitig rechts auf der Grünfläche am Feuerwehrgerätehaus
516.	Lindenstraße 17, Unterflurhydrant		Rechtsseitig gegenüber der Einfahrt zum Feuerwehrgerätehaus
517.	Lindenstraße 7, Bohrbrunnen		Linksseitig gegenüber dem Grundstück Lindenstraße 7, 12 m
518.	Lindenstraße 7, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, 8 m hinter der Hofauffahrt
519.			
520.			
521.			

Krevese

Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Krevese wird gegenwärtig zu ca. 77 % über Unterflurhydranten aus dem öffentlichen Trinkwassernetz sichergestellt. In der Ortslage stehen insgesamt 10 solcher Hydranten zur Verfügung. Des Weiteren steht der Freiwilligen Feuerwehr je ein Löschbrunnen auf dem Gutshof und der Milchviehanlage zur Verfügung. Ein Löschteich befindet sich direkt hinter der Milchviehanlage in Richtung Krevese, etwa 40 m entfernt von der Landesstraße am Weg zum Gutshof. Sollte es jedoch eine Havarie im Trinkwasserleitungsnetz geben, so ist die Löschwasserversorgung nicht mehr sichergestellt. Daher ist mindestens ein weiterer Brunnen wahlweise auf folgenden Flurstücken zu errichten. Folgende Liegenschaften könnten dafür genutzt werden. Die Freifläche hinter dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Flur 5, Flurstück 4 / 8. Auf dem städtischen Grundstück Flur 4, Flurstück 112 / 23, (Kreuzung Hauptstraße / Dequeder Weg / Polkerner Weg) oder die benachbarte unbebaute Liegenschaft Flur 4, Flurstück 110 / 20. Die Löschwasserversorgung gilt derzeit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwassarentnahmestellen

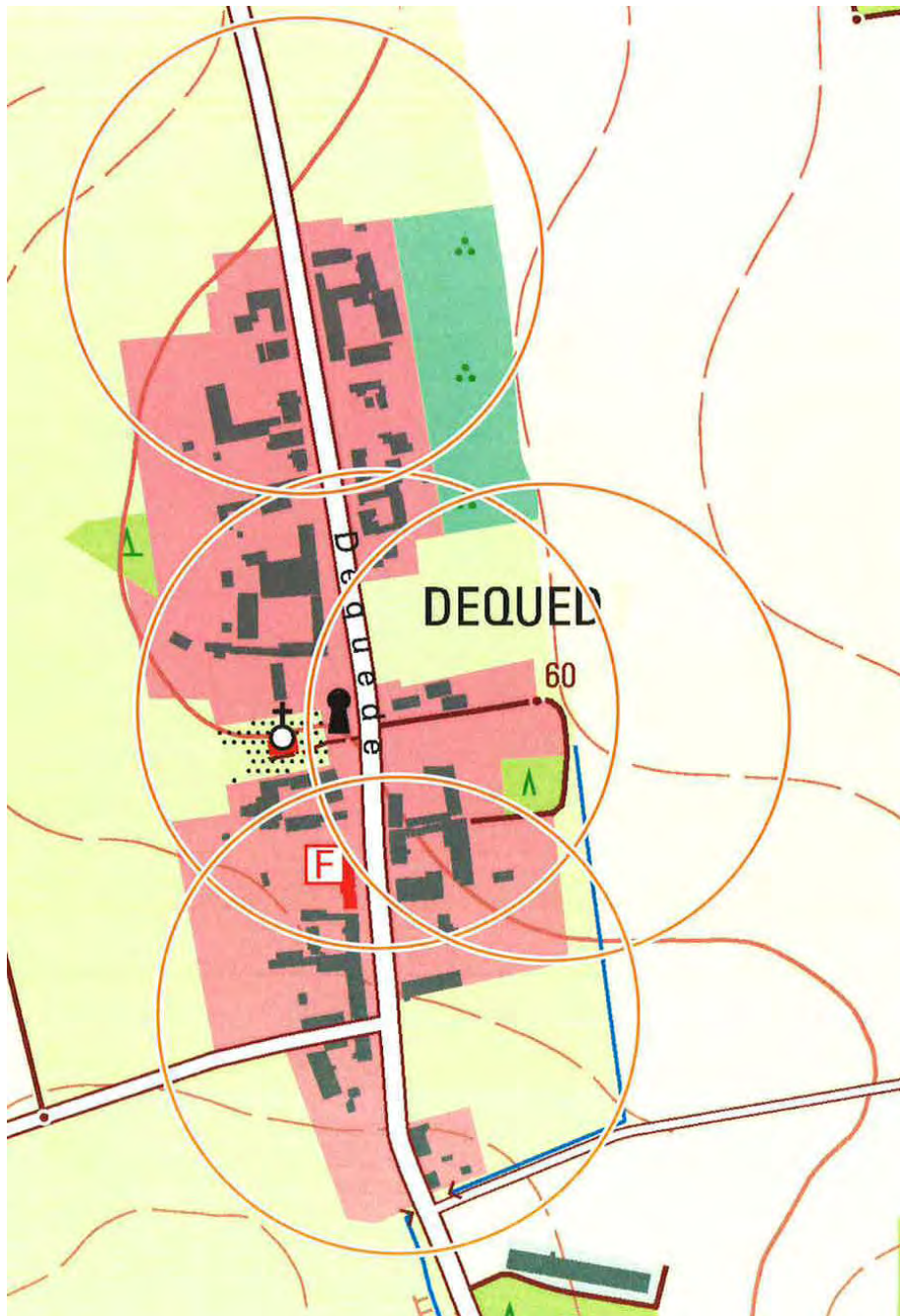
Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwassarentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
522.	Hauptstraße 5, Unterflurhydrant		5 m von Stallecke in Richtung Osterburg
523.	Hauptstraße 11, Unterflurhydrant		1,5 m von Straßenlampe in Richtung Osterburg
524.	Hauptstraße 19, Unterflurhydrant		Zwischen den Garagentoren
525.	Hauptstraße 31, Unterflurhydrant	1.020	Rechte Seite zwischen den Fenstern
526.	Hauptstraße 37, Unterflurhydrant		Rechte Hausecke
527.	Hauptstraße 43, Unterflurhydrant		Mitte Toreinfahrt
528.	Dequeder Straße 17, Unterflurhydrant		Linke Hausseite
529.	Dequeder Weg, Unterflurhydrant		2. Einfahrt Am Weingarten
530.	Am Weingarten 9, Unterflurhydrant		Gegenüber Hauseingang
531.	Polkerner Weg 6, Unterflurhydrant		Rechts neben der Einfahrt
532.	Gutshof Krevese, Brunnen	1.175	Ca. 50 m von der Straße entfernt
533.	Milchviehanlage, Brunnen		
534.	Weg zum Gutshof an der MVA, Löschteich		Ca. 40 m von der L Straße entfernt
535.			
536.			
537.			
538.			
539.			
540.			
541.			

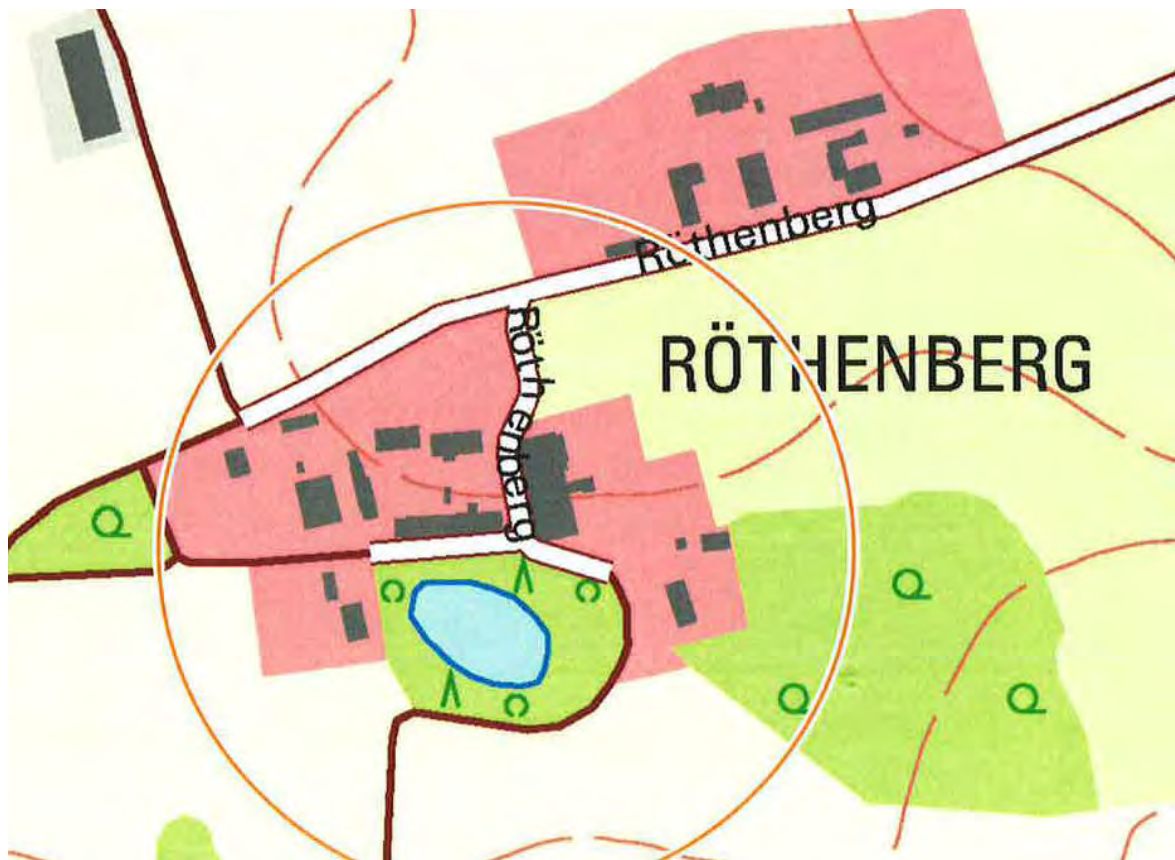
Dequede und Röthenberg

In den Ortschaften Dequede und Röthenberg wird die Löschwasserversorgung durch insgesamt 5 Wasserentnahmestellen gesichert. Es handelt sich in der Ortschaft Dequede um 3 Unterflurhydranten sowie um einen im Jahr 2010 reparierten Löschwasserteich. Der Teich hat eine Speicherkapazität von ca. 150 m³ Wasser. Die Löschwasserversorgung in der Ortschaft Dequede gilt dennoch als nicht gesichert.

In der Ortschaft Röthenberg gibt es hinsichtlich der Löschwasserversorgung große Schwierigkeiten. Die vorhandene Trinkwasserleitung ist in keine Weise geeignet, die erforderliche Löschwasserversorgung für die Ortschaft sicherzustellen. Der Ausbau bzw. Neubau von Naturteichen oder Löschwasserteichen wird nicht empfohlen. In der Ortschaft Röthenberg wurde daher auf dem Flurstück 55 der Flur 3 der Gemarkung Dequede eine Zisterne mit einer Kapazität von 50 m³ Wasser zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung eingebaut. Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:





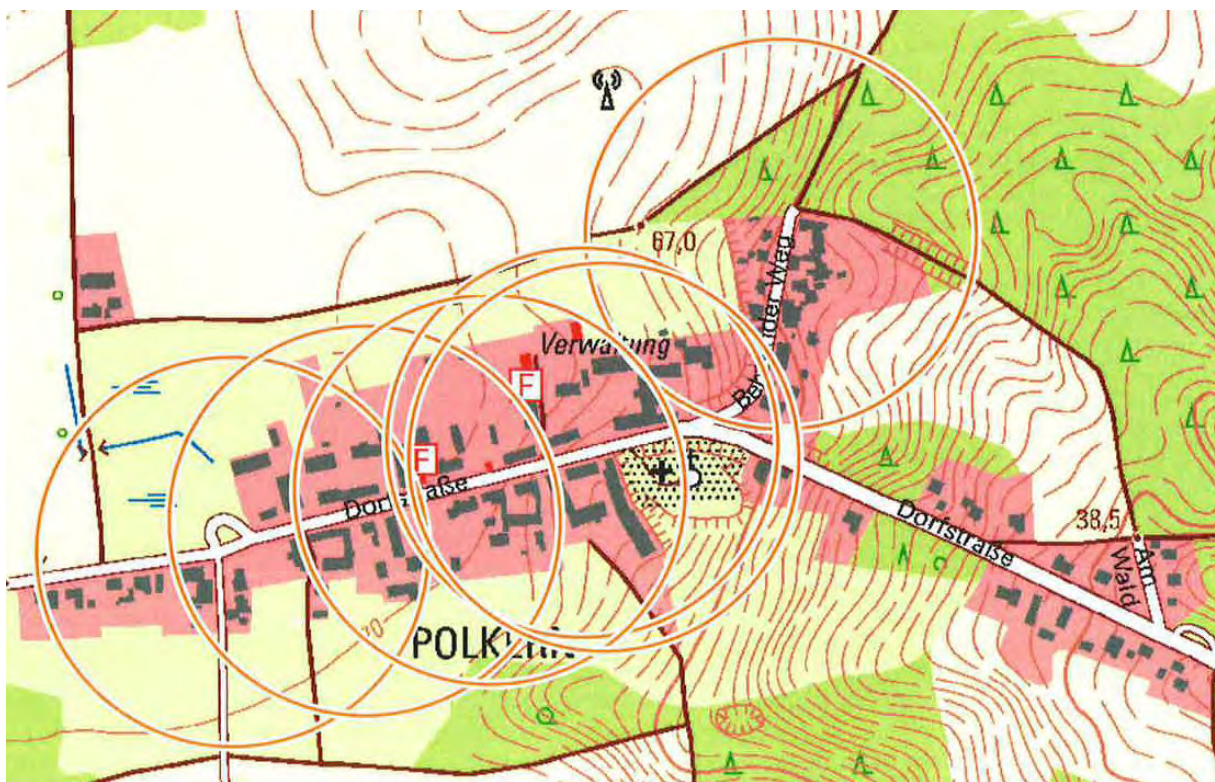
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
542.	Dorfstraße, Dorfausgang Unterflurhydrant		Letztes Grundstück rechts in Richtung Drüsedau (Grundstück: Dequede 32; Günther Pefestorff) Grünstreifen
543.	Dorfstraße, Dorfmitte Unterflurhydrant		Vor dem Grundstück Dequede 18, Helmut Rodenbeck
544.	Dorfstraße, Löschteich		Alter Weg nach Polkern, rechts auf der Wiese hinter dem Grundstück Dequede 14, Jürgen Sennecke
545.	Dorfstraße, Unterflurhydrant		2 m auf der Wiese, rechts neben dem Grundstück Dequede 10, Marco Klaar Gegenüber Abfahrt Röthenberg
546.	Röthenberg, Zisterne mit 50.000 Liter		Am Ende der Zufahrtsstraße
547.	Röthenberg, Röthenberger Teich		Am Ende der Zufahrtsstraße gegenwärtig nicht nutzbar
548.			
549.			
550.			
551.			
552.			

Polkern

In der Ortschaft Polkern stehen den Feuerwehrkameraden zur Brandbekämpfung 5 Unterflurhydranten und 1 Flachspiegelbrunnen zur Verfügung. Die Wasserversorgung wird im Hauptsächlichen durch das öffentliche Trinkwassernetz gesichert. Die Löschwasserversorgung der bebauten Flächen ist nur zu ca. 80 % gegeben. Im östlichen Teil der Ortschaft, Dorfstraße 30, wird kein Löschwasser durch das zentrale Wassernetz bereitgestellt (Hydranten). Der nächstliegende Hydrant befindet sich vor dem Grundstück Dorfstraße 20 und ist somit ca. 500 m entfernt. Ebenso fehlt in diesem Bereich eine von der öffentlichen Wasserversorgung unabhängige Löschwasserentnahmestelle wie ein Löschbrunnen oder eine Zisterne. Das Grundstück Dorfstraße 1 befindet sich vom nächstliegenden Hydranten ca. 300 m weit entfernt. Sollte es eine Havarie im Trinkwasserleitungsnetz geben, so ist auch die Löschwasserversorgung im westlichen Teil der Ortschaft nicht mehr sichergestellt, daher ist in der Nähe der Buswendeschleife ein weiterer Bohrbrunnen zu errichten. Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



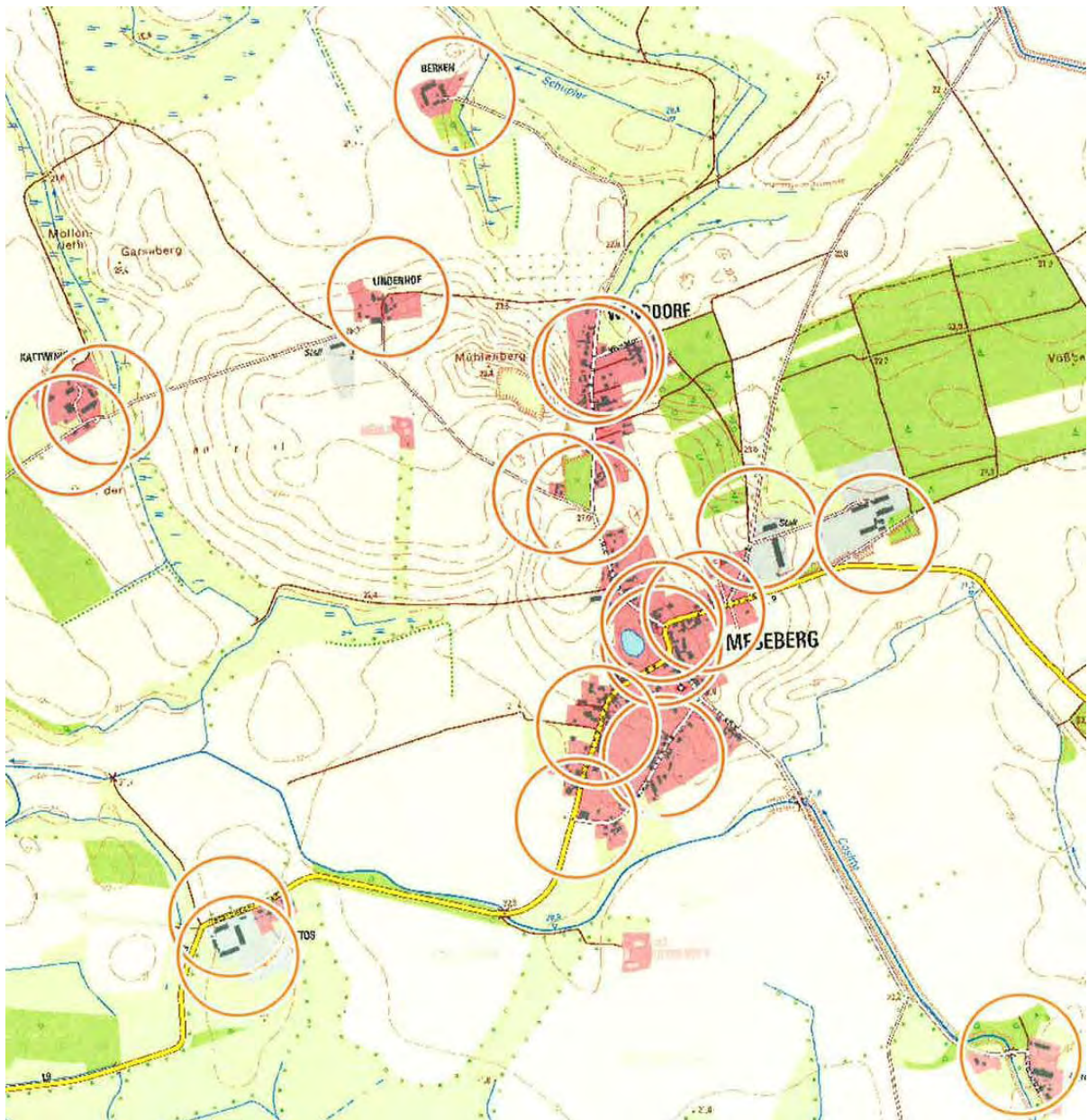
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
553.	Dorfstraße 6, Unterflurhydrant		Vor dem Grundstück, Gisela Henning
554.	Dorfstraße 10, Unterflurhydrant		Vor dem Grundstück, Reinhard Engel
555.	Dorfstraße 16, Unterflurhydrant		Vor dem Grundstück, Ilse Kiebach
556.	Dorfstraße 20, Unterflurhydrant	620	Auf Giebelhöhe vor dem Grundstück, Wilhelm Stegemann
557.	Behrender Weg 8, Unterflurhydrant	610	Vor dem Grundstück, Helga Havemann
558.	Dorfstraße 15, Flachspiegelbrunnen	1.410	Am Giebel des Hauses, Hans-Jürgen Pascheck
559.			
560.			
561.			
562.			

Meseberg

In der Ortschaft Meseberg stehen den Feuerwehrkameraden zur Brandbekämpfung 15 Brunnen und 5 Unterflurhydranten zur Verfügung. Die Wasserversorgung wird demnach zu 75 % durch Brunnen und zu 25 % durch Unterflurhydranten gesichert. Auf Grund des hohen Anteils an Löschbrunnen kommt der Erhaltung, Reparatur und Neuanlage von Brunnen eine besondere Bedeutung zu. Die Ansiedlung Meierbusch verfügt über nur 1 Löschwasserentnahmestelle. Dieser Löschwasserentnahmestelle (Brunnen) ist daher eine besondere Aufmerksamkeit hinsichtlich der Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Brunnens entgegenzubringen. Die Ansiedlung „Mühle“ befindet sich ca. 380 m von der nächstgelegenen Löschwasserentnahmestelle entfernt. Die Wasserversorgung kann somit nur über den Aufbau einer langen Wegestrecke erfolgen. Die unbewohnte Ansiedlung Ottos Hof II liegt ca. 800 m von der nächstgelegenen Wasserstelle entfernt in südlicher Richtung. Die Löschwasserversorgung kann nur über eine lange Wegestrecke erfolgen. Die Außenbereiche sind daher **nicht** zu 100 % mit Löschwasser versorgt. Die Löschwasserversorgung der Ortschaft Meseberg gilt somit als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



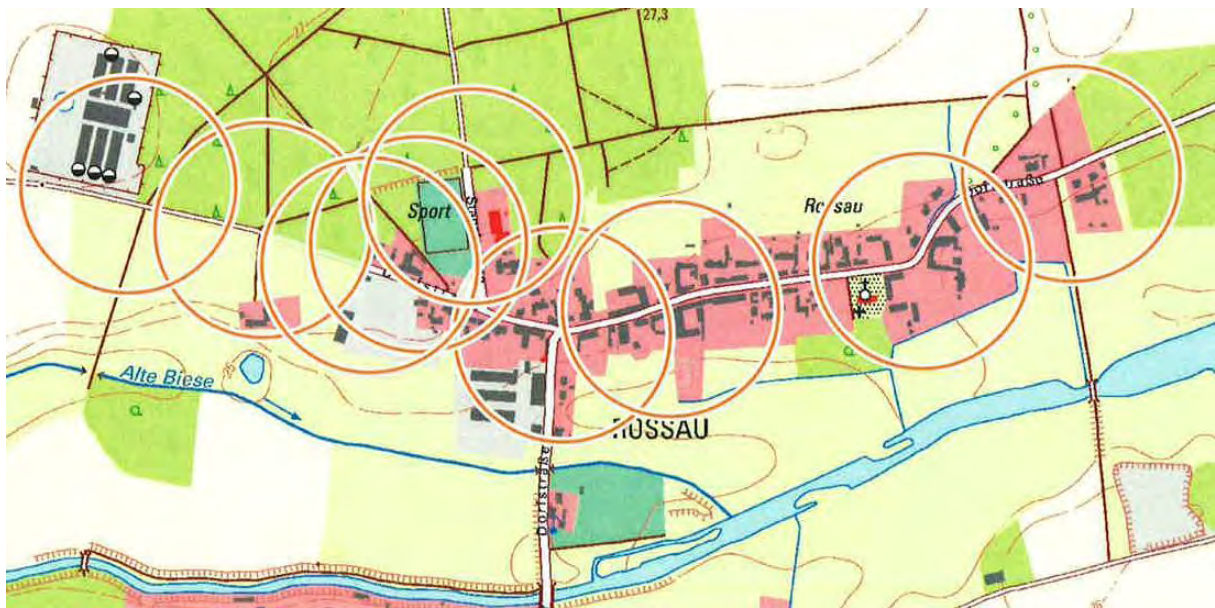
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
563.	Flachspiegelbrunnen Ottos Hof 1, Straße		20 m links hinter der Einfahrt Hof Haase am Giebel vom Schuppen
564.	Flachspiegelbrunnen Ottos Hof 1, Stallanlage		Gegenüber den Schweineställen Hof Haase an der Mistplatte
565.	Flachspiegelbrunnen Neue Straße 4	905	Vor Grundstück Neue Straße 11
566.	Flachspiegelbrunnen Ernst-Thälmann-Straße, Wille's Hof		Einfahrt Wille's Hof
567.	Flachspiegelbrunnen Ernst-Thälmann-Straße, Parkplatz		Gegenüber Grundstück Dorfstraße 16
568.	Flachspiegelbrunnen Maierbusch, Brücke		Gegenüber Grundstück Tennheff (hinter der Brücke)
569.	Flachspiegelbrunnen Agrargenossenschaft, Stallanlage		Einfahrt Stallanlage hinter Grundstück Göhrs
570.	Flachspiegelbrunnen Agrargenossenschaft, Trafo Wiese		Hinter der Stallanlage Richtung Wald am Trafo
571.	Flachspiegelbrunnen Wenddorf, Mitte		Einfahrt Grundstück Henschel
572.	Flachspiegelbrunnen Wenddorf, Ende		Einfahrt zu den Waldhäusern gegenüber Grundstück Weiß
573.	Flachspiegelbrunnen Berken,		Links vor der Kuhle
574.	Flachspiegelbrunnen Lindenhof	1.050	Hinter dem Hof Richtung Acker rechts
575.	Flachspiegelbrunnen Lindenhof		Hinter dem Hof Richtung Acker rechts
576.	Flachspiegelbrunnen Kattwinkel, Siloplatte		Mitte Kattwinkel rechts
577.	Flachspiegelbrunnen Kattwinkel, Wohnhaus		Ende Kattwinkel Richtung Osterburg links
578.	Unterflurhydrant Ernst-Thälmann-Straße, Waage	850	Einfahrt Neue Straße gegenüber der Waage
579.	Unterflurhydrant Ecke Dorfstraße / Königsmarker Straße		Einfahrt Grundstück Rohde
580.	Unterflurhydrant L9 Richtung Königsmark		L9 gegenüber Grundstück Göhrs
581.	Unterflurhydrant Wenddorf □ Mühle		An der Gabelung Wenddorf Dobbruner Strasse Einfahrt Sandkuhle
582.	Unterflurhydrant Wenddorf Ende		Hinter Grundstück Oelert links

Groß Rossau

In der Ortschaft Groß Rossau stehen den Feuerwehrkameraden zur Brandbekämpfung 9 Wasserentnahmestellen zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um 7 Unterflurhydranten, einen Bohrbrunnen auf dem Sportplatz und einen Löschteich auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Ballerstedt (Weg nach Gladigau). Sollte es eine Havarie im Trinkwasserleitungsnetz geben, so ist die Löschwasserversorgung nicht mehr sichergestellt. Daher sind mindestens zwei weitere Löschwasserentnahmestellen in Form von Löschrinnen oder Löschteichen zu schaffen. Auf dem Flurstück 532/198 der Flur 2 der Gemarkung Rossau, vor dem Grundstück Dorfstraße 56, ist ein Brunnen zu errichten, mit dem der östliche Teil der Ortschaft mit Löschwasser versorgt werden kann. Auf dem Flurstück 273/8, an der Straße nach Klein Rossau, ist ebenfalls ein Brunnen zu errichten, der die Löschwasserversorgung Groß Rossaus und Klein Rossaus bis zur Kreuzung/Alte Dorfstraße sicherstellt. Die zwischen den Ortschaften fließende Biese kann in den Sommermonaten bei Trockenheit als Wasserentnahmestelle nicht genutzt werden. Der Außenbereich Geldberg verfügt derzeit über keine öffentliche Löschwasserentnahmestelle, so dass Löschwasser nur über eine lange Wegestrecke herangeführt werden muss. Die Entfernung zu den nächsten öffentlichen Löschwasserentnahmestellen (Brunnen am Sportplatz) beträgt ca. 1500 m und zum Hydranten vor dem Grundstück Dorfstraße 26 a ca. 1300 m. Aus dieser Tatsache heraus ist in diesem Außenbereich ein Brunnen zu errichten. Die Löschwasserversorgung der bebauten Flächen der Ortschaft Groß Rossau ist durch das öffentliche Wasserverteilungssystem der Trinkwasserversorgung zu etwa 97 % abgedeckt. Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



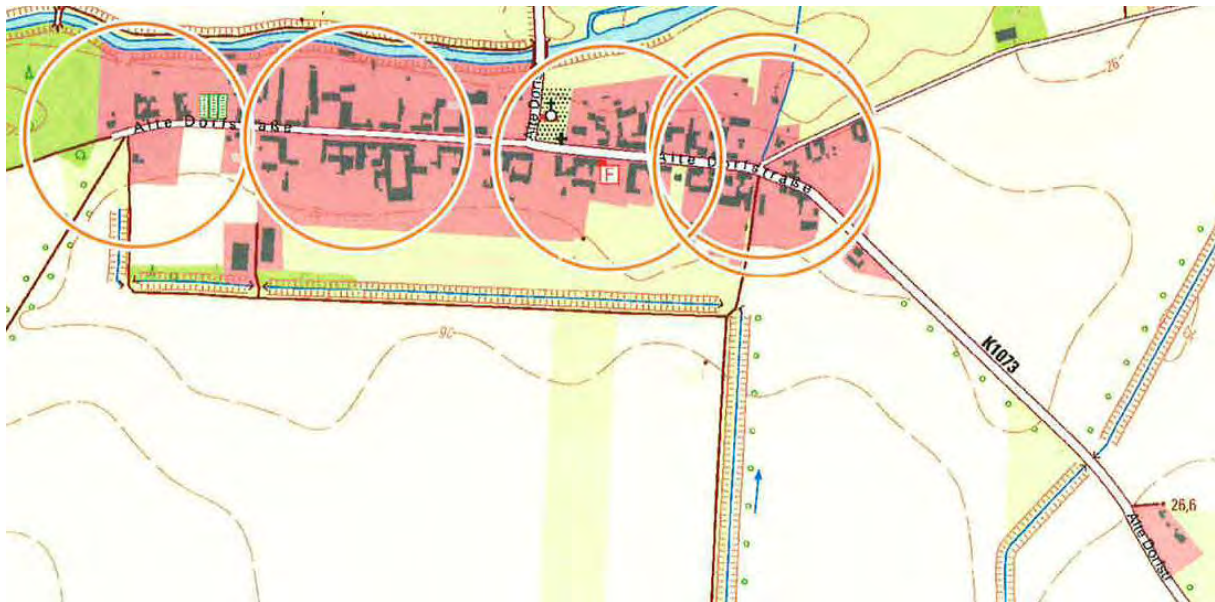
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
583.	Dorfstraße 60, Unterflurhydrant		Links der Einfahrt Nr. 60 (Otto Lemme) auf dem Gehweg
584.	Dorfstraße 58, Unterflurhydrant	515	In der Kurve vor dem Grundstück Stürmer auf dem Gehweg
585.	Dorfstraße 44 / 45, Unterflurhydrant	560	Vor den Grundtücken auf dem Grünstreifen
586.	Dorfstraße 20, Unterflurhydrant		Gegenüber Wohnhaus, im Kreuzungsbereich auf dem Gehweg
587.	Dorfstraße 26a, Unterflurhydrant		Neben Wohnhaus auf dem Gehweg
588.	Dorfstraßen 31, Unterflurhydrant		Gegenüber der Einfahrt zum Grundstück Nr. 31 (B. Schöler)
589.	Stapeler Weg 24a, Unterflurhydrant		Neben der Grundstückseinfahrt auf der Straße (Grundstück G. Ecke)
590.	Sportplatz, Brunnen		Dorfstraße Nr. 24 B, Abfahrt zum Sportplatz. ca. 30 m von der Straße entfernt
591.	Anlage der Agrargenossenschaft Ballerstedt (Weg nach Gladigau), Löschteich		Entfernung ca. 400 m vom Ortsausgang Rossau in Richtung Gladigau
592.			
593.			
594.			
595.			
596.			
597.			

Klein Rossau

In der Ortschaft Klein Rossau stehen den Feuerwehrkameraden zur Brandbekämpfung 5 Wasserentnahmestellen zur Verfügung. Es handelt sich hierbei allesamt um Unterflurhydranten. Sollte es eine Havarie im Trinkwasserleitungsnetz geben, so ist die Löschwasserversorgung nicht mehr sichergestellt. Der Außenbereich, Alte Dorfstraße 58, kann nur über den Aufbau einer langen Wegestrecke mit Löschwasser versorgt werden. Die Löschwasserversorgung der bebauten Flächen der Ortschaft Klein Rossau ist durch die Hydranten des Wasserverbandes zu etwa 96 % abgedeckt. Auch die zwischen den Ortschaften fließende Biese kann in den Sommermonaten bei Trockenheit als Wasserentnahmestelle nicht genutzt werden. Daher sind mindestens zwei weitere Löschwasserentnahmestellen in Form von Löschrinnen oder Löschteichen zu schaffen. Um den mittleren bis östlichen Teil der Ortschaft mit Löschwasser zu versorgen, kann auf dem Flurstück 30, Abzweig Alte Dorfstraße/Osterburger Weg, ein Brunnen errichtet werden. Um den westlichen Teil der Ortschaft mit Löschwasser zu versorgen kann vor dem Grundstück Alte Dorfstraße 36 ein weiterer Brunnen errichtet werden. Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
598.	Kreuzung Alte Dorfstraße / Osterburger Weg, Unterflurhydrant		Im Kreuzungsbereich neben dem Telekom - Schrank
599.	Alte Dorfstraße / Osterburger Weg Unterflurhydrant		Zwischen den Grundstücken E. Estedt und Hans-Dieter Berndt im Grünstreifen am Wegrand
600.	Alte Dorfstraße, Unterflurhydrant		Neben dem Gerätehaus im Grünstreifen
601.	Alte Dorfstraße 22, Unterflurhydrant		Gegenüber dem Torweg im Grünstreifen (andere Straßenseite)
602.	Alte Dorfstraße 31, Unterflurhydrant		Der Hydrant befindet sich vor der Vorgartentür
603.			
604.			
605.			
606.			
607.			

Schliecksdorf

In der Ortschaft Schliecksdorf stehen den Feuerwehrkameraden zur Brandbekämpfung 3 Wasserentnahmestellen zur Verfügung. Es handelt sich hierbei allesamt um Unterflurhydranten. Die Löschwasserversorgung der bebauten Flächen der Ortschaft Schliecksdorf ist durch die Hydranten des Wasserverbandes abgedeckt. Sollte es eine Havarie im Trinkwasserleitungsnetz geben, so ist die Löschwasserversorgung nicht mehr sichergestellt. Daher ist mindestens eine weitere Löschwasserentnahmestelle in Form eines Löschrinnens oder eines Löschteiches auf dem Flurstück 160 / 30 der Flur 9, zu schaffen. Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



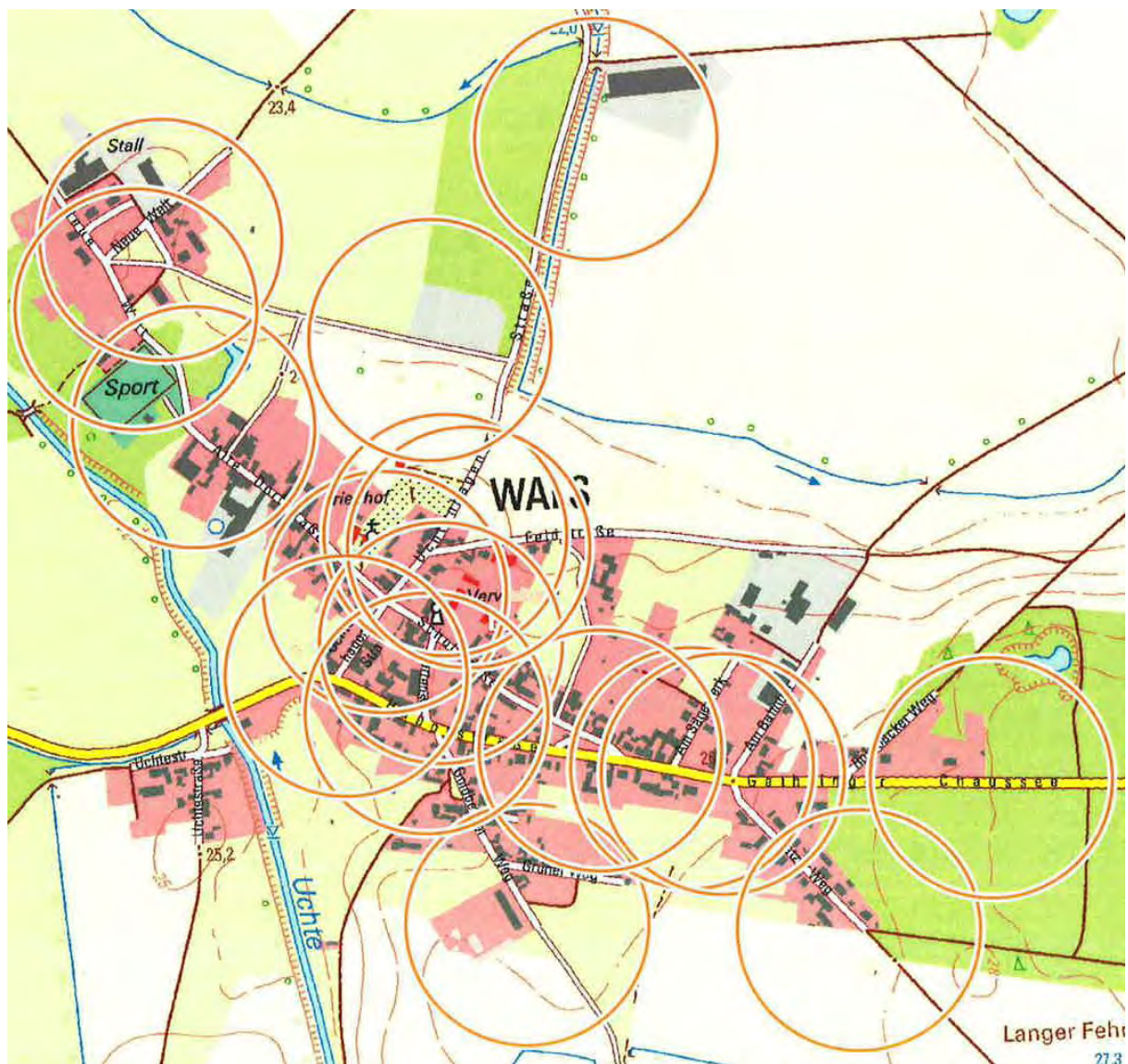
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
608.	Im Kreuzungsbereich Dorfstraße Unterflurhydrant		Kreuzung Kreveser Berg im Grünstreifen
609.	Friedhof Dorfmitte, Unterflurhydrant		An der Ecke der Friedhofsmauer gegenüber dem Grundstück Nr. 4
610.	Dorfstraße 1 Weg zu Familie Block Unterflurhydrant		Am Ende des Weges links auf der Wiese
611.			
612.			
613.			
614.			
615.			
616.			
617.			

Walsleben

Die Ortschaft Walsleben verfügt insgesamt über 17 Löschwasserentnahmestellen, wobei 1 Löschwasserentnahmestelle hauptsächlich nur für die Stallanlage (Jesse-Matz) nutzbar ist. Die Löschwasserentnahmestellen gliedern sich in 13 Unterflurhydranten, 3 Brunnen sowie 1 Löschteich (Jesse-Matz). Die Löschwasserversorgung wird gegenwärtig zu 76 % aus dem öffentlichen Trinkwassernetz abgesichert. Die Löschwasserversorgung der bebauten Flächen der Ortschaft Walsleben ist durch die Hydranten des Wasserverbandes zu 100 % abgedeckt. Im Außenbereich Uchtestraße Nr. 1 - 6 befinden sich weder ein Hydrant, noch eine andere Wasserentnahmestelle. Bei Trockenheit kann auch auf die Uchte nicht zurückgegriffen werden. Lediglich der Unterflurhydrant an der Hauptstraße Nr. 27 kommt für die Löschwasserbereitstellung dieses Areals in Frage. Damit gilt die Löschwasserversorgung bei Ausfall des Trinkwasserleitungsnetzes als nicht gesichert. Es sind daher 3 neue Löschwasserentnahmestellen als Saugbrunnen im westlichen Teil der Ortschaft (Uchtestraße Nr. 1 – 6), im nordwestlichen Teil der Ortschaft (Sportplatz) und im südöstlichen Teil der Ortschaft (Schulstraße / Am Bahnhof) zu errichten. Zurzeit gilt die Löschwasserversorgung als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



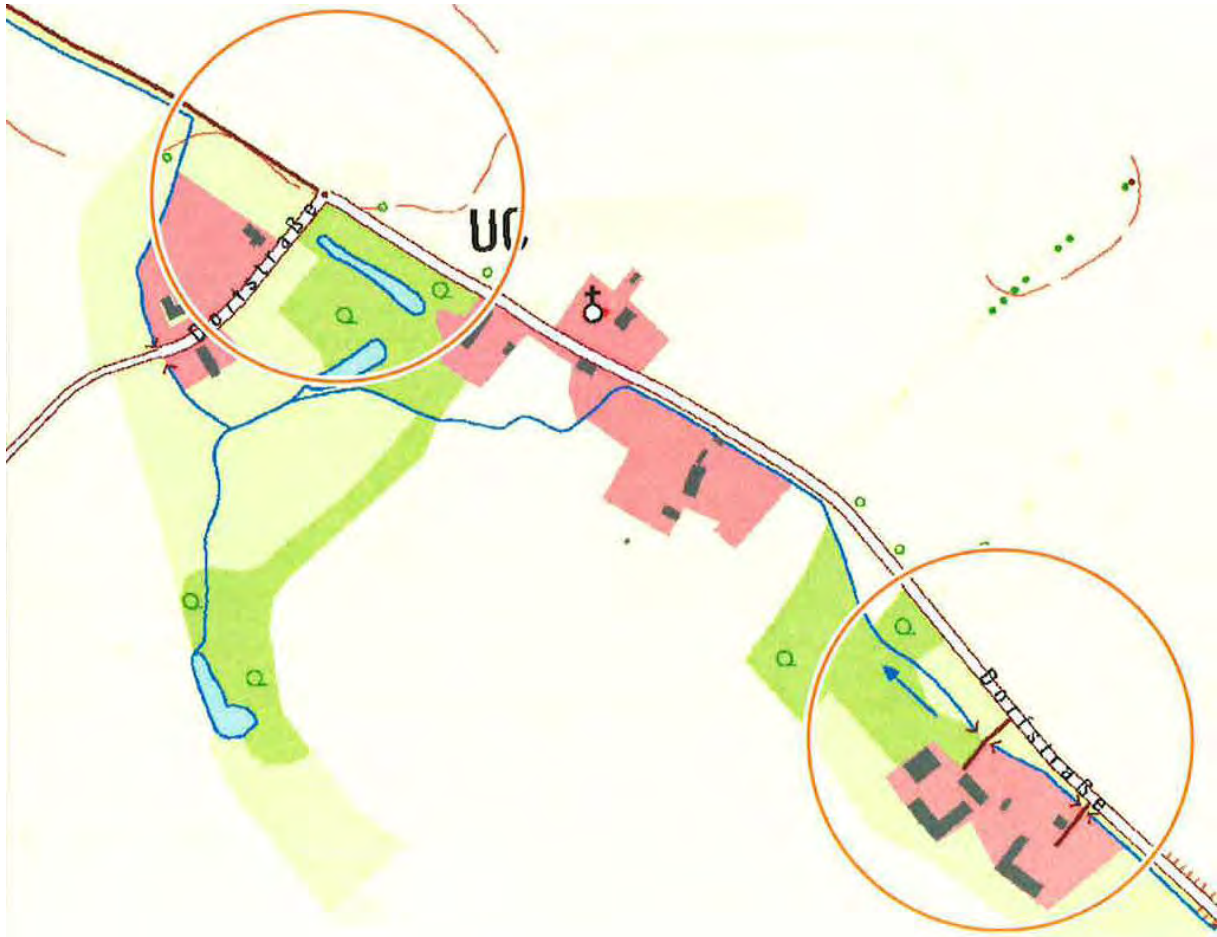
Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
618.	Ortsausgang Richtung Uchtenhagen Unterflurhydrant		Rechtsseitig, gegenüber Haus Nr. 13
619.	Neue Welt 16, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, rechts neben dem Grundstück
620.	Neue Welt 1, Unterflurhydrant		Auf der Grünfläche vor dem Sozialtherapeutischen Zentrum
621.	Alte Dorfstraße 15, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, am Ende des Grundstücks
622.	Kreuzung Alte Dorfstraße / Uchtenhagener Straße, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, am Giebel des Hauses Alte Dorfstraße 1
623.	Kreuzung Hauptstraße / Uchtenhagener Straße, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, vor Grundstück Hauptstraße 27
624.	Hauptstraße Nr. 27, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, 12 m auf dem Grundstück an der Hecke
625.	Gartenstraße 1, Bohrbrunnen		Rechtsseitig vor altem Feuerwehrgerätehaus
626.	Goldbecker Weg 15, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, vor Eingang Nr. 15 d am Ende des Wohnblocks
627.	Plätzer Weg, Unterflurhydrant		Rechtsseitig, gegenüber Nr. 14 am Ende des Weges
628.	Gethlinger Chaussee, Bohrbrunnen		Linksseitig hinter Haus Nr. 16
629.	Kreuzung Hauptstraße / Bahnhofstraße Unterflurhydrant		Linksseitig vor Grundstück Hauptstraße 1 (Gaststätte)
630.	Kreuzung Hauptstraße / Schulstraße, Bohrbrunnen		Linksseitig auf Grünfläche gegenüber Grundstück Schulstraße 1
631.	Kreuzung Hauptstraße / Schulstraße Unterflurhydrant		Linksseitig auf Grünfläche gegenüber Grundstück Schulstraße 2
632.	Kreuzung Gartenstraße / Schulstraße Unterflurhydrant		Rechtsseitig am Zaun gegenüber der Auffahrt Feuerwehrgerätehaus
633.	Feldstraße 3, Unterflurhydrant		50 m auf Fahrbahnmitte vor Haus Nr. 3
634.	Teich an der Uchtenhagener Straße		vor der Stallanlage Jesse
635.	Ortsausgang in Richtung Uchtenhagen ca. 300m entfernt. Bohrbrunnen		auf dem Betriebsgelände Jesse / Matz (hinterer Teil des Grundstückes)
636.			
637.			

Uchtenhagen

Die Ortschaft Uchtenhagen verfügt mit seinen 20 Einwohnern über 2 Löschbrunnen. Die bebaute Fläche ist damit zu 100% mit Löschwasser versorgt. Da in dieser Ortschaft nur eine Möglichkeit der Löschwasserentnahme besteht, ist auf die Instandhaltung und Überprüfung der Brunnen allergrößtes Augenmerk zu legen. Die Löschwasserversorgung gilt als nicht gesichert.

Übersichtskarte:



Aufstellung der Löschwasserentnahmestellen

Lfd. Nr.	Lage / Standort der Löschwasserentnahmestelle	Leistung l / min	Anmerkungen
638.	Uchtenhagener Dorfstraße 4 - Brunnen		Linksseitig, 10 m von der Straße auf Grünfläche
639.	Uchtenhagener Dorfstraße, Abzweig nach Calberwisch - Brunnen		Rechtsseitig, 1 m neben der Straße nach Calberwisch
640.			
641.			

Anlage 12 - Jahresstatistik Feuerwehr Osterburg

Die nachfolgende Aufstellung soll verdeutlichen, wie viele Kameradinnen und Kameraden insgesamt und während des Tages in der Zeit zwischen 06:00 bis 18:00 Uhr, untergliedert nach Aufgabenspezialisierung, zur Gefahrenabwehr zur Verfügung stehen.

Feuerwehrangehörige in der Einheitsgemeinde insgesamt:	702
davon in der Einsatzabteilung:	430
in der Jugendfeuerwehr:	52
in der Kinderfeuerwehr:	37
Alters- u. Ehrenabteilung:	183
Feuerwehreinsatzkräfte insgesamt:	430
Einsatzkräfte/Tag:	85
Verbandsführer insgesamt:	8
Verbandsführer/Tag:	3
Zugführer insgesamt:	8
Zugführer/Tag:	1
Gruppenführer insgesamt:	57
Gruppenführer/Tag:	13
Maschinisten insgesamt:	92
Maschinisten/Tag:	28
Atemschutzgeräteträger insges.:	114
AGT/Tag:	18

Eine detaillierte Übersicht ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

gemeindeteilE	einwohnerE	EinsatzstaerkeMoFr_6_18E	EinsatzstaerkeMoFr_18_6E	EinsatzstaerkeSaSoFeE	Behaelter	EinsatzMitgliederE	fwWeiblAngE	VerbFuehrerE	ZugFuehrerE	GruppenFuehrerE	VerbFuehrerE - Tag	ZugFuehrerE - Tag	GruppenFuehrerE - Tag	MaschinistC_CEE	MaschinistC_CEE - Tag	DrehleiterME	FahrerlaubnisC1_BE	Fahrerlaubnis_BE	AtemschutzTraegerE	AtemschutzTraegerE.Tag	JugendGesE	JugendWE	KinderGesE	KinderWE	MitgAlterEhrenE	nichtGruppeE	nichtZugE	mehrZugE	OWL_verband	stellOWL_verband	OWL_zug	stellOWL_zug	OWL_gruppe	stellOWL_gruppe	OWL_LeiterFW	stellOWL_LeiterFW	Erbaut1E	LetzterUmbau1E	Einstellplaetze1E		
Osterburg	5950	20	22	22	15	49	0	2	7	4	1	1	3	14	5	5		10	19	6	15	5	17	1	13	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	1952	2009	10	
Zedau	103	0	0	3		8	3			2			0	2	0			1		0					1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	2001		1	
Meseberg	316	6	9	12	4	39	14	1	0	6	1		1	5	3	2	1		14	1	5	2	6	2	12	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	1998		1		
Dobbrun	122	2	6	8	4	20	3	1		2			1	5	2		3	1	4	0					2	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	1966	2000	1	
Königsmark	238	3	6	11	4	15	1	0	0	3			2	2	1	0	7	0	5	2					5	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	2007		1	
Rengerslage	85	4	6	8		16	4						0	2	0		1	1		0					4	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	1964		1	
Wolterslage	57	0	4	5		5	2						0	1	0					0						4	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	1985		1
Erleben	297	3	8	11	4	13	1	1		2	1		1	5	2				3	1	2		4	0	18	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	1985	2000	2		
Polkau	100	2	9	9	4	23	7			3			0	2	0		2	1	10	0					3	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja		2000	1	
Ballerstedt	247	3	6	6		12	2			1			1	4	3				1	1					6	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		2002	1	
Walsleben	384	3	11	16	4	20	5	1		1			0	3	2		3		5	2	9	7	5	1	14	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	1983	2004	2
Düsedau	188	3	14	16	4	16	4	0	0	4			0	4	0	0		1	6	0	1	0			4	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja		2003	1	
Calberwisch	95	4	10	14		17	7			4			1	1	3		3	4		0					5	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	2002		1	
Flessau	435	9	12	12	4	15		1		3			0	5	0		5		9	0	7	1			15	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	2001		2		
Storbeck	147	2	7	7		10							0	2	0		2	2	0	0					2	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	1994	1999	1	
Rönnebeck	83	0	4	8		13							0	3	0		2	1	3	0					6	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	1960		2	
Wollenrade	69	2	9	9	2	17	0	0	0	2			1	4	0	1	1	3	6	0					10	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	2003		1	
Natterheide	90	2	7	10		16				2			0	1	0		10			0					15	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	1995	2002	1	
Gladigau	201	3	7	12	2	14	4	1		3			1	2	1		3		2	1					15	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	1979	1997	2		
Schmersau	122	2	7	7	2	10				2			0	5	0		2	3	3	0					9	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	2002		1	
Rossau	335	4	15	20	4	20	1		1	3			1	4	1		1		5	0	8	3	5	1	7	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	1936	2000	2	
Krevese	253	4	9	9	4	23	7			3			0	4	4	0	0	4	3	2	2				7	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	2008		1	
Dequede	85	2	10	15	4	22	1	0	0	4			0	8	1	0	8	12	8	2					5	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	2003	2007	1	
Polkern	127	2	9	12	4	17	2			3			0	4	0			3	8	0	3				1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	2001		1	

Gesamt 85 207 262 69 430 68 8 8 57 3 1 13 92 28 8 54 47 114 18 52 18 37 5 183 0

Feuerwehrangehörige der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Anlage 13 – Alarm- und Ausrückeordnung

Die folgenden Seiten enthalten die derzeit geltende territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für die Feuerwehr der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowohl für Brandeinsätze als auch für technische Hilfeleistungen und ABC – Einsätze aus dem Jahr 2013.

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg (Altmark), Hansestadt

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

mit zu alarmierende Fw:

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF: Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Dobbrun MTF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Zedau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz Seehausen DLK 23-12 (EG)

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.9.13

Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Krumke

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

mit zu alarmierende Fw:

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Krevese TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF: Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz Seehausen DLK 23-12 (EG)

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

09.09.13

Datum

Unterschrift Träger des Brandschutz

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Dobbrun

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Dobbrun MTF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Königsmark TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF:
Brand Stufe C3 TLF/LF:
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:
Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Rengerslage FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Wolterslage TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Zedau

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser**

zuständige Feuerwehr: Zedau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser**

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)**

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)**

Brand Stufe C1 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Rossau TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Krevese TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

09.09.13

Datum

Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansesstadt Osterburg (Altmark)

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Meseberg

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: _____
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Königsmark TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF: _____
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW: _____

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Dobbrun MTF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Wolterslage TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF: _____
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug: _____
Brand Stufe C5 ELW : _____

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Rengerslage FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Calberwisch MTF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz _____

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Königsmark

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A.)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Königsmark TSF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: _____
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF: _____
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Düsedau MTF (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW: _____

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Wolterslage TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Rengerslage FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF: Dobbrun MTF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug: _____
Brand Stufe C5 ELW : _____

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz _____

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

09.09.13. 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39506 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Rengerslage (OS Königsmark)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser**

zuständige Feuerwehr: Rengerslage FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Königsmark TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser**

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)**

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)**

Brand Stufe C1 TLF/LF: Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Wolterslage TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF: Dobbrun MTF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

07.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Wasmerslage (OS Königsmark)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr:

Königsmark TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)

Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK

Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW:

Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF:

Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF:

Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF:

Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF:

Rengerslage FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Wolterslage TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Dobbrun MTF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF:

Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF:

Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:

Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13

Datum

Frank

Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Wolterslage (OS Königsmark)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr:	Wolterslage TSF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw:	Königsmark TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)	Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:	
Brand Stufe B2 TLF/LF:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF:	Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK	Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW:	Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF:	Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF:	Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:	
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:	

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF:	Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF:	Rengerslage FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:	Dobbrun MTF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:	
Brand Stufe C5 ELW :	

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF:	Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF:	Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:	Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:	
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz	

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13

Datum

Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Düsedau

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr:	Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw:	Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):	

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:	
Brand Stufe B2 TLF/LF:	
Brand Stufe B3 TLF/LF:	Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK	Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW:	Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF:	Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF:	Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:	Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:	

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)


> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF:	Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF:	Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:	
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:	
Brand Stufe C5 ELW :	

**Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)**

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF:	Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF:	Polkau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:	Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:	
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz	

03.05.2015 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschützes
Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Calberwisch (OS Düsedau)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser**

zuständige Feuerwehr: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser**

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)**

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)**

Brand Stufe C1 TLF/LF: Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Polkau TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13

Frank

Datum

Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansesstadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Walsleben

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr:	Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)	Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):	

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:	
Brand Stufe B2 TLF/LF:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF:	Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK	Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW:	Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF:	Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF:	Goldbeck LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF:	Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:	
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:	

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF:	Goldbeck LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF:	Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:	
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:	
Brand Stufe C5 ELW :	

**Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)**

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF:	Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF:	Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:	Polkau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:	Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz	

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Uchtenhagen (OS Walsleben)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Goldbeck LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)


> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Goldbeck LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:
Brand Stufe C5 ELW :

**Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)**

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Polkau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Iden LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

07.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Hansesstadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Erxleben

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A.)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser**

zuständige Feuerwehr: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Polkau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser**

Brand Stufe B1 TLF/LF:
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)**

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:


Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)**

Brand Stufe C1 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:
Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Polkau (OS Erxleben)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Polkau TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13

Datum

Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Ballerstedt

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser**

zuständige Feuerwehr: Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser**

Brand Stufe B1 TLF/LF:
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)**

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)**

Brand Stufe C1 TLF/LF: Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Polkau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:
Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2015
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13. Frank
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Klein Ballerstedt (OS Ballerstedt)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser**

zuständige Feuerwehr: Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser**

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)**

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)**

Brand Stufe C1 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Polkau TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Ausgangspunkt Gew. 17 - 0.4.15
territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Flessau

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A.)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Storbeck MTW-LKW (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF: _____
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW: _____

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiterer Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Rossau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug: _____
Brand Stufe C5 ELW : _____

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Storbeck FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: _____
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kf _____

21.03.2015 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindevorleiters

23.03.2015 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Wollenrade (OS Flessau)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Spänigen TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Meßdorf TLF 16-W50 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:


Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:
Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Spänigen TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansesstadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Natterheide (OS Flessau)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser**

zuständige Feuerwehr: Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser**

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)**

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Späningen TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Meßdorf TLF 16-W50 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)**

Brand Stufe C1 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Späningen TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Meßdorf TLF 16-W50 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers


09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Storbeck (OS Flessau)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A.)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Storbeck FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) 
Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Rossau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:
Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Polkau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Rönnebeck (OS Flessau)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr:

Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)

→ X

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK

Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW:

Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF:

Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF:

Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:

Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF:

Rossau TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF:

Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF:

Wollenrade TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF:

Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:

Storbeck FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:

Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2015

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13

Frank

Datum

Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Gladigau

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgender Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr:	Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw:	Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)	Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:	
Brand Stufe B2 TLF/LF:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF:	Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK	Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW:	Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF:	Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF:	Späningen TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:	Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:	

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF:	Boock TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF:	Rossau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:	Kossebau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:	
Brand Stufe C5 ELW :	

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF:	Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF:	Einwinkel TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:	Späningen TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:	
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz	

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 Frank

Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Orpensdorf (OS Gladigau)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser**

zuständige Feuerwehr: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser**

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)**

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Späningen TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)**

Brand Stufe C1 TLF/LF: Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Rossau TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)


Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Späningen TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

02.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Schmiersau (OS Gladigau)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A.)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Schmiersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag): Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Späningen TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Rossau TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Späningen TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013 

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 

Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OS Rossau

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Rossau TSF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:


Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF: Krevese TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:
Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Stapel TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Hansesstadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Schliecksdorf (OS Rossau)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr:	Rossau TSF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw:	Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):	

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:	
Brand Stufe B2 TLF/LF:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF:	Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK	Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW:	Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF:	Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF:	Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF:	Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:	
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:	

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF:	Zedau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF:	Krevese TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:	
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:	
Brand Stufe C5 ELW :	

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF:	Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF:	Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:	Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:	Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz	

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansesstadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Krevese

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr:	Krevese TSF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw:	Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren)	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe A2 (optional/Werktag):	

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:	
Brand Stufe B2 TLF/LF:	Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)
Brand Stufe B3 TLF/LF:	Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
Brand Stufe B4 DLK	Osterburg DLK 23-12 (EG)
Brand Stufe B5 KdoW:	Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF:	Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF:	Seehausen TLF 20/40 (EG)
Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF:	Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF:	Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:	

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF:	Polkern FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe C2 TLF/LF:	Rossau TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C3 TLF/LF:	Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:	Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
Brand Stufe C5 ELW :	


Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF:	Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF:	Drüsedau TSF-W (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF:	Stapel TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:	
Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz	

07.05.2013 

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 

Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Dequede (OS Krevese)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A.)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Krevese TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Drüsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Polkern FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF:

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch
(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Drüsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Erleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Rossau TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz Seehausen DLK 23-12 (EG)

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13

Datum

Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Rötenberg (OS Krevese)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Krevese TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Drüsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Polkern FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Losse TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Dewitz TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13

Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für Brandeinsätze

Osterburg OT Polkern (OS Krevese)

Brand - Stufe A - Einsätze unterhalb Standardbrand (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Containerbrand, Klein- und Flächenbrände ohne weitere Gefahren wie z.B. der Ausbreitung, A..)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/8; Mittel: LF u./o. TSF-W + TSF mit 4 x AGT, Rettungsmittel, 1 C-Rohre und 500 l Wasser

zuständige Feuerwehr: Polkern FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 (immer mit alarmieren) Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A2 (optional/Werktag):

Brand - Stufe B - Standardbrand (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wohnungs-, Gebäude- und/der Fahrzeugbrände mit Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit 6 x AGT, Rettungsmittel, 2 C-Rohre im Innenangriff u. 2.000 l Wasser

Brand Stufe B1 TLF/LF:

Brand Stufe B2 TLF/LF: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe B3 TLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

Brand Stufe B4 DLK Osterburg DLK 23-12 (EG)

Brand Stufe B5 KdoW: Osterburg KdoW (LD)

Brand - Stufe B - Wald- und Flächenbrände (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Wald- und Flächenbrände bei sommerlichen Temperaturen mit der Gefahr der Ausbreitung)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 vorzugsweise Tanklöschfahrzeuge (gesamt mind. 6.000 l Wasser)

Brand Stufe B-Wald 1 TLF/LF: Seehausen TLF 20/40 (EG)

Brand Stufe B-Wald 2 TLF/LF: Drüsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 3 TLF/LF: Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 4 TLF/LF: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe B-Wald 5 KdoW:

Brand - Stufe C - Großbrand (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. Voll- bzw. Großbrand sowie Brände in Industrie und Gewerbeanlagen mit weiteren Gefahr)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Löschwasser)

Brand Stufe C1 TLF/LF: Seehausen HLF 20/16 (Sam)

Brand Stufe C2 TLF/LF: Drüsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe C3 TLF/LF: Krevese TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C4 Sonderfahrzeug:

Brand Stufe C5 ELW :

Brand - Stufe C - Nachalarmierung / Kräfte- und Mittelaustausch

(auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 1 TLF/LF: Bretsch LF 8/6 (EG + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 2 TLF/LF: Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 3 TLF/LF: Dobbrun MTF (Sam + Sirene)

Brand Stufe C-Nachalarmierung 4 TLF/LF:

Brand Stufe C-Nachalarmierung 5 Sond.Kfz

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg (Altmark), Hansestadt

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)

> **Kräfte:** mind. Gruppe 1/5; **Mittel:** LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

mit zu alarmierende Fw:

Brand Stufe A1 immer/Leitung: Osterburg RW 1 (Sam)

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenankunft von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte:** mind. Gruppe 1/5; **Mittel:** LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

mit zu alarmierende Fw:

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional) Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

09.09.13

Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Der Bürgermeister

Emst-Thälmann-Straße 10

39306 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Krumke

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

mit zu alarmierende Fw:

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenankunft von Verletzten)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA

zuständige Feuerwehr: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

mit zu alarmierende Fw:

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13
Hansstadt Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

06900 Hansstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Zedau

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Zedau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr: Zedau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

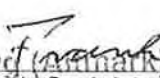
ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional) Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13 
Hansesack Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesack Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Dobbrun

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr:

Dobbrun MTF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenankunft von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr:

Dobbrun MTF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.04.13 Frank
Hansestadt Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10

20600 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OS Meseberg

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr:

Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA**

zuständige Feuerwehr:

Meseberg TSF-W (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindefeuhrleiters

09.09.13
Hans-Joachim Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschützes

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

39608 Hanzesiedl Osterburg (Altmark)

An: Vinzelberg, Armin
Cc: Matthias Frank; Brünsch Hartwig
Betreff: AAO für die EG Osterburg - hier Königsmark

Hallo Armin,
bedingt durch die derzeitige Personalproblematik bitte ich um Ergänzung der aktuellen AAO für den Ortsteil Königsmark:
mit zu alarmierende Feuerwehr: Meseberg
(bei Brandeinsätzen wird die OFw Meseberg bereits mitalarmiert.

Grüße
Sven

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH un Osterburg OT Königsmark

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspu
> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Bre
usw.)

zuständige Feuerwehr: Königsmark TSF (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Meseberg
Brand Stufe A1 immer/Leitung:
Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:
TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)
TH Stufe B4 zweites RG (optional):
TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Königsmark

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.)

> **Kräfte:** mind. Gruppe 1/5; **Mittel:** LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr:

Königsmark TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Moseberg TSF-W

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte:** mind. Gruppe 1/5; **Mittel:** LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr:

Königsmark TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrlleiters

09.09.13
Hanselstadt Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hanselstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Rengerslage (OS Königsmark)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Rengerslage FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Königsmark TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA**

zuständige Feuerwehr: Rengerslage FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Königsmark TSF (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindefeuhrleiters

09.09.13
Datum Unterschrift Träger des Brandschützes

Erst-Thälmann-Straße 10
20300 Wittenberg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Wasmerslage (OS Königsmark)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.)

> **Kräfte:** mind. Gruppe 1/5; **Mittel:** LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr:

Königsmark TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Messberg TSF-W

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B - Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C - besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A - möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte:** mind. Gruppe 1/5; **Mittel:** LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr:

Königsmark TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B - Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C - besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

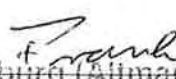
Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013 

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13 

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Wolterslage (OS Königsmark)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Wolterslage TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Königsmark TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Wolterslage TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Königsmark TSF (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

09.09.13
Hansestadt Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OS Düsedau

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13
Datum Unterschrift Träger des Brandschützes

Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Calberwisch (OS Düsedau)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B - Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C - besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A - möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA

zuständige Feuerwehr: Calberwisch FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Düsedau TSF-W (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B - Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C - besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2019

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

09.09.13

Hansburch Unterschrift des Amtschefes

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OS Walsleben

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr:

Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr:

Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)


ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Uchtenhagen (OS Walsleben)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr:

Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr:

Walsleben TSF-W (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13
Hansstadt Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39308 Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OS Erxleben

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr:

Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Polkau TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA**

zuständige Feuerwehr:

Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Polkau TSF (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

Hansesstadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Polkau (OS Erxleben)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr:

Polkau TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr:

Polkau TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Erxleben LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

03.05.2013
Datum Unterschrift Träger des Brandschützes

Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OS Ballerstedt

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherheitsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung: ~~Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)~~

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA**

zuständige Feuerwehr: Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13
Hansestadt Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OS Klein Ballerstedt (OS Ballerstedt)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr:

Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW:

Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF:

Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW:

Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional):

Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA**

zuständige Feuerwehr:

Ballerstedt TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw:

Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess:

Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set:

Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess:

Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional):

Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional):

Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional):

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz

Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional):

Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional):

Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional)

Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional):

Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

9.5.2013
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39306 Hoppstedt Osterburg (Altmark)

Auswahlschblatt → 8415
territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC
Osterburg OS Flessau

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.**

zuständige Feuerwehr: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Storbeck MTW-LKW (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 immer/Leitung: Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)
Brand Stufe A2 Werktag: Osterburg TLF 16/25 (diensth. Gruppe)

Hilfe - Stufe B - Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen: _____
TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)
TH Stufe B4 zweites RG (optional): _____
TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C - besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenanfall von Verletzten)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF: _____
TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)
TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)
TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)
TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): _____

ABC - Stufe A - möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA**

zuständige Feuerwehr: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Storbeck MTW-LKW (Sam + Sirene)
ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)
ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B - Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)
> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)
ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)
ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)
ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): _____

ABC - Stufe C - besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)
> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)
ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)
ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)
ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional) Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)
ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

21.03.2015 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

23.03.2015 i.H. Frank
Datum Unterschrift Träger des Brandschützes

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Wollenrade (OS Flessau)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.
> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Osterburg TLF 16/25

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA

zuständige Feuerwehr: Wollenrade TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)
> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)
> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2015
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.05.2015
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Natterheide (OS Flessau)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Natterheide FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)
> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)
> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

07.05.2018
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindegewehrleiters

09.09.13
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Storbeck (OS Flessau)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Storbeck FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Osterburg TLF 16/25

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Storbeck FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrlleiters

09.09.13
Hansesstadt Osterburg (Altmark)

Datum: Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Rönnebeck (OS Flessau)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenankunft von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Rönnebeck TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional) Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

07.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrlleiters

09.09.13
Hansesstadt Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OS Gladigau

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
Brand Stufe A1 immer/Leitung: Schmersau MTF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:
TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)
TH Stufe B4 zweites RG (optional):
TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenankunft von Verletzten)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:
TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)
TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)
TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)
TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)
mit zu alarmierende Fw: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)
ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)
ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.
> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)
ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)
ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)
ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)
ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)
> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)
ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)
ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)
ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)
ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.05.2013
Hansesstadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Orpensdorf (OS Gladigau)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung: ~~Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)~~

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenankunft von Verletzten)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)
> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)
> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**


ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2019 
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrlleiters

09.09.13 
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Schmersau (OS Gladigau)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung: ~~Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)~~

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenanfall von Verletzten)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Schmersau FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Gladigau TLF 8/18 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.
> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)
> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OS Rossau

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Rossau TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Rossau TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional) Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. Verbandsgemeindegewehrleiters

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Schliecksdorf (OS Rossau)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Rossau TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Rossau TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Flessau LF 8/6 (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013

Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

09.09.13

Datum Unterschrift Träger des Brandschützes

Der Bürgermeister

Ernst-Thälmann-Straße 10

20508 Havelstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Krevese

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)

> **Kräfte:** mind. Gruppe 1/5; **Mittel:** LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Krevese TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Osterburg TLF 16/25

Hilfe - Stufe B - Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C - besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A - möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> **Kräfte:** mind. Gruppe 1/5; **Mittel:** LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf. CSA

zuständige Feuerwehr: Krevese TSF (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B - Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)

> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C - besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

03.05.2013
Hansesland Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesland Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Dequede (OS Krevese)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölspuren.
> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Krevese TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw.)
> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)
> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)
> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA

zuständige Feuerwehr: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Krevese TSF (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)
> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)
> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2015
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrleiters

03.05.2015
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansesstadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Rötenberg (OS Krevese)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Ölsuren.)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)**

zuständige Feuerwehr: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Krevese TSF (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)
> **Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft**

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)
> **Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)**

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)
(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)
> **Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA**

zuständige Feuerwehr: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Krevese TSF (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)
(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.)
> **Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.**

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)
(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)
> **Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA**

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz: Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional): Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2013
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindeführers

09.09.13
Hansestadt Osterburg (Altmark)
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

territoriale Alarm- und Ausrückeordnung für TH und ABC

Osterburg OT Polkern (OS Krevese)

Hilfe - Stufe A - Einsätze unter Standardhilfeleistung (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. Kleinere Hindernisse im Verkehrsbereich, Sicherungsmaßnahmen, Türöffnung, kleine Öls Spuren.

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit Rettungsmittel, Säge, Ölbindemittel, Brechwerkzeug usw.)

zuständige Feuerwehr: Polkern FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

Brand Stufe A1 immer/Leitung:

Brand Stufe A2 Werktag:

Hilfe - Stufe B – Standardhilfeleistung (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. VKU mit eingekl. Personen, Personen in lebensbedrohlicher. o. hilflosen Lage, Rettung von Tieren usw..)

> Kräfte u. Mittel Zug nach FwDV 3 mit zwei Rettungsgeräten davon ein Satz Rettung-Zylinder, 3fache Löschbereitschaft

TH Stufe B1 Erstmaßnahmen:

TH Stufe B2 HLF/LF: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe B3 RW: Osterburg RW 1 (Sam)

TH Stufe B4 zweites RG (optional):

TH Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst): Osterburg KdoW (LD)

Hilfe - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. VKU mit bet. Bus oder mehrere Fahrzeuge oder Bahn im Bezug eines Massenansturm von Verletzten)

> Kräfte u. Mittel zwei Züge nach FwDV 3 zur Bildung weiterer Einsatzabschnitte (Brandbekämpfung oder Rettung)

TH Stufe C1 HLF/LF:

TH Stufe C2 HLF/LF: Seehausen HLF 16/24 (Sam + opt. Sirene)

TH Stufe C3 RW: Seehausen VRW (EG)

TH Stufe C4 Sonderfahrzeug (optional): Tangermünde WLF mit Kran (diensth. Zug)

TH Stufe C5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe A – möglicher ABC Einsatz (Alarmierung: siehe nachfolgend Stufe A)

(wie z.B. möglicher nicht identifizierbarer Stoff bzw. Gasgeruch)

> Kräfte: mind. Gruppe 1/5; Mittel: LF u/o. TSF-W u/o. TSF mit ex- bzw. Stoff-Messgerät, Schutzbekleidung und ggf, CSA

zuständige Feuerwehr: Polkern FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

mit zu alarmierende Fw: Dequede FwA-TS (TSA) (Sam + Sirene)

ABC Stufe A1 exMess: Osterburg ABC-ErkKW (Gruppe Mess OBG)

ABC Stufe A2 4xCSA u. Simultantest-Set: Osterburg LF 16/12 und RW1 (Sam)

ABC - Stufe B – Mess- und/oder ABC - Einsatz (Alarmierung: wie Stufe A + nachfolgender K+M der Stufe B)

(wie z.B. Unfall mit gefährlichen Stoffen oder Gütern, Person oder Sachgüter betroffen sind, Medium / Stoff tritt aus usw.

> Kräfte u. Mittel Gruppe im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 6 x AGT, 3 fache Löschbereit.

ABC Stufe B1 ABC-Mess: Osterburg LF 16/12 (Sam + opt. Sirene)

ABC Stufe B2 ABC-Einsatz (optional): Seehausen HLF 20/16 (Sam)

ABC Stufe B3 HLF/LF (optional): Stendal LF 20/16 (EG)

ABC Stufe B4 GW-G/RW (optional): Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe B5 KdoE/ELW (Leitungsdienst):

ABC - Stufe C – besondere Schadenslage (Alarmierung: wie Stufe A u. B + nachfolgender K+M der Stufe C)

(wie z.B. konkreter ABC-Einsatz, VKU mit Gefahrgut LKW usw.)

> Kräfte u. Mittel Zug im ABC-Einsatz mit Probe- Mess- und Identifikationsgerät, mind. 12 x CSA

ABC Stufe C1 ABC-Einsatz Stendal Abrollbehälter-Gefahrgut oder A/S (EG)

ABC Stufe C2 ABC-Einsatz (optional): Stendal LF 16/12 (diensth. Zug)

ABC Stufe C3 ABC-Einsatz (optional): Arneburg TLF 16/25 (Sam)

ABC Stufe C4 ABC-Mess kompl. (optional) Stendal ABC-ErkKW (Gruppe-Mess SDL)

ABC Stufe C5 ABC-Dekon (optional): Tangerhütte Dekon-MZF-Person (Sam)

03.05.2015
Datum Unterschrift Stadt- bzw. des Verbandsgemeindewehrsleiters

09.09.13
Hänsestadt Osterburg (Altmark)
Datum Unterschrift Träger des Brandschutzes
Der Bürgermeister
Ernst-Thälmann-Straße 10

Anlage 14 – Ereignisstatistik Hansestadt Osterburg

Auf den folgenden Seiten sind die Ereignisse und Einsätze der Ortsfeuerwehren der Hansestadt Osterburg (Altmark) am Beispiel des Jahres 2015 detailliert aufgeschlüsselt und tabellarisch als Übersicht dargestellt.

Prot. Nr	Datum	EO	Feuerwehr	Arlarm	Ankunft	Hilfsfrist (min)	Personal	innerhalb der Ausrückebereiches (8:00-18:00)					
								Ausrückebereich	Anzahl gesamt	Gruppe erreicht	Staffel erreicht	nicht erreicht	
1002	09.01.2015	Erleben	Erleben		13:30	13:40	00:10	2	Ausrückebereich				
1002	09.01.2015	Erleben	Polkau		13:30	13:50	00:20	4	Osterburg	24	17	6	1
1084	09.01.2015	Erleben	Erleben		20:07	20:21	00:14	6	Meseberg	2	0	2	0
1084	09.01.2015	Erleben	Polkau		20:07	20:25	00:18	8	Königsmark	2	0	2	0
1184	10.01.2015	Osterburg	Osterburg		12:28	12:32	00:04	2	Flessau	1	0	1	0
1200	10.01.2015	Königsmark	Königsmark		13:44	13:52	00:08	5	Düsedau-Calberwisch	2	0	1	1
1243	10.01.2015	Wasmerslage	Königsmark		16:04	16:16	00:12	4	Walsleben	1	0	1	0
1796	14.01.2015	Osterburg	Osterburg		10:58	11:03	00:05	17	Erleben-Polkau-Ballerstedt	6	0	2	4
2753	21.01.2015	Osterburg	Osterburg		20:21	20:27	00:06	15	Gladigau-Schmersau	2	1	0	1
5509	09.02.2015	Rönnebeck	Rönnebeck		20:56	21:02	00:06	7	Rossau	2	0	1	1
5509	09.02.2015	Rönnebeck	Flessau		20:56	21:06	00:10	8	Krevese-Dequede-Polkern	2	1	0	1
5875	11.02.2015	L14 Osterburg-Düsedau	Düsedau		17:49	18:04	00:15	2					
5886	11.02.2015	Osterburg	Osterburg		18:25	18:28	00:03	18					
7239	18.02.2015	Osterburg	Osterburg		23:32	23:39	00:07	10					
7553	20.02.2015	Osterburg	Osterburg		14:08	14:10	00:02	9	Ausrückebereich				
9375	02.03.2015	Osterburg	Osterburg		13:01	13:06	00:05	9	Osterburg	14	13	1	0
11645	13.03.2015	Osterburg	Osterburg		07:57	08:03	00:06	6	Meseberg	1	0	0	1
11674	13.03.2015	Osterburg	Osterburg		09:45	09:49	00:04	6	Königsmark	3	0	1	2
11762	13.03.2015	Osterburg	Osterburg		16:06	16:09	00:03	3	Flessau	4	2	1	1
12325	16.03.2015	Krevese	Krevese		17:09	17:18	00:09	6	Düsedau-Calberwisch	2	0	0	2
12325	16.03.2015	Krevese	Dequede		17:09	17:20	00:11	6	Walsleben	0	0	0	0
13405	06.04.2015	Osterburg	Osterburg		11:41	11:47	00:06	15	Erleben-Polkau-Ballerstedt	3	2	0	1
14493	26.03.2015	Osterburg	Osterburg		13:37	13:44	00:07	15	Gladigau-Schmersau	2	0	1	1
15141	30.03.2015	Königsmark	Königsmark		04:16	04:29	00:13	5	Rossau	1	0	1	0
15323	30.03.2015	Schmersau	Schmersau		19:08	19:15	00:07	4	Krevese-Dequede-Polkern	0	0	0	0
15512	31.03.2015	Flessau	Flessau		14:15	14:25	00:10	8					
15524	31.03.2015	Osterburg	Osterburg		14:46	14:54	00:08	14					
15550	31.03.2015	Osterburg	Osterburg		15:54	16:03	00:09	15					
15566	31.03.2015	Meseberg	Meseberg		16:28	16:35	00:07	5					
15568	31.03.2015	Osterburg	Osterburg		16:31	16:36	00:05	15					
15718	31.03.2015	Rönnebeck	Rönnebeck		19:26	20:04	00:38	3					
15718	31.03.2015	Rönnebeck	Flessau		19:26	19:38	00:12	8					
16458	03.04.2015	Osterburg	Osterburg		17:55	18:00	00:05	15					
17029	06.04.2015	Osterburg	Osterburg		17:38	17:44	00:06	22					
17231	07.04.2015	Osterburg	Osterburg		23:24	23:30	00:06	25					
17254	08.04.2015	Osterburg	Osterburg		06:29	06:34	00:05	16					
18338	13.04.2015	Osterburg	Osterburg		15:07	15:14	00:07	15					
18587	14.04.2015	Storbeck	Storbeck		18:05	18:17	00:12	4					
18587	14.04.2015	Storbeck	Flessau		18:05	18:12	00:07	2					
19590	18.04.2015	Gladigau	Gladigau		20:37	20:43	00:06	6					
20700	24.04.2015	Osterburg	Osterburg		08:00	08:09	00:09	4					
21931	30.04.2015	Osterburg	Osterburg		17:51	17:55	00:04	19					
25424	16.05.2015	Osterburg	Osterburg		16:31	16:34	00:03	9					
26274	20.05.2015	Osterburg	Osterburg		22:27	22:33	00:06	18					
28108	29.05.2015	Osterburg	Osterburg		19:22	19:30	00:08	15					
31046	12.06.2015	Schmersau	Gladigau		17:49	18:02	00:13	4					
31046	12.06.2015	Schmersau	Schmersau		17:49	18:04	00:15	8					
33897	29.06.2015	Osterburg	Osterburg		11:42	11:46	00:04	16					
35069	04.07.2015	Polkau	Polkau		21:34	21:48	00:14	10					
35069	04.07.2015	Polkau	Erleben		21:34	21:50	00:16	10					
35069	04.07.2015	Polkau	Ballerstedt		21:34	21:39	00:05	9					
35447	05.07.2015	Königsmark	Königsmark		20:35	20:45	00:10	4					
35494	05.07.2015	Groß Rossau	Groß Rossau		21:10	21:20	00:10	5					
35509	05.07.2015	Dobbrun	Meseberg		21:28	21:45	00:17	4					

35509	05.07.2015	Dobbrun	Dobbrun	21:28	21:58	00:30	6
35525	05.07.2015	Polkau	Polkau	22:19	22:25	00:06	10
35541	05.07.2015	Osterburg	Osterburg	23:21	23:30	00:09	19
35687	06.07.2015	Osterburg	Osterburg	11:23	11:29	00:06	16
36007	07.07.2015	Krevese	Krevese	14:04	14:17	00:13	6
36007	07.07.2015	Krevese	Dequede	14:04	14:47	00:43	9
36048	07.07.2015	Ballerstedt	Ballerstedt	16:00	16:35	00:35	6
36534	09.07.2015	Walsleben	Walsleben	16:56	17:04	00:08	3
38256	18.07.2015	Groß Rossau	Groß Rossau	14:52	15:05	00:13	11
38478	19.07.2015	Düsedau	Düsedau	23:03	23:17	00:14	8
39556	25.07.2015	Groß Rossau	Groß Rossau	16:58	17:08	00:10	4
40924	02.08.2015	Ballerstedt	Erxleben	15:03	15:12	00:09	7
41306	04.08.2015	Erxleben	Polkau	16:55	17:07	00:12	5
41306	04.08.2015	Erxleben	Erxleben	16:55	17:01	00:06	2
41846	07.08.2015	Natterheide	Natterheide	21:56	22:15	00:19	9
41846	07.08.2015	Natterheide	Flessau	21:56	22:07	00:11	10
42057	09.08.2015	Osterburg	Osterburg	06:40	06:46	00:06	16
42315	10.08.2015	Schmersau	Schmersau	17:54	18:03	00:09	4
42315	10.08.2015	Schmersau	Gladigau	17:54	18:04	00:10	7
42511	11.08.2015	Osterburg	Osterburg	20:53	20:59	00:06	19
43312	17.08.2015	Osterburg	Osterburg	08:24	08:31	00:07	4
47229	09.09.2015	Osterburg	Osterburg	14:26	14:33	00:07	12
47818	13.09.2015	Osterburg	Osterburg	18:34	18:40	00:06	15
49582	24.09.2015	Erxleben	Erxleben	10:45	10:52	00:07	2
52371	09.10.2015	Düsedau	Düsedau	07:16	07:37	00:21	10
52371	09.10.2015	Düsedau	Calberwisch	07:16	07:38	00:22	6
54104	20.10.2015	Erxleben	Polkau	08:59	#####		0
54104	20.10.2015	Erxleben	Erxleben	08:59	09:05	00:06	4
54697	24.10.2015	Dobbrun	Dobbrun	11:18	11:30	00:12	4
55050	26.10.2015	Osterburg	Osterburg	20:20	20:25	00:05	17
59907	24.11.2015	Düsedau	Calberwisch	13:53	14:05	00:12	4
59907	24.11.2015	Calberwisch	Calberwisch	13:53	13:59	00:06	4
60984	02.12.2015	Osterburg	Osterburg	09:45	09:58	00:13	13
62536	10.12.2015	Osterburg	Osterburg	09:45	09:49	00:04	22
62923	12.12.2015	Osterburg	Osterburg	23:16	23:25	00:09	14
62950	13.12.2015	Königsmark	Königsmark	07:49	08:03	00:14	7
63153	14.12.2015	Osterburg	Osterburg	13:36	13:42	00:06	9
63328	15.12.2015	Osterburg	Osterburg	14:24	14:31	00:07	9
64659	24.12.2015	Osterburg	Osterburg	12:39	12:46	00:07	27
65487	30.12.2015	Osterburg	Osterburg	10:33	10:37	00:04	1

Prot-Nr.	Datum	Feuerwache	Alarm Zeit	Ende Datum	Ankunft Zeit	Ende Zeit	EO-Ortsteil	EO-Strasse	Einsatzart	Gesamt_KFZ	Eigene Fahrze	Eigene Einsat	Lage
1002	09.01.2015	Erleben FF	13:30	09.01.2015	13:40	13:48	Erleben	zw. Erleben und Düsedau	Sturmschaden	1	1	2	Baum durch Einsatz von Kettensägen beräumt
1002	09.01.2015	Osterburg FF	13:30	09.01.2015	13:36	13:48	Erleben	zw. Erleben und Düsedau	Sturmschaden	1	0	2	Baum durch Einsatz von Kettensägen beräumt
1002	09.01.2015	Polkau FF	13:30		13:50		Erleben	zw. Erleben und Düsedau	Sturmschaden	1	0	4	Baum durch Einsatz von Kettensägen beräumt
1036	09.01.2015	Osterburg FF	16:09		nein		Seehausen	Kirchplatz	Sturmschaden	1	0	14	Dach wurde beschädigt, straße bereinigt und EO an Ordnungsamt übergeben
1084	09.01.2015	Erleben FF	20:07	09.01.2015	20:21	20:55	Erleben	Erleben	Sturmschaden	1	1	6	2 umgestürzte Bäume im Abstand von ca 500m wurden mittels Kettensägeneinsatz beräumt. (Plattenweg Richtung Windkraftanlagen zw. erleben und Düsedau)
1084	09.01.2015	Polkau FF	20:07	09.01.2015	20:25	21:38	Erleben	Erleben	Sturmschaden	1	0	8	2 umgestürzte Bäume im Abstand von ca 500m wurden mittels Kettensägeneinsatz beräumt. (Plattenweg Richtung Windkraftanlagen zw. erleben und Düsedau)
1184	10.01.2015	Osterburg FF	12:28	10.01.2015	12:32	12:39	Osterburg	Bahnhofstraße	Sturmschaden	1	1	2	Ein Baum wurde beseitigt.
1200	10.01.2015	Königsmark FF	13:44	10.01.2015	13:52	14:12	Königsmark	Hauptstraße	Sturmschaden	1	1	5	Baum wurde mit der MKS beseitigt.
1200	10.01.2015	Meseberg FF	13:44	10.01.2015	14:02	14:20	Königsmark	Hauptstraße	Sturmschaden	1	0	8	Baum wurde mit der MKS beseitigt.
1200	10.01.2015	Osterburg FF	13:44	10.01.2015	13:56	14:24	Königsmark	Hauptstraße	Sturmschaden	1	0	2	Baum wurde mit der MKS beseitigt.
1243	10.01.2015	Königsmark FF	16:04	10.01.2015	16:16	16:55	Wasmerslage	Gemarkung	Sturmschaden	1	1	4	Gebüsch und durch Sturm herumfliegende größere Äste von der Straße beräumt
1243	10.01.2015	Meseberg FF	16:04	10.01.2015	16:16	16:41	Wasmerslage	Gemarkung	Sturmschaden	1	0	10	Gebüsch und durch Sturm herumfliegende größere Äste von der Straße beräumt
1243	10.01.2015	Osterburg FF	16:04	10.01.2015	16:20	17:13	Wasmerslage	Gemarkung	Sturmschaden	1	0	2	Gebüsch und durch Sturm herumfliegende größere Äste von der Straße beräumt
1796	14.01.2015	Osterburg FF	10:58	14.01.2015	11:03	11:48	Osterburg	Breite Straße	Fehlalarm durch BMA	4	4	17	durch Handwerkerarbeiten (Schweißen und Schneiden) wurde ein Elektrokabel durchtrennt, welches den Melder 05 auslöste. Ein Mitarbeiter von Fa. Siemens hat dann eine Melderlinie deaktiviert., Objekt wurde durch FF überprüft und Baufirmen belehrt.
2753	21.01.2015	Osterburg FF	20:21	21.01.2015	20:27	20:43	Osterburg	Feldstraße	Kleinbrand B	3	3	15	Es brannte eine Restmülltonne und hat ein Zaunfeld zum Carport auf einer Fläche von 1,5 x 2 m entzündet.
3798	30.01.2015	Osterburg FF	08:50	30.01.2015	09:09:00	09:45	Klein Ballerstedt	Dorfstraße	vor Ankunft der Feuerwehr geloescht	1	1	1	Nachkontrolle Schornsteinbrand mit der Wärmebildkamera.
5509	09.02.2015	Flessau FF	20:56	09.02.2015	21:06	21:19	Rönnebeck	Rönnebeck	Kleinbrand A	1	0	8	Es brannte die Gasflasche eine Propanofens. Der Eigentümer hatte den brennenden Ofen auf die Straße geworfen und hat sich dabei Verbrennungen 2.Grades an der rechten Hand zugezogen. Die Gasflasche wurde von den ersten EK abgelöscht und abschließend gekühlt.
5509	09.02.2015	Osterburg FF	20:56	09.02.2015	21:06:00	21:38	Rönnebeck	Rönnebeck	Kleinbrand A	1	0	2	Es brannte die Gasflasche eine Propanofens. Der Eigentümer hatte den brennenden Ofen auf die Straße geworfen und hat sich dabei Verbrennungen 2.Grades an der rechten Hand zugezogen. Die Gasflasche wurde von den ersten EK abgelöscht und abschließend gekühlt.
5509	09.02.2015	Rönnebeck FF	20:56	09.02.2015	21:02	22:10	Rönnebeck	Rönnebeck	Kleinbrand A	1	1	7	Es brannte die Gasflasche eine Propanofens. Der Eigentümer hatte den brennenden Ofen auf die Straße geworfen und hat sich dabei Verbrennungen 2.Grades an der rechten Hand zugezogen. Die Gasflasche wurde von den ersten EK abgelöscht und abschließend gekühlt.
5875	11.02.2015	Düsedau FF	17:49	11.02.2015	18:04	18:15	L 14	Osterburg - Düsedau	Kleinbrand A	1	0	2	Feuer wurde mit einem eimer sand gelöscht.
5875	11.02.2015	Osterburg FF	17:49	11.02.2015	18:04	18:08	L 14	Osterburg - Düsedau	Kleinbrand A	3	3	17	Feuer wurde mit einem eimer sand gelöscht.
5886	11.02.2015	Osterburg FF	18:25	11.02.2015	18:28	18:35	Osterburg	Rosa-Luxemburg-Weg	Kleinbrand B	2	2	18	container mit Schnellangriff gelöscht.
7239	18.02.2015	Osterburg FF	23:32	19.02.2015	23:39	00:43	Osterburg	Ackerstraße	ausgelaufene Fluessigkeit	3	3	10	Die Ölspur zog sich über die Ackerstraße, Melkerstraße und die Karl-Liebknecht-Straße hin. Sie konnte mit Ölbindemitteln nicht aufgenommen werden und wurde mit Bioversal behandelt.
7553	20.02.2015	Osterburg FF	14:08	20.02.2015	14:10	15:58	Osterburg	Ackerstraße	ausgelaufene Fluessigkeit	2	2	9	Ölspur wurde beseitigt.
9375	02.03.2015	Osterburg FF	13:01	02.03.2015	13:06	13:24	Osterburg	Stendaler Chaussee	ausgelaufene Fluessigkeit	3	3	9	ölspur wurde beseitigt.
11645	13.03.2015	Osterburg FF	07:57	13.03.2015	08:03	09:38	Osterburg	Am Schaugraben	vor Ankunft der Feuerwehr geloescht	2	2	6	Nachlöscharbeiten durch Einspeisung in werkseigene Steigleitung, Kontrolle mit Wärmebildkamera
11674	13.03.2015	Osterburg FF	09:45	13.03.2015	09:48	12:01	Osterburg	Düsedauer Straße	Sturmschaden	3	3	6	es wurde ein Baum zersägt, der drohte aufs Dach zu stürzen
11762	13.03.2015	Osterburg FF	16:06	13.03.2015	16:09	16:27	Osterburg	Am Schaugraben	vor Ankunft der Feuerwehr geloescht	1	1	3	Nachkontrolle der Lüftungs- und Absauganlage nach Schwelbrand
12325	16.03.2015	Dequede FF	17:09	16.03.2015	17:20	17:37	Krevese	Hauptstraße	Kleinbrand A	1	0	6	PKW brand in Werkstatt. Feuer wurde durch besitzer gelöscht, Wärmebildkamera kam zum Einsatz.
12325	16.03.2015	Krevese FF	17:09	16.03.2015	17:18	17:32	Krevese	Hauptstraße	Kleinbrand A	1	1	6	PKW brand in Werkstatt. Feuer wurde durch besitzer gelöscht, Wärmebildkamera kam zum Einsatz.

12325	16.03.2015	Osterburg FF	17:09	16.03.2015	17:19	17:56	Krevese	Hauptstraße	Kleinbrand A	4	0	16	PKW brand in Werkstatt. Feuer wurde durch besitzer gelöscht, Wärmebildkamera kam zum Einsatz.
13405	06.04.2015	Osterburg FF	11:41	21.03.2015	11:47	11:47	Osterburg	unbekannt	Fehlalarm durch BMA	4	0	15	Beim Tag der offenen Tür bei Vorführungen Auslösung der BMA Schulleiterin Frau Heim wurde durch Einsatzleiter noch einmal ausdrücklich auf Verfahrensweise bei Auslösung eingewiesen !!!
14493	26.03.2015	Osterburg FF	13:37	26.03.2015	13:44	14:05	Osterburg	Schilddorf	Gefahrstoffunfall	5	5	15	- handelte sich um einen aufgeblähten Chemikalienbehälter > Essigsäure + Wasserstoffperoxyd....stark ätzend - der Behälter wurde raus gebracht aus der Wäscherei, es wurde Druck abgelassen - Behälter wurde separat und sich gelagert und verschlossen - an V
15141	30.03.2015	Königsmark FF	04:16	30.03.2015	04:29	05:01	Königsmark	Rohrbecker Weg	Sturmschaden	1	1	5	umgestürzter Baum beseitigt
15195	30.03.2015	Osterburg FF	10:17	30.03.2015	10:44	11:48	Groß Garz	Molkereistraße	ausgelaufene Flüssigkeit	2	0	17	Bei Eintreffen -verlor LKW ölige,stechend riechende Flüssigkeit auf Strecke von ca.200 Metern, da Flüssigkeit unbekannt war wurde Löschbereitschaft hergestellt und abgesperrt. Wahrschl.Terpentin oder Firnis in kleinen Mengen wurde einfach in GELBER Tonne entsorgt. 2 sack Bindemittel aufgebracht .LKW beendet seine tour und begibt sich zum Entladen,Flüssigkeit tritt nur beim betätigen der Presse aus. Straße an Ordnungsamt übergeben, diese organiesieren Restarbeiten
15323	30.03.2015	Schmersau FF	19:08	30.03.2015	19:15	19:40	Schmersau	Schmersau	Sturmschaden	1	1	4	umgestürzten Baum in Ortslage beseitigt
15512	31.03.2015	Flessau FF	14:15	31.03.2015	14:25	14:36	Flessau	Flessau-> Schlieksdorf	Sturmschaden	1	1	8	umgestürzter Baum ü. Straße beseitigt
15524	31.03.2015	Osterburg FF	14:46	31.03.2015	14:54	15:10	Osterburg	Stendaler Chaussee	ausgelaufene Flüssigkeit	3	3	14	auslaufende Flüssigkeit (Öl) gebunden und aufgenommen
15550	31.03.2015	Osterburg FF	15:54	31.03.2015	16:03	16:20	Osterburg	Gemarkung	Sturmschaden	3	3	15	umgestürzter Baum von Straße beseitigt
5566	31.03.2015	Meseberg FF	16:28	31.03.2015	16:35	16:43	Meseberg	Meseberg	Sturmschaden	1	1	5	umgestürzter Baum von Straße beseitigt
15566	31.03.2015	Osterburg FF	16:28	31.03.2015	16:40	16:40	Meseberg	Meseberg	Sturmschaden	1	0	0	umgestürzter Baum von Straße beseitigt
15568	31.03.2015	Osterburg FF	16:31	31.03.2015	16:36	16:51	Osterburg	Abf. Nord	Sturmschaden	3	3	15	umgestürzter Baum von Straße beseitigt
15718	31.03.2015	Flessau FF	19:26	31.03.2015	19:38	19:59	Rönnebeck	K1074 -> Orpensdorf	Sturmschaden	1	1	8	Baum wurde durch F. beseitigt
15718	31.03.2015	Osterburg FF	19:26	31.03.2015	19:38	21:21	Rönnebeck	K1074 -> Orpensdorf	Sturmschaden	1	0	0	Baum wurde durch F. beseitigt
15718	31.03.2015	Rönnebeck FF	19:26	31.03.2015	20:04	21:20	Rönnebeck	K1074 -> Orpensdorf	Sturmschaden	1	0	3	Baum wurde durch F. beseitigt
15996	01.04.2015	Osterburg FF	13:38	01.04.2015	13:45	14:21	Erleben	Osterburger Straße	Sturmschaden	2	0	4	Wellplatten gesichert
16458	03.04.2015	Osterburg FF	17:55	03.04.2015	18:00	18:29	Osterburg	Poststraße 1-3	Person in Notlage	3	3	15	Türöffnung mittels Bolzenschneider.Nicht ansprechbare Person an den Rettungsdienst übergeben. Tragehilfe geleistet.
17029	06.04.2015	Osterburg FF	17:38	06.04.2015	17:44	18:45	Osterburg	Krumker Straße	Kleinbrand B	4	4	22	Bei Eintreffen brannte es in 2.Etagigem Anbau unten in der Mitte (Anbau ca.8x15 Meter Grundfläche).Brandfläche ca.2x2 Meter, gelöscht mittels C.-Rohr und ca.2000 Ltr.Wasser und 20 Ltr.Schaumbildner.Ursache war wahrschl. heiße Asche in Restmülltonne 3 Kam.Reserve im Gerätehaus
17231	07.04.2015	Osterburg FF	23:24	08.04.2015	23:30	00:04	Osterburg	Alter Düsedauer Weg	Kleinbrand B	5	5	25	Bei Eintreffen brannte 7 m³ Container mit Holzresten und Holzabfällen-gelöscht mittels C.-Rohr und ca.1000 Ltr.Wasser. Ursache wird ermittelt, Container stand in Gebäudenähe-Wand mittels Wärmebildkamera kontrolliert,nach IFO EL.-alles i.O. , keine Gefahr
17254	08.04.2015	Osterburg FF	06:29	08.04.2015	06:34	06:56	Osterburg	Breite Straße	Kleinbrand B	3	3	16	7 Kubikmetercontainer mit Baurestmüll im Vollbrand mit einem C-Rohr und Schaumbildner gelöscht. Überprüfung im Gebäude mit Wärmebildkamera. Übergabe an die Polizei. 1 Kam. im Gerätehaus.
18338	13.04.2015	Osterburg FF	15:07	13.04.2015	15:14	15:31	Osterburg	Karl-Marx-Straße	Person in Notlage	3	3	15	4 Reserve- Wohnungsöffnung für Rettungsdienst , Person weibl. war leider schon länger verstorben
18587	14.04.2015	Flessau FF	18:05	14.04.2015	18:12	18:12	Storbeck	L13 -> Osterburg	Mittelbrand	1	1	2	Es brannte ca 1 ha Waldfläche (Unterholz) Nach Ablöschen Kontrolle Einsatzstelle > Übergabe an Revierförster und Eigentümer
18587	14.04.2015	Gladigau FF	18:05	14.04.2015	18:37	19:28	Storbeck	L13 -> Osterburg	Mittelbrand	1	0	11	Es brannte ca 1 ha Waldfläche (Unterholz) Nach Ablöschen Kontrolle Einsatzstelle > Übergabe an Revierförster und Eigentümer
18587	14.04.2015	Osterburg FF	18:05	14.04.2015	18:14	19:13	Storbeck	L13 -> Osterburg	Mittelbrand	3	0	15	Es brannte ca 1 ha Waldfläche (Unterholz) Nach Ablöschen Kontrolle Einsatzstelle > Übergabe an Revierförster und Eigentümer
18587	14.04.2015	Storbeck FF	18:05	14.04.2015	18:17	19:35	Storbeck	L13 -> Osterburg	Mittelbrand	1	0	4	Es brannte ca 1 ha Waldfläche (Unterholz) Nach Ablöschen Kontrolle Einsatzstelle > Übergabe an Revierförster und Eigentümer
19590	18.04.2015	Flessau FF	20:37	18.04.2015	21:18	21:27	Gladigau	Gemarkung	durch Verursacher geloescht	1	0	9	Brand einer Holzkiste durch glühende Teile > durch Eigentümer vor Ankunft der Einsatzkräfte selbst gelöscht. Kontrolle durch den EL.> Übergabe an den Eigentümer
19590	18.04.2015	Gladigau FF	20:37	21.05.2015	20:43	21:13	Gladigau	Gemarkung	durch Verursacher geloescht	2	0	6	Brand einer Holzkiste durch glühende Teile > durch Eigentümer vor Ankunft der Einsatzkräfte selbst gelöscht. Kontrolle durch den EL.> Übergabe an den Eigentümer
19590	18.04.2015	Osterburg FF	20:37	18.04.2015	20:55	21:23	Gladigau	Gemarkung	durch Verursacher geloescht	4	4	20	Brand einer Holzkiste durch glühende Teile > durch Eigentümer vor Ankunft der Einsatzkräfte selbst gelöscht. Kontrolle durch den EL.> Übergabe an den Eigentümer
20700	24.04.2015	Osterburg FF	08:00	24.04.2015	08:09	10:35	Osterburg	Goetheweg	Verkehrshindernis	2	2	4	Hilfe für Stadt - Beseitigung Gemeingefahr
21931	30.04.2015	Osterburg FF	17:51	30.04.2015	17:57	18:15	Osterburg	B189/Ortsumfahrung Osterburg	blinder Alarm	3	3	19	nicht angemeldetes Maifeuer ca 100 m² Verursacher wurde von der Polizei ermahnt und ein Ablöschen des Feuers bis 19:00 Uhr angeordnet. Handeln der FF Kräfte nicht erforderlich.

25424	16.05.2015	Osterburg FF	16:31	16.05.2015	16:31	17:13	Osterburg	Ballerstedter Straße 50	Tier in Notlage	3	3	9	Tierrettung Reh läuft auf dem Schulhof umher und findet nicht mehr raus. VG OBG informiert > weiß nicht was er tun soll und kann nicht helfen WF OBG telefonisch alarmiert > übernimmt Einsatz
26274	20.05.2015	Osterburg FF	22:27	20.05.2015	22:33	23:00	Osterburg	Düsedauer Straße 26	Kleinbrand B	4	4	18	Illegale Müllverbrennung abgelöscht. Polizei vor Ort.
28108	29.05.2015	Osterburg FF	19:22	29.05.2015	19:30	19:51	Osterburg	Biesestraße	Kleinbrand B	3	3	15	Heckenbrand abgelöscht.
31046	12.06.2015	Flessau FF	17:49	12.06.2015	17:53	18:28	Schmersau	Schmersau	Kleinbrand B	1	0	10	Brand von 4 qm Waldboden ohne Schaden- Gelöscht C.-Rohr und 340 Ltr.wasser
31046	12.06.2015	Gladigau FF	17:49	12.06.2015	18:02	18:23	Schmersau	Schmersau	Kleinbrand B	1	0	4	Brand von 4 qm Waldboden ohne Schaden- Gelöscht C.-Rohr und 340 Ltr.wasser
31046	12.06.2015	Osterburg FF	17:49	12.06.2015	18:05	18:34	Schmersau	Schmersau	Kleinbrand B	4	0	19	Brand von 4 qm Waldboden ohne Schaden- Gelöscht C.-Rohr und 340 Ltr.wasser
31046	12.06.2015	Schmersau FF	17:49	12.06.2015	18:04	18:22	Schmersau	Schmersau	Kleinbrand B	1	0	8	Brand von 4 qm Waldboden ohne Schaden- Gelöscht C.-Rohr und 340 Ltr.wasser
33897	29.06.2015	Osterburg FF	11:42	29.06.2015	11:46	12:05	Osterburg	Stendaler Chaussee	Verkehrsunfall	2	2	16	Person wurde bereits vom Rettungsdienst aus dem Auto gehoben und unter Reanimation ins KH gebracht. FF übernahm Sicherungs- und Aufräumarbeiten an der Unfallstelle 8 Kam. Reserve im GH
35069	04.07.2015	Ballerstedt FF	21:34	05.07.2015	21:39	18:30	Polkau	Dorfstraße	Zuordnung fehlt	1	0	9	Es handelte sich um ein Waldbodenfeuer 50mx50m (2500m²) Ein ansässiger Bauer hat mit einem Schiebeschild Erstmaßnahmen eingeleitet. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Förster, Herr Tuchen, übergeben
35069	04.07.2015	Düsedau FF	21:34	04.07.2015	21:50	22:29	Polkau	Dorfstraße	Zuordnung fehlt	1	0	11	Es handelte sich um ein Waldbodenfeuer 50mx50m (2500m²) Ein ansässiger Bauer hat mit einem Schiebeschild Erstmaßnahmen eingeleitet. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Förster, Herr Tuchen, übergeben
35069	04.07.2015	Erleben FF	21:34	04.07.2015	21:50	22:55	Polkau	Dorfstraße	Zuordnung fehlt	1	0	10	Es handelte sich um ein Waldbodenfeuer 50mx50m (2500m²) Ein ansässiger Bauer hat mit einem Schiebeschild Erstmaßnahmen eingeleitet. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Förster, Herr Tuchen, übergeben
35069	04.07.2015	Flessau FF	21:34	05.07.2015	21:51	23:04	Polkau	Dorfstraße	Zuordnung fehlt	1	0	5	Es handelte sich um ein Waldbodenfeuer 50mx50m (2500m²) Ein ansässiger Bauer hat mit einem Schiebeschild Erstmaßnahmen eingeleitet. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Förster, Herr Tuchen, übergeben
35069	04.07.2015	Gladigau FF	21:34	05.07.2015	22:00	02:58	Polkau	Dorfstraße	Zuordnung fehlt	2	0	7	Es handelte sich um ein Waldbodenfeuer 50mx50m (2500m²) Ein ansässiger Bauer hat mit einem Schiebeschild Erstmaßnahmen eingeleitet. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Förster, Herr Tuchen, übergeben
35069	04.07.2015	Osterburg FF	21:34	04.07.2015	21:57	22:54	Polkau	Dorfstraße	Zuordnung fehlt	1	0	14	Es handelte sich um ein Waldbodenfeuer 50mx50m (2500m²) Ein ansässiger Bauer hat mit einem Schiebeschild Erstmaßnahmen eingeleitet. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Förster, Herr Tuchen, übergeben
35069	04.07.2015	Polkau FF	21:34	04.07.2015	21:48	22:49	Polkau	Dorfstraße	Zuordnung fehlt	1	1	10	Es handelte sich um ein Waldbodenfeuer 50mx50m (2500m²) Ein ansässiger Bauer hat mit einem Schiebeschild Erstmaßnahmen eingeleitet. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Förster, Herr Tuchen, übergeben
35069	04.07.2015	Schmersau FF	21:34	04.07.2015	22:01	22:40	Polkau	Dorfstraße	Zuordnung fehlt	1	0	6	Es handelte sich um ein Waldbodenfeuer 50mx50m (2500m²) Ein ansässiger Bauer hat mit einem Schiebeschild Erstmaßnahmen eingeleitet. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Förster, Herr Tuchen, übergeben
35447	05.07.2015	Königsmark FF	20:35	05.07.2015	20:45	21:51	Königsmark	L9 -> Meseberg	Sturmschaden	1	1	4	umgestürzte Bäume beseitigt
35447	05.07.2015	Osterburg FF	20:35	05.07.2015	nein		Königsmark	L9 -> Meseberg	Sturmschaden	1	0	0	umgestürzte Bäume beseitigt
35458	05.07.2015	Osterburg FF	20:43	05.07.2015	20:55	21:30	Behrend	Behrend	Sturmschaden	3	3	14	ungestürzte Bäume mittels Kettensäge beseitigt
35494	05.07.2015	Osterburg FF	21:10	05.07.2015	nein		Groß Rossau	Dorfstraße	Unwetter	1	0	0	ungestürzte Bäume
35494	05.07.2015	Rossau FF	21:10	05.07.2015	21:20	22:30	Groß Rossau	Dorfstraße	Unwetter	1	1	5	ungestürzte Bäume
35509	42190	Dobbrun FF	21:28	05.07.2015	21:58	22:42	Dobbrun	Dorfstraße	Kleinbrand B	1	0	6	brennender Baum nahe Stromleitung mit Schaumgemisch gelöscht und zersägt
35509	05.07.2015	Meseberg FF	21:28	05.07.2015	21:45	22:57	Dobbrun	Dorfstraße	Kleinbrand B	1	1	4	brennender Baum nahe Stromleitung mit Schaumgemisch gelöscht und zersägt
35509	05.07.2015	Osterburg FF	21:28	05.07.2015	21:47	22:52	Dobbrun	Dorfstraße	Kleinbrand B	4	0	22	brennender Baum nahe Stromleitung mit Schaumgemisch gelöscht und zersägt
35525	05.07.2015	Osterburg FF	22:19	05.07.2015	nein		Polkau	K1069 -> Ballerstedt	Sturmschaden	2	0	0	Bäume auf Straße
35525	05.07.2015	Polkau FF	22:19	05.07.2015	22:25	22:45	Polkau	K1069 -> Ballerstedt	Sturmschaden	1	1	10	Bäume auf Straße
35541	05.07.2015	Osterburg FF	23:21	06.07.2015	11:30	00:20	Osterburg	Auf dem Mühlenberge 5	Mittelbrand	4	4	19	Brand im Dachstuhl durch Blitzschlag, 1 C-Rohr im Außenangriff über DL und 1 C-Rohr im Innenangriff.
35687	06.07.2015	Osterburg FF	11:23	06.07.2015	11:29	11:54	Osterburg	Werbener Straße 1	Explosion ohne Brandfolge	2	2	16	Explosion durch Experiment, Gebäude belüftet.
36007	07.07.2015	Dequede FF	14:04	07.07.2015	14:47	16:54	Krevese	Gemarkung	Grossbrand	1	0	9	ca. 30 ha Getreidefeld gelöscht.
36007	07.07.2015	Gladigau FF	14:04	07.07.2015	14:55	15:47	Krevese	Gemarkung	Grossbrand	1	0	4	ca. 30 ha Getreidefeld gelöscht.
36007	07.07.2015	Krevese FF	14:04	07.07.2015	14:17	16:39	Krevese	Gemarkung	Grossbrand	1	1	6	ca. 30 ha Getreidefeld gelöscht.
36007	07.07.2015	Osterburg FF	14:04	07.07.2015	14:23	15:41	Krevese	Gemarkung	Grossbrand	4	0	19	ca. 30 ha Getreidefeld gelöscht.
36048	07.07.2015	Ballerstedt FF	16:00	07.07.2015	16:35	17:24	Ballerstedt	Gemarkung	Kleinbrand B	1	1	6	ca. 300m² Bodenfeuer im Wald gelöscht.
36048	07.07.2015	Osterburg FF	16:00	07.07.2015	16:27	17:14	Ballerstedt	Gemarkung	Kleinbrand B	1	0	4	ca. 300m² Bodenfeuer im Wald gelöscht.
36534	09.07.2015	Walsleben FF	16:56	09.07.2015	17:08	17:50	Walsleben	Hauptstraße	Sturmschaden	1	1	3	Baum beseitigt
38256	18.07.2015	Flessau FF	14:52	18.07.2015	15:17	15:30	Groß Rossau	Dorfstraße	durch Verursacher geloescht	1	0	9	Illegale Müllverbrennung in einer Tonne.

38256	18.07.2015	Gladigau FF	14:52	18.07.2015	15:17	15:38	Groß Rossau	Dorfstraße	durch Verursacher geloescht	1	0	6	Illegale Müllverbrennung in einer Tonne.
38256	18.07.2015	Osterburg FF	14:52	18.07.2015	15:08	15:32	Groß Rossau	Dorfstraße	durch Verursacher geloescht	2	0	13	Illegale Müllverbrennung in einer Tonne.
38256	18.07.2015	Rossau FF	14:52	18.07.2015	15:05	15:38	Groß Rossau	Dorfstraße	durch Verursacher geloescht	1	1	11	Illegale Müllverbrennung in einer Tonne.
38256	18.07.2015	Schmersau FF	14:52	18.07.2015	15:10	15:31	Groß Rossau	Dorfstraße	durch Verursacher geloescht	1	0	5	Illegale Müllverbrennung in einer Tonne.
38478	19.07.2015	Düsedau FF	23:03	19.07.2015	23:17	23:29	Düsedau	L14 -> Walsleben	Verkehrshindernis	1	1	8	Ein großer Ast wurde beseitigt.
39556	25.07.2015	Osterburg FF	16:58	25.07.2015	17:10	17:30	Groß Rossau	Dorfstraße	Sturmschaden	1	0	1	Baum wurde durch die F. beseitigt
39556	25.07.2015	Rossau FF	16:58	25.07.2015	17:08	17:59	Groß Rossau	Dorfstraße	Sturmschaden	1	1	4	Baum wurde durch die F. beseitigt
40918	02.08.2015	Ballerstedt FF	14:24	02.08.2015	14:40	16:39	Grävenitz	K1069 -> Ballerstedt	Grossbrand	1	0	6	Brennendes Getreidefeld 8- 9ha wurde abgelöscht. Außerdem waren ca. 10m² Wald betroffen.
40918	02.08.2015	Osterburg FF	14:24	02.08.2015	14:41	15:33	Grävenitz	K1069 -> Ballerstedt	Grossbrand	4	0	18	Brennendes Getreidefeld 8- 9ha wurde abgelöscht. Außerdem waren ca. 10m² Wald betroffen.
40924	02.08.2015	Erleben FF	15:03	02.08.2015	15:12	15:14	Klein Ballerstedt	K1463 -> Ballerstedt	blinder Alarm	1	0	7	Unkl. Rauchentwicklung > verursacht durch Mäharbeiten
40924	02.08.2015	Flessau FF	15:03	02.08.2015	15:12	15:17	Klein Ballerstedt	K1463 -> Ballerstedt	blinder Alarm	1	1	8	Unkl. Rauchentwicklung > verursacht durch Mäharbeiten
40924	02.08.2015	Osterburg FF	15:03	02.08.2015	15:11	15:28	Klein Ballerstedt	K1463 -> Ballerstedt	blinder Alarm	4	0	18	Unkl. Rauchentwicklung > verursacht durch Mäharbeiten
41299	04.08.2015	Osterburg FF	15:39	04.08.2015	16:55		Schorstedt	Gemarkung	Grossbrand	3	0	18	Getreideschlag wurde Gelöscht ca 38 ha.
41306	04.08.2015	Erleben FF	16:55	04.08.2015	17:01	17:27	Erleben	K1069 -> Polkau	Kleinbrand B	1	0	2	Ein brennender Mähdrescher wurde abgelöscht.
41306	04.08.2015	Osterburg FF	16:55	04.08.2015	17:00	17:28	Erleben	K1069 -> Polkau	Kleinbrand B	3	3	18	Ein brennender Mähdrescher wurde abgelöscht.
41306	04.08.2015	Polkau FF	16:55	04.08.2015	17:07	17:09	Erleben	K1069 -> Polkau	Kleinbrand B	1	0	5	Ein brennender Mähdrescher wurde abgelöscht.
41846	07.08.2015	Erleben FF	21:56	07.08.2015	22:24	23:10	Natterheide	Natterheide	Grossbrand	1	0	9	Brand von Stoppel und Halm auf ca.3ha und Mädescher Ursache unbekannt Einsatz 4 C.-Rohre und ca.15 m³ Wasser
41846	07.08.2015	Flessau FF	21:56	07.08.2015	22:07	23:00	Natterheide	Natterheide	Grossbrand	1	1	10	Brand von Stoppel und Halm auf ca.3ha und Mädescher Ursache unbekannt Einsatz 4 C.-Rohre und ca.15 m³ Wasser
41846	07.08.2015	Gladigau FF	21:56	07.08.2015	22:21	22:55	Natterheide	Natterheide	Grossbrand	1	0	3	Brand von Stoppel und Halm auf ca.3ha und Mädescher Ursache unbekannt Einsatz 4 C.-Rohre und ca.15 m³ Wasser
41846	07.08.2015	Natterheide FF	21:56	07.08.2015	22:15	23:21	Natterheide	Natterheide	Grossbrand	1	0	9	Brand von Stoppel und Halm auf ca.3ha und Mädescher Ursache unbekannt Einsatz 4 C.-Rohre und ca.15 m³ Wasser
41846	07.08.2015	Osterburg FF	21:56	07.08.2015	22:14	23:04	Natterheide	Natterheide	Grossbrand	3	0	21	Brand von Stoppel und Halm auf ca.3ha und Mädescher Ursache unbekannt Einsatz 4 C.-Rohre und ca.15 m³ Wasser
42057	09.08.2015	Osterburg FF	06:40	09.08.2015	06:46	07:24	Osterburg	Lindenstraße	Fehlalarm durch BMA	4	4	16	BMA Hausalarm betreutes Wohnen. Die Feuerwehr konnte keine Feststellung vor Ort machen. Das Objekt wurde abgesucht und die Einsatzstelle wurde an den Hauseigentümer übergeben.
42315	10.08.2015	Flessau FF	17:54	10.08.2015	18:45	20:08	Schmersau	Schmersau	Mittelbrand	1	0	8	Es brannten ca 3 ha Getreidefeld.Brand durch Einsatzkräfte gelöscht. Brandschutzstreifen durch Eigentümer angelegt. Einsatzstelle an Eigentümer übergeben. Polizei v.O.
42315	10.08.2015	Gladigau FF	17:54	10.08.2015	18:04	18:50	Schmersau	Schmersau	Mittelbrand	1	0	7	Es brannten ca 3 ha Getreidefeld.Brand durch Einsatzkräfte gelöscht. Brandschutzstreifen durch Eigentümer angelegt. Einsatzstelle an Eigentümer übergeben. Polizei v.O.
42315	10.08.2015	Osterburg FF	17:54	10.08.2015	18:07	19:02	Schmersau	Schmersau	Mittelbrand	3	0	19	Es brannten ca 3 ha Getreidefeld.Brand durch Einsatzkräfte gelöscht. Brandschutzstreifen durch Eigentümer angelegt. Einsatzstelle an Eigentümer übergeben. Polizei v.O.
42315	10.08.2015	Schmersau FF	17:54	10.08.2015	18:03	18:52	Schmersau	Schmersau	Mittelbrand	1	1	4	Es brannten ca 3 ha Getreidefeld.Brand durch Einsatzkräfte gelöscht. Brandschutzstreifen durch Eigentümer angelegt. Einsatzstelle an Eigentümer übergeben. Polizei v.O.
42511	11.08.2015	Osterburg FF	20:53	11.08.2015	20:59	21:22	Osterburg	Alter Düsedauer Weg	Kleinbrand B	4	4	19	es brannte ca. 25 m² Böschung am alten Gleis des ehemaligen Verladebahnhofs
43312	17.08.2015	Osterburg FF	08:24	17.08.2015	08:31	11:16	Osterburg	Hainstraße 14	Wasserschaden	1	1	4	TP 800 + Nasssauger eingesetzt (Keller - Grundschule) 150 m² Wasser ausgepumpt
47229	09.09.2015	Osterburg FF	14:26	09.09.2015	14:33	14:45	Osterburg	Karl-Liebnecht-Straße	Zuordnung fehlt	3	3	12	Es Stand ein Topf auf den Herd, dieser wurde fachgerecht beseitigt, Wohnung wurde belüftet.
47818	13.09.2015	Osterburg FF	18:34	13.09.2015	18:40	19:53	Osterburg	Stendaler Chaussee	ausgelaufene Fluessigkeit	3	3	15	LKW Scania JL-BA71 mit gerissener Dieseleitung schon auf der B-189 - beseitigt mittels 160 Ltr.Ölbinder und 20 Liter Bioversal Ölwehr war auch vor Ort 3 Kam.Reserve im GH. der FF
49582	24.09.2015	Erleben FF	10:45	24.09.2015	10:52	12:06	Erleben	B189 -> Osterburg	ausgelaufene Fluessigkeit	1	1	2	unbekannt
49582	24.09.2015	Osterburg FF	10:45	24.09.2015	11:05	12:06	Erleben	B189 -> Osterburg	ausgelaufene Fluessigkeit	1	0	1	unbekannt

52371	09.10.2015	Calberwisch FF	07:16	09.10.2015	07:38	09:14	Düsedau	Hauptstraße	Grossbrand	1	0	6	durch ein in der Scheune abgestellter PKW ausgelöstes Feuer (vermutlich techn. Ursache) Übergriff des Brandes auf das Scheunengebäude. -PKW VW-Touran vollständig abgebrannt, Scheune teilweise bis unter den Dachboden ebenfalls stark durch Feuer beschädigt. -Polizei / Kripo, / Presse und Rettungsdienst zur Absicherung vor Ort. -Brandwache bis 17 Uhr, nochmalige Objektkontrolle um 16:30 Uhr zur SWL mittels Wärmebildkamera. -FF-Düsedau räumte noch restliches Stroh vom Dachboden und löschte nach.
52371	09.10.2015	Düsedau FF	07:16	09.10.2015	07:37	17:07	Düsedau	Hauptstraße	Grossbrand	1	1	10	wie oben
52371	09.10.2015	Erxleben FF	07:16	09.10.2015	07:34	09:43	Düsedau	Hauptstraße	Grossbrand	1	0	5	wie oben
52371	09.10.2015	Flessau FF	07:16	09.10.2015	07:46	09:51	Düsedau	Hauptstraße	Grossbrand	1	0	4	wie oben
52371	09.10.2015	Meseberg FF	07:28	09.10.2015	07:47	09:53	Düsedau	Hauptstraße	Grossbrand	1	0	6	wie oben
52371	09.10.2015	Osterburg FF	07:16	09.10.2015	07:04	09:47	Düsedau	Hauptstraße	Grossbrand	4	0	20	wie oben
52371	09.10.2015	Polkau FF	07:28	09.10.2015	07:46	09:52	Düsedau	Hauptstraße	Grossbrand	1	0	4	wie oben
52371	09.10.2015	Walsleben FF	07:16	09.10.2015	07:25	09:39	Düsedau	Hauptstraße	Grossbrand	1	0	4	wie oben
54104	20.10.2015	Erxleben FF	08:59	20.10.2015	09:05	09:11	Erxleben	Lange Straße	Person in Notlage	1	1	4	Tür wurde für den RD geöffnet.
54104	20.10.2015	Osterburg FF	08:59	20.10.2015	09:10	09:29	Erxleben	Lange Straße	Person in Notlage	1	0	2	Tür wurde für den RD geöffnet.
54104	20.10.2015	Polkau FF	08:59	20.10.2015	nicht ausger	09:20	Erxleben	Lange Straße	Person in Notlage	1	0	0	Tür wurde für den RD geöffnet.
54697	24.10.2015	Dobbrun FF	11:18	24.10.2015	11:30	11:36	Dobbrun	Dorfstraße	Person in Notlage	1	1	4	Gewaltsame Türöffnung für den RD und der Polizei. Person an den RD übergeben.
54697	24.10.2015	Osterburg FF	11:18	24.10.2015	11:31	11:45	Dobbrun	Dorfstraße	Person in Notlage	1	0	10	Gewaltsame Türöffnung für den RD und der Polizei. Person an den RD übergeben.
55050	26.10.2015	Osterburg FF	20:20	26.10.2015	20:25	20:59	Osterburg	Ernst-Thälmann-Straße	Sturmschaden	4	4	17	es wurde eine absturzgefährdete Antenne vom Dach entfernt
59907	24.11.2015	Calberwisch FF	13:53	24.11.2015	13:59	15:22	Calberwisch	Uchtenhagener Weg	Oelunfall	1	1	4	unbekannt
59907	24.11.2015	Düsedau FF	13:53	24.11.2015	14:05	15:21	Calberwisch	Uchtenhagener Weg	Oelunfall	1	0	4	unbekannt
59907	24.11.2015	Osterburg FF	13:53	24.11.2015	14:07	15:23	Calberwisch	Uchtenhagener Weg	Oelunfall	1	0	2	unbekannt
60180	26.11.2015	Osterburg FF	11:18	26.11.2015	11:26	11:58	Wolterslage	Lindenstraße	Person in Notlage	1	1	13	Tür durch Nachbarin geöffnet, kein Handlungsbedarf für Feuerwehr
60984	02.12.2015	Osterburg FF	09:45	02.12.2015	09:58	12:10	Osterburg	Am Mühlenberg	ausgelaufene Flüssigkeit	3	3	13	eine ca. 4 km lange Ölspur ausgehend von der B 189 über Straßen: Am Mühlenberg, Seehäuser Chaussee, Breite Straße, Platz des Friedens, Lindenstraße, Gartenstraße Verursacher ist bekannt.
62536	10.12.2015	Osterburg FF	09:45	10.12.2015	09:49	10:10	Osterburg	Stendaler Chaussee	Verkehrsunfall	4	4	22	unbekannt
62923	12.12.2015	Osterburg FF	23:16	13.12.2015	23:25	00:06	Osterburg	Arendseer Weg 1	vor Ankunft der Feuerwehr geloescht	3	3	14	BMA löste örtlich aus, wurde sofort von der DH.-Schwester ausgeschaltet. Es brannte Essen auf Herd, bei Eintreffen der EK bereits aus, stark verqualmt. Ein Trupp unter PA und Einsatz des Lüfters. 2 Kam.Reserve im Gerätehaus
62950	13.12.2015	Königsmark FF	07:49	13.12.2015	08:03	08:22	Königsmark	Rohrbecker Weg	Sturmschaden	1	1	7	Telefonmast umgestürzt > Kabel hängt über Straße (nicht zerstört) . ES gesichert > an Telekom übergeben.
62950	13.12.2015	Osterburg FF	07:49	13.12.2015	08:05	08:22	Königsmark	Rohrbecker Weg	Sturmschaden	1	0	2	Telefonmast umgestürzt > Kabel hängt über Straße (nicht zerstört) . ES gesichert > an Telekom übergeben.
63153	14.12.2015	Osterburg FF	13:36	14.12.2015	13:42	15:00	Osterburg	Karl-Marx-Straße	Person in Notlage	2	2	9	unbekannt
63328	15.12.2015	Osterburg FF	14:24	15.12.2015	14:31	14:49	Osterburg	Stendaler Chaussee	ausgelaufene Flüssigkeit	2	2	9	nach Lageerkundung kein Handlungsbedarf laut Einsatzleiter Feuerwehr
64659	24.12.2015	Osterburg FF	12:39	24.12.2015	12:46	13:08	Osterburg	Seehäuser Straße	Kleinbrand A	4	4	27	angebranntes Essen-Mieter war in Wohnung eingeschlafen-Wohnung belüftet Mieter durch Rettungsdienst versorgt,verweigerte sie Behandlung
65487	30.12.2015	Osterburg FF	10:33	30.12.2015	10:37	11:06	Osterburg	Lindenstraße 8	sonstiges Ereignis	1	1	1	unbekannt

Prot. Nr.	Datum	EO	Feuerwehr	Arlarm	Ankunft	Hilfsfrist (min)	Personal		außerhalb der Ausrückebereiches (08:00-18:00)					
1002	09.01.2015	Erleben	Osterburg	13:30	13:36	00:06	2	Ausrückebereich	Anzahl gesamt	Gruppe erreicht	Staffel erreicht	nicht erreicht	Leitungsdienst	nicht ausgerüc
1200	10.01.2015	Königsmark	Osterburg	13:44	13:56	00:12	2	Osterburg	24	13	0	2	8	1
1200	10.01.2015	Königsmark	Meseberg	13:44	14:02	00:18	8	Meseberg	2	1	1	0		
1243	10.01.2015	Wasmerslage	Meseberg	16:04	16:16	00:12	10	Königsmark	0	0	0	0		
1243	10.01.2015	Wasmerslage	Osterburg	16:04	16:20	00:16	2	Flessau	4	2	0	2		
3798	30.01.2015	Klein Ballerstedt	Osterburg	08:50	09:09	00:19	1	Düsedau-Calberwisch	0	0	0	0		
5509	09.02.2015	Rönnebeck	Osterburg	20:56	21:06	00:10	2	Walsleben	0	0	0	0		
5875	21.02.2015	L14 Osterburg-Düsedau	Osterburg	17:49	18:04	00:15	17	Erleben-Polkau-Ballerstedt	1	0	0	1		
12325	16.03.2015	Krevese	Osterburg	17:09	17:19	00:10	16	Gladigau-Schmersau	2	1	0	1		
15195	30.03.2015	Groß Garz	Osterburg	10:17	10:44	00:27	17	Rossau	0	0	0	0		
15566	31.03.2015	Meseberg	Osterburg	16:28	#####		0	Krevese-Dequede-Polkern	0	0	0	0		
15718	31.03.2015	Rönnebeck	Osterburg	19:26	#####		0							
15996	01.04.2015	Erleben	Osterburg	13:38	13:45	00:07	4							
18587	14.04.2015	Storbeck	Osterburg	18:05	18:14	00:09	15							
18587	14.04.2015	Storbeck	Gladigau	18:05	18:37	00:32	11	Ausrückebereich	Anzahl gesamt	Gruppe erreicht	Staffel erreicht	nicht erreicht	Leitungsdienst	nicht ausgerüc
19590	18.04.2015	Gladigau	Osterburg	20:37	20:55	00:18	20	Osterburg	13	7	0	0	2	4
19590	18.04.2015	Gladigau	Flessau	20:37	21:18	00:41	9	Meseberg	1	0	0	1		
31046	12.06.2015	Schmersau	Osterburg	17:49	18:05	00:16	19	Königsmark	0	0	0	0		
31046	12.06.2015	Schmersau	Flessau	17:49	17:53	00:04	10	Flessau	3	1	0	2		
35069	04.07.2015	Polkau	Osterburg	21:34	21:57	00:23	14	Düsedau-Calberwisch	1	1	0	0		
35069	04.07.2015	Polkau	Schmersau	21:34	22:01	00:27	6	Walsleben	1	0	0	1		
35069	04.07.2015	Polkau	Gladigau	21:34	22:00	00:26	7	Erleben-Polkau-Ballerstedt	2	2	0	0		
35069	04.07.2015	Polkau	Flessau	21:34	21:51	00:17	5	Gladigau-Schmersau	3	2	0	1		
35069	04.07.2015	Polkau	Düsedau	21:34	21:50	00:16	11	Rossau	0	0	0	0		
35447	05.07.2015	Königsmark	Osterburg	20:35	#####		0	Krevese-Dequede-Polkern	0	0	0	0		
35458	05.07.2015	Behrend	Osterburg	20:43	20:55	00:12	14							
35494	05.07.2015	Groß Rossau	Osterburg	21:10	#####		0							
35509	05.07.2015	Dobbrun	Osterburg	21:28	21:47	00:19	22							
35525	05.07.2015	Polkau	Osterburg	22:19	#####		0							
36007	07.07.2015	Krevese	Osterburg	14:04	14:23	00:19	19							
36007	07.07.2015	Krevese	Gladigau	14:04	14:55	00:51	4							
36048	07.07.2015	Ballerstedt	Osterburg	16:00	16:22	00:22	4							
38256	18.07.2015	Groß Rossau	Flessau	14:52	15:17	00:25	9							
38256	18.07.2015	Groß Rossau	Gladigau	14:52	15:17	00:25	6							
38256	18.07.2015	Groß Rossau	Osterburg	14:52	15:08	00:16	13							
38256	18.07.2015	Groß Rossau	Schmersau	14:52	15:10	00:18	5							
39556	25.07.2015	Groß Rossau	Osterburg	16:58	17:10	00:12	1							
40918	02.08.2015	Grävenitz	Osterburg	14:24	14:41	00:17	18							
40918	02.08.2015	Grävenitz	Ballerstedt	14:24	14:40	00:16	6							
40924	02.08.2015	Ballerstedt	Osterburg	15:03	15:11	00:08	18							
40924	02.08.2015	Ballerstedt	Flessau	15:03	15:12	00:09	8							
41299	04.08.2015	Schorstedt	Osterburg	16:39	16:55	00:16	18							
41306	04.08.2015	Erleben	Osterburg	16:55	17:00	00:05	18							
41846	07.08.2015	Natterheide	Osterburg	21:56	22:14	00:18	21							
41846	07.08.2015	Natterheide	Erleben	21:56	22:24	00:28	9							
41846	07.08.2015	Natterheide	Gladigau	21:56	22:21	00:25	3							
42315	10.08.2015	Schmersau	Flessau	17:54	18:45	00:51	8							
42315	10.08.2015	Schmersau	Osterburg	17:54	18:07	00:13	19							
49582	24.09.2015	Erleben	Osterburg	10:45	11:05	00:20	1							
52371	09.10.2015	Düsedau	Osterburg	07:16	07:04	#####	20							
52371	09.10.2015	Düsedau	Flessau	07:16	07:46	00:30	4							
52371	09.10.2015	Düsedau	Polkau	07:28	07:46	00:18	4							
52371	09.10.2015	Düsedau	Walsleben	07:16	07:25	00:09	4							
52371	09.10.2015	Düsedau	Meseberg	07:28	07:47	00:19	6							
52371	09.10.2015	Düsedau	Erleben	07:16	07:34	00:18	5							
54104	20.10.2015	Erleben	Osterburg	08:59	09:10	00:11	2							
54697	24.10.2015	Dobbrun	Osterburg	11:18	11:31	00:13	10							
59907	24.11.2015	Calberwisch	Osterburg	13:53	14:07	00:14	2							
60180	26.11.2015	Wolterslage	Osterburg	11:18	11:26	00:08	13							
62590	13.12.2015	Königsmark	Osterburg	07:49	08:05	00:16	2							

Ortsfeuerwehr Osterburg

Der Ausrückbereich der Stadtteilfeuerwehr Osterburg ist erwartungsgemäß der größte Ausrückbereich der Hansestadt Osterburg (Altmark). Er hat eine Fläche von 29,28 km².

Die Stadtteilfeuerwehr ist ebenso wie die anderen Ortsfeuerwehren für die Gefahrenabwehr in diesem Gebiet zuständig.

Feuerwehrangehörige

Die Jahresstatistik verdeutlicht, dass rein rechnerisch ca. 50 Kameradinnen und Kameraden zur Gefahrenabwehr zur Verfügung stehen. Von den insgesamt ca. 95 Mitgliedern in den zurückliegenden Jahren sind im Durchschnitt 50 der Einsatzabteilung, 15 der Jugendfeuerwehr, 15 der Kinderfeuerwehr und 15 Kameradinnen und Kameraden der Ehren- und Altersabteilung zuzurechnen.

In der Ortschaft Osterburg sind zurzeit insgesamt 750 Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren wohnhaft. Dies bedeutet, dass rund 3,1% der Kinder und Jugendlichen Mitglied in der Osterburger Wehr waren.

Auf Grund der Vielfältigkeit des Osterburger Vereinswesens ist es sicherlich schwierig, eine noch größere Anzahl an Kindern und Jugendlichen für die Feuerwehrarbeit zu begeistern. Die Leitung der Stadtteilfeuerwehr sowie der Kinder- und Jugendwart sollten jedoch alle Möglichkeiten zur Gewinnung weiterer Kinder und Jugendlichen ausschöpfen.

Auch die Stadtteilfeuerwehr Osterburg bestätigt die allgemeine Tendenz in den Feuerwehren, dass von den möglichen Einsatzkräften nur ein Bruchteil tatsächlich zur Verfügung steht.

Die Wehrleitung schätzt ein, dass in der kritischen Einsatzzeit von Montag bis Freitag in der Zeit von 06:00-18:00 Uhr nur ca. 22 Kameradinnen und Kameraden für einen Einsatz verfügbar sind. Auch hier gilt die Tatsache, dass bei einem größeren oder länger andauernden Schadensereignis Unterstützung von anderen Wehren angefordert werden muss. In dieser kritischen Einsatzzeit sind nur rund 28 % aller Einsatzkräfte verfügbar.

Auch muss von der Stadtwehrleitung eingeschätzt werden, dass in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden und auch an den Feiertagen nicht mit der gesamten Einsatzkräftezahl der Stadtwehr gerechnet werden kann. Auch zu diesen Zeiten und Tagen kann nur mit einer Einsatzzahl von ca. 23 Kameradinnen und Kameraden gerechnet werden.

Technik

Stützpunktfeuerwehr je 1 Zug zur Brandbekämpfung und eine erweiterbare Gruppe zur technischen Hilfeleistung. Für die Ortsfeuerwehr Osterburg ist die Laufzeit der Technik auf 20 Jahre festgelegt. Eine weitere Nutzung der ausgesonderten Technik in den Ortswehren ist anzustreben. Eine Untersetzung der vorgesehenen Beschaffungen ist im Hauptdokument enthalten.

Feuerwehrgerätehaus

Das Gerätehaus, welches sich im südlichen Teil der Ortschaft Osterburg befindet, besteht aus insgesamt drei Komplexen. Als Erstes kann hier die alte Drehleiterhalle auf dem Hof der alten Feuerwehr genannt werden. Als Zweites ist das alte Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Osterburg selbst zu nennen und drittens gehört das im Jahr 2003 angekaufte und in den Jahren 2004 – 2009 umgebaute ehemalige Autohaus Krusche zum Gesamtobjekt. Rein mathematisch betrachtet könnten im gesamten Komplex 8 Fahrzeuge der Stellplatzgrößen 1-3 untergebracht werden. Die Bedingungen für die Ortsfeuerwehr Osterburg sind durch den Ankauf und Ausbau des ehemaligen Autohauses nahezu ideal.

Alte Drehleiterhalle – Pflegehalle / Werkstatt



Im Jahr 1992 konnte der dringend benötigte Einstellplatz für unsere alte Drehleiter des Typs W 50 baulich fertiggestellt werden. Die Halle wurde bis zur Fertigstellung des neuen Gerätehauses Ende März 2009 als solche auch genutzt. Die jetzt als Pflegehalle und Werkstatt genutzte Halle entspricht mit ihren Maßen den Vorschriften eines Stellplatzes der Größe 2.

Breite des Stellplatzes:	7,70 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	11,60 m
Breite des Tores:	7,10 m	Höhe des Tores:	3,80 m

Es werden somit die Normvorschriften für einen Einstellplatz der Größe 2 erfüllt.

Die alte Drehleiterhalle wird seit dem Freiwerden der Halle als „Pflegestützpunkt“ und Reparaturhalle für unsere Feuerwehrfahrzeuge von unserem hauptamtlichen Gerätewart genutzt. Bauliche Mängel an der Pflegehalle sind derzeit nicht bekannt.

Altes Gerätehaus



Das alte Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Osterburg wurde im Jahr 1952 erbaut. Im Jahr 1991 wurde das Gebäude im Zuge der Vermögenszuordnung an die Stadt Osterburg übertragen. In den Jahren 1993 – 1995 erfolgten eine Reihe funktionell erforderlicher Umbauten am Gerätehaus. So zum Beispiel wurden die Tore verbreitert, der Hallenfußboden abgesenkt und die Außenflächen befestigt. Das alte Gerätehaus ist sowohl außen als auch innen sanierungsbedürftig. Das alte Gerätehaus verfügt über vier Einstellplätze der Größe 1, wobei jedoch die geforderte Durchfahrtshöhe von 4,0 m nicht erreicht wird. Somit ist das alte Gerätehaus für die Unterstellung größerer Einsatzfahrzeuge nicht mehr geeignet. Die vier Einstellplätze sind durch den LO Robur, die Feldküche des Fördervereins, den ABC Erkundungskraftwagen (ABC-ErkKW - Katschutz) und den Messleitwagen belegt. In der Garage links neben dem Schlauchturm sind die Ausrüstungsgegenstände der Kinder- und Jugendfeuerwehr untergebracht.

Breite des Gebäudes: (von links gesehen)	21,10 m	Länge/Tiefe des Gebäudes:	9,20 m
Tor 1 Breite des Tores:	3,40 m	Höhe des Tores:	3,40 m
Tor 2 Breite des Tores:	3,20 m	Höhe des Tores:	3,40 m
Tor 3 Breite des Tores:	3,40 m	Höhe des Tores:	3,40 m
Tor 4 Breite des Tores:	3,40 m	Höhe des Tores:	3,20 m
Tor 5 Breite des Tores:	2,90 m	Höhe des Tores:	3,00 m

Über den Einstellplätzen befindet sich der Schulungsraum der Osterburger Feuerwehr, welcher aber auch überörtlich, so zum Beispiel bei der Ausbildung auf Stadt- oder Einheitsgemeindeebene oder bei der Durchführung einer Spezialausbildung, von allen Kameradinnen und Kameraden der Hansestadt Osterburg (Altmark) genutzt wird.

Zwischen dem alten und dem neuen Gerätehaus konnte der dringend benötigte Sozialtrakt für die Kameradinnen und Kameraden baulich angeordnet werden. Mit der Schaffung des Sozialtraktes sind optimale Bedingungen für unsere Einsatzkräfte entstanden. So verfügt dieser Sozialtrakt natürlich auch über entsprechende Sanitär- sowie Duschanlagen. Die Fertigstellung dieses Bauabschnittes erfolgte am 01.10.2007.

Neues Gerätehaus



Im Jahr 2003 konnte durch die Hansestadt Osterburg ein angrenzendes ehemaliges Autohaus erworben werden. Der Kauf und Ausbau des Autohauses zum Gerätehaus war aus Platzmangel notwendig geworden. Die Aus- und Umbauarbeiten am alten Autohaus begannen im Juli 2008 und konnten am 30.03 2009 beendet werden. Das neu entstandene Gerätehaus bietet optimale Unterstellbedingungen für die Feuerwehrtechnik. Die Fahrzeughalle ist so geräumig, dass auch eine praktische Ausbildung bei schlechtem Wetter in der Fahrzeughalle durchgeführt werden kann. In die neue Fahrzeughalle können insgesamt 8 Fahrzeuge der Stellplatzgröße 2 eingestellt werden.

Breite des Gebäudes: 20,20 m Länge/Tiefe des Gebäudes: 29,60 m
(von links gesehen)

Tor 1 Breite des Tores:	4,00 m	Höhe des Tores:	4,00 m
Tor 2 Breite des Tores:	4,00 m	Höhe des Tores:	4,00 m
Tor 3 Breite des Tores:	4,00 m	Höhe des Tores:	4,00 m
Tor 4 Breite des Tores:	4,00 m	Höhe des Tores:	4,00 m

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Stadtteilfeuerwehr Osterburg steht außer Frage. Die Feuerwehr verfügt über eine Kinder- sowie Jugendfeuerwehr, die eine sehr aktive Arbeit leisten.

Diese Wehren sind eine wichtige Personalquelle für die aktive Abteilung der Stadtteilfeuerwehr.

Der Standort der Stadtteilfeuerwehr in Osterburg ist als der wichtigste Feuerwehrstandort der Hansestadt Osterburg (Altmark) anzusehen. Der Feuerwehrstandort Osterburg wird zusehends zum Dreh- und Angelpunkt für alle Ortsfeuerwehren der Hansestadt Osterburg (Altmark). Spätestens mit der hauptamtlichen Anstellung eines Gerätewartes wird dies zunehmend deutlicher.

Deshalb muss der Standort Osterburg zu einem Kompetenzzentrum des Brand- und Katastrophenschutzes für die Hansestadt Osterburg (Altmark) ausgebaut werden. Der Schwerpunkt wird zunehmend auf die Aus- und Fortbildung aller Kameradinnen und Kameraden gelegt werden.

Eine Voraussetzung zur Schaffung dieses Kompetenzzentrums ist die Sicherstellung der benötigten Räumlichkeiten. Um den Aufbau des Zentrums zu gewährleisten, muss das Altgebäude saniert werden. Im Feuerwehrgerätehaus werden Ausbildungsmaßnahmen stattfinden, an denen bis zu 40-60 Kameradinnen und Kameraden teilnehmen werden.

Um die benötigten Uniformen und persönlichen Schutzausrüstungen optimal anzuschaffen und zu verwalten wurde bereits eine zentrale Kleiderkammer für alle Ortsfeuerwehren eingerichtet. Mit dieser Kleiderkammer und den dort auflaufenden Meldungen aus den Ortsfeuerwehren ist stets ein Überblick über vorhandene und zu beschaffende Ausrüstungen gegeben. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Pflege und Reinigung der Einsatzkleidung aller Kameraden dar. Bei einem Brand werden giftige Substanzen freigesetzt, die sich in und an der Einsatzkleidung festsetzen. In gewissen Abständen und je nach Art des Einsatzes muss deshalb die Einsatzkleidung gereinigt werden. Dies geschieht mittels der im Jahr 2015 angeschafften Industriewaschmaschine mit anschließender maschineller Trocknung für alle Ortsfeuerwehren.

Aufgrund ihrer personellen Ausstattung und der vorhandenen Qualifizierungen der Kameradinnen und Kameraden der Osterburger Wehr unterstützt diese alle anderen Ortsfeuerwehren bei überörtlichen Einsätzen wie z.B. bei Bränden und technischen Hilfeleistungen. Die Stadtteilfeuerwehr Osterburg ist in die Fachdienste des Katastrophenschutzes integriert.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in Osterburg insbesondere wegen der unterschiedlichen Arten von Sonderbauten und des Verkehrsknotenpunkts gegeben. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen sind grundsätzlich weitere Ortsfeuerwehren zu alarmieren.

Bei Einsätzen auf Schienenanlagen greift das Notfall-Management System der Deutschen Bahn AG und ggf. anderer Bahnbetreiber.

Hinsichtlich der Beteiligung der Einheitsgemeindefeuerwehr an Gefahrenabwehrplänen sind mit der Deutschen Bahn AG entsprechende Vereinbarungen zu treffen.

Ortsfeuerwehr Zedau

Die Ortsfeuerwehr Zedau ist für ihren Ausrückbereich, der eine Fläche von **4,5 km²** hat, für die Gefahrenabwehr nach dem Brandschutzgesetz LSA zuständig. Hinsichtlich der nachfolgend aufgeführten Leistungsfähigkeit ist der Ausrückbereich Zedau zusätzlich der Ortsfeuerwehr Osterburg zugeordnet.

Feuerwehrangehörige

Die Ortschaft Zedau kann im Ernstfall nur auf eine sehr kleine Ortsfeuerwehr zurückgreifen, die auch nur bedingt einsatzfähig ist. Die Gesamtmitgliederzahl der Ortswehr beträgt 8, wobei 1 Kamerad Mitglied der Ehren- und Altersabteilung ist.

Besonders kritisch ist die Tatsache, dass kein Kamerad am Tage (Montag-Freitag von 06:00-18:00 Uhr) für eine Gefahrenabwehrmaßnahme vor Ort zur Verfügung steht. Somit ist die Ortschaft an diesen Tagen und zu diesen Zeiten zu 100 % auf Hilfe von außerhalb angewiesen. Hier sollte unbedingt die Möglichkeit geprüft werden, ob eine Mitgliedergewinnung aus der benachbarten Ortschaft Krumke möglich wäre.

Die Zahlen aus der Jahresstatistik zeigen, dass die Ortsfeuerwehr auch in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen mit einer zur Verfügung stehenden Anzahl von Kameraden nicht einsatzbereit ist. Die Ortsfeuerwehr Zedau kann also nur in Verbindung mit einer anderen Wehr eingesetzt werden.

Technik

Da die Ortsfeuerwehr Zedau nur im Zusammenwirken mit der Ortsfeuerwehr Osterburg zum Einsatz kommt und die Hilfsfrist als abgesichert gesehen werden kann, ist der vorhandene Mannschaftstransportwagen (MTW) mit TSA des Baujahres 1999 als ausreichend anzusehen.

Feuerwehrgerätehaus



Das kombinierte Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus entstand im Jahr 2001 durch Um- und Neubaumaßnahmen aus einer alten Gaststätte. Das Gebäude liegt sehr zentral in der Ortschaft und verfügt über entsprechende Sanitäreinrichtungen. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Zedau können den Raum des Dorfgemeinschaftshauses für Versammlungen und Ausbildungsmaßnahmen nutzen. Die vor dem Gerätehaus großzügig vorhandene Freifläche lässt eine standortnahe Praxisausbildung zu. Auch an diesem Gebäude treten Schäden durch aufsteigende Nässe im Innenbereich der Fahrzeughalle auf.

Breite des Stellplatzes:	6,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	11,00 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Der Einstellplatz der FF Zedau kann somit in die Stellplatzgröße 1 eingeordnet werden.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Zedau ist aus heutiger Sicht und unter dem vorherrschenden Personaldefizit mittelfristig nicht gegeben.

Derzeit ist die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters nicht besetzt.

Neben Führungskräften fehlen in der Feuerwehr Zedau auch die nötigen Einsatzkräfte.

Das Fehlen einer Kinder- und Jugendfeuerwehr wirkt sich weiterhin negativ auf die Personalsituation aus.

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Stadtteilfeuerwehr Osterburg ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben.

Eine Fusion mit der Stadtteilfeuerwehr Osterburg muss daher perspektivisch konsequent angestrebt werden. Der Standort Zedau ist perspektivisch hinsichtlich des Zustandes und der Ausstattung des Feuerwehrgerätehauses auf dem jetzigen Niveau zu halten.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Stadtteilfeuerwehr Osterburg heranzuziehen.

Ortsfeuerwehr Meseberg

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Dobbrun und Meseberg umfasst die Ortslagen Dobbrun und Meseberg und hat eine Größe von **17,16 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Feuerwehr Meseberg besteht aus einer sehr großen Einsatzabteilung mit ca. 40 aktiven Kameraden und einer aktiven Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr. Die aktuellen Zahlen sind in der Jahresstatistik enthalten.

Trotz der sehr hohen Anzahl der aktiven Feuerwehrkameraden von 40 Kameraden sind aber wochentags in der Zeit von 06:00-18:00 Uhr nur ca. 17,5 % oder ca. 7 Kameraden vor Ort.

Die Einsatzbereitschaft der Wehr in Staffelstärke ist damit jedoch sichergestellt. Es wird seitens des Wehrleiters eingeschätzt, dass 1 Gruppenführer, 3 Maschinisten und 2 Atemschutzgeräteträger für Einsätze zur Verfügung stehen.

In den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen ist die Einsatzbereitschaft der Wehr mit 12 – 15 Kameraden gesichert.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug – Wasser (TSF-W) wurde 1997 in Dienst gestellt und sollte in den kommenden Jahren durch ein Löschfahrzeug (Allrad) ersetzt werden. Hierzu sind die baulichen Voraussetzungen in den kommenden Jahren zu schaffen.

Feuerwehrgerätehaus



Die ehemalige Gemeinde Meseberg baute im Jahr 1998 ein altes Bürogebäude zu einem Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehaus um. Die Gebäude befinden sich dezentral im nordöstlichen Teil der Ortschaft. Mit einer an das Gerätehaus unmittelbar angrenzenden Freifläche sowie der Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus finden die Kameraden optimale Bedingungen für die standortnahe Praxisausbildung. Aber auch die Ausbildung im Winterhalbjahr ist durch die mögliche Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses abgesichert. Dieses Gerätehaus weist ebenfalls bauliche Mängel in Form von Feuchtigkeitsschäden innerhalb des Gebäudes auf. Auch das Dach ist an einigen Stellen wasserdurchlässig.

Breite des Stellplatzes:	6,50 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	13,00 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,00 m

Auf Grund der geringen Durchfahrtshöhe des Tores ist die Einordnung des Stellplatzes in die Größe 1 nicht möglich. Eine nachträgliche Veränderung dieser Gegebenheit ist aus bautechnischen Gründen nicht möglich.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Meseberg ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur gegeben.

Eine Kinder- und Jugendfeuerwehr ist vorhanden und wirkt sich positiv auf die Personalstruktur aus.

Der Feuerwehrstandort Meseberg ist zukünftig hinsichtlich des Gerätehauses aber auch hinsichtlich der technischen Ausstattung auszubauen bzw. zu erweitern.

Unter Berücksichtigung der dann vorhandenen technischen Voraussetzungen und der personellen Entwicklung kann eine Anpassung der Feuerwehrstruktur erfolgen.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Jedoch ist zu festzustellen, dass weite Teile der Ortschaft hochwassergefährdet sind.

Das Feuerwehrgerätehaus wäre im Ernstfall nicht betroffen.

Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Der Standort ist langfristig zu erhalten, da er der wesentliche Stützpunkt dieses Bereiches ist.

Ortsfeuerwehr Dobbrun

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Dobbrun und Meseberg umfasst die Ortslagen Dobbrun und Meseberg und hat eine Größe von **17,16 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Dobbrun hat in den zurückliegenden Jahren ca. 20 Mitglieder, wobei das Durchschnittsalter in den zurückliegenden angestiegen ist.

Hinsichtlich der Kinder- und Jugendarbeit sollte eine verstärkte Zusammenarbeit mit Meseberg angestrebt werden.

Der Jahresstatistik kann man entnehmen, dass eine Einsatzbereitschaft der Ortswehr Dobbrun an den Wochentagen (Montag – Freitag) in der Zeit von 06:00-18:00 Uhr mit dem Vorhandensein von ca. 2-4 Kameraden nicht gegeben ist. Ohne die Unterstützung anderer Ortswehren kann also die Aufgabe der Gefahrenabwehr vor Ort nicht erfüllt werden.

Die Ortsfeuerwehr Dobbrun ist nach Einschätzung der Wehrleitung von Montag-Freitag in der Zeit von 18:00-06:00 Uhr in der Stärke von 9 Kameraden einsatzbereit. Gleiches gilt ganztägig für die Wochenenden und die Sonn- und Feiertage.

Technik

Der in der Ortsfeuerwehr vorhandene Mannschaftstransportwagen (MTW) mit TSA ist durch mindestens ein Tragkraftspritzenfahrzeug (vorzugsweise Allrad) in den kommenden Jahren zu ersetzen.

Feuerwehrgerätehaus



Der Ursprungsbau des Gerätehauses der FF Dobbrun wurde 1965 errichtet und als Dorfkonsum genutzt. Im Jahre 2000 konnte das Gebäude zu einem Feuerwehrgerätehaus mit kombiniertem Gemeinderaum umgebaut werden. Das Feuerwehrgerätehaus befindet sich im südlichen Teil der langgestreckten Ortschaft Dobbrun. Die Liegenschaft verfügt über Sanitäreanlagen und bietet den Kameradinnen und Kameraden im Winterhalbjahr eine Möglichkeit der theoretischen Ausbildung. Der Vorplatz des Gerätehauses bietet die Möglichkeit der praktischen Ausbildung in direkter Nähe des Gerätehauses. Auch in diese Liegenschaft muss baulich investiert werden. So ist das Dach undicht und durch aufsteigende Nässe treten Putzschäden im Inneren des Gebäudes zu Tage.

Breite des Stellplatzes:	5,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	9,00 m
Breite des Tores:	3,00 m	Höhe des Tores:	2,50 m

Auf Grund der geringen Torausmaße kann der Einstellplatz keiner der Norm entsprechenden Größe zugeordnet werden.

An das Gerätehaus grenzt in einiger Entfernung eine alte Garage, die früher als Unterstellmöglichkeit für einen Tragkraftspritzenanhänger (TSA) genutzt wurde. Gegenwärtig wird dieses Objekt als Lagermöglichkeit genutzt. Das Gebäude wird aus feuerwehrtechnischer Sicht nicht benötigt und ist deshalb aufzugeben.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Dobbrun ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben und im Rahmen der Fortschreibung neu zu beurteilen.

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Meseberg ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalambereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben. Die bereits zwischen den beiden Ortswehren Dobbrun und Meseberg bestehenden Aktivitäten sind weiter auszubauen.

Auf Grund des Alters und des baulichen Zustandes des Gerätehauses ist eine umfangreiche Sanierung des Objektes unabdingbar.

Der gegenwärtige Ausrüstungsstandard muss nicht erweitert werden. Aus heutiger Sicht ist jedoch eine ggf. notwendige Ersatzbeschaffung durchaus erforderlich.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsteilfeuerwehr Meseberg und optional die Stadtteilfeuerwehr Osterburg heranzuziehen.

Ortsfeuerwehr Königsmark

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Königsmark, Rengerslage und Wolterslage umfasst die Ortslagen Wasmerslage, Königsmark, Rengerslage und Wolterslage und hat eine Größe von **34,21 km²**. Die Feuerwehr ist für die Durchführung von Erstmaßnahmen zur Abwehr von Gefahren verpflichtet.

Feuerwehrangehörige

Von den ca. 20 Feuerwehrmitgliedern der Ortsfeuerwehr Königsmark sind insgesamt ca. 15 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung zuzurechnen. Die aktuelle Untersetzung ist aus der Jahresstatistik zu entnehmen.

Der Ortsfeuerwehr ist es bis heute leider nicht gelungen ein Kinder- und Jugendfeuerwehr aufzubauen. Bei einer Kinderanzahl von durchschnittlich 25 Jugendlichen und Kindern im Alter von 0 – 17 Jahren wäre die Gründung einer Kinderfeuerwehr oder und Jugendfeuerwehr durchaus möglich.

Zur Gefahrenabwehr nach dem Brandschutzgesetz stehen der Ortsfeuerwehr Königsmark insgesamt 15 Kameraden der Einsatzabteilung zur Verfügung. Am Tag, 06:00 – 18:00 Uhr, stehen jedoch nur 20 % oder 3 Kameraden auch tatsächlich für Einsätze bereit.

Die Qualifikation der zur Verfügung stehenden Kameraden ist mit 4 Gruppenführern, 7 Maschinisten und 3 Atemschutzgeräteträgern als Durchschnitt zu betrachten.

Die vorhandenen Atemschutzgeräteträger können bei Bränden ohne die Hilfe weiterer Feuerwehren und Bereitstellung weiterer Atemschutzgeräteträger **nicht** eingesetzt werden. Die Ortsfeuerwehr ist ohne eine zweite Wehr am Tage nicht einsatzbereit.

Während die Ortsfeuerwehr Königsmark am Tage nicht einsatzfähig ist, kann der Ortswehrleiter nachts, an den Wochenenden und Sonn- und Feiertagen auf 6 bzw. 10 Kameraden zurückgreifen. Zu diesen Zeiten wäre dann die Ortsfeuerwehr in der Stärke einer Staffel bzw. Gruppe einsatzbereit.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wurde 1994 in Dienst gestellt und sollte durch ein (geländetaugliches) Löschgruppenfahrzeug mit Wasser abgelöst werden.

Feuerwehrgerätehaus



Im Jahr 2007 entstand das neue Gerätehaus Königsmark durch getätigte Umbaumaßnahmen. Durch die Umbaumaßnahmen entstand auch ein kleiner Gemeinderaum, der für vielfältige Veranstaltungen genutzt werden kann. Bauliche Schäden oder Mängel an und im Gerätehaus sind zurzeit nicht bekannt. Auch in der Ortschaft Königsmark finden die Kameraden im Winterhalbjahr mit dem zur Verfügung stehenden Gemeinderaum hervorragende Ausbildungsbedingungen. Wie auf dem Bild ersichtlich ist auch die praktische Ausbildung der Kameraden direkt am Gerätehaus auf Grund der Vorfläche möglich. Die Lage des Gerätehauses muss als dezentral bezeichnet werden. Es liegt im südlichen Teil der Ortschaft.

Breite des Stellplatzes:	6,50 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	8,50 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Der vorhandene Stellplatz des Einsatzfahrzeuges der FF Königsmark ist in die Stellplatzgröße 1 einzuordnen.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Königsmark ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben und für den Bereich auch erforderlich.

Der Fortbestand dieser Ortsfeuerwehr wird von einer massiven Verbesserung der personellen Lage in der Wehr abhängen. Die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters ist seit längerer Zeit unbesetzt. Eine Kinder- und/oder Jugendfeuerwehr ist nicht vorhanden.

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Wolterslage und Rengerslage ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben. Eine Organisationsanpassung der Königsmarker Wehr mit den Ortsfeuerwehren Rengerslage und Wolterslage soll umgesetzt werden. (Zusammenlegung von Feuerwehren unterliegen der Zustimmung des Landes)

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Ein Schwerpunkt der Menschenrettung bildet die Heilpädagogische Einrichtung.

Des Weiteren sind weite Teile der Ortschaft hochwassergefährdet. Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Meseberg heranzuziehen. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Rengerslage

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Königsmark, Rengerslage und Wolterslage umfasst die Ortslagen Wasmerslage, Königsmark, Rengerslage und Wolterslage und hat eine Größe von **34,21 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Rengerslage hat eine Gesamtmitgliederstärke von ca. 15 Kameradinnen und Kameraden. Die Ortsfeuerwehr wird durch die Ehren- und Altersabteilung mit insgesamt 4 Kameraden verstärkt.

Aus den gegebenen Tatsachen und Erfahrungen heraus muss die Einsatzbereitschaft werktags der Ortsfeuerwehr Rengerslage für die Zeit von 06:00 – 18:00 Uhr als nicht gesichert angesehen werden, da die Staffelstärke nicht erreicht wird und keine Führungskraft vor Ort ist.

In den Abend- und Nachtstunden der Werkzeuge sowie an den Wochenenden und Feiertagen ist die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr mit der Stärke einer Staffel nur bedingt gewährleistet.

Für die Absicherung des abwehrenden Brandschutzes ist deshalb die überörtliche Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren immens wichtig.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Mehrzweckfahrzeug / Mannschaftstransportwagen mit TSA wurde 1991 in Dienst gestellt. Unter Berücksichtigung der personellen Verfügbarkeit sollte der technische Standard erhalten bleiben.

Feuerwehrgerätehaus



Die Ortsfeuerwehr Rengerslage ist im zweitältesten Gerätehaus der Hansestadt Osterburg (Altmark) untergebracht. Die Garage, mit etwas Nebengelass, wurde im Jahr 1964 errichtet und bisher keiner weiteren Modernisierung unterzogen. Einen Schulungsraum sowie Sanitärräume gibt es im Gerätehaus nicht. Bei Bedarf müssen die Kameraden auf die Bauernstube oder den Gemeinderaum in Königsmark ausweichen. Auf dem Vorplatz des Gerätehauses ist eine praktische Ausbildung im eingeschränkten Rahmen möglich. Der bauliche Zustand des Gerätehauses ist als mangelhaft einzustufen. Im Fußboden der Garage ist die Fußbodenversiegelung schadhaft. Daraus resultierend treten im Fußbodenbereich vermehrt Risse auf. Der Stellplatz an sich ist mit 4,50 m Breite und 9,00 m Länge/Tiefe des Gebäudes eigentlich ausreichend für einen Stellplatz der Größe 1.

Breite des Stellplatzes: 4,50 m Länge/Tiefe des Stellplatzes: 9,00 m

Breite des Tores:

3,20 m

Höhe des Tores:

2,60 m

Auf Grund der geringen Breite und Höhe des Tores entspricht der vorhandene Stellplatz nicht den gesetzlichen Anforderungen.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Rengerslage ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig nicht gegeben.

Eine Kinder- und Jugendfeuerwehr ist nicht vorhanden. Die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters ist nicht besetzt. Die Ortsfeuerwehr hat ein zahlenmäßiges Defizit an aktiven Kameraden.

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Königsmark ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Jedoch ist zu bemerken, dass weite Teile der Ortschaft hochwassergefährdet sind. Zur Bewältigung der Standardrisiken sind die Ortsfeuerwehren Königsmark und Meseberg heranzuziehen. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Wolterslage

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Königsmark, Rengerslage und Wolterslage umfasst die Ortslagen Wasmerslage, Königsmark, Rengerslage und Wolterslage und hat eine Größe von **34,21 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Feuerwehr der Ortschaft Wolterslage besteht zurzeit nur aus 7 Mitgliedern.

Aus der Jahresstatistik ist ersichtlich, dass von den 5 Kameraden während der Wochentage in der Zeit von 06:00 – 18:00 Uhr kein Kamerad für Einsätze zur Verfügung steht.

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Wolterslage ist nach Angaben der Wehrleitung durch das Vorhandensein von 5 Kameraden an den Samstagen, Sonntagen und Feiertagen gesichert. In der Zeit von Montag – Freitag ist die Wehr zu keiner Zeit allein einsatzbereit.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) Baujahr 1976 sollte unter Berücksichtigung des technischen Zustandes und der personellen Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehr Wolterslage erhalten bleiben.

Feuerwehrgerätehaus



Die Ortsfeuerwehr der Ortschaft Wolterslage ist in einem ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäude, welches 1985 erbaut wurde, untergebracht. Die örtliche Lage des Objektes innerhalb der Ortschaft Wolterslage kann als optimal bezeichnet werden, da es sehr zentral gelegen ist.

Für die Kameraden erforderliche Sanitär- und Heizungsanlagen sind im Gebäude nicht vorhanden. Im Objekt befindet sich weiterhin ein kleiner Raum der zu Schulungszwecken genutzt werden kann. Die vorhandene Freifläche kann durch die Kameraden zur Objekt nahen praktischen Ausbildung genutzt werden.

Breite des Stellplatzes:	3,80 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	9,50 m
Breite der Tore:	2,80 m	Höhe der Tore:	3,10 m

Der vorhandene Stellplatz entspricht in keiner Weise dem gesetzlich vorgeschriebenen Standard. Das genutzte Gebäude kann auf Grund der vorhandenen baulichen Voraussetzungen nicht zu einem normgerechten Feuerwehrgerätehaus umgebaut werden.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Wolterslage ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig nicht gegeben.

Die bestehende Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren Königsmark ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben.

Die Fusion der Wolterslager Wehr als Löschgruppe mit der Ortsfeuerwehr Königsmark wird auf Grund der vorherrschenden Personalsituation als notwendig erachtet.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Jedoch ist zu bemerken, dass weite Teile der Ortschaft hochwassergefährdet sind. Zur Bewältigung der Standardrisiken sind die Ortsfeuerwehren Königsmark und Meseberg heranzuziehen. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Flessau

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck umfasst die Ortlagen Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck und hat eine Größe von **30,30 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die FF der Ortschaft Flessau hat eine Personalstärke von insgesamt ca. 30 Kameradinnen und Kameraden. Diese setzen sich aus 15 Kameraden aus der Einsatzabteilung und 15 Mitgliedern der Ehren- und Altersabteilung zusammen. Die FF Flessau verfügt über eine Jugendfeuerwehr, deren Mitgliedsstärke durchschnittlich bei ca. 10 Jugendlichen liegt.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist grundsätzlich mit mindestens 6 Einsatzkräften gegeben.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Löschfahrzeug (LF 8/6) wurde 1998 gebaut und muss im Jahr 2023 ausgemustert werden. Hinsichtlich des Gefahrenpotentials und des vorgesehenen Baus der Bundesautobahn A 14 ist die technische Ausstattung im Rahmen der Ersatzbeschaffung entsprechend anzupassen.

Das Löschfahrzeug LF 8 - TS 8, das zur Zeit als Schlauchwagen genutzt wird, wurde 1978 gebaut. Es ist auszumustern und durch einen Gerätewagen-Logistik L1 (GW-L1) zu ersetzen.

Der Gerätewagen Logistik 1 besitzt ein handelsübliches Fahrgestell der Kraftfahrzeuggewichtsklasse „leicht“ mit Straßenantrieb und möglichst Differentialsperre und eine Ladefläche mit Plane oder einem Kofferaufbau. Am Heck des Fahrzeuges muss eine Ladebordwand mit einer Mindestnutzlast von 750 Kilogramm vorhanden sein. Auf der Ladefläche müssen zudem mindestens vier Rollcontainer oder Gitterboxen transportiert werden können. Die Nutzlast des Fahrzeuges muss mindestens 2.000 kg betragen. Die Besatzung besteht entweder aus einem Trupp oder einer Staffel.

Feuerwehrgerätehaus



Das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Flessau wurde in den 1970 er Jahren gebaut und im Jahr 2001 umgebaut. Es befindet sich relativ zentral gelegen in direkter Nähe zur Grundschule und der Turnhalle der Ortschaft. Die Zufahrt ist derzeit nur über die Bahnhofstraße möglich, wobei eingeschätzt wird, dass diese Situation nicht die optimale Lösung für eine schnelle und gefahrlose An- und Abfahrt der Feuerwehr bzw. der Kameraden darstellt. Das Gerätehaus verfügt über sanitären Anlagen, jedoch keine Duschen, sowie über eine Teeküche und einen Schulungsraum.

Die theoretische Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden im Winterhalbjahr ist somit gesichert.

Das Gebäude wird ausschließlich von der Feuerwehr genutzt und mit einer Fußbodenheizung beheizt. Auch in der Ortschaft Flessau sind die Ausbildungsmöglichkeiten der Kameraden in unmittelbarer Nähe zum Gerätehaus gegeben.

Breite des Stellplatzes (links):	6,50 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	9,00 m
Breite des Tores (links):	3,70 m	Höhe des Tores:	3,50 m
Breite des Stellplatzes (rechts):	6,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	11,00 m
Breite des Tores (rechts):	3,70 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Das Gerätehaus der FF Flessau verfügt über 1 Einstellplatz der Stellplatzgröße 1 und 1 Einstellplatz der Stellplatzgröße 2.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Flessau ist bei Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur langfristig gegeben. Eine Jugendfeuerwehr ist vorhanden und sollte durch eine Mitgliedergewinnung noch zahlenmäßig gestärkt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren des Ausrückebereiches (Storbeck, Natterheide, Rönnebeck und Wollenrade) ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern gegeben. Eine Angliederung der Ortsfeuerwehr Storbeck sollte angestrebt werden.

Der Standort Flessau ist perspektivisch hinsichtlich des Zustandes und der Ausstattung des Feuerwehrhauses auf dem jetzigen Niveau zu erhalten.

Es wird eingeschätzt, dass unter Berücksichtigung des Gefahrenpotentials (siehe Punkt A – Mehrgeschossige Wohngebäude, Landhandel Otte, Agrar-Service und Handelsgesellschaft mbH, Milchviehanlage sowie der zentralen Lage im Hinblick auf die umliegenden Ausrückebereiche) ein erhöhter Schutzbedarf besteht. Ein weiterer Ausbau des Standortes ist auch unter Berücksichtigung des Baues der Bundesautobahn A14 erforderlich.

Ortsfeuerwehr Storbeck

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck umfasst die Ortlagen Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck und hat eine Größe von **30,30 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Storbecker Ortsfeuerwehr hat eine Personalstärke von insgesamt ca. 12 Kameraden.

Diese setzen sich aus 10 Kameraden der Einsatzabteilung und 2 Kameraden aus der Ehren- und Altersabteilung zusammen.

Die FF Storbeck verfügt leider über keine eigene Jugend- bzw. Kinderfeuerwehr. Hinsichtlich der vorhandenen Jugendlichen und Kindern ca. 20 im Alter von 0 – 17 Jahren sollte über eine Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr in Flessau angestrebt werden.

Für den abwehrenden Brandschutz sowie weitere Hilfeleistungsaufgaben stehen am Tage keine Kameraden zur Verfügung.

Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Storbeck bestätigt den allgemeinen vorherrschenden Trend zur Einsatzbereitschaft von Ortsfeuerwehren. Während die Ortsfeuerwehr am Tage nicht einsatzbereit ist, kann der Ortswehrleiter nachts und an den Wochenenden auf 7 Kameraden und somit auf eine Staffel zurückgreifen.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Mehrzweckfahrzeug / Mannschaftstransportwagen mit TSA wurde 1991 in Dienst gestellt. Unter Berücksichtigung der personellen Verfügbarkeit sollte der technische Standard erhalten bleiben.

Feuerwehrgerätehaus



Im Jahr 1994 wurde das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Storbeck gebaut. Bereits 1999 wurde das Haus einer Umbaumaßnahme unterzogen. Neben dem Einstellplatz für ein Löschfahrzeug sind noch Sanitäreinrichtungen, eine Teeküche und ein Versammlungsraum im Gebäude untergebracht. Das Haus wird multifunktional als Geräte- und Dorfgemeinschaftshaus genutzt. Auch in Storbeck finden die Kameradinnen und Kameraden hervorragende Ausbildungsbedingungen in der kalten Jahreszeit. Die gesamte Liegenschaft mit seinen insgesamt fast 5000 m² Außenfläche bietet den Kameradinnen und Kameraden hervorragende Bedingungen um die Feuerwehrausbildung außerhalb des Hauses durchführen zu können. Die sehr zentrale Lage des Gerätehauses ermöglicht den Kameraden bei einem Einsatz in kurzer Zeit am Ort des Geschehens zu sein.

Breite des Stellplatzes:	6,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	12,00 m
Breite des Tores:	3,55 m	Höhe des Tores:	3,55 m

Der vorhandene Stellplatz im Gerätehaus entspricht der Größe 1 der geltenden Norm.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Storbeck ist aus der heutigen Sicht mittelfristig gegeben und im Rahmen der Fortschreibung neu zu beurteilen.

Der Hauptgrund hierfür liegt im Fehlen von Führungskräften. Des Weiteren ist der Personalbestand in der aktiven Wehr sehr gering, so dass die Ortsfeuerwehr ihren gesetzlichen Aufgaben nicht mehr nachkommen kann. Weiterhin wirkt sich das Fehlen einer Kinder- und Jugendfeuerwehr negativ auf die Nachwuchsgewinnung aus.

Trotzdem ist die Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Flessau mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Bereitstellung von der benötigten Anzahl von Atemschutzgeräteträgern voranzutreiben.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Flessau heranzuziehen.

Ortsfeuerwehr Rönnebeck

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck umfasst die Ortslagen Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck und hat eine Größe von **30,30 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die FF der Ortschaft Rönnebeck hat eine Personalstärke von insgesamt 19 Kameradinnen und Kameraden. Der Einsatzabteilung gehören 13 Kameraden und der Ehren- und Altersabteilung 6 Kameraden an.

Die FF Rönnebeck verfügt leider über keine eigene Jugend- bzw. Kinderfeuerwehr. Hinsichtlich der vorhandenen Jugendlichen und Kindern ca. 10 im Alter von 0 – 17 Jahren sollte eine Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr in Flessau angestrebt werden.

Durch die Ortswehrleitung der FF Rönnebeck wird eingeschätzt, dass in den Nachtstunden von 18:00 – 06:00 Uhr 4 Kameraden für Einsätze zur Verfügung stehen. Ohne die Hilfe einer anderen Wehr ist die FF Rönnebeck jedoch nicht einsatzbereit. An Feiertagen und am Wochenende ist die Wehr mit insgesamt 8 Kameraden einsatzbereit.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug sollte bei Erfordernis unter Prüfung der personellen Leistungsfähigkeit in den kommenden Jahren zur Verstärkung der Feuerwehr Flessau durch ein Tragkraftspritzenfahrzeug ersetzt werden.

Feuerwehrgerätehaus



Das Gerätehaus wurde im Jahr 1960 gebaut und in den zurückliegenden Jahren modernisiert. Das vorhandene Platzangebot im Gerätehaus lässt eine Fahrzeugunterbringung, den Einbau von Sanitäreinrichtungen sowie eine Unterbringung der persönlichen Schutzausrüstung nach geltendem Recht nicht zu. Das zur Verfügung stehende Umfeld bietet den Kameraden keine Möglichkeit größere Ausbildungsmaßnahmen direkt am Gerätehaus durchzuführen. Die Liegenschaft liegt fast zentral im Ort direkt an der Kreisstraße 1074. Auf Grund des Alters des Gebäudes treten bauliche Mängel wie Feuchtigkeitsschäden und abfallender Innenputz zu Tage.

Breite des Stellplatzes:	7,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	11,50 m
Breite der Tore:	2,50 m	Höhe der Tore:	2,70 m

Auf Grund der zu kleinen Tore und der geringen Breite des Gebäudes werden die vorgeschriebenen Normwerte nicht eingehalten.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Rönnebeck ist nach den heute vorliegenden Erkenntnissen zur vorhandenen Personaldecke mittelfristig eingeschränkt gegeben und im Rahmen der Fortschreibung neu zu beurteilen.

Es fehlen Führungskräfte. Eine Kinder- und Jugendfeuerwehr ist nicht vorhanden.

Die Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Flessau ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern voranzutreiben.

Eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Flessau ist relativ kurzfristig anzustreben. Der Standort ist perspektivisch hinsichtlich des Zustandes und der Ausstattung des Feuerwehrhauses auf dem jetzigen Niveau zu erhalten.

Die Gegebenheiten in der Ortschaft Rönnebeck lassen auf keine besonderen Schwerpunkte im Bereich des abwehrenden Brandschutzes schließen. Daher ist für Einsätze, die unter die Standardszenarien fallen, die zusätzliche Alarmierung der Ortsfeuerwehr Flessau ausreichend. Bei größeren Risiken oder Schadenslagen ist die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Natterheide

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck umfasst die Ortslagen Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck und hat eine Größe von **30,30 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Natterheide hat eine Mitgliederanzahl von insgesamt 26 Kameradinnen und Kameraden. Hiervon sind 15 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung und 11 Kameradinnen und Kameraden der Ehren- und Altersabteilung zuzurechnen.

Von diesen 15 Einsatzkräften steht am Tage zur Erfüllung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung **kein** Kamerad zur Verfügung.

Die Ortsfeuerwehr Natterheide ist somit nicht einsatzbereit. Nachts und an den Wochenenden stehen nach Einschätzung der Ortswehrleitung nur **4-6** Kameraden zur Verfügung.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Mehrzweckfahrzeug / Mannschaftstransportwagen mit TSA wurde 1991 in Dienst gestellt. Der Mannschaftstransportwagen wurde im September 2016 durch ein Fahrzeug des Baujahres 2010 ersetzt. Unter Berücksichtigung der personellen Verfügbarkeit sollte der technische Standard erhalten bleiben.

Feuerwehrgeräthaus



Das 1995 gebaute Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus wurde bereits im Jahr 2002 umgebaut. Die Liegenschaft befindet sich im südlichen Teil der Ortschaft direkt an der Landesstraße 13 gelegen. Die Liegenschaft verfügt neben der Feuerwehrstellfläche noch über einen Versammlungs- und Beratungsraum sowie über sanitäre Anlagen und einer Teeküche. Auch hier lassen die örtlichen Voraussetzungen eine ganzjährige Ausbildung im und am Haus zu. Die Ableitung des Regenwassers im Bereich des Tores bereitet derzeit Schwierigkeiten. Hier muss in absehbarer Zeit eine Lösung gefunden werden, um das Verletzungsrisiko im Winterhalbjahr durch gefrierendes Wasser zu beseitigen.

Breite des Stellplatzes:	5,20 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	10,00 m
Breite des Tores:	4,20 m	Höhe des Tores:	3,20 m

Auf Grund der geringen Torausmaße entspricht der Stellplatz nicht der Norm.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Natterheide ist bei der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben. Sehr problematisch gestaltet sich die Gewinnung von Führungskräften. Eine Kinder- und Jugendfeuerwehr ist nicht vorhanden, eine eigene Nachwuchsgewinnung somit nicht möglich.

Die Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Flessau ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Bereitstellung der geforderten Anzahl an Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben.

Auf Grund der vorherrschenden Personalsituation sollte eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Flessau erfolgen. Der Feuerwehrstandort ist perspektivisch hinsichtlich des Zustandes und der Ausstattung des Feuerwehrhauses auf dem jetzigen Niveau zu halten.

Der gegenwärtige Ausrüstungsstandard muss nicht erweitert werden. Aus heutiger Sicht ist jedoch eine ggf. notwendige Ersatzbeschaffung durchaus erforderlich.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten.

Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Flessau heranzuziehen, bei zu erwartenden oder auftretenden größeren Risiken ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Wollenrade

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck umfasst die Ortslagen Flessau, Storbeck, Natterheide, Wollenrade und Rönnebeck und hat eine Größe von **30,30 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Freiwillige Feuerwehr der Ortschaft Wollenrade hat eine Personalstärke von insgesamt 29 Kameradinnen und Kameraden. Die Einsatzabteilung hat einen Anteil von 59 % oder 17 Kameraden an der Gesamtstärke der FF Wollenrade. Die Ehren- und Altersabteilung stellt immerhin noch einen Prozentsatz von 41 % oder 12 Kameraden.

Auch in dieser Feuerwehr setzt sich der Trend von fehlenden Kameraden in der Tageszeit von 06:00 - 18:00 Uhr fort. In dieser Zeit ist 1 Kamerad der FF vor Ort und somit ist diese FF nicht einsatzbereit.

Seitens der Wollenrader Ortswehrleitung wird eingeschätzt, dass die Feuerwehr in den Nachtstunden von 18:00 - 06:00 Uhr an den Wochentagen mit 6 Kameraden einsatzbereit ist. Diese Einsatzbereitschaft ist auch an den Wochenenden und den Sonn- und Feiertagen mit jeweils 9 Kameraden gegeben.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug sollte bei Erfordernis unter Prüfung der personellen Leistungsfähigkeit in den kommenden Jahren, zur Verstärkung der Feuerwehr Flessau, durch ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser ersetzt werden.

Feuerwehrgerätehaus



Im Jahr 2003 wurde das Dorfgemeinschaftshaus Wollenrade in Verbindung mit dem Feuerwehrgerätehaus errichtet. Für die Unterbringung der persönlichen Schutzkleidung und der privaten Kleidung steht leider kein separater Raum zur Verfügung. Das Umfeld des Gerätehauses erlaubt den Kameraden eine praxisbezogene Ausbildung in direkter Nähe des Gerätehauses. Durch das Vorhandensein eines Kulturraumes ist auch die theoretische Ausbildung der Kameraden in den Wintermonaten gesichert. Den Kameradinnen und Kameraden sowie den Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses stehen sanitäre Anlagen zur Verfügung. Auch in diesem Gerätehaus sind Feuchtigkeitsschäden an den Innenwänden sowie eine defekte Dachentwässerung zu verzeichnen. Das kombinierte Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehaus liegt im südwestlichen Teil der Ortschaft direkt an der Dorfstraße.

Breite des Stellplatzes:	6,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	11,00 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Der Stellplatz dieses Gerätehauses ist in die Kategorie 1 der Stellplatzgrößen einzuordnen.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Wollenrade ist bei der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur langfristig gegeben. Sehr problematisch gestaltet sich die Gewinnung von Führungskräften. Eine Kinder- und Jugendfeuerwehr ist nicht vorhanden, eine eigene Nachwuchsgewinnung somit nicht möglich.

Die Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Flessau ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Bereitstellung der geforderten Anzahl an Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben.

Auf Grund der vorherrschenden Personalsituation sollte eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Flessau erfolgen. Der Feuerwehrstandort ist perspektivisch hinsichtlich des Zustandes und der Ausstattung des Feuerwehrhauses auf dem jetzigen Niveau zu halten.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten.

Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Flessau heranzuziehen, bei zu erwartenden oder auftretenden größeren Risiken ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Düsedau

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Düsedau und Calberwisch umfasst die Ortslagen Düsedau und Calberwisch und hat eine Größe von **12,82 km²**.

Feuerwehrangehörige

Der Ortsfeuerwehr Düsedau stehen zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben 12 aktive Kameraden zur Verfügung. Die Gesamtmitgliederzahl der Ortsfeuerwehr beträgt 19, wobei jedoch 5 Kameraden der Ehren- und Altersabteilung und 2 Kameraden der Jugendfeuerwehr angerechnet werden müssen.

In den zurückliegenden Jahren haben in der Ortschaft Düsedau insgesamt ca. 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 – 17 Jahren gewohnt. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr sollten versuchen, durch gezielte Werbemaßnahmen die Mitgliederzahl in der Jugendfeuerwehr zu erhöhen und die Gründung einer Kinderfeuerwehr in Erwägung zu ziehen.

Die Realität wird von der Wehrleitung jedoch so eingeschätzt, dass am Tage (06:00 – 18:00 Uhr) **kein** Kamerad für den Einsatzfall zur Verfügung steht. Diese Tatsache ist für die Ortsfeuerwehr sehr schmerzlich, weil damit die Handlungsunfähigkeit der Wehr festgestellt werden muss. Der Istzustand in der Ortsfeuerwehr Düsedau unterstreicht sehr deutlich die Auffassung, dass bei der Aufstellung und Organisation des abwehrenden Brandschutzes in den Ortschaften **grundsätzlich** neue Wege beschritten werden müssen.

Nach Einschätzung der Ortswehrleitung sind in den Nachtstunden von 18:00 – 06:00 Uhr, an den Wochenenden und auch an Feiertagen 10 Kameraden ständig vor Ort. Damit ist, zumindest rein zahlenmäßig, die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Düsedau zu diesen Zeiten gesichert.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug – Wasser sollte bei Erfordernis unter Prüfung der personellen Leistungsfähigkeit in den kommenden Jahren ersetzt werden.

Feuerwehrgerätehaus



Das Feuerwehrgerätehaus der Ortsfeuerwehr Düsedau befindet sich im östlichen Teil der Ortschaft. In einer alten Scheune wurden im Jahr 2003 durch größere Umbauarbeiten das Gerätehaus und das Dorfgemeinschaftshaus untergebracht. In diesem Gebäudekomplex sind sanitäre Anlagen inklusive einer Dusche vorhanden, die sowohl von den Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses als auch von den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden genutzt werden können. Durch die räumliche Nähe des DGH zum Gerätehaus sind die Ausbildungsbedingungen für die Theorie in den

Wintermonaten optimal. Am 16.12.2011 wurde von der Feuerwehrunfallkasse Mitte eine Sicherheitstechnische Überprüfung des Gerätehauses vorgenommen. Dabei wurden einige sicherheitstechnische Defizite festgestellt. Unter anderem muss der Umkleideraum der Kameradinnen und Kameraden von der Fahrzeughalle durch eine dicht schließende Tür abgeschottet sein. Andernfalls muss in der Fahrzeughalle eine Absaugvorrichtung eingebaut werden. Zurzeit fehlt diese Tür noch, sie soll jedoch nach Beschluss der Risikoanalyse eingebaut werden. Alle anderen sicherheitstechnischen Defizite konnten mittlerweile abgestellt werden. Das Umfeld des Gerätehauses bietet genügend Platz um praktische Ausbildungen direkt am Gerätehaus durchführen zu können.

Breite des Stellplatzes:	6,50 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	11,00 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Die Fahrzeughalle verfügt auf Grund der Größe deshalb über einen Einstellplatz der Größe 1.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Düsedau ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben.

Die Ortsfeuerwehr Düsedau verfügt weder über eine Jugend- noch über eine Kinderfeuerwehr.

Eine verstärkte Zusammenarbeit der Feuerwehren Düsedau und Calberwisch sowie ggf. auch Walsleben sollte verstärkt beachtet werden.

Der gegenwärtige Ausrüstungsstandard muss nicht erweitert werden. Aus heutiger Sicht ist jedoch eine ggf. notwendige Ersatzbeschaffung durchaus erforderlich.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Einige Bereiche des Ortes östlich der Bahnlinie sind hochwassergefährdet.

Werden Einsätze auf Schienenanlagen notwendig so greift das Notfall-Management der Deutschen Bahn AG und ggf. anderer Bahnbetreiber. Zur Abwehr dieser Gefahren sind zwischen der Hansestadt Osterburg (Altmark) und der Deutschen Bahn AG entsprechende Vereinbarungen zu treffen und die dazugehörigen Einsatzunterlagen zu erarbeiten.

Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Calberwisch und optional die Stadtteilfeuerwehr Osterburg heranzuziehen. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Calberwisch

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Düsedau und Calberwisch umfasst die Ortslagen Düsedau und Calberwisch und hat eine Größe von **12,82 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Calberwisch kann auf eine Einsatzabteilung mit ca. 17 Kameraden zurückgreifen. Neben der Einsatzabteilung besteht eine Ehren- und Altersabteilung mit 5 Mitgliedern.

Leider konnte in Calberwisch bisher keine Kinder- und Jugendfeuerwehr gegründet werden, so dass die Mitgliedergewinnung aus den eigenen Reihen im Moment ausgeschlossen ist.

Von den insgesamt 22 Feuerwehrmitgliedern stehen 17 Mitglieder für einen Feuerwehreinsatz zur Verfügung. Die zur Verfügung stehende Anzahl an Einsatzkräften am Tage wird mit 4 Kameraden angegeben. Diese gliedern sich in 1 Gruppenführer und 3 Maschinisten.

Somit ist die Einsatzbereitschaft der Ortswehr werktags nur eingeschränkt gesichert.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

Der in der Ortsfeuerwehr vorhandene Mannschaftstransportwagen (MTW) mit TSA sollte bei Erfordernis unter Prüfung der personellen Leistungsfähigkeit in den kommenden Jahren ersetzt werden.

Feuerwehrgerätehaus



Auch in der Ortschaft Calberwisch finden wir die Kombination aus Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehaus unter einem Dach und zwar im südlichen Teil der Ortschaft.

Im Jahr 2002 wurde der ehemalige Konsum zum Dorfgemeinschafts- und Gerätehaus umgebaut. Während das Feuerwehrgerätehaus keine nennenswerten baulichen Schäden aufweist, ist am Dorfgemeinschaftshaus eine starke Rissbildung am Giebel zu verzeichnen. Das Umfeld des Gerätehauses lässt eine praktische Ausbildung der Kameraden vor Ort zu. Durch die örtliche Nähe des Dorfgemeinschaftshauses stehen den Kameradinnen und Kameraden sanitäre Einrichtungen sowie im Winter eine Ausbildungsstätte zur Verfügung.

Breite des Stellplatzes:	7,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	10,50 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Das Calberwischer Gerätehaus verfügt somit über einen Einstellplatz der Größe 1.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Calberwisch ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben.

Die Ortsfeuerwehr Calberwisch verfügt über keine Jugendwehr.

Die bestehende Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren Düsedau und Walsleben ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv auszubauen.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Allerdings ist der Ort bei einem Elbdeichbruch hochwassergefährdet.

Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Düsedau und optional die Stadtteilfeuerwehr Osterburg heranzuziehen. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Walsleben

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Walsleben umfasst die Ortslagen Walsleben und Uchtenhagen und hat eine Größe von **13,07 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die FF Walsleben ist im Vergleich zu anderen Ortswehren mit ihren insgesamt ca. 40 Mitgliedern personell gut aufgestellt. Folgende zahlenmäßige Aufteilung ergibt sich somit.

Von den Gesamtmitgliedern können ca. 20 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung zugeordnet werden. Die Jugendfeuerwehr in Walsleben kann auf 9 Mitglieder zurückgreifen und die Kinderfeuerwehr auf 9 Mitglieder. In der Ehren- und Altersabteilung sind 14 Mitglieder organisiert.

In den Ortschaften Walsleben und Uchtenhagen sind zurzeit ca. 50 Jugendliche und Kinder im Alter von 0-17 Jahren ansässig. Dies bedeutet, dass 20% der Jugendlichen und Kinder im Alter von 0-17 Jahren Mitglied in der Jugend- und Kinderfeuerwehr sind.

Auch die FF Walsleben ist in der kritischen Einsatzzeit von Montag bis Freitag in der Zeit von 06:00-18:00 Uhr nicht einsatzbereit. Laut Statistik stehen zur Gefahrenabwehr von den 20 Kameraden der Einsatzabteilung nur 4 Einsatzkräfte zur Verfügung. Somit kann die FF Walsleben ohne die Hilfe einer anderen Wehr nur sehr eingeschränkt eingesetzt werden.

Der Wehrleiter ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt. Die Funktion des stellv. Wehrleiters ist nicht besetzt.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) wurde 1998 gebaut und ist durch ein adäquates Fahrzeug zu ersetzen.

Feuerwehrgerätehaus



Die Freiwillige Feuerwehr der Ortschaft Walsleben verfügt neben dem eigentlichen Gerätehaus über eine separate Unterbringungsmöglichkeit für die persönliche Schutzausrüstung. Die erforderlichen Sanitäreinrichtungen sowie ein Schulungsraum für die Kameradinnen und Kameraden sind vorhanden. Der Raum für die persönliche Schutzausrüstung, die Sanitäreinrichtungen sowie der Schulungsraum befinden sich im angrenzenden Flachbau. Die Liegenschaft befindet sich im nördlichen Teil der Ortschaft.

Das Gerätehaus wurde im Jahr 1983 erbaut und im Jahr 2004 modernisiert. Von den zwei Einfahrten (Stellplätzen) nutzt die Freiwillige Feuerwehr jedoch nur einen Stellplatz (links). Der zweite Stellplatz wird durch die in Walsleben stationierte Kommunaltechnik (Multicar) belegt. An den Außenwänden des Gerätehauses treten Feuchtigkeitsschäden auf (Salpeterausblühungen). Ein weiterer baulicher Mangel ist der, dass die Eingangstür des Flachbaus mit weniger als 2 m eine zu geringe Höhe aufweist. Dies hat die Feuerwehr-Unfallkasse bei einer Begehung des Hauses am 16.12.2011 festgestellt.

Breite des Stellplatzes (links):	6,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	10,00 m
Breite des Tores (links):	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Die Anforderungen an einen Stellplatz der Größe 1 werden erfüllt.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Walsleben ist hinsichtlich des Gefahrenpotentials und der Lage im Gebiet der Einheitsgemeinde erforderlich und langfristig gegeben, wenn in der Ortsfeuerwehr kurzfristig personelle Änderungen erfolgen.

Die Ortsfeuerwehr Walsleben verfügt über eine Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Die Anzahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden in der Ortsfeuerwehr ist nicht ausreichend. Weiterhin fehlen in der Wehr Führungskräfte, auch ist die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters derzeit nicht besetzt.

Die bestehende Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren Düsedau und Calberwisch ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv auszubauen.

Die Fusion der Walslebener Wehr mit anderen Ortsfeuerwehren ist aus geografischen Gründen nicht zweckmäßig.

Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Düsedau und optional die Stadtteilfeuerwehr Osterburg heranzuziehen. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Erxleben

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Erxleben, Polkau und Ballerstedt umfasst die Ortslagen Erxleben, Polkau, Klein Ballerstedt und Ballerstedt und hat eine Größe von **32,85 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Erxleben hat eine Gesamtstärke von ca. 15 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Der Mitgliederbestand ist in den zurückliegenden Jahren als leicht rückläufig einzuschätzen. Zurzeit sind 18 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung.

Die in der Ortschaft in den letzten Jahren durchgeführte Jugendarbeit zahlt sich dahingehend aus, dass eine Jugendfeuerwehr mit 8 Mitgliedern und eine Kinderfeuerwehr mit 6 Mitgliedern bestehen.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit drei Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Die Wehrleitung ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Löschgruppenfahrzeug (LF8/6) wurde 1999 gebaut und ist durch ein adäquates Fahrzeug zu ersetzen.

Feuerwehrgerätehaus



Das Feuerwehrgerätehaus der Ortsfeuerwehr Erxleben wurde im Jahr 1985 gebaut und im Jahr 2000 umgebaut und teil saniert. Wobei diese Gelegenheit nicht genutzt wurde, um die erforderlichen sanitären Einrichtungen wie Toiletten und Duschen sowie eine Heizungsanlage einzubauen. Das Gebäude wird ausschließlich von den Kameraden der FF Erxleben genutzt und befindet sich fast zentral in der Ortschaft gelegen. Am 16.12.2011 wurde das Gerätehaus von der Feuerwehrunfallkasse hinsichtlich der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften kontrolliert. In der Hauptsache wurden die fehlende Heizung, die fehlenden sanitären Anlagen sowie die fehlende Abschottung für die persönliche Schutzausrüstung bemängelt. Die Mängelbehebung wäre nur

durch einen sehr kostenintensiven Anbau oder Umbau des Gerätehauses möglich. Hier ist zu überlegen, ob und wenn ja, welcher Feuerwehrstandort in Zukunft auszubauen ist. In Frage kämen die Standorte Erleben, Polkau oder Ballerstedt oder ein genereller funktionaler Neubau.

Breite des Stellplatzes: 11,00 m Länge/Tiefe des Stellplatzes: 14,00 m
(von links gesehen)

Tor 1 Breite des Tores:	3,60 m	Höhe des Tores:	3,50 m
Tor 2 Breite des Tores:	3,60 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Das Gerätehaus verfügt somit über 2 Stellplätze der Größe 2.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Erleben ist hinsichtlich des Gefahrenpotentials und der Lage im Stadtgebiet erforderlich und langfristig gegeben.

Die bestehende Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren Ballerstedt und Polkau ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalambereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv auszubauen.

Das Feuerwehrgerätehaus in Erleben entspricht derzeit nicht den Norm-Vorschriften, da unter anderem Sanitäranlagen fehlen (siehe oben).

Perspektivisch ist für den Feuerwehrstandort Erleben eine Erweiterung oder Neubau eines normgerechten Feuerwehrgerätehauses vorzusehen.

Ortsfeuerwehr Polkau

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Erxleben, Polkau und Ballerstedt umfasst die Ortslagen Erxleben, Polkau, Klein Ballerstedt und Ballerstedt und hat eine Größe von **32,85 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Polkau hat eine Gesamtstärke von ca. 20 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Der Mitgliederbestand ist in den zurückliegenden Jahren als leicht rückläufig einzuschätzen. Zurzeit sind 3 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung.

In Polkau waren in den zurückliegenden Jahren insgesamt 13 Jugendliche und Kinder im Alter von 0 – 17 Jahren wohnhaft. Folglich ist die Aufstellung einer Kinder- und Jugendfeuerwehr nur schwierig möglich.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit zwei Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Der Wehrleiter ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt. Die Funktion des stellv. Wehrleiters ist nicht besetzt.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wurde 1982 gebaut und ist zeitnah auszusondern. Das TSF muss durch ein adäquates Fahrzeug ersetzt werden.

Feuerwehrgerätehaus



Das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Polkau wurde im Jahr 2000 durch einen Umbau geschaffen. Das Gebäude beherbergt gleichzeitig das Dorfgemeinschaftshaus bzw. den Dorfgemeinschaftsraum. Durch die Kombination des Dorfgemeinschaftshauses mit dem Gerätehaus ist die theoretische Ausbildung der Kameraden in der Winterzeit gewährleistet. Des Weiteren verfügt das Haus über eine kleine Küche sowie über WC Anlagen. Wie in vielen Gerätehäusern unserer Hansestadt fehlen jedoch die Duschanlagen für die Kameradinnen und Kameraden. In der Fahrzeughalle sind das Einsatzfahrzeug sowie die persönliche Schutzausrüstung der Kameraden untergebracht. Der Fußboden der Fahrzeughalle weist an einigen Stellen kleinere Beschädigungen auf. Es wird eingeschätzt, dass auf Grund des Zustandes

des Gebäudes keine gravierenden Investitionen erforderlich sind. Unterhaltungs- und Reparaturkosten sind jedoch auch für dieses Gebäude zu planen. Das Umfeld des Gerätehauses ermöglicht den Kameradinnen und Kameraden auch im Freien Ausbildungsabende durchzuführen. Die Zufahrt zum Gerätehaus Polkau, welches sich im südlichen Teil der Ortschaft befindet, erfolgt über die direkt angrenzende Kreisstraße 1049.

Breite des Stellplatzes:	6,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	17,00 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Die Freiwillige Feuerwehr Polkau verfügt in ihrem Gerätehaus über einen Stellplatz der Größe 2.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Polkau ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur langfristig gegeben.

Eine Kinder- und Jugendfeuerwehr ist nicht vorhanden.

Die bestehende Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren Ballerstedt und Erxleben ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv auszubauen.

Ortsfeuerwehr Ballerstedt

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Erxleben, Polkau und Ballerstedt umfasst die Ortslagen Erxleben, Polkau, Klein Ballerstedt und Ballerstedt und hat eine Größe von **32,85 km²**.

Angaben zu Feuerwehrangehörigen

Die Ortsfeuerwehr Ballerstedt hat eine Gesamtstärke von ca. 12 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Der Mitgliederbestand ist in den zurückliegenden Jahren als leicht rückläufig einzuschätzen. Zurzeit sind 6 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung.

Lediglich 1 Kamerad hat die Befähigung, als Atemschutzgeräteträger eingesetzt zu werden. Ein selbstständiger Einsatz kommt jedoch nach den gesetzlichen Vorschriften nicht in Frage, da mindestens vier Atemschutzgeräteträger vor Ort sein müssen.

Die Ortsfeuerwehr verfügt über keine eigene Kinderfeuerwehr. In den zurückliegenden Jahren waren in Ballerstedt 12 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren und 21 Kinder im Alter von 11 – 16 Jahren melderechtlich erfasst. Auf Grund der relativ hoch erscheinenden Kinderzahl ist die Gründung einer eigenen Kinder- und Jugendwehr zielstrebig zu verfolgen.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit drei Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Der Wehrleiter ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt. Die Funktion des stellv. Wehrleiters ist nicht besetzt.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wurde 1998 gebaut. Das TSF muss durch ein adäquates Fahrzeug ersetzt werden. Die Beschaffung weiterer Löschfahrzeuge für die Ortschaft Ballerstedt ist aus heutiger Sicht nicht geplant.

Feuerwehrgerätehaus



Das Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft Ballerstedt befindet sich in Groß Ballerstedt im Triftweg und bildet den westlichen Abschluss der Bebauung der Ortschaft. Dieses Gebäude wurde im Jahr 1977 erbaut und im Jahr 2002 modernisiert.

In einem Wertumfang von ca. 210.304,00 € wurden folgende Gewerke ausgeführt:

- Abbrucharbeiten, Maurer-und Betonarbeiten,
- Putzarbeiten,
- Sanitärinstallation,
- Elektroarbeiten,
- Türen, Fenster,
- Schlosserarbeiten,
- Fliesenarbeiten,
- Tischlerarbeiten,
- Maler- und Fußbodenarbeiten

Das Feuerwehrgerätehaus verfügt, neben einem Einstellplatz für Einsatzfahrzeuge, über weiteren Nebengelass für die Unterbringung der Einsatzkleidung und von feuerwehrtechnischen Gerätschaften. In der Fahrzeughalle tritt an den Wänden und am Boden teilweise Schimmelbildung auf. Dieser Schimmelbildung muss durch den Einbau einer wirkungsvollen „Zwangslüftung“ entgegengewirkt werden.

Breite des Stellplatzes:	7,50 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	20,50 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,10 m

Im Dorfgemeinschaftshaus steht den Kameraden bei Bedarf ein Schulungsraum für die theoretische Ausbildung zur Verfügung. Das Umfeld des Gerätehauses erlaubt den Kameraden auch eine praktische Ausbildung direkt am Gerätehaus. Im Objekt sind sanitäre Anlagen inklusive Duschen vorhanden, die durch die Kameradinnen und Kameraden genutzt werden können.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Ballerstedt ist aus heutiger Sicht und unter der Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur langfristig gegeben.

Die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters ist derzeit nicht besetzt.

Die Ortsfeuerwehr hat ein zahlenmäßiges Defizit an ausgebildeten Führungskräften.

Die bestehende Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren Polkau und Erleben ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalambereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv auszubauen.

Der Feuerwehrstandort Ballerstedt ist perspektivisch auf dem jetzigen Niveau zu halten.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Flessau heranzuziehen. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Gladigau

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Gladigau und Schmersau umfasst die Ortslagen Gladigau, Orpensdorf und Schmersau und hat eine Größe von **15,50 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Gladigau hat eine Gesamtstärke von ca. 15 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Der Mitgliederbestand ist in den zurückliegenden Jahren als leicht rückläufig einzuschätzen. Zurzeit sind 15 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung.

In der Ortschaft Gladigau waren im Durchschnitt ca. 30 Jugendliche und Kinder im Alter von 0 – 17 Jahren ansässig. Die Anzahl der Kinder in der Ortschaft lässt die Gründung einer Kinder oder/und Jugendfeuerwehr durchaus zu. Durch die Wehrleitung sollten gezielte Gespräche mit den Erziehungsberechtigten mit dem Ziel der Gründung einer Kinder- und Jugendfeuerwehr geführt werden.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit drei Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Der Wehrleiter ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt. Die Funktion des stellv. Wehrleiters ist nicht besetzt.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

In der Ortsfeuerwehr Gladigau ist ein Tanklöschfahrzeug (TLF8/18) Baujahr 1989 und Löschgruppenfahrzeug (LF8-TS8 LO) Baujahr 1979 vorhanden. Hinsichtlich des technischen Zustandes sind mittelfristig die beiden Fahrzeuge zu ersetzen. Hinsichtlich der Lage und des Gefahrenpotentials ist ein Löschfahrzeug Wasser und ein Rettungsgerät für die Ortsfeuerwehr Gladigau vorzusehen.

Feuerwehrgerätehaus



Das 1997 erneuerte Feuerwehrgerätehaus der Ortsfeuerwehr Gladigau wurde 1979 gebaut und bietet den Kameraden neben Sanitäreinrichtungen auch einen Schulungsraum. Die Mitglieder der FF Gladigau können ihre praktische Ausbildung, zumindest zum Teil, direkt am Gerätehaus

durchführen, denn die Vorfläche ist mit 5 m x 11 m ausreichend groß. Durch den vorhandenen Schulungsraum ist die theoretische Ausbildung bei schlechtem Wetter und im Winterhalbjahr abgesichert. Leider weist auch dieses Gebäude Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk auf. An der nördlichen Außenwand löst sich zusehends der Putz ab. Die Lage des Gerätehauses ist als etwas dezentral im südlichen Teil der Ortschaft gelegen, zu beschreiben. Die Fahrzeughalle verfügt an ihrer westlichen Seite über ein zusätzliches Tor mit den Maßen 3,00 m x 3,00 m. Durch dieses Tor können Anhänger wie z.B. ein Schlauchanhänger hinter dem Einsatzfahrzeug, 90° versetzt, gestellt werden.

Breite des Stellplatzes:	7,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	12,00 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Die Größe der Fahrzeughalle lässt die Eingruppierung des Stellplatzes in die Größe 1 zu.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Gladigau ist hinsichtlich des Gefahrenpotentials und der Lage im Stadtgebiet erforderlich und langfristig gegeben.

Die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters ist nach zu besetzen.

In der Ortsfeuerwehr Gladigau müssen deshalb besondere Anstrengungen unternommen werden, um die fehlenden Einsatzkräfte zu gewinnen.

Der Aufbau einer Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Ortsfeuerwehr Schmersau

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Gladigau und Schmersau umfasst die Ortslagen Gladigau, Orpensdorf und Schmersau und hat eine Größe von **15,50 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Schmersau hat eine Gesamtstärke von ca. 10 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Der Mitgliederbestand ist in den zurückliegenden Jahren als leicht rückläufig einzuschätzen. Zurzeit sind 9 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung.

Die Ortsfeuerwehr verfügt leider über keine Kinder- und Jugendfeuerwehr. Die Gründung einer Kinderfeuerwehr kann verworfen werden, da in den zurückliegenden Jahren sehr wenige Jugendliche und Kinder im Alter von 00 – 17 Jahren in Schmersau wohnhaft waren. Diese Tatsache lässt bereits jetzt erkennen, dass eine optimale demografische Entwicklung in der Wehr nicht gegeben ist.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit zwei Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Der Wehrleiter ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt. Die Funktion des stellv. Wehrleiters ist nicht besetzt.

Technik

Der in der Ortsfeuerwehr vorhandene Mannschaftstransportwagen (MTW) mit TSA sollte bei Erfordernis unter Prüfung der personellen Leistungsfähigkeit in den kommenden Jahren ersetzt werden.

Feuerwehrgerätehaus



Das Feuerwehrgerätehaus wurde im Jahr 2002 in Kombination mit einem Dorfgemeinschaftshaus errichtet. Das Gebäude verfügt über Sanitäranlagen, die durch die Kameradinnen und Kameraden aber natürlich auch von den Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses genutzt werden. Auch dieses Gebäude ist geeignet, um im Winterhalbjahr theoretische Ausbildung durchführen zu können. Der Vorplatz des Gerätehauses kann bei Bedarf von den Kameraden für eine praktische Ausbildung, die dadurch Objekt nah durchgeführt werden kann, genutzt werden. Auch an diesem Objekt sind

Baumängel vorhanden. So tritt z.B. im Eingangsbereich des DGH gesundheitsgefährdender Schimmelbefall auf. Im Sockelbereich kommt es vermehrt zu Feuchtigkeitsschäden.

Breite des Stellplatzes:	7,20 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	15,00 m
Breite des Tores:	3,50 m	Höhe des Tores:	3,35 m

Auf Grund der geringen Durchfahrhöhe von 3,35 m ist die Einordnung in die Kategorie der Größe 1 nicht möglich.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Schmersau ist aus heutiger Sicht und unter Beibehaltung und weiterer Optimierung der Personalstruktur langfristig gegeben. Derzeit ist jedoch die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters nicht besetzt. Auch diese Ortsfeuerwehr hat mit dem Fehlen von Führungskräften zu kämpfen. Eine Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr ist in Schmersau leider nicht vorhanden.

Die bestehende gute Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Gladigau ist weiter aktiv auszubauen. Eine Einbindung als Feuerwehrstandort Fusion in die Ortsfeuerwehr Gladigau wäre aus heutiger Sicht sehr vorteilhaft.

Bis auf die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges stehen für die Ortsfeuerwehr Schmersau nur die laufenden Aufwendungen zur Unterhaltung des Grundstücks an.

Ortsfeuerwehr Rossau

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Rossau umfasst die Ortslagen Rossau (Klein und Groß Rossau) und Schliecksdorf und hat eine Größe von **17,90 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Rossau hat eine Gesamtstärke von ca. 25 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Die Ortsfeuerwehr Rossau besteht neben der Einsatzabteilung aus einer Kinder- und Jugendfeuerwehr mit durchschnittlich 10 Mitgliedern und der Ehren- und Altersabteilung mit einer Stärke von 7 Mitgliedern.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit vier Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Die Wehrleitung ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

In der Ortsfeuerwehr Rossau ist ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) Baujahr 1998 und Löschgruppenfahrzeug (LF 8-TS 8 LO) Baujahr 1978 vorhanden. Hinsichtlich des technischen Zustandes ist zeitnah für das Löschgruppenfahrzeug Ersatz zu beschaffen. Unter Berücksichtigung der baulichen Voraussetzungen sollte ein Lösch- oder mind. ein Tragkraftspritzenfahrzeug – Wasser beschafft werden.

Feuerwehrgerätehaus



Die Ortschaft Rossau verfügt über ein eigenständiges Feuerwehrgerätehaus. Wie auf dem Bild ersichtlich, sind zwei Einstellplätze für Feuerwehrfahrzeuge vorhanden. Das Gerätehaus wurde im Jahr 1936 gebaut und im Jahr 1999 modernisiert. Es befindet sich in Klein Rossau dezentral im östlichen Teil der Ortschaft gelegen. Die theoretische Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden kann nicht vor Ort, sondern muss im Dorfgemeinschaftshaus der Ortschaft in Groß Rossau (etwa 800 m), durchgeführt werden. Auch eine standortnahe Ausbildung am Objekt ist auf Grund des kleinen Vorplatzes nicht möglich. Die erforderlichen Sanitäreinrichtungen sowie eine

Heizungsanlage sind im Gerätehaus nicht vorhanden. Größere bauliche Mängel am und im Gerätehaus sind gegenwärtig nicht bekannt.

Breite je Stellplatz:	6,50 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	10,00 m
Breite des Tores (links):	2,80 m	Höhe des Tores:	3,00 m
Breite des Tores (rechts):	2,80 m	Höhe des Tores:	3,00 m

Die Anforderungen an einen Stellplatz der Größe 1 werden nicht ganz erfüllt. Gründe hierfür sind die geringe Torbreite von 2,80 m sowie die geringe Torhöhe.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Rossau ist hinsichtlich des Gefahrenpotentials und der Lage im Stadtgebiet erforderlich und langfristig gegeben.

Eine Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr ist vorhanden.

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Flessau ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben.

Der Standort Rossau ist perspektivisch hinsichtlich des Zustandes und der Ausstattung des Feuerwehrhauses auszubauen. Daher ist der Neubau eines zweckmäßigen Feuerwehrgeräthauses erforderlich

Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Gladigau, Schmersau und Flessau heranzuziehen.

Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Krevese

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Krevese, Polkern und Dequede umfasst die Ortslagen Krevese, Polkern und Dequede und hat eine Größe von **22,15 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Krevese hat eine Gesamtstärke von ca. 20 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Neben der Ehren- und Altersabteilung mit 7 Kameraden besteht eine Jugendfeuerwehr mit insgesamt ca. 5 Mitgliedern. Der Mitgliederbestand ist in den zurückliegenden Jahren als relativ stabil einzuschätzen.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit vier Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Die Wehrleitung ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wurde 1997 gebaut und kann ab dem Jahr 2022 außer Dienst gestellt werden. Die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die Ortschaft Krevese muss zeitgleich erfolgen.

Feuerwehrgerätehaus



Im Jahr 2008 wurde durch die damalige Gemeinde Krevese das Feuerwehrgerätehaus im nördlichen Teil in dezentraler Lage der Ortschaft neu gebaut. Neben der Fahrzeughalle ist in der Baulichkeit ein kleinerer Abstellraum integriert, der unter anderem von der Wehrleitung der Feuerwehr genutzt wird. Sanitäranlagen sowie eine Dusche stehen den Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung. Die Außenanlagen sind so bemessen, dass eine praktische Ausbildung direkt am Gerätehaus erfolgen kann. Die vorwiegend im Winterhalbjahr durchzuführende theoretische Ausbildung kann im Dorfgemeinschaftshaus, welches sich in direkter Nachbarschaft

zum Gerätehaus befindet, stattfinden. Auch an diesem Gerätehaus treten Feuchtigkeitsschäden im Sockelbereich auf.

Breite des Stellplatzes:	8,50 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	13,50 m
Breite des Tores	3,50 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Der vorhandene Einstellplatz der FF Krevese ist in die Größe 1 einzuordnen.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Krevese ist aus heutiger Sicht und unter Beibehaltung und weiterer Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben und im Rahmen der Fortschreibung neu zu beurteilen.

Derzeit ist jedoch die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters mit einem Kameraden besetzt, der nicht mehr in der Ortschaft Krevese wohnt. Die Folge ist, dass der Kamerad für Einsätze nicht zur Verfügung steht. Ein weiteres Problem ist, dass für die Führung der Ortswehr nicht genügend qualifizierte Führungskräfte zur Verfügung stehen.

Eine gemeinsame Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr mit der Ortsfeuerwehr Dequede ist nicht mehr vorhanden.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind in der Ortschaft nicht zu erwarten. Zur Bewältigung der Standardrisiken ist die Ortsfeuerwehr Dequede heranzuziehen.

Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Stadtteilfeuerwehr Osterburg zu alarmieren.

Ortsfeuerwehr Dequede

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Krevese, Polkern und Dequede umfasst die Ortslagen Krevese, Polkern und Dequede und hat eine Größe von **22,15 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Dequede hat eine Gesamtstärke von ca. 20 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Der Mitgliederbestand ist in den zurückliegenden Jahren als relativ stabil einzuschätzen. Die Ehren- und Altersabteilung dieser Wehr ist ca. 5 Kameraden stark.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit zwei Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Die Wehrleitung ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt.

Eine Kinder- sowie Jugendfeuerwehr gibt es in Dequede nicht.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

Der in der Ortsfeuerwehr vorhandene Mannschaftstransportwagen (MTW) mit TSA ist hinsichtlich des erheblichen Waldanteils in den kommenden Jahren mindestens durch ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser oder ein gleichwertiges Tanklöschfahrzeug zu ersetzen.

Sobald für die Stadtteilfeuerwehr Osterburg ein Löschfahrzeugersatz beschafft wurde, könnte das jetzt dort stationierte Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) nach Dequede umgesetzt werden.

Feuerwehrgerätehaus



Das Dorfgemeinschafts- sowie das Feuerwehrgerätehaus der Ortschaft Dequede wurden im Jahr 2003 neu gebaut bzw. saniert. Im Gerätehaus, welches sich dezentral im südlichen Teil der Ortschaft befindet, sind ein Stellplatz für das Einsatzfahrzeug sowie Sanitäreinrichtungen und zwei Kulturräume vorhanden. Die räumliche Nähe des Gerätehauses zum Dorfgemeinschaftshaus ermöglicht die Nutzung des Gemeinderaumes zu Schulungszwecken, insbesondere im Winterhalbjahr. Durch die

vorhandenen Außenanlagen ist eine standortnahe Praxisausbildung möglich. Jedoch weist auch dieses Gebäude Feuchtigkeitsschäden im Sockelbereich auf.

Breite des Stellplatzes:	7,50 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	11,50 m
Breite des Tores:	3,80 m	Höhe des Tores:	3,30 m

Die Anforderungen an einen Stellplatz der Größe 1 werden nicht erfüllt, da die Torhöhe mit 3,30 m nicht der Norm entspricht. Eine bauliche Veränderung ist aber aus den gegebenen baulichen Voraussetzungen nicht möglich.

Perspektivische Entwicklungen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Dequede ist bei Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben und im Rahmen der Fortschreibung neu zu beurteilen.

Eine gemeinsame Kinder- und Jugendfeuerwehr mit der Ortsfeuerwehr Krevese ist vorhanden.

Die Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Polkern und Krevese ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachtalambereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl Bereitstellung von ausreichenden Atemschutzgeräteträgern voranzutreiben.

Das Feuerwehrgerätehaus ist, von kleineren Reparaturen abgesehen, ausreichend ausgestattet.

Besondere, über das normale Risiko hinausgehende Risiken sind durch den angrenzenden Wald (mit der höchsten Gefährdungstufe) zu erwarten.

Ortsfeuerwehr Polkern

Der Ausrückbereich der Freiwilligen Feuerwehr Krevese, Polkern und Dequede umfasst die Ortslagen Krevese, Polkern und Dequede und hat eine Größe von **22,15 km²**.

Feuerwehrangehörige

Die Ortsfeuerwehr Polkern hat eine Gesamtstärke von ca. 15 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden. Der Mitgliederbestand ist in den zurückliegenden Jahren als relativ stabil einzuschätzen.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist laut Einschätzung der Wehrleitung sowie im Ergebnis der zurückliegenden Einsätze im Durchschnitt mit zwei Einsatzkräften nur bedingt gegeben. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen ist die personelle Absicherung durchaus gegeben.

Die Wehrleitung ist entsprechend den Anforderungen der Laufbahnverordnung ausgebildet und eingesetzt.

Derzeitig ruht die Kinder- und Jugendarbeit. Eine Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb des Ausrückebereiches sollte angestrebt werden.

Die aktuellen statistischen Angaben zu den Feuerwehrangehörigen sowie der Einsatzbereitschaft sind in der Anlage 12 enthalten.

Technik

Der in der Ortsfeuerwehr vorhandene Mannschaftstransportwagen (MTW) mit TSA sollte durch ein Tragkraftspritzenfahrzeug in den kommenden Jahren zu ersetzen.

Feuerwehrgerätehaus



Im Jahr 2001 wurde das kombinierte Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus gebaut bzw. saniert. Es befindet sich fast zentral in der Ortschaft gelegen. Auch die Ortsfeuerwehr Polkern verfügt mit dem direkt angrenzenden Dorfgemeinschaftshaus über Sanitäreinrichtungen und einen Schulungsraum für die theoretische Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden. Am Giebel des Dorfgemeinschaftshauses ist eine Freifläche vorhanden die es den Kameraden ermöglicht, in einer

Entfernung von ca. 30 m, die praktische Ausbildung durchzuführen. Bauliche Mängel am Gerätehaus sind derzeit nicht bekannt.

Breite des Stellplatzes:	5,00 m	Länge/Tiefe des Stellplatzes:	7,50 m
Breite des Tores:	4,00 m	Höhe des Tores:	3,50 m

Der vorhandene Einstellplatz entspricht nicht den Normvorschriften (0,5 m zu kurz).

Perspektivische Entwicklungen der Ortsfeuerwehen

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Polkern ist aus heutiger Sicht und unter Beibehaltung und weiterer Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben und im Rahmen der Fortschreibung neu zu beurteilen.

Bis auf die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges stehen für die Ortsfeuerwehr Polkern nur die laufenden Aufwendungen zur Unterhaltung des Grundstücks an.

Daher sollte der Standort Polkern für die kommenden Jahre Bestand haben.

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Dequede und Krevese ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tages- und Nachalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern weiter aktiv voranzutreiben.

Anlage 16 – Personalkonzeption

Zur Erfüllung des Schutzzieles der Sicherstellung der Personalstärke aktiver Mitglieder im Einsatzdienst sollte in der Regel eine Doppelbesetzung der in den Ortsfeuerwehren der Hansestadt Osterburg (Altmark) vorhandenen Einsatztechnik sichergestellt werden. Grundlage der Ermittlung für diese Betrachtung ist der aktuelle Nachweis FEU 905 vom 31.12.2015.

Ortsfeuerwehr Osterburg

Fahrzeug	Zf	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7	8
ELW	2	2	2	2		0	8
LF 16/12	0	2	2	6	8	8	18
LF 16-TS	0	2	2	6	8	8	18
TLF	0	2	2	4	4	8	12
DLK	0	0	2	2	2	4	6
RW	0	0	2	2	2	0	6
ABC-Kdow	2	2	2	2	0	4	8
ABC-ErKW	0	2	2	2	2	4	8
Soll (Besetzung)	4	12	16	26	26	36	84
Ist	9	4	14	22		19	49
am Tag	2	3	5	k.A.		6	20

Die Zahlenangabe in Ist/Spalte 8 ist die Summe der Spalten 2,3,4 und 5/6, da es zu Doppelbesetzungen kommen kann.

Ortsfeuerwehr der Hansestadt Osterburg (außer Ortsfeuerwehr Osterburg)

Als Grundpersonalbestand werden mind. 18 Einsatzkräfte, bis auf die Ortsfeuerwehr Osterburg und Flessau, für jede Ortsfeuerwehr (auch wenn dort nur ein Staffelfahrzeug vorhanden ist) im Soll aufgestellt:

- 2 Führungskräfte mit mindestens der Qualifikation eines Gruppenführers
- 2 Maschinisten
- 6 Truppführer
- 8 Truppmänner

Für einen Brandeinsatz müssen mindestens 8 AGT zur Verfügung stehen.

Zedau

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
MTW + TSA	2	2	6	6	8	16
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	2	2	4		0	8
am Tag	0	0	0		0	0

Dobbrun

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
MTW + TSA	2	2	6	6	8	16
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	3	5	12		4	20
am Tag	1	2	k.A.		0	2

Die Zahlenangabe in Ist/Spalte 7 ist die Summe der Spalten 2,3 und 4/5, da es zu Doppelbesetzungen kommen kann.

Meseberg

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF-W	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	7	5	27		14	39
am Tag	2	3	k.A.		1	6

Königsmark

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF	2	2	4	4	8	12
LF (MTW)	-	2	-	2	-	4
Soll (Besetzung)	2	4	4	6	8	16
Soll	2	4	6	6	8	18
Ist	3	2	10		5	15
am Tag	2	1	k.A.		2	3

Rengerslage

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
MTW + TSA	2	2	6	6	8	16
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	0	2	14		0	16
am Tag	0	0	k.A.		0	4

Wolterslage

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	0	1	4		0	5
am Tag	0	0	0		0	0

Walsleben

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF-W	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	2	3	15		5	20
am Tag	0	2	k.A.		2	3

Die Zahlenangabe in Ist/Spalte 7 ist die Summe der Spalten 2,3 und 4/5, da es zu Doppelbesetzungen kommen kann.

Düsedau

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF-W	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	4	4	8		6	16
am Tag	0	0	k.A.		0	3

Calberwisch

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
MTW + TSA	2	2	6	6	8	16
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	4	1	12		0	17
am Tag	1	3	k.A.		0	4

Ballerstedt

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	1	4	7		1	12
am Tag	1	3	k.A.		1	3

Erxleben

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
LF	2	2	6	8	8	18
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	3	5	5		3	13
am Tag	2	2	k.A.		1	3

Polkau

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
LF	2	2	6	8	8	18
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	3	2	18		3	23
am Tag	0	0	k.A.		0	2

Flessau

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
LF	2	2	6	8	8	18
SW 1000	-	2	-	2	-	4
Soll (Besetzung)	2	4	6	10	8	22
Ist	4	5	6		9	15
am Tag	0	0	k.A.		0	9

Die Zahlenangabe in Ist/Spalte 7 ist die Summe der Spalten 2,3 und 4/5, da es zu Doppelbesetzungen kommen kann.

Natterheide

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
GW + TSA	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	2	1	13		0	16
am Tag	0	0	k.A.		0	2

Rönnebeck

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	0	3	10		3	13
am Tag	0	0	0		0	0

Storbeck

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
GW + TSA	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	1	2	7		0	10
am Tag	0	0	k.A.		0	2

Wollenrade

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	2	4	11		6	17
am Tag	1	0	k.A.		0	2

Gladigau

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
LF (MTW)	-	2	-	2	-	4
TLF	2	2	-	2	4	10
Soll(Besetzung)	2	4	-	4	4	14
Soll	2	4	6	6	8	18
Ist	3	2	9		2	14
am Tag	1	1	k.A.		1	3

Die Zahlenangabe in Ist/Spalte 7 ist die Summe der Spalten 2,3 und 4/5, da es zu Doppelbesetzungen kommen kann.

Schmersau

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
MTW + TSA	2	2	6	6	8	16
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	2	5	3		3	10
am Tag	0	0	k.A.		0	2

Rossau

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF	2	2	4	4	8	12
LF (MTW)	-	2	-	2	-	4
Soll(Besetzung)	2	4	4	6	8	16
Soll	2	4	6	6	8	18
Ist	3	4	13		5	20
am Tag	1	1	k.A.		0	4

Krevese

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
TSF	2	2	4	4	8	12
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	3	4	16		3	23
am Tag	0	4	k.A.		2	4

Dequede

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
MTW + TSA	2	2	6	6	8	16
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	4	8	10		8	22
am Tag	0	1	k.A.		2	2

Polkern

Fahrzeug	Gf	Ma	Trf	Trm	davon AGT	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
MTW + TSA	2	2	6	6	8	16
Soll	2	2	6	8	8	18
Ist	3	4	10		8	17
am Tag	0	0	k.A.		0	2

Die Zahlenangabe in Ist/Spalte 7 ist die Summe der Spalten 2,3 und 4/5, da es zu Doppelbesetzungen kommen kann.

Anlage 2 - Betrachtung der einzelnen Ortschaften

Osterburg, Dobbrun, Krumke und Zedau

Vor der Gründung der neuen Hansestadt Osterburg (Altmark) am 01.07.2009 bildeten die vier Ortschaften Osterburg, Dobbrun, Krumke und Zedau die „alte“ Hansestadt Osterburg (Altmark). Die Größe der 4 Ortschaften beläuft sich auf insgesamt 3.997 ha (39,97 km²). Bei einer Einwohnerzahl von 63536 am 31.12.2015 beträgt die Bevölkerungsdichte 158,5 Einwohner/km².

Osterburg

Die Ortschaft Osterburg verfügt über eine Feuerwehr mit Schwerpunktausstattung, je einer Kinder- und Jugendfeuerwehr und einem Feuerwehrgerätehaus.

Einwohner

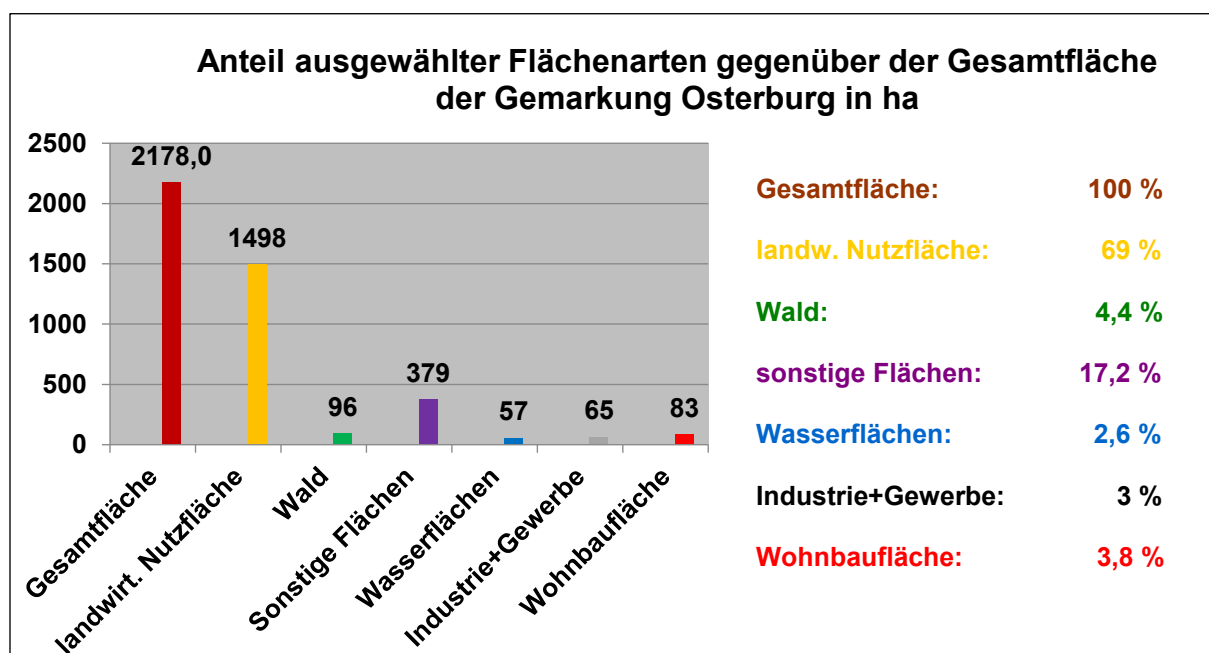
In der größten Ortschaft der Hansestadt Osterburg (Altmark) haben sich die Einwohnerzahlen im Erfassungsintervall von 0 - 17 Jahre um 7,7 % erhöht. Die Bevölkerung im Alter von 18-60 Jahre ging jedoch um 231 Einwohner oder um 6,9 % zurück. Die Einwohnerzahlen im Altersintervall von 61 - 100 Jahre dagegen nahmen um 2,5 % zu.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	716	733	750	742	771
18 - 60 Jahre	3326	3258	3169	3132	3095
61 - 100 Jahre	2036	2045	2062	2077	2087

Fläche

Die Gesamtfläche von **2.178 ha** der Gemarkung Osterburg gliedert sich wie folgt:

- 1.498 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 96 ha Wald
- 379 ha sonstige Flächen
- 57 ha Wasserflächen
- 65 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 83 ha Wohnbaufläche



Dobbrun

Die Ortschaften Dobbrun verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung. Des Weiteren verfügt die Ortschaften über ein Feuerwehrgerätehaus. Eine Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr existiert zurzeit nicht.

Einwohner

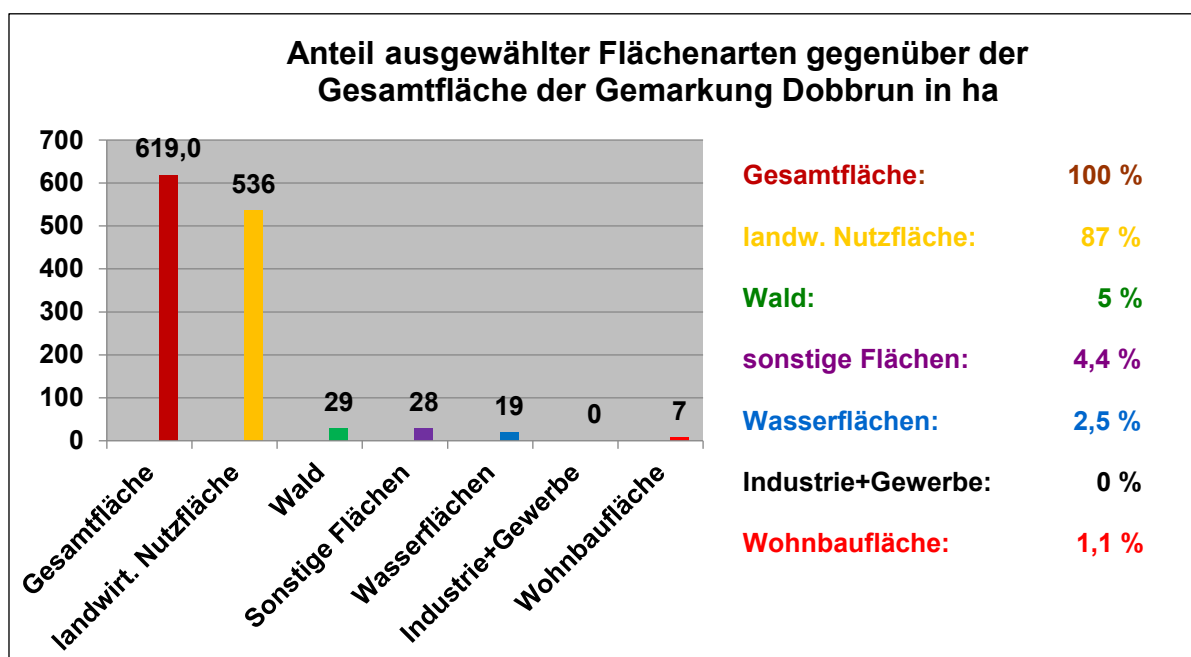
In der Ortschaft Dobbrun verringerte sich die Bewohneranzahl der Kinder und Jugendlichen von 26 auf 22. Der Anteil der 18 - 60-jährigen stieg erfreulicherweise von 76 auf 81 Einwohner an. Die Anzahl der in Dobbrun wohnenden Senioren blieb über den Erfassungszeitraum fast unverändert.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	26	25	23	23	22
18 - 60 Jahre	76	82	87	86	81
61 - 100 Jahre	18	18	14	16	18

Fläche

Die Gesamtfläche von **619 ha** der Gemarkung Dobbrun gliedert sich wie folgt:

- 536 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 29 ha Wald
- 28 ha sonstige Flächen
- 19 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 7 ha Wohnbaufläche



Krumke

Die Ortschaft Krumke verfügt über keine Freiwillige Feuerwehr.

Einwohner

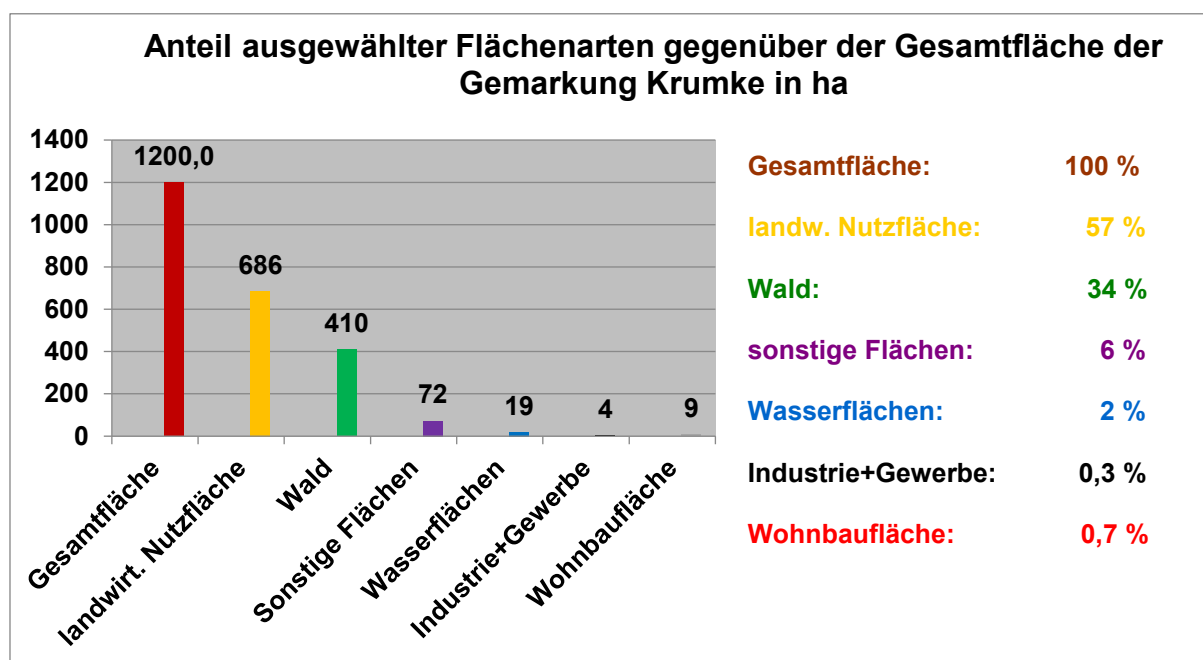
Die Einwohnerzahlen in der Ortschaft Krumke im Intervall von 0 - 17 Jahren nahmen kontinuierlich um insgesamt 23 % zu. Im Intervall von 18 - 60-Jahren ging die Einwohnerzahl jedoch um 11,9 % zurück. Erwartungsgemäß gab es bei den 60 - 100-jährigen Einwohnern einen Anstieg der Einwohnerzahl um 48,8 %.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	13	15	16	17	16
18 - 60 Jahre	92	87	84	88	81
61 - 100 Jahre	41	48	52	54	61

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.200 ha** der Gemarkung Krumke gliedert sich wie folgt:

- 686 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 410 ha Wald
- 72 ha sonstige Flächen
- 19 ha Wasserflächen
- 4 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 9 ha Wohnbaufläche



Zedau

Die Ortschaft Zedau verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung. Des Weiteren verfügt die Ortschaft über ein Feuerwehrgerätehaus.

Einwohner

In der Ortschaft Zedau konnte für den Erfassungszeitraum eine leicht positive Entwicklung der Bevölkerungszahlen für die Jugendlichen und Kinder festgestellt werden. Der Anteil der 18 - 60-jährigen Einwohner stieg ebenfalls im gleichen Zeitraum um 10 Einwohner. Der Anteil der Senioren nahm leicht ab.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	20	18	19	20	23
18 - 60 Jahre	56	56	58	62	66
61 - 100 Jahre	17	15	16	16	15

Groß Ballerstedt und Klein Ballerstedt

Die Ortschaften Ballerstedt und Klein Ballerstedt bildeten vor dem 01.07.2009 die Gemeinde Ballerstedt. Sie haben eine flächenmäßige Ausdehnung von 1.186 ha (11,86 km²). Bei einer Einwohnerzahl von insgesamt 256 zum Jahresende 2015 betrug die Einwohnerdichte somit 21,6 Einwohner/km².

Groß Ballerstedt

Der Ortsteil Groß Ballerstedt verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Eine Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr existiert zurzeit nicht.

Einwohner

Die Einwohnerzahl der Ortschaft Groß Ballerstedt ist in den letzten 5 Jahren von 228 auf 212 gesunken. Das entspricht einem Rückgang von ca. 7,0 %. Bei der Altersgruppe 0-17 Jahre ist eine Abnahme um 21,4 % festzustellen. Ebenso ist ein Rückgang um 13,5 % bei der Altersgruppe von 18-60 Jahre zu verzeichnen. Der Bevölkerungsanteil der 61-100-jährigen nahm dagegen um 22,2 % zu.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	42	42	43	39	33
18 - 60 Jahre	141	132	127	128	122
61 - 100 Jahre	45	48	54	53	57

Klein Ballerstedt

Die Ortschaft Klein Ballerstedt verfügt über keine Freiwillige Feuerwehr.

Einwohner

In der Ortschaft Klein Ballerstedt hat sich im Betrachtungszeitraum die Zahl der Kinder und Jugendlichen um 7,7 % verringert, während in der Altersgruppe der 18-60-jährigen ein prozentualer Rückgang von ca. 7,4 % zu verzeichnen ist.

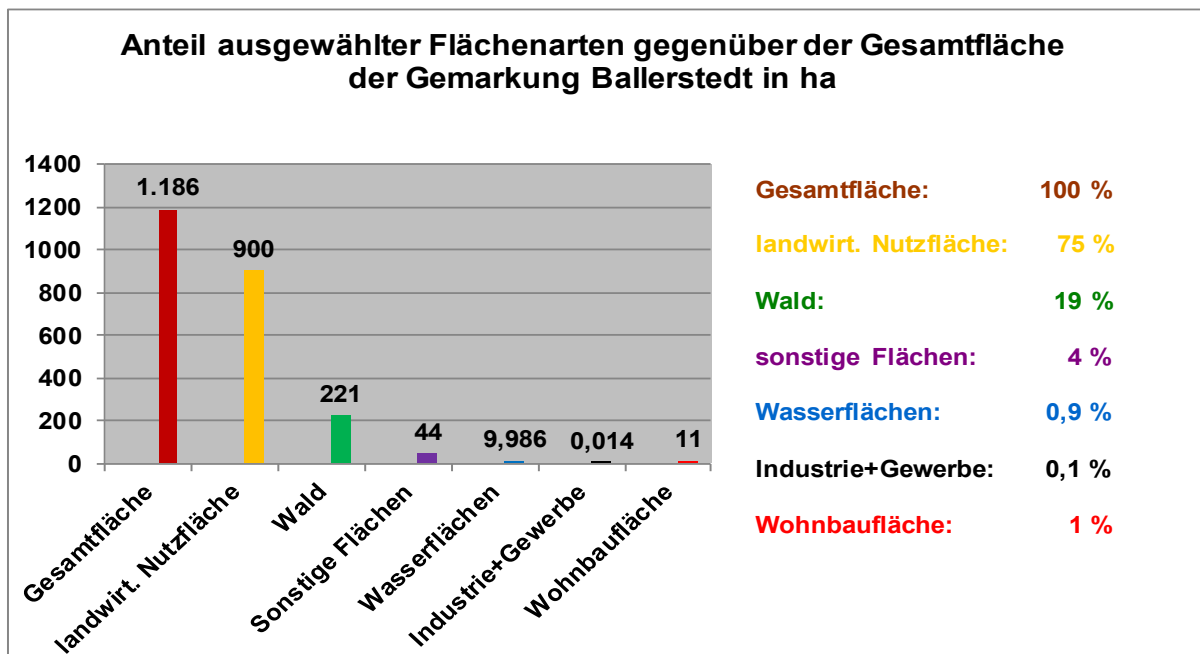
Die Bevölkerung in der Kategorie 61-100 Jahre nahm um 12,5 % ab.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	13	10	13	13	12
18 - 60 Jahre	27	25	27	27	25
61 - 100 Jahre	8	7	7	6	7

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.186 ha** der Gemarkung Ballerstedt gliedert sich wie folgt:

- 900 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 221 ha Wald
- 44 ha sonstige Flächen
- 9,986 ha Wasserflächen
- 0,014 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 11 ha Wohnbaufläche



Düsedau und Calberwisch

Die Ortschaften Düsedau und Calberwisch bildeten vor dem 01.07.2009 die Gemeinde Düsedau, sie haben eine flächenmäßige Ausdehnung von 1.282 ha (12,82 km²). Die Einwohnerzahl zum 31.12.2015 betrug 282, das entspricht einer Einwohnerdichte von 22 Einwohnern/km².

Düsedau

Die Ortschaft Düsedau verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung, eine Jugendfeuerwehr und ein Feuerwehrgerätehaus. Eine Kinderfeuerwehr existiert zurzeit in der Ortschaft nicht.

Einwohner

Die Einwohnerzahl der Ortschaft Düsedau ist rückläufig. In den letzten 5 Jahren ging die Einwohnerzahl von 195 auf 188 zurück. Das entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 3,6 %. Die Anzahl der Einwohner zwischen 0 und 17 Jahren ist im Betrachtungszeitraum um 6 Einwohner und die Einwohnerzahl zwischen 18 und 60 Jahren um 2 Einwohner gesunken. Dem gegenüber steht der leichte zahlenmäßige Anstieg der Einwohnerzahl der über 60 bis 100 Jahre alten Einwohner von 41 auf 48.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	35	33	28	29	33
18 - 60 Jahre	119	109	105	111	107
61 - 100 Jahre	41	46	51	51	48

Calberwisch

Die Ortschaft Calberwisch verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Sowohl eine Kinderfeuerwehr als auch eine Jugendfeuerwehr existieren in der Ortschaft nicht.

Einwohner

Die Einwohnerzahl der Ortschaft Calberwisch ist leicht rückläufig. In den letzten 5 Jahren ging die Einwohnerzahl von 108 auf 94 zurück. Das entspricht einem Bevölkerungsrückgang von ca. 13 %. Die Anzahl der Einwohner zwischen 0 und 17 Jahren blieb im Betrachtungszeitraum trotz

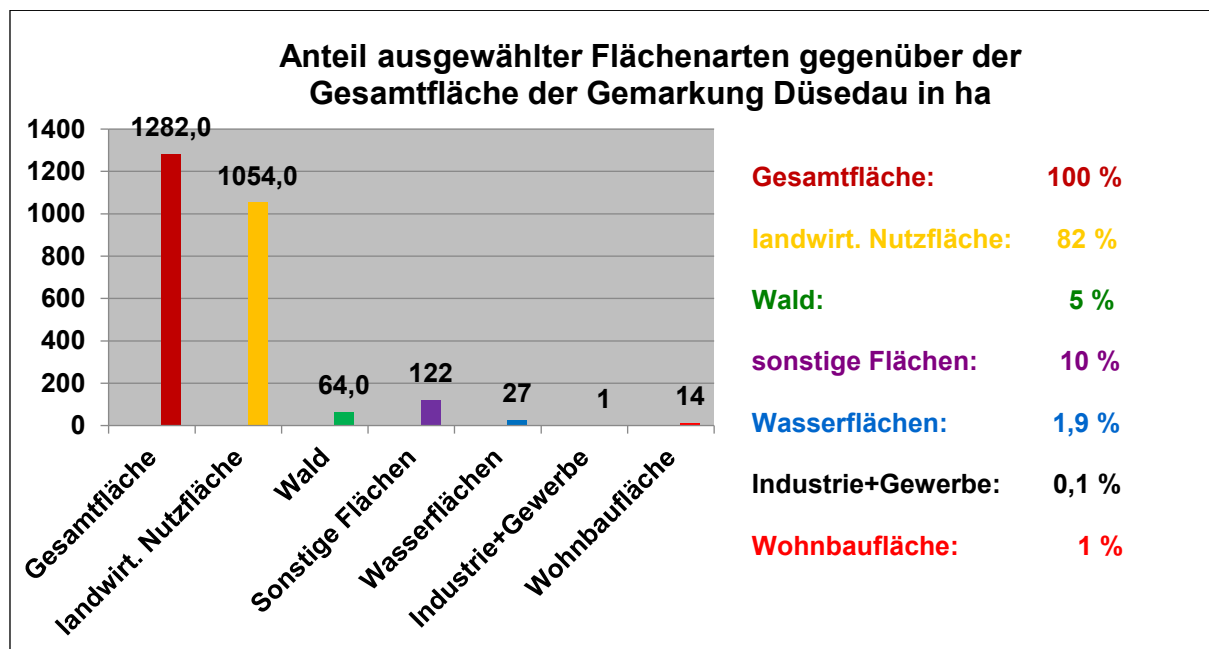
Schwankungen unverändert, während die Einwohnerzahl zwischen 18 und 60 Jahren um 15 Einwohner oder 20 % abnahm. Auch die Anzahl der 61 - 100-jährigen ist im Betrachtungszeitraum fast gleichgeblieben.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	10	14	11	11	10
18 - 60 Jahre	75	68	67	66	60
61 - 100 Jahre	23	25	23	25	24

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.282 ha** der Gemarkung Düsedau gliedert sich wie folgt:

- 1.054 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 64 ha Wald
- 122 ha sonstige Flächen
- 27 ha Wasserflächen
- 1 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 14 ha Wohnbaufläche



Erleben und Polkau

Die Ortschaften Erleben und Polkau bildeten vor dem 01.07.2009 die Gemeinde Erleben, sie haben eine flächenmäßige Ausdehnung von 2.099 ha (20,99 km²). Am 31.12.2015 hatten beide Ortschaften zusammen 397 Einwohner, welches einer Bevölkerungsdichte von 18,9 Einwohnern/km² entspricht

Erleben

Die Ortschaft Erleben verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Weiterhin werden eine Kinder- und Jugendfeuerwehr unterhalten.

Einwohner

Die Bevölkerungsentwicklung in der Ortschaft Erleben ist für unsere ländliche Struktur leider beispielgebend. Die Einwohnerzahl ging von insgesamt 320 im Jahr 2011 auf 297 im Jahr 2015 zurück. Der Bevölkerungsanteil ging bei den 0 - 17-jährigen um 5,6 % zurück. In der Altersklasse

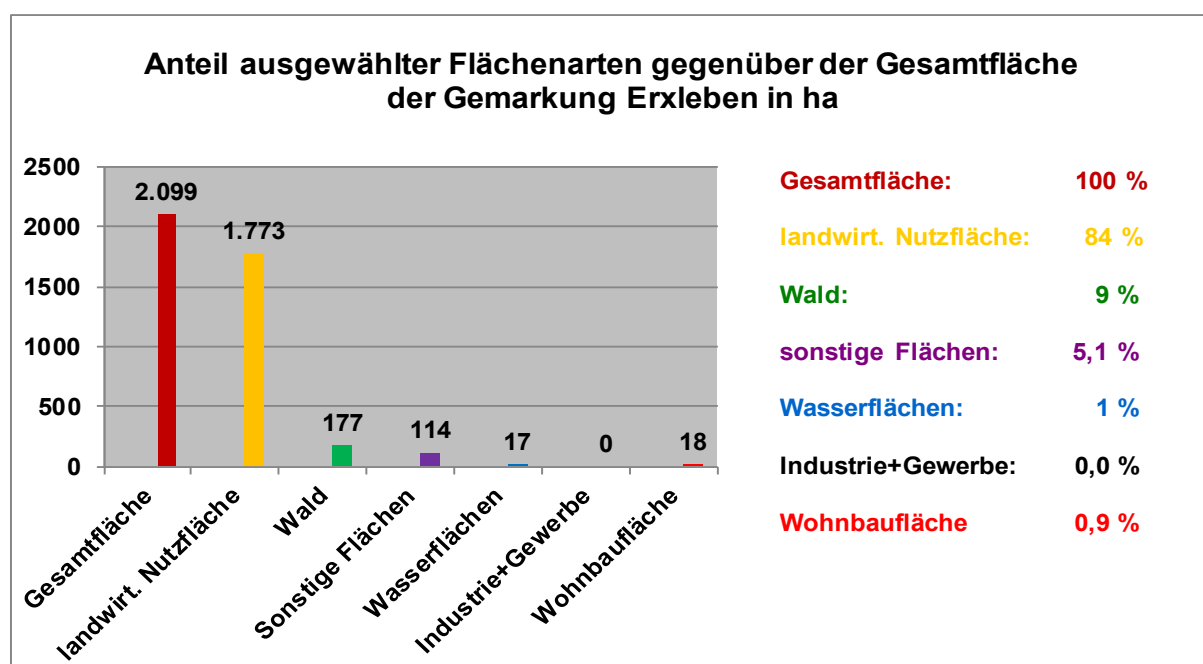
18 - 60 Jahre ist ein Bevölkerungsrückgang von 9,6 % zur Kenntnis zu nehmen und in der Altersklasse 61-100 Jahre ist ein Rückgang von 2,3 % Steigerung eingetreten.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	36	38	38	34	34
18 - 60 Jahre	197	192	193	186	178
61 - 100 Jahre	87	89	89	90	85

Fläche

Die Gesamtfläche von 2.099 ha der Gemarkung Erxleben gliedert sich wie folgt:

- 1.773 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 177 ha Wald
- 114 ha sonstige Flächen
- 17 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 18 ha Wohnbaufläche



Polkau

Die Ortschaft Polkau verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Sowohl eine Kinderfeuerwehr als auch eine Jugendfeuerwehr existieren in der Ortschaft nicht.

Einwohner

Die Einwohnerzahl der Ortschaft Polkau im Alter von 0 - 17 Jahren kann als relativ konstant eingestuft werden. Insgesamt ist die Bevölkerungszahl im Betrachtungszeitraum um 13,8 % gefallen. Die Einwohnerzahl der Altersgruppe von 18 - 60 Jahre geht um 8 Einwohner zurück, während die Einwohnerzahl der Altersgruppe von 61 - 100 Jahre sich um 3 Einwohner erhöht.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	7	12	13	7	6
18 - 60 Jahre	73	72	68	65	65
61 - 100 Jahre	26	30	30	34	29

Flessau, Natterheide, Rönnebeck, Storbeck und Wollenrade

Alle fünf Ortschaften bildeten vor dem 01.07.2009 die Gemeinde Flessau. Zusammen haben sie eine flächenmäßige Ausdehnung von 3.029 ha (30,29 km²). Die Gesamteinwohnerzahl betrug zum Jahresende 2015 824 Einwohner, dies entspricht einer Bevölkerungsdichte von 27,2 Einwohnern/km².

Flessau

Die Ortschaft Flessau verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Weiterhin wird eine Jugendfeuerwehr unterhalten; eine Kinderfeuerwehr existiert in der Ortschaft nicht.

Einwohner

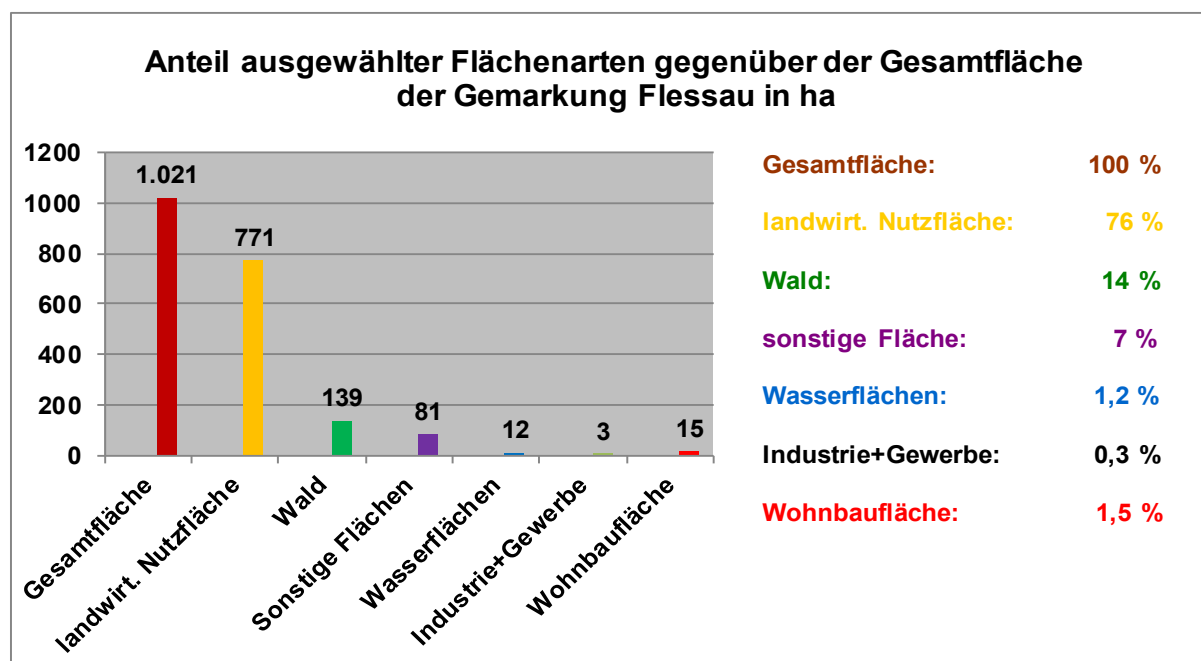
Die Einwohnerzahl der Ortschaft Flessau ist stark sinkend. Im Zeitraum der letzten 5 Jahren ging die Einwohnerzahl um 39 von 474 auf 435 zurück. Das entspricht insgesamt einem Bevölkerungsrückgang von ca. 8,2 %. Die Anzahl der Einwohner zwischen 0 und 17 Jahren und zwischen 18 und 60 Jahren nahm im Betrachtungszeitraum um 14,3 % bzw. 15,4 % ab. Die Anzahl der 61 - 100-jährigen ist im Betrachtungszeitraum um 6,8 % merklich angestiegen.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	66	58	63	63	57
18 - 60 Jahre	305	291	278	272	258
61 - 100 Jahre	103	110	114	114	120

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.021 ha** der Gemarkung Flessau gliedert sich wie folgt:

- 771 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 139 ha Wald
- 81 ha sonstige Flächen
- 12 ha Wasserflächen
- 3 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 15 ha Wohnbaufläche



Natterheide

Die Ortschaft Natterheide verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Sowohl eine Jugendfeuerwehr als auch eine Kinderfeuerwehr existiert in der Ortschaft nicht.

Einwohner

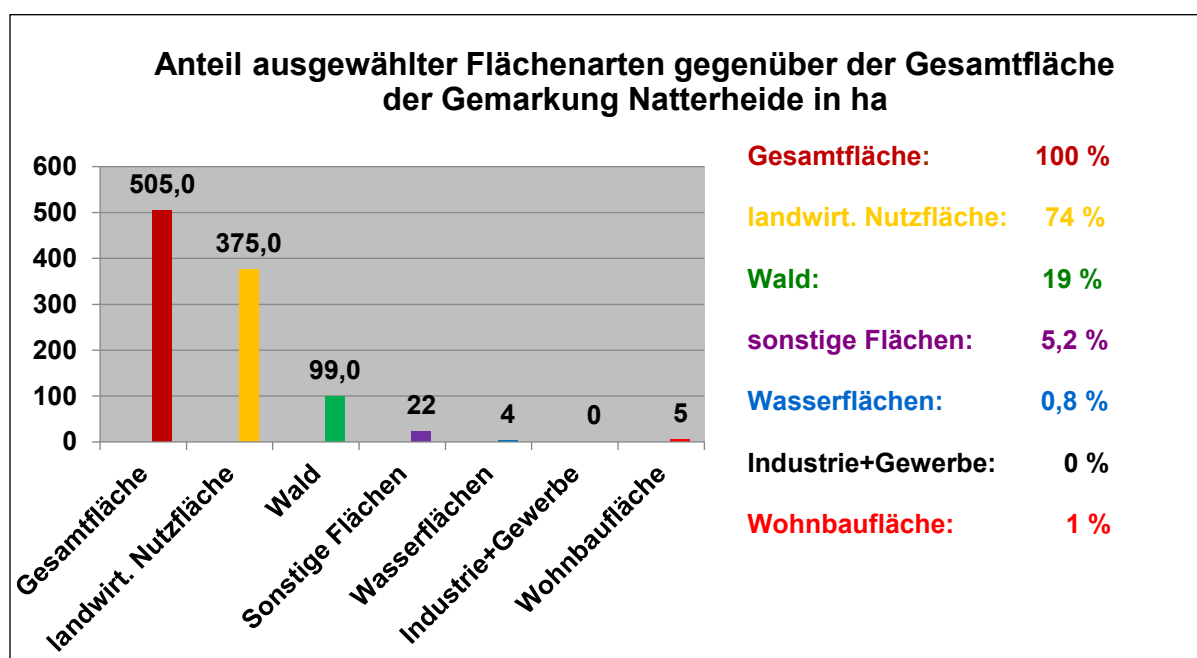
Die Einwohnerzahl der Ortschaft Natterheide ist spürbar rückläufig. In den letzten 5 Jahren ging die Einwohnerzahl von 101 auf 90 zurück. Das entspricht insgesamt einem Bevölkerungsrückgang von ca. 11 %. Die Anzahl der Einwohner zwischen 0 und 17 Jahren und zwischen 18 und 60 Jahren nahm im Betrachtungszeitraum um 33,3 % bzw. 11,7 % ab. Die Anzahl der 61 - 100-jährigen ist im Betrachtungszeitraum leicht angestiegen.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	21	21	12	15	14
18 - 60 Jahre	51	50	43	42	45
61 - 100 Jahre	29	30	33	32	31

Fläche

Die Gesamtfläche von 505 ha der Gemarkung Natterheide gliedert sich wie folgt:

- 375 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 99 ha Wald
- 22 ha sonstige Flächen
- 4 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 5 ha Wohnbaufläche



Rönnebeck

Die Ortschaft Rönnebeck verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Auch in dieser Ortschaft existiert weder eine Kinderfeuerwehr noch eine Jugendfeuerwehr.

Einwohner

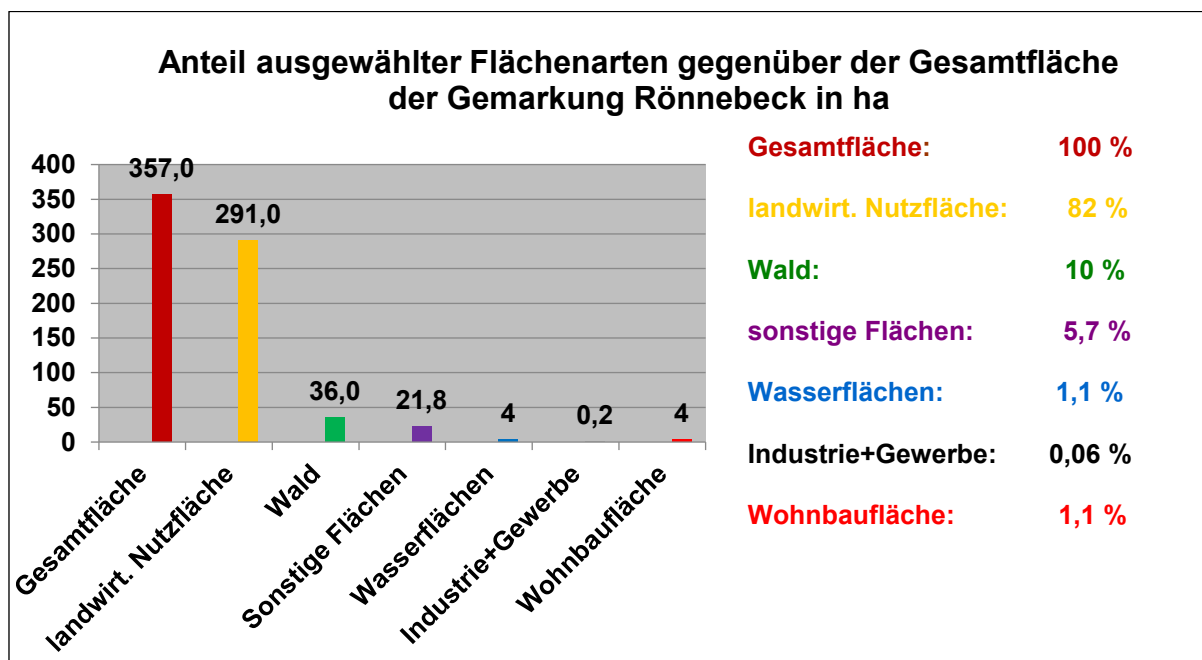
Die Anzahl der in Rönnebeck gemeldeten Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 - 17 Jahren ist in den letzten fünf Jahren um ca. 41,6 % gesunken. Auch beim Altersintervall 18 - 60 Jahre ist ein prozentualer Rückgang der Einwohner von 14,8 % zu verzeichnen. Erfahrungsgemäß hat sich die Anzahl der Einwohnergruppe der 61 - 100-jährigen um 7,1 % erhöht.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	12	12	11	7	7
18 - 60 Jahre	54	55	52	46	46
61 - 100 Jahre	28	28	28	29	30

Fläche

Die Gesamtfläche von 357 ha der Gemarkung Rönnebeck gliedert sich wie folgt:

- 291 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 36 ha Wald
- 21,8 ha sonstige Flächen
- 4 ha Wasserflächen
- 0,2 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 4 ha Wohnbaufläche



Storbeck

Die Ortschaft Storbeck verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Weder eine Jugendfeuerwehr noch eine Kinderfeuerwehr existiert in der Ortschaft.

Einwohner

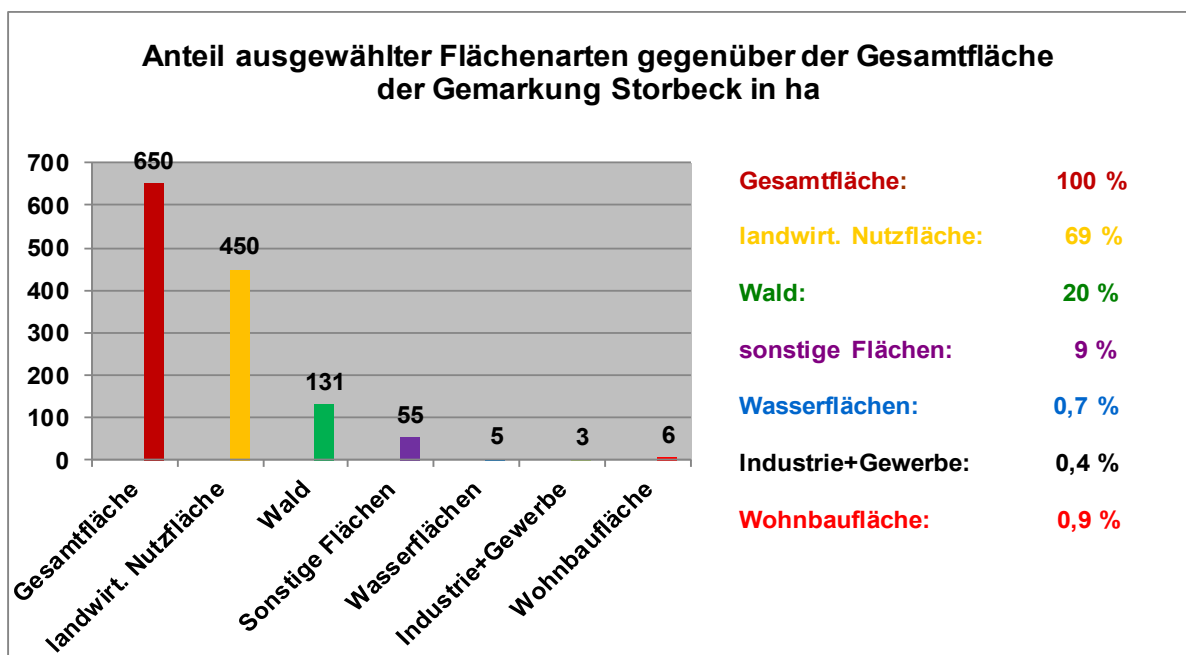
Die Einwohnerzahl der Ortschaft Storbeck im Alter von 0 - 17 Jahren ist angestiegen. Insgesamt ist die Bevölkerungszahl im Betrachtungszeitraum jedoch um 7,4 % gefallen. Die Einwohnerzahl der Altersgruppe von 18 - 60 Jahre geht um 10 Einwohner, die Einwohnerzahl der Altersgruppe von 61 - 100 Jahre um 6 Einwohner zurück.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	25	25	25	29	30
18 - 60 Jahre	91	89	81	80	81
61 - 100 Jahre	32	31	35	37	26

Fläche

Die Gesamtfläche von 650 ha der Gemarkung Storbeck gliedert sich wie folgt:

- 450 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 131 ha Wald
- 55 ha sonstige Flächen
- 5 ha Wasserflächen
- 3 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 6 ha Wohnbaufläche



Wollenrade

Die Ortschaft Wollenrade verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. In dieser Ortschaft existiert weder eine Kinderfeuerwehr noch eine Jugendfeuerwehr.

Einwohner

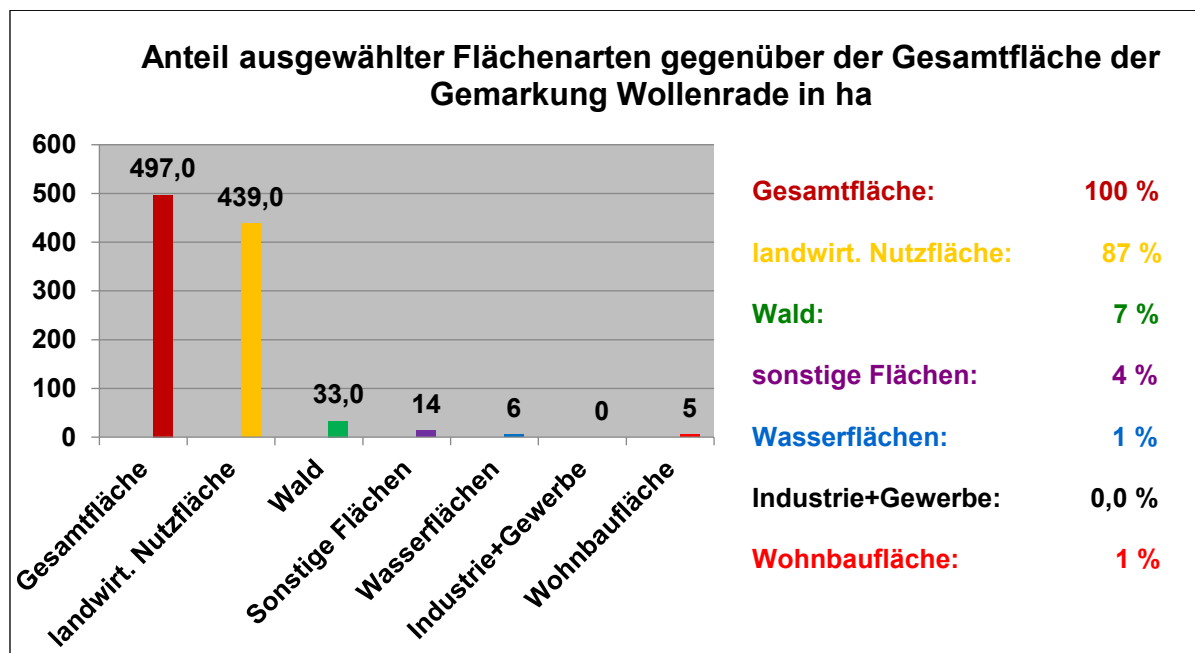
Die Einwohnerzahl der Ortschaft Wollenrade ist leicht rückläufig. In den letzten 5 Jahren ging die Einwohnerzahl von 75 auf 69 zurück. Das entspricht einem Bevölkerungsrückgang von ca. 8,0 %. Die Anzahl der Einwohner zwischen 0 und 17 Jahren blieb im Betrachtungszeitraum trotz Schwankungen unverändert, während die Einwohnerzahl zwischen 18 und 60 Jahren um 6 Einwohner oder 12,7 % abnahm. Auch die Anzahl der 61 - 100-jährigen ist im Betrachtungszeitraum fast gleichgeblieben.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	9	8	8	8	9
18 - 60 Jahre	47	43	41	41	41
61 - 100 Jahre	19	18	19	18	19

Fläche

Die Gesamtfläche von 497 ha der Gemarkung Wollenrade gliedert sich wie folgt:

- 439 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 99 ha Wald
- 22 ha sonstige Flächen
- 4 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 5 ha Wohnbaufläche



Gladigau, Schmersau und Orpensdorf

Die Ortschaften Gladigau, Schmersau und Orpensdorf bildeten vor dem 01.07.2009 die politisch eigenständige Gemeinde Gladigau mit einer flächenmäßigen Ausdehnung von 1.551 ha. (15,51 km²). Die Einwohnerdichte von 20,7 Einwohnern/km² resultiert aus der Einwohnerzahl von 323 zum Jahresende 2015.

Gladigau

Die Ortschaft Gladigau verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Sowohl eine Kinderfeuerwehr als auch eine Jugendfeuerwehr existieren in der Ortschaft nicht.

Einwohner

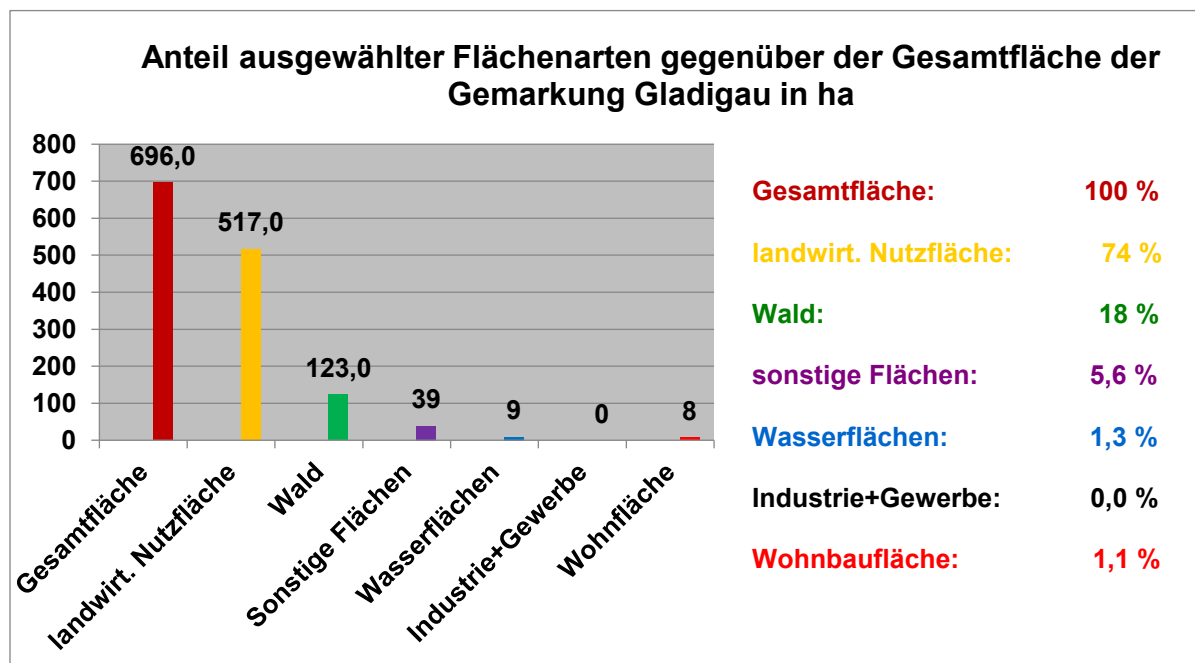
Die Einwohnerzahlen in der Ortschaft Gladigau im Intervall von 0 - 17 Jahren stiegen um insgesamt 36 % kontinuierlich an. Im Intervall von 18 - 60-Jahren ging die Einwohnerzahl jedoch um 6,8 % zurück. Auch im Altersintervall von 60 - 100 Jahren ging die Einwohnerzahl um 5,0 % zurück.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	25	28	30	32	34
18 - 60 Jahre	118	119	114	117	110
61 - 100 Jahre	60	57	55	57	57

Fläche

Die Gesamtfläche von 696 ha der Gemarkung Gladigau gliedert sich wie folgt:

- 517 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 123 ha Wald
- 39 ha sonstige Flächen
- 9 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 8 ha Wohnbaufläche



Schmersau

Die Ortschaft Schmersau verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Auch in dieser Ortschaft existiert weder eine Kinderfeuerwehr noch eine Jugendfeuerwehr.

Einwohner

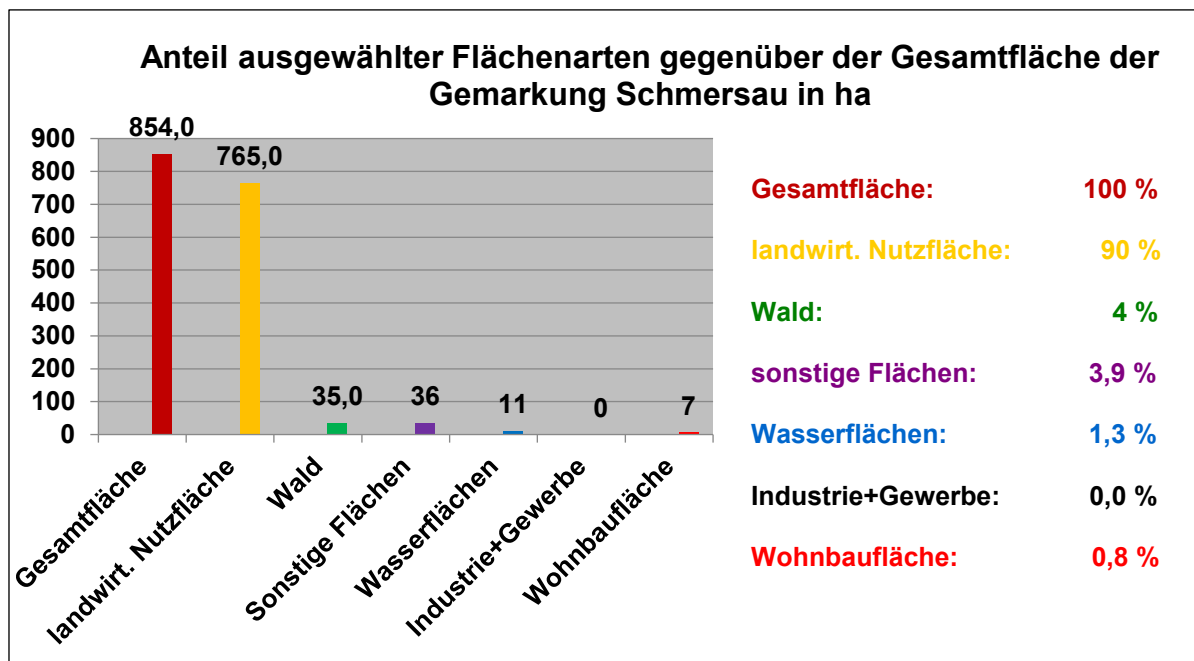
In der Ortschaft Schmersau ist die Bevölkerung im Betrachtungszeitraum sowohl im Altersintervall von 0 - 17 Jahre als auch im Altersintervall von 18 - 60 Jahre und im Altersintervall von 61 - 100 Jahre nahezu konstant geblieben. Es sind nur ganz geringe Schwankungen zu verzeichnen.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	6	5	2	4	4
18 - 60 Jahre	48	46	47	47	48
61 - 100 Jahre	25	28	27	26	23

Fläche

Die Gesamtfläche von 854 ha der Gemarkung Schmersau gliedert sich wie folgt:

- 765 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 35 ha Wald
- 36 ha sonstige Flächen
- 11 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 7 ha Wohnbaufläche



Orpensdorf

Die Ortschaft Orpensdorf verfügt über keine Freiwillige Feuerwehr.

Einwohner

In der Ortschaft Orpensdorf ist die Bevölkerung sowohl im Altersintervall von 0 - 17 Jahre als auch in den Altersintervallen von 18 - 60 Jahre und von 61 - 100 Jahre nahezu konstant geblieben. Es sind nur ganz geringe Schwankungen zu verzeichnen.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	8	8	7	8	8
18 - 60 Jahre	29	27	28	27	27
61 - 100 Jahre	11	12	11	12	12

Königsmark, Rengerslage, Wasmerslage und Wolterslage

Die jetzigen Ortschaften der Hansestadt Osterburg (Altmark) Königsmark, Rengerslage, Wasmerslage und Wolterslage bildeten vor dem 01.07.2009 die politisch selbstständige Gemeinde Königsmark und haben eine flächenmäßige Ausdehnung von 3.411 ha (34,11 km²). Die Einwohnerdichte betrug zum Jahresende 2015, bei einer Einwohnerzahl von 379, 11,1 Einwohner/km².

Königsmark

Die Ortschaft Königsmark verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Sowohl eine Kinderfeuerwehr als auch eine Jugendfeuerwehr existieren in der Ortschaft nicht.

Einwohner

In der Ortschaft Königsmark weist das Altersintervall von 0 - 17 Jahre einen erkennbaren Anstieg um 20,0 % in den letzten 5 Jahren aus. Das Altersintervall von 18 - 60 Jahre weist jedoch einen deutlichen Bevölkerungsrückgang um ca. 15,3 % auf. Das Altersintervall von 61 - 100 Jahre bleibt über den betrachteten Zeitraum nahezu konstant.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	20	22	25	25	24
18 - 60 Jahre	137	127	122	112	116
61 - 100 Jahre	70	70	65	69	69

Rengerslage

Die Ortschaft Rengerslage verfügt über eine Löschgruppe / Löschstaffel mit Grundausrüstung. Ein Feuerwehrgerätehaus ist in Rengerslage nicht vorhanden; es besteht nur eine Unterstellmöglichkeit für die Technik. Sowohl eine Kinderfeuerwehr als auch eine Jugendfeuerwehr existieren in der Ortschaft nicht.

Einwohner

Die Einwohnerzahl der Ortschaft Rengerslage ist leicht rückläufig. In den letzten 5 Jahren ging die Einwohnerzahl von 110 auf 85 zurück. Das entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 22,7 %. Die Anzahl der Einwohner zwischen 0 und 17 Jahren nahm im Betrachtungszeitraum um 7 Einwohner ab. Im Altersbereich von 18 -60 Jahre ist ebenfalls ein Rückgang der Bevölkerungszahl von ca. 23,6 % zu verzeichnen. Auch im Altersintervall von 61 – 100 Jahre ist ein Rückgang um 5 Einwohner zu verzeichnen.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	19	16	18	17	12
18 - 60 Jahre	55	47	47	46	42
61 - 100 Jahre	36	33	30	29	31

Wasmerslage

Die Ortschaft Wasmerslage verfügt über keine Freiwillige Feuerwehr.

Einwohner

In der Ortschaft Wasmerslage ist im Betrachtungszeitraum die Bevölkerungsanzahl im Intervall der 0 - 17-jährigen nahezu konstant geblieben. Die Anzahl der 18 - 60-jährigen Einwohner nimmt um 13 % ab, während die Bevölkerungszahl der 61 - 100-jährigen leicht angestiegen ist.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	3	4	4	2	3
18 - 60 Jahre	23	22	22	19	20
61 - 100 Jahre	3	2	2	3	5

Wolterslage

Die Ortschaft Wolterslage verfügt über eine Löschgruppe / Löschstaffel mit Grundausrüstung. Ein Feuerwehrgerätehaus ist in Wolterslage nicht vorhanden; es besteht für die Technik nur eine Unterstellmöglichkeit. Sowohl eine Kinderfeuerwehr als auch eine Jugendfeuerwehr existieren in der Ortschaft nicht.

Einwohner

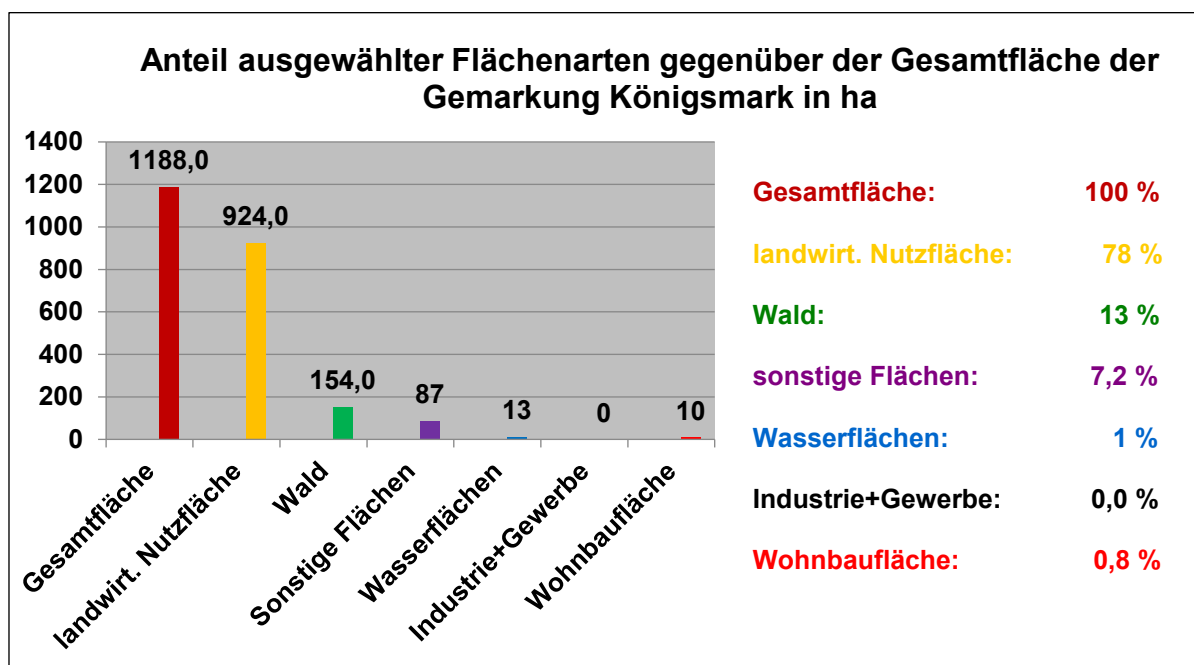
Die Bevölkerungsentwicklung in der Ortschaft Wolterslage weist durchgängig eine negative Entwicklung auf.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	10	9	8	7	7
18 - 60 Jahre	36	36	32	32	29
61 - 100 Jahre	22	20	21	21	21

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.188 ha** der Gemarkung Königsmark gliedert sich wie folgt:

- 924 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 154 ha Wald
- 87 ha sonstige Flächen
- 13 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 10 ha Wohnbaufläche



Krevese, Dequede, Polkern und Röthenberg

Die Ortschaften Krevese, Dequede, Polkern und Röthenberg bildeten die ehemals selbstständige Gemeinde Krevese mit einer flächenmäßigen Ausdehnung von 2.214 ha (22,14 km²). Seit dem 01.07.2009 sind diese Orte Ortschaften der Hansestadt Osterburg (Altmark). Bei einer Einwohnerzahl von 462 Einwohnern lag die Bevölkerungsdichte am 31.12.2015 somit bei 20,8 Einwohnern/km².

Krevese

Die Ortschaft Krevese verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Weiterhin wird eine Jugendfeuerwehr unterhalten; eine Kinderfeuerwehr existiert in der Ortschaft nicht.

Einwohner

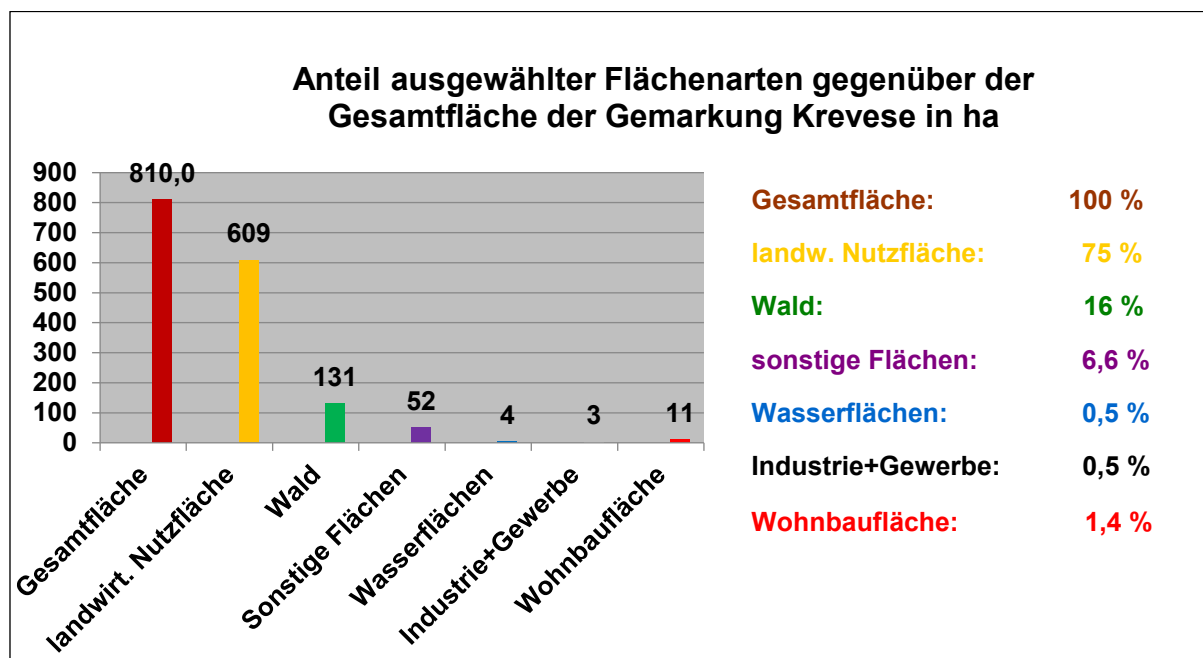
In der Ortschaft Krevese ist in den Altersintervallen von 0 - 17 Jahren eine Abnahme der Einwohnerzahlen von 10,8 % und im Intervall 61 - 100 Jahre ein Anstieg von 8,6 % zu erkennen. Die Anzahl der Bewohner im Alter von 18 - 60 Jahre ist ebenfalls um ca 19,7 % rückläufig. Auch in der Ortschaft Krevese wird ein stetiger Rückgang der Bevölkerung zu erwarten sein.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	37	34	35	35	33
18 - 60 Jahre	178	165	158	151	143
61 - 100 Jahre	70	71	75	74	76

Fläche

Die Gesamtfläche von **810 ha** der Gemarkung Krevese gliedert sich wie folgt:

- 609 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 131 ha Wald
- 52 ha sonstige Flächen
- 4 ha Wasserflächen
- 3 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 11 ha Wohnbaufläche



Dequede

Die Ortschaft Dequede verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Weiterhin wird eine Jugendfeuerwehr unterhalten; eine Kinderfeuerwehr existiert in der Ortschaft nicht.

Einwohner

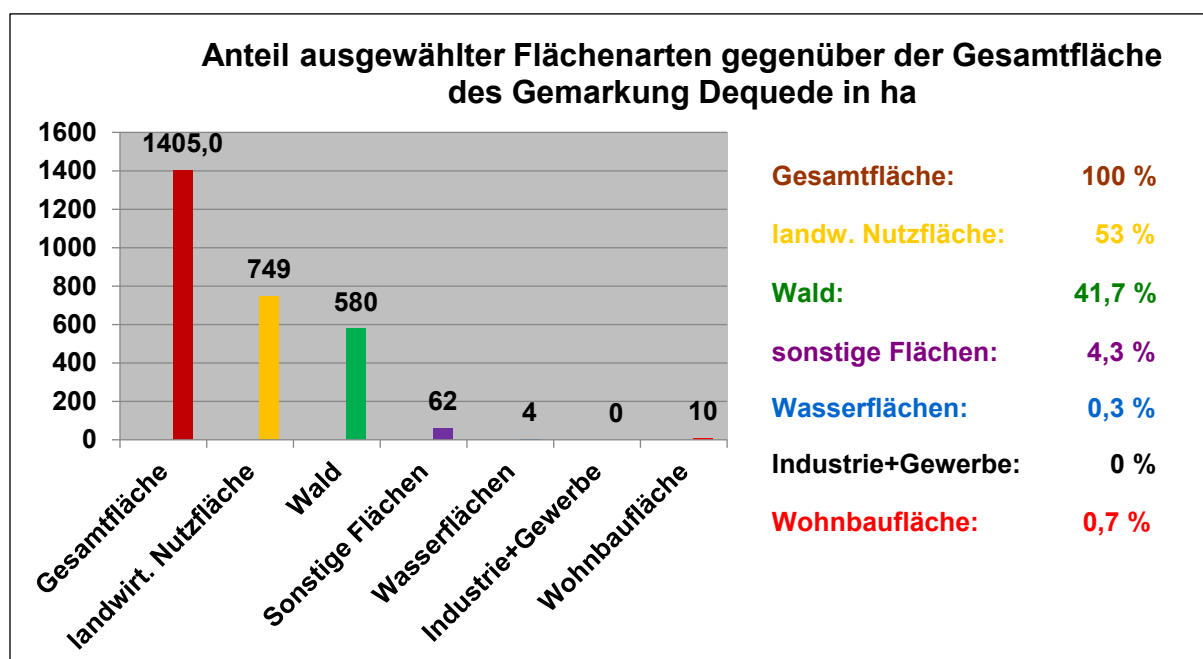
Die Anzahl der in Dequede gemeldeten Jugendlichen und Kinder im Alter von 0 - 17 Jahren ist in den letzten fünf Jahren um 85,7 % gesunken. Auch beim Altersintervall 18 - 60 Jahre ist ein prozentualer Rückgang der Einwohner von 13,9 % aufgetreten. Erfahrungsgemäß hat sich die Anzahl der Einwohnergruppe der 61 - 100-jährigen um 15 % erhöht.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	7	6	4	5	1
18 - 60 Jahre	36	36	33	34	31
61 - 100 Jahre	20	20	22	22	23

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.405 ha** der Gemarkung Dequede gliedert sich wie folgt:

- 749 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 580 ha Wald
- 62 ha sonstige Flächen
- 4 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 10 ha Wohnbaufläche



Polkern

Die Ortschaft Polkern verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und ein Feuerwehrgerätehaus. Sowohl eine Kinderfeuerwehr als auch eine Jugendfeuerwehr existieren in der Ortschaft nicht.

Einwohner

Auch in der Ortschaft Polkern ist die Anzahl der 0 - 17-jährigen und 61 - 100-jährigen Einwohner leider rückläufig. Die Anzahl der 18 - 60-jährigen Einwohner blieb nahezu konstant.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	21	19	18	16	20
18 - 60 Jahre	83	81	77	78	82
61 - 100 Jahre	30	28	28	27	24

Röthenberg

Die Ortschaft Röthenberg verfügt über keine Freiwillige Feuerwehr.

Einwohner

Auch in der Ortschaft Röthenberg spiegelt sich die allgemeine Tendenz der Bevölkerungsentwicklung wieder. Die Einwohnerzahlen gehen in den Altersgruppen 0 - 17 und 18 - 60 Jahre zurück. Die Bevölkerungszahl der Einwohner im Alter von 61 - 100 Jahren nahm in den letzten fünf Jahren um 4 Einwohner zu.

In den wichtigen Altersgruppen 0 - 17 und 18 - 60 Jahren ist eine Stagnation oder ein Rückgang der Bevölkerungszahlen bemerkbar.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	4	3	3	4	4
18 - 60 Jahre	19	20	19	16	26
61 - 100 Jahre	9	9	10	9	9

Meseberg

Die Gemeinde Meseberg ist seit dem 01.07.2009 eine Ortschaft der Hansestadt Osterburg (Altmark) und hat eine flächenmäßige Ausdehnung von 1.096 ha (10,96 km²). Meseberg besitzt bei einer Einwohnerzahl von 316 Einwohnern eine Bevölkerungsdichte von 28,8 Einwohnern/km² per 31.12.2015. In der Ortschaft existieren eine Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie eine Feuerwehr mit Grundausstattung. Zur Unterbringung der vorhandenen Technik wird ein Feuerwehrgerätehaus vorgehalten.

Einwohner

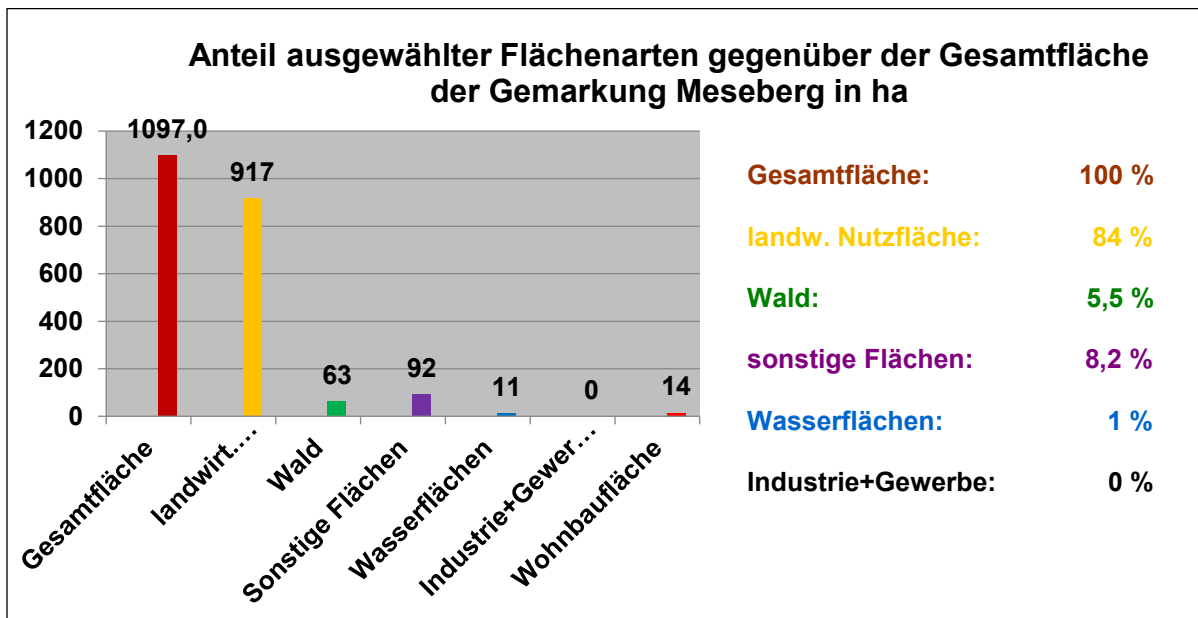
Im Betrachtungszeitraum von 2011 - 2015 nahm die Anzahl der Einwohner in den Altersintervallen von 0 - 17 und 61 - 100 Jahren stetig zu. Der für die Feuerwehr wichtige Altersintervall 18 - 60 Jahre verringerte sich jedoch von 230 auf 203 Einwohner. Dies bedeutet ein prozentualer Rückgang der Einwohner um 11,7 %.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	34	37	36	35	39
18 - 60 Jahre	230	220	216	210	203
61 - 100 Jahre	67	69	73	71	74

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.097 ha** der Gemarkung Meseberg gliedert sich wie folgt:

- 917 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 63 ha Wald
- 92 ha sonstige Flächen
- 11 ha Wasserflächen
- 0 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 14 ha Wohnbaufläche



Rossau und Schlieksdorf

Die ehemals selbstständige Gemeinde Rossau, mit ihren Ortsteilen Groß Rossau, Klein Rossau und Schlieksdorf, gehört seit dem 01.07.2009 ebenfalls zur Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark). Die drei Ortschaften haben eine flächenmäßige Ausdehnung von 1.790 ha (17,90 km²). Am 31.12.2015 hatten die Ortschaften eine Bevölkerungsdichte von 19,9 Einwohnern/km² bei einer Einwohnerzahl von 356. In der Ortschaft Rossau existiert eine Jugendfeuerwehr. Die Ortschaft Schlieksdorf verfügt über keine eigene Feuerwehr.

Rossau

Die Ortschaft Rossau verfügt über eine Feuerwehr mit Grundausstattung und über ein Feuerwehrgerätehaus. In der Ortschaft existieren desweiteren eine Kinder- und eine Jugendfeuerwehr.

Einwohner

Die Anzahl 0 - 17-jährigen Einwohner verringerte sich innerhalb des Betrachtungszeitraumes um 9 Einwohner bzw. 15,25 %.

Die für die Feuerwehr wichtige Altersgruppe der 18 - 60-jährigen ging um 36 Einwohner, das entspricht 16,4 %, zurück. In der Altersgruppe der 61 - 100-jährigen hat die Einwohnerzahl um 8 zugenommen.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	58	56	63	49	49
18 - 60 Jahre	219	208	198	185	183
61 - 100 Jahre	95	93	101	101	103

Schlieksdorf

Die Ortschaft Schlieksdorf verfügt über keine Freiwillige Feuerwehr.

Einwohner

Im Jahr 2011 waren 2 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 17 Jahren im Ortsteil Schlieksdorf gemeldet. Im Jahr 2015 war es nur noch 1 Kind bzw. Jugendlicher. Dies macht einen Rückgang

um 50 % aus. Auch die Anzahl der Einwohner von 18 - 60 Jahre verringerte sich um 2 Einwohner oder um 13,3 %.

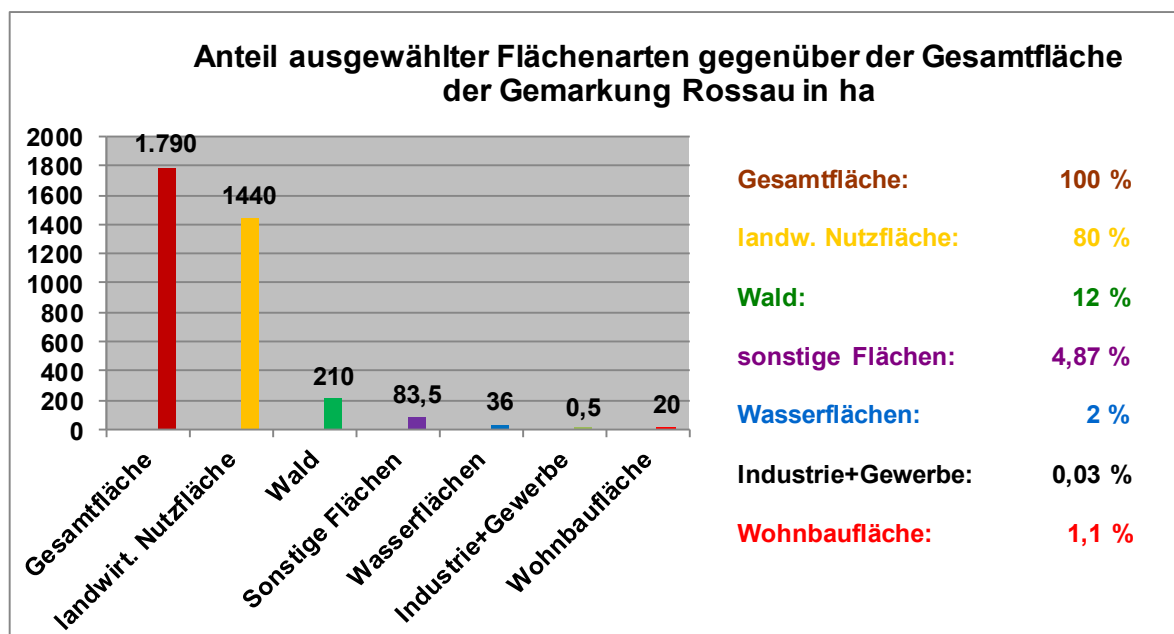
Annähernd konstant dagegen blieb die Bevölkerungsanzahl im Intervall 61 - 100 Jahre.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	2	2	2	1	1
18 - 60 Jahre	15	13	12	13	13
61 - 100 Jahre	8	7	8	7	7

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.790 ha** der Gemarkung Rossau gliedert sich wie folgt:

- 1.440 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 210 ha Wald
- 83,5 ha sonstige Flächen
- 36 ha Wasserflächen
- 0,5 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 20 ha Wohnbaufläche



Walsleben und Uchtenhagen

Seit dem 01.07.2009 gehört die ehemals selbstständige Gemeinde Walsleben zur Hansestadt Osterburg (Altmark). Walsleben und Uchtenhagen haben eine flächenmäßige Ausdehnung von 1.307 ha (13,07 km²). Die Bevölkerungsdichte am 31.12.2015 betrug 31,1 Einwohner/km² bei einer Einwohnerzahl von insgesamt 407 Einwohnern.

Walsleben

Die Ortschaft Walsleben verfügt wie die meisten Ortschaften der Hansestadt Osterburg (Altmark) über eine Feuerwehr mit Grundausstattung, desweiteren ist in Walsleben eine Kinder- und eine Jugendfeuerwehr aktiv. Zur Unterbringung der Technik und der feuerwehrtechnischen Ausrüstung dient ein Feuerwehrgerätehaus.

Einwohner

Auch in der Ortschaft Walsleben setzt sich die demografische Entwicklung erwartungsgemäß fort. Die Anzahl der Einwohner von 0 - 17 Jahren stieg zunächst langsam und im Jahr 2015 um 14 Einwohner gegenüber dem Vorjahr an. Dies entspricht insgesamt ca. 52,66 %. Im Erfassungsintervall 18 - 60 Jahre ging die Anzahl der Einwohner um 8,5 % zurück.

Erwartungsgemäß blieb die Bevölkerungsanzahl im Erfassungsintervall 61 - 100 Jahre zunächst fast konstant, nahm im Jahr 2015 leicht zu.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	41	46	47	49	63
18 - 60 Jahre	206	205	206	197	197
61 - 100 Jahre	124	124	122	123	130

Uchtenhagen

Die Ortschaft Uchtenhagen verfügt weder über eine Feuerwehr noch über ein Gerätehaus.

Einwohner

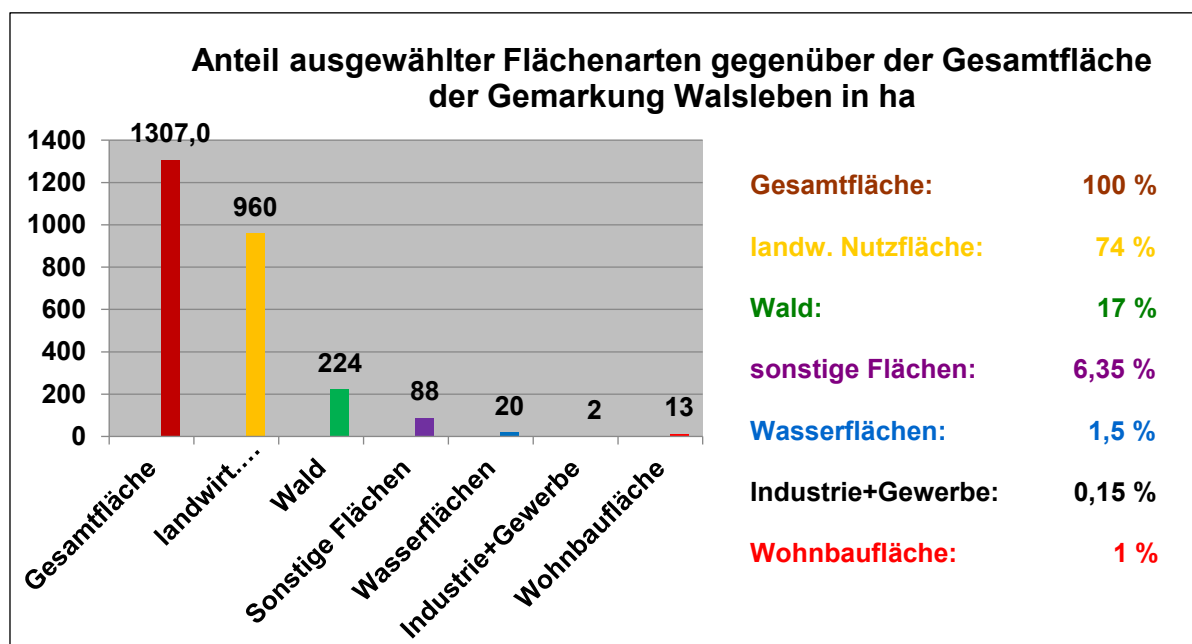
Auf Grund der geringen Einwohnerzahlen von 17 Einwohnern im Jahr 2015 hat jede noch so kleine Veränderung in der Bevölkerungszahl, prozentual gesehen, große Auswirkungen. Der Entwicklungstrend im unteren und oberen Jahresintervall bleibt fast konstant. Das für die Feuerwehr wichtige Jahresintervall von 18 - 60 Jahren steigt sogar etwas an.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015
0 - 17 Jahre	4	3	3	2	2
18 - 60 Jahre	11	10	13	13	12
61 - 100 Jahre	2	2	2	2	3

Fläche

Die Gesamtfläche von **1.307 ha** der Gemarkung Walsleben gliedert sich wie folgt:

- 960 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 224 ha Wald
- 88 ha sonstige Flächen
- 20 ha Wasserflächen
- 2 ha Industrie- und Gewerbeflächen
- 13 ha Wohnbaufläche



Osterburg, Dobbrun, Krumke und Zedau

Die Ortschaften Osterburg, Dobbrun, Krumke und Zedau werden von 1 Bundesstraße, 1 Bahnlinie, 3 Landesstraßen und 2 Kreisstraßen erschlossen. Bei der Bundesstraße handelt es sich um die B 189, die mit einer Länge von 6.700 m das Gebiet in Nord - Süd Richtung durchquert.

Bei der Bahnlinie handelt es sich um die Linie 305, Magdeburg-Wittenberge-Uelzen, mit einer Länge von 6.400 m. Bei den Landesstraßen handelt es sich um die L 9 (4.400m), die L 13 (3.300 m) und die L 14 (2.200 m). Des Weiteren erschließen die Kreisstraßen K 1.071 und K 1.073 mit einer Länge von 4.000 m bzw. 3.450 m. die Ortschaften.



Groß Ballerstedt und Klein Ballerstedt

Durch das Gebiet der Ortschaften Ballerstedt und Klein Ballerstedt verlaufen neben den Gemeindestraßen auch zwei Kreisstraßen. Es handelt sich zum einen um die Kreisstraße 1.069 (K 1069) mit einer Länge von 3.400 m und zum anderen um die Kreisstraße 1.463 (K 1463) mit einer Länge von 3.250 m. Weitere verkehrstechnische Besonderheiten sind in diesen Ortschaften nicht vorhanden.



Düsedau und Calberwisch

Die Ortschaften Düsedau und Calberwisch verfügen über eine Landesstraße, eine Kreisstraße sowie die Bahnlinie 305 (Magdeburg-Wittenberge). Die Landesstraße (L 14) ist 3.800 m lang, während die Kreisstraße (K 1069) nur 1.900 m lang ist. Die Bahnstrecke weist eine Länge von 3.900 m auf.



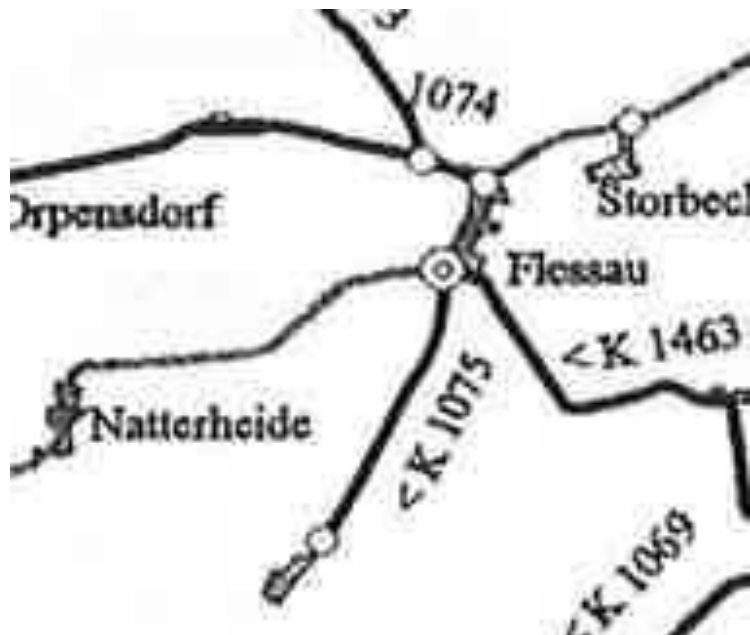
Erxleben und Polkau

Durch die Ortschaften Erxleben und Polkau der Hansestadt Osterburg (Altmark) führen 3.950 m Bundesstraße (B 189) und 6.650 m Kreisstraße (K 1069). Weitere Besonderheiten hinsichtlich der Verkehrswege sind nicht gegeben.



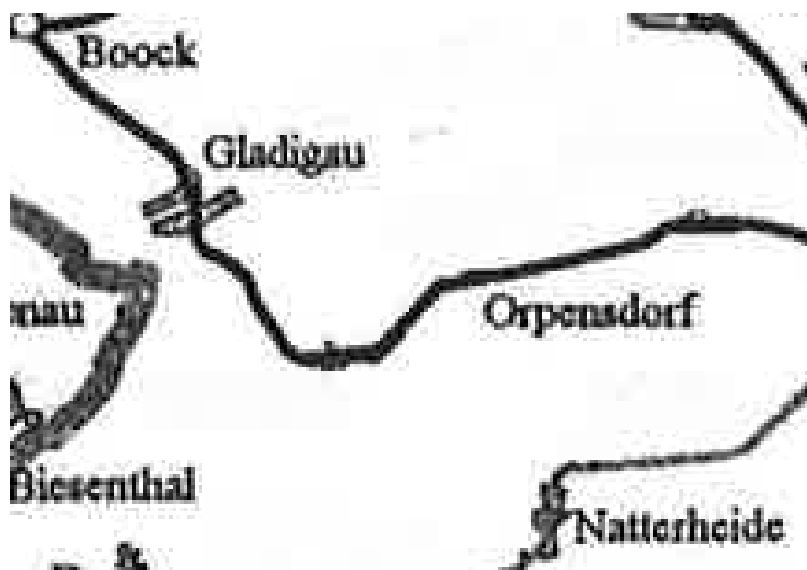
Flessau, Natterheide, Rönnebeck, Storbeck und Wollenrade

Die Ortsteile Flessau, Natterheide, Rönnebeck, Storbeck und Wollenrade werden von einer Landes- und 3 Kreisstraßen erschlossen. Bei der 9.000 m langen Landesstraße handelt es sich um die L 9 und bei den 6.900 m langen Kreisstraßen um die K 1.073 mit 800 m, die K 1.074 mit 3.400 m und die K 1.075 mit 2.700 m.



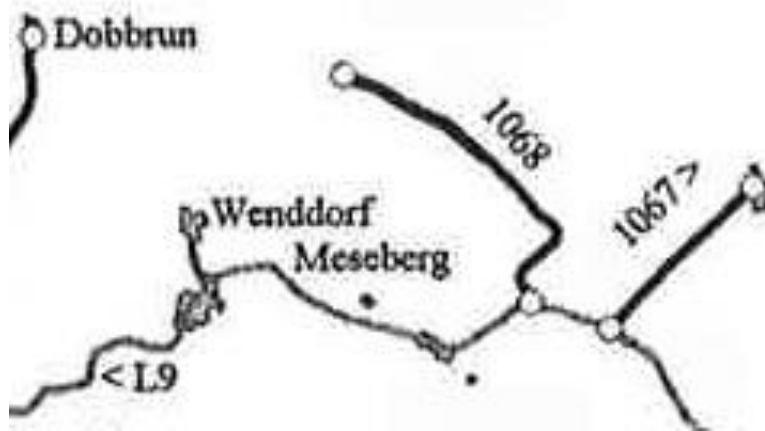
Gladigau, Schmersau, Orpensdorf

Durch die ehemalige Gemeinde Gladigau, bestehend aus den Ortschaften Gladigau, Schmersau und Orpensdorf, führt die Kreisstraße (K 1074) mit einer Länge von 6.800 m. Weitere überörtliche Verbindungsstraßen und Wege sind nicht vorhanden.



Königsmark, Rengerslage, Wasmerslage und Wolterslage

Die Ortschaften Königsmark, Rengerslage, Wasmerslage und Wolterslage werden durch eine Landesstraße (L 9) mit einer Länge von 4.450 m verkehrstechnisch erschlossen. Die Kreisstraße (K 1.067) mit einer Länge von 2.100 m und die Kreisstraße (K 1.068) mit einer Länge von 3.800 m verlaufen durch die vorgenannten Ortschaften.



Krevese, Dequede, Polkern, Röthenberg

Folgende Verkehrswege erschließen das Gebiet der Ortschaften Krevese, Dequede, Polkern, und Röthenberg:

- Bundesstraße (B 189) mit einer Länge von 2.300 m
- Bahnlinie 305 Magdeburg - Wittenberge - Uelzen mit einer Länge von 2.200 m
- Landesstraße (L 9) mit einer Länge von 4.100 m
- Kreisstraße (K 1.072) mit einer Länge von 4.800 m
- Kreisstraße (K 1.459) mit einer Länge von 400 m
- Kreisstraße (K 1.461) mit einer Länge von 500 m



Meseberg

Die Ortschaft Meseberg hat neben seinen Gemeindestraßen nur noch die Landesstraße L 9, die durch das Ortschaftsgebiet verläuft. Die Landesstraße hat eine Länge von 3.800 m.



Klein Rossau, Groß Rossau, Schliecksdorf

Die Ortschaften Rossau und Schliecksdorf werden durch insgesamt 7.300 m Kreisstraßen erschlossen. Es handelt sich bei den Kreisstraßen um die K 1.073 mit 6.200 m Länge und um die K 1.461 mit einer Länge von 1.100 m. Weitere überörtliche Verkehrswege haben diese Ortschaften nicht aufzuweisen.



Walsleben, Uchtenhagen

Die Bahnlinie 305 Magdeburg - Wittenberge führt mit einer Länge von 1.900 m durch das Ortschaftsgebiet der Ortschaft Walsleben.

Des Weiteren erschließen die Landesstraßen L 14 und L 16 mit einer Länge von 3.500 m bzw. 1.600 m die Ortschaften. Eine weitere überörtliche Verbindungsstraße ist die Kreisstraße 1.062 mit einer Länge von 700 m.



Gewerbe- und Industriebetriebe mit besonderen Gefahren

Osterburg

1. Magdeburger Getreidewirtschaft GmbH, Stendaler Chaussee 53 / Schilddorf 2
2. Firma Rahmsdorf, Am Mühlenberg 61
3. Klärwerk Osterburg, Seggewiesen 3
4. Promenadenkaufhaus, Wallpromenade 1
5. Heizhaus I, Ballerstedter Straße 61
6. Heizhaus II, Mühlenstraße
7. C&C Getränkemarkt, Düsedauer Straße 20
8. MPA Pharma GmbH, Stendaler Chaussee 28
9. B&S Landtechnik Osterburg, Schilddorf 9
10. Tischlerei InnoLine Osterburg, Am Schaugraben 8
11. Schneider Lackierung Osterburg, Am Schaugraben 9
12. Telekom, Stendaler Chaussee 22
13. Muhl – Autoverwertung und Abschleppdienst, Bismarker Straße 137
14. Mischfutterwerk Raiffeisengenossenschaft Obg.-Lüchow-Dann.
15. Gesamte Stadtgebiet – diverse Autohäuser

Zedau

1. Schweinemastanlage Zedau
2. Baufirma – Sigfried Nadolle, Hauptstraße 21

Krumke

1. Reitsportanlage, Lutherallee 5
bestehend aus einer Gaststätte, Pferdeboxen und Reithallen.

Ballerstedt

1. Tischlerei Volker Luthé
Die Tischlerei Luthé liegt am Ortsausgang in Richtung Grävenitz.
Dort werden Fenster und Türen und dergleichen aus Holz hergestellt.
2. Stützpunkt und Werkstatt der Agrargenossenschaft Ballerstedt
Auf dem Stützpunkt, der am Rande der Ortschaft nordwestlich liegt, werden Landmaschinen sowie weitere Geräte abgestellt.
Des Weiteren befinden sich dort die Werkstatt und eine Tankstelle für landwirtschaftliche Maschinen. Es besteht Explosionsgefahr.

Düsedau

1. Landhotel Landgasthof, Kosterende 16
Der Landgasthof verfügt derzeit über 40 Doppelzimmer und liegt im Nordwesten der Ortschaft.
Die Gebäude sind teilweise zweigeschossig.
2. Tischlerei Behrendt, Alte Dorfstraße 27
Die ehemalige Tischlerei wurde zu einer kleinen Reithalle umgebaut und befindet sich im östlichen Teil der Ortschaft.
3. Stützpunkt der Agrargenossenschaft Düsedau
Der Stützpunkt liegt im östlichen Teil der Ortschaft und bildet den Abschluss der Bebauung. Es werden dort landwirtschaftliche Maschinen und Geräte untergestellt und gewartet. Der Stützpunkt verfügt über eine selbstständige Tankanlage.

Calberwisch

1. Schloss Calberwisch
Das Schloss wurde im Jahr 1875 errichtet und liegt im südlichen Teil der Ortschaft.
Schloss Calberwisch stellt eines der eindrucksvollsten Baudenkmale unter den Herrenhäusern der Altmark dar. Zurzeit wird es als Wohnhaus und Außenstelle des Standesamtes Osterburg genutzt.
2. Kuhstallanlage der Agrargenossenschaft Düsedau
Die Agrargenossenschaft betreibt im Norden Calberwischs eine Kuhstallanlage. Auf den Dächern der Ställe sind ganz flächig Photovoltaikanlagen errichtet worden.

Erxleben

1. Garten- u. Kommunalmaschinenservice Rätzke, Möckern 3
Die Firma Rätzke betreiben den Verkauf, den Service und die Vermietung von Garten- und Kommunalmaschinen.
2. Milchkombinat Erxleben, Hanke und Joachim GbR, Möckern 30
Die Milchviehanlage liegt im nordwestlichen Teil der Ortschaft.
3. Wiga Technik Erxleben, Möllendorfer Straße 5
Hauptbetätigungsfeld der im östlichen Teil der Ortschaft liegenden Firma ist der Verkauf, der Service und die Vermietung von Baumaschinen sowie deren Transport
4. Jorczyk GmbH Erxleben, Kurze Straße 12
Die Firma Jorczyk betreibt im nördlichen Teil Erxlebens einen Handel mit Heizstoffen (Fest und Flüssig). Weiterhin baut und repariert sie Öl- und Gasheizungen. Auf dem Betriebsgelände steht ein Flüssiggasbehälter. Des Weiteren wird eine Automatentankstelle betrieben.

Flessau

1. Firma Guske GmbH, Dorfstraße 14 A
Sehr zentral in der Ortsmitte gelegen befindet sich die Firma Guske. Diese Firma baut und vertreibt Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen.
2. „Wengler Halle“
Die „Wengler Halle“ liegt an der Verlängerung der Bahnhofstraße in Richtung Osten (nach Storbeck) linksseitig. Die Halle wird zu Unterstellzwecken für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte benutzt.
3. Agrar-Service und Handelsgesellschaft, Am Bahnhof 19
Die Firma ASF hat ihren Firmensitz in der Straße Am Bahnhof 19 in Flessau. Die Firma ist fast zentral in der Ortschaft gelegen (südöstlich). Hauptbetätigungsfeld ist der Handel mit neuer und gebrauchter Landwirtschaftstechnik.
4. Landhandel Hermann Otte, Rönnebecker Straße 8
Der Betrieb liegt ebenfalls außerhalb der dörflichen Bebauung in nordwestlicher Richtung. Dort können in Lagerhallen und 14 neu errichteten Stahlsilos bis zu 35.000 t Getreide gelagert werden.
5. Stallanlage Schmundt GbR
Die Stallanlage befindet sich an der Straße zwischen Flessau und Schlieksdorf. Die Anlage befindet sich ca. 1400m außerhalb der Ortschaft in nördlicher Richtung.

6. Flessauer Milchproduktion GmbH, Rönnebecker Straße 6
Die so genannte Milchviehanlage befindet sich außerhalb der dörflichen Bebauung in nördlicher Richtung. Die Anlage wurde im Jahre 1976 erbaut und bietet Stallanlagen für ca. 1200 Milchkühe.

Storbeck

1. Autoservice Dupke, Storbecker Chaussee 14
Der Betrieb hat seinen Betriebssitz zum Beginn der Ortschaft aus Richtung Osterburg linksseitig.
2. Agrargenossenschaft Ballerstedt
Die Agrargenossenschaft Ballerstedt bewirtschaftet im südöstlichen Teil der Ortschaft eine Schweineanlage.
3. Flessauer Milchproduktion GmbH
In unmittelbarer Nähe zu der Schweineanlage befindet sich ein Rinderoffenstall der Flessauer Milchproduktion GmbH.
4. Spedition Drogi
Die Spedition Drogi liegt direkt an der Landesstraße 13. Auf dem Gelände der Spedition befindet sich eine eigene Tankstelle.

Rönnebeck

1. Alter Schafstall
Die Gebäude liegen am Ortsausgang in Richtung Orpendorf und scheinen gegenwärtig nicht genutzt zu werden.

Natterheide

1. Quarantänestation Richter
Die Quarantänestation Richter liegt im südöstlichen Teil der Ortschaft. Sie ist ein Betriebsteil des Rinderzuchtverbandes Sachsen-Anhalt.
2. Tischlerei Krüger, Natterheide 3
Der Betrieb fertigt Fenster, Türen, Treppen, Möbel und Innenausbau.

Wollenrade

1. Stallanlage Dost
In der aus zwei Ställen bestehenden Anlage können ca. 100 Kühe gehalten werden. Die Anlage befindet sich am südwestlichen Ende der Ortschaft.

Gladigau

1. Schießstand
Ca. 1200 m außerhalb Gladigaus in westlicher Richtung befindet sich der Schießstand. Dieser befindet sich in Trägerschaft des Gladigauer Schützenvereins.
2. Kleinere Stallanlagen
Im nördlichen und im westlichen Teil Gladigaus existieren mehrere kleine Ställe (Schaf- und Kuhhaltung)
3. Lagerhalle
In ca. 850 m Entfernung in östlicher Richtung wird eine Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte genutzt. (Wirtschaftsweg nach Groß Rossau)
4. Milchviehanlage
Ebenfalls in östlicher Richtung wird eine Milchviehanlage betrieben. Diese Anlage befindet sich ca. 1200 m außerhalb Gladigaus. (Wirtschaftsweg nach Groß Rossau)

5. Trafostation
Zwischen den Grundstücken Dorfstraße 5 und Dorfstraße 6 befindet sich eine Trafostation mit einer 15 und 30 KV Schaltstelle.
6. Zimmerei Rohbeck
Boocker Straße 19 a. Die Zimmerei befindet sich im nördlichen Teil am Ortsausgang Gladigaus gelegen an der Straße nach Boock

Schmersau

1. Firma Fahrzeugbau Belling
Im östlichen Teil der Ortschaft befindet sich die Firma Belling.

Orpensdorf

1. Stallanlagen und Lagerhallen
Zentral im Ort, nördlich der durchführenden Straße, liegen Kuhställe und Lagerhallen. Es werden dort Futtermittel, Stroh und Maschinen gelagert bzw. untergestellt (Hans-Ulrich Salomon).
2. Schweineanlage (Klaus Plath)
Die Schweineanlage liegt am Wirtschaftsweg nach Klein Rossau ca. 750 m außerhalb der Bebauung in nordwestlicher Richtung.
3. Putenmastanlage
Der Stall der Altmärkischen Putenmastgesellschaft mbH & Co liegt an der Kreisstraße 1074 nach Rönnebeck. Die Anlage befindet sich ca. 1000 m außerhalb der Bebauung in östlicher Richtung.
4. Trafostation
Am Ortseingang der Ortschaft Orpensdorf aus westlicher Richtung (Rönnebeck) befindet sich eine Trafostation.

Krevese

1. Autoservice Bethge, Hauptstraße 32
Die Kfz - Reparaturwerkstatt hat ihren Betriebssitz in der Mitte der Ortschaft aus Richtung Osterburg rechtsseitig.
2. Milchviehanlage Agrargenossenschaft, Hauptstraße 51,
Die Agrargenossenschaft Krevese betreibt ca. 200 m außerhalb in westlicher Richtung eine Milchviehanlage mit 1100 Tieren.

Meseberg

1. Milchviehanlage
Die Agrargenossenschaft Meseberg betreibt ca. 100 - 400 m außerhalb Mesebergs in östlicher Richtung eine Milchviehanlage.

Groß Rossau

1. Anlage der Agrargenossenschaft Ballerstedt
Die ehemalige Schweineanlage der Agrargenossenschaft Ballerstedt besteht aus 3 alten Ställen und einer Lagerhalle. Die Ställe werden nicht mehr genutzt und die Halle dient als Unterstellmöglichkeit für Gerätschaften. Die Hallen befinden sich an der Verbindungsstraße nach Klein Rossau (rechtsseitig).
2. Flessauer Milchproduktion GmbH, Rönnebecker Straße 6
Die Gülleauffangbecken liegen südlich der Verbindungsstraße Schliecksdorf – Groß Rossau etwa 700 m außerhalb der Ortschaft Schliecksdorf.

Klein Rossau

1. KFZ Handel Ricardo Freitag, Alte Dorfstraße 25A
Im westlichen Teil Klein Rossaus befindet sich der KFZ Handel Freitag.
2. Getreidelagerhallen (Friedrich Neuling)
Im südwestlichen Teil der Ortschaft Klein Rossau werden 2 Getreidelagerhallen von Herrn Neuling betrieben.

Schliecksdorf

1. Lagerhalle (nördlich der Dorfstraße)
Diese Halle wird als Futtermittellagerhalle von der Kusch/Stürmer GbR genutzt.
2. Lagerhalle und Stallgebäude (südlich der Dorfstraße)
Die Lagerhalle sowie die alte Stallanlage werden privat genutzt

Walsleben

1. Hähnchenmastanlage (Jesse-Matz GbR)
Ca. 600 m außerhalb Walslebens in nördlicher Richtung (Wirtschaftsweg nach Uchtenhagen) befindet sich die o.g. Hähnchenmastanlage. Die Anlage besteht aus zwei Ställen mit einer Gesamtkapazität von 210.000 Tieren.
2. Baubetrieb – Naturbausteine (Bernhard Buro)
Der Betrieb liegt an der L 14 am Ortsausgang der Ortschaft in Richtung Hindenburg.

Wasmerslage

1. Mesa Agrar GmbH Wasmerslage, Feldstraße 27
Die Mesa Agrar GmbH betreibt auf dem ehemaligen Gelände der ZBE JRA Wasmerslage eine komplexe Schweinemastanlage. Die Stallanlage befindet sich an der Kreisstraße 1068 in Richtung Wolterslage rechtsseitig.

Die auf dem Gebiet der Hansestadt Osterburg (Altmark) insgesamt 745 angemeldeten Gewerbe- und Industriebetriebe ohne besondere Gefahren gliedern sich wie folgt auf:

Ortschaft	Industrie	Handwerk	Handel	Handwerk und Handel	Sonstige	Insgesamt
Osterburg	4	101	103	61	211	480
Dobbrun	-	1	1	-	11	13
Krumke	-	4	1	-	10	15
Zedau	-	2	-	2	2	6
Ballerstedt	-	2	1	-	9	12
Düsedau	-	3	-	1	14	18
Calberwisch	-	-	2	-	-	2
Erxleben	-	1	1	3	12	17
Polkau	-	2	-	-	4	6
Flessau	-	7	4	2	13	26
Natterheide	-	2	-	2	1	5
Rönnebeck	-	-	1	-	2	3
Storbeck	-	2	4	2	6	14
Wollenrade	-	1	-	-	2	3
Gladigau	-	4	-	-	5	9
Orpensdorf	-	1	-	-	1	2
Schmersau	-	1	1	1	1	4
Königsmark	-	2	2	-	7	11
Rengerslage	-	-	-	-	4	4
Wasmerslage	-	-	-	-	1	1
Wolterslage	-	-	-	-	2	2
Krevese	-	3	1	-	11	15
Dequede	-	-	-	-	2	2
Polkern	-	-	2	-	5	7
Röthenberg	-	2	2	-	3	7
Meseberg	-	3	2	1	11	17
Rossau	-	2	4	-	10	16
Schliecksdorf	-	-	-	-	2	2
Walsleben	-	8	6	2	10	26
Uchtenhagen	-	-	-	-	-	0

Anlage 5 - Historische Gebäude (Kirchen) und Kulturstätten

- Osterburg:
1. Sankt Nicolai Kirche Osterburg, Kleiner Markt
Die Kirche wurde ca. 1188 als romanische Feldsteinbasilika erbaut und zählt zu den ältesten Gebäuden der Stadt. Besonderheiten sind die Buchholzorgel und der aus dem 16. Jahrhundert stammende Altar.
 2. Kapelle Sankt Martin, Werbener Straße
Der Vorgängerbau der im Kern aus dem 12. Jahrhundert stammenden, durch einen Umbau im Jahre 1866 allerdings stark veränderten heutigen Friedhofskapelle war vermutlich die St. Martin geweihte erste Kirche der eigentlichen „Altstadt“ Osterburgs.
 3. Katholische Kirche Sankt Joseph, Wallpromenade 25
 4. Neuapostolische Kirche, Melkerstraße 16
 5. Stadt- und Kreisbibliothek, Großer Markt 10
Das Gebäude wurde Ende des 18. Jahrhunderts als Wohngebäude errichtet. Seit 1980 wird das Gebäude als Bibliothek genutzt. Die Einrichtung gilt als eine besondere Kulturstätte unserer Stadt
 6. Wohnhaus Wallpromenade 16
In diesem Haus lebte und arbeitete August Huchel von 1926 - 1953. August Huchel hat sich um die altmärkische Spargelhochzucht sehr verdient gemacht.
 7. Kreisheimatmuseum, Breite Straße 46
Das Kreisheimatmuseum beherbergt sehr viele geschichtliche Unterlagen der Stadt sowie des gesamten Landkreises. Aus diesem Grund handelt es sich bei dieser Einrichtung um ein besonders schützenswertes Gebäude.
- Dobbrun:
- 1 Kirche
Die vierteilige Feldsteinkirche stammt aus dem Jahr um 1140. In der Kirche findet der Besucher einen hölzernen Kanzelaltar aus dem Jahr 1768 vor.
- Krumke:
1. Schloss Krumke (Bauzeit 1854 - 1860)
Das Schloss Krumke wird von den Eigentümern unregelmäßig als Übernachtungsstätte genutzt. Eine permanente Nutzung des Gebäudes ist zur Zeit nicht gegeben. Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in das Denkmalverzeichnis aufgenommen worden. Die ehemals zum Schloss gehörenden Umgebungsgebäude (Gutshof, Kavaliershhaus und Orangerie) sind ebenfalls Denkmale.
 2. Kirche
Die spätromanische Feldsteinkirche entstand um die Mitte des 12. Jahrhunderts. Die Kirche beherbergt einen hölzernen Kanzelaltar von 1722 und einen Taufstein von 1612.
- Zedau:
- 1 Kirche
Bei der Wiederherstellung 1887 ist die Kirche im neugotischen Stil so verändert worden, dass man ihre Entstehungszeit nicht mehr genau bestimmen kann. Der eichene Glockenstuhl beherbergt zwei Bronzeglocken aus dem Jahre 1516

Groß Ballerstedt	<p>1 Kirche Die Feldsteinkirche in Groß Ballerstedt liegt im nördlichen Teil der Ortschaft und wurde im 12. Jahrhundert erbaut.</p>
Klein Ballerstedt	<p>1 Kirche Die Kirche wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts erbaut und liegt in zentraler Lage der Ortschaft.</p>
Düsedau	<p>1 Kirche Die Feldsteinkirche wurde vermutlich im 12. Jahrhundert errichtet und befindet sich im östlichen Teil der Ortschaft.</p>
Calberwisch	<p>1. Schloss Calberwisch Das Schloss wurde im Jahr 1875 errichtet und liegt im südlichen Teil der Ortschaft. Schloss Calberwisch stellt eines der eindrucksvollsten Baudenkmale unter den Herrenhäusern der Altmark dar. Zurzeit wird es als Wohnhaus und Außenstelle des Standesamtes Osterburg genutzt.</p> <p>2. Kirche Die Kirche soll zwischen 1164 - 1169 errichtet worden sein. Die Kirche beherbergt ein restauriertes Kruzifix aus der Zeit um 1400 und befindet sich im nördlichen Teil der Ortschaft.</p>
Erxleben	<p>1 Kirche Die Feldsteinkirche wurde um 1150 gebaut und befindet sich in zentraler Lage der Ortschaft</p>
Polkau	<p>1 Kirche Die Kirche wurde als Backsteinbau in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts im nordwestlichen Teil der Ortschaft errichtet.</p>
Flessau	<p>1 Kirche Gebaut wurde die Feldsteinkirche um 1230. Die Kirche ist zentral in der Ortschaft gelegen.</p>
Natterheide	<p>1 Kirche Feldsteinkirche aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Sie befindet sich etwa in der Mitte der Ortschaft.</p>
Rönnebeck	<p>1 Kirche Die Feldsteinkirche befindet sich im Zentrum der Ortschaft und ist ca. 800 Jahre alt.</p>
Storbeck	<p>1 Kirche Fast neun Jahrhunderte ist die romanische Kirche Storbecks alt. Sie befindet sich im südlichen Teil der Ortschaft.</p>

Wollenrade	1 Kirche Die Feldsteinkirche befindet sich etwa in der Mitte der Ortschaft und wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts erbaut.
Gladigau	1 Kirche Die Kirche wurde in der Zeit um 1100 - 1150 als Feldsteinkirche erbaut. Die Kirche befindet sich am südlichen Ortseingang der aus Osterburg kommenden Kreisstraße 1074.
Orpensdorf	1 Kirche Die Kirche in Orpensdorf wurde 1747 neu erbaut. Sie befindet sich am Rand der Ortschaft in westlicher Richtung.
Schmersau	1 Kirche Die Kirche wurde Ende des 12. Jahrhunderts erbaut und liegt sehr zentral in der Mitte der Ortschaft.
Königsmark	1 Kirche Die Backsteinkirche wurde um das Jahr 1164 gebaut. Sie befindet sich am Ortsausgang in Richtung Wasmerslage rechtsseitig der Landesstraße 9.
Rengerslage	1 Kirche Die Backsteinkirche wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts erbaut. Sie befindet sich an der Dorfstraße die in östlicher Richtung nach Behrendorf führt.
Wasmerslage	In der Ortschaft Wasmerslage gibt es keine Kirche
Wolterslage	1 Kirche Die langgestreckte gotische Backsteinkirche entstand Ende des 13. Jahrhunderts und liegt zentral in der Mitte der Ortschaft. Ein barocker Umbau erfolgte am Anfang des 18. Jahrhunderts. Aus dem Jahr 1835 stammt ein zinnernes Opferbecken.
Krevese	1 Kirche Die Kirche wurde Ende des 12. Jahrhunderts erbaut. Die in der Kirche befindliche Gansen - Orgel ist über die Grenzen Osterburgs hinaus sehr bekannt.
Dequede	1 Kirche Die Kirche ist ein Romanik-Monument und wurde etwa Ende des 12. Jahrhunderts errichtet.
Röthenberg	In der Ortschaft Röthenberg gibt es keine Kirche

Polkern	1 Kirche Die Kirche in Polkern wurde Ende des 12. Jahrhunderts errichtet. Die Kirche befindet sich in fast zentraler Lage der Ortschaft.
Meseberg	1 Kirche Die Meseberger Backsteinkirche wurde Ende des 12. Jahrhunderts erbaut. Die Kirche befindet sich in zentraler Ortslage.
Groß Rossau	1 Kirche Die Kirche wurde in der Zeit von 1100 - 1150 erbaut und befindet im östlichen Teil der Ortschaft.
Klein Rossau	1 Kirche Die Kirche liegt in zentraler Lage der Ortschaft. Die Kirche wurde in der ersten Hälfte des 1300 Jahrhunderts erbaut.
Schliecksdorf	1 Kirche Die Kirche wurde als Backsteinbau im Jahre 1878 errichtet.
Walsleben	1 Kirche Die Kirche wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut und befindet sich im nordwestlichen Teil der Ortschaft.
Uchtenhagen	1 Kirche Die Feldsteinkirche wurde um das Jahr 1160 erbaut.

Anlage 6 - Außenbereiche / Siedlungen

- Osterburg
1. Stadtrandsiedlung
Die Stadtrandsiedlung ist 1.500 - 1.700 m von der Osterburger Ortsbebauung entfernt. Dort wohnen 56 Einwohner. Die Siedlung liegt südwestlich von Osterburg.
 2. Vossberg, Bismarkerstraße 101 - 137
Der Vossberg liegt an der Landesstraße L 13 in westlicher Richtung etwa 1.300 m außerhalb Osterburgs. Dort sind melderechtlich 20 Einwohner erfasst.
 3. Alter Krumker Weg Nr. 37 - 41 (Klapperberg)
liegt von der Ortsbebauung Osterburg etwa 1.300 m entfernt in westlicher Richtung. Auf dem Klapperberg sind insgesamt 13 Personen gemeldet.
 4. Arendseer Straße Nr. 3
Das Grundstück Arendseer Straße 3 liegt ca. 1.400 m außerhalb Osterburgs in nordwestlicher Richtung. Dort wohnen insgesamt 7 Einwohner.
 5. Am Mühlenberg Nr. 62 - 90
Die dort befindlichen Grundstücke bewohnen insgesamt 12 Personen. Die Grundstücke sind zwischen 900 m – 1400 m von der Osterburger Bebauung entfernt und liegen an der alten Bundesstraße B 189 in nördlicher Richtung.
 6. Kalandshofen Nr. 1
Kalandshofen ist ein einzelnes Gehöft, welches 2.800 m von Osterburg in nördlicher Richtung entfernt ist. Dort sind 2 Einwohner gemeldet.
 7. Werbener Landstraße Nr. 1 - 3
Die Grundstücke Werbener Landstraße 1 - 3 sind von 9 Einwohnern bewohnt und befinden sich 900 m bzw. 1.600 m von der Bebauung Osterburgs in östlicher Richtung entfernt.
- Dobbrun
- Dorfstraße 2
Das Grundstück liegt ca. 900 m außerhalb der Ortschaft Dobbrun in südöstlicher Richtung. Insgesamt 7 Einwohner beherbergt dieses Grundstück.
- Krumke
1. Parkstraße Nr. 1
Dieses Grundstück liegt etwa 200 m außerhalb der Bebauung in westlicher Richtung und hat 4 Einwohner.
 2. Kreveser Straße 2 - 8
Auf den Grundstücken leben insgesamt 13 Einwohner. Die Grundstücke liegen an der Landesstraße 9 und befinden sich ungefähr 300 – 400 m in nordöstlicher Richtung von der Bebauung entfernt.

Zedau	<ol style="list-style-type: none"> 1. Billerbeck, Hauptstraße 33 Dieses Grundstück liegt 2.100 m außerhalb der Zedauer Bebauung in westlicher Richtung. Dort sind 3 Einwohner melderechtlich erfasst. 2. Billerbeck, Hauptstraße 31 Dieses Grundstück liegt ebenfalls 2.100 m von Zedau entfernt, aber in südwestlicher Richtung. Bewohnt wird dieses Grundstück von 4 Einwohnern.
Groß Ballerstedt	<p>Bahnhofstraße 21 Diese Ansiedlung liegt ca. 750 m außerhalb Ballerstedts in südwestlicher Richtung und ist zur Zeit unbewohnt.</p>
Klein Ballerstedt	Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Klein Ballerstedt.
Düsedau	<p>Spargelberg (Hauptstraße 2 A) Auf dem Spargelberg sind unter der Anschrift Hauptstraße 2 A insgesamt 3 Einwohner melderechtlich erfasst. Das Grundstück befindet sich ca. 480 m in nordwestlicher Richtung von Düsedau entfernt.</p>
Calberwisch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dorfstraße 1 - 11 Die Entfernung der Grundstücke, die südlich von Calberwisch liegen, kann mit 230 m - 470 m von der Ortsbebauung angegeben werden. Wohnhaft sind dort insgesamt 9 Einwohner der Hansestadt Osterburg (Altmark). 2. Packebusch, Packebusch Nr. 3 Die Siedlung Packebusch liegt ca. 1000 m außerhalb der Ortslage Calberwisch in nordöstlicher Richtung. Die Siedlung wird zurzeit durch 1 Einwohner bewohnt.
Erxleben	Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Erxleben.
Polkau	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klein Ballerstedter Weg 13 Das Grundstück, Klein Ballerstedter Weg 13, liegt ca. 150 m in westlicher Richtung von der Ortsbebauung entfernt und ist mit 2 Personen bewohnt. 2. Dorfstraße 2 Das Grundstück Dorfstraße 2 ist mit 1 Person bewohnt und befindet sich 160 m in nördlicher Richtung außerhalb der Bebauung.
Flessau	Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Flessau.
Natterheide	Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Natterheide.
Rönnebeck	1. Rönnebeck Nr. 7

Das Grundstück Rönnebeck Nr. 7 ist mit 7 Personen bewohnt und liegt ca. 60 m außerhalb der Bebauung in südlicher Richtung.

2. Rönnebeck Nr. 7A

Das Grundstück Rönnebeck Nr. 7A ist mit 1 Person bewohnt und liegt ca. 90 m außerhalb der Bebauung in südlicher Richtung.

3 Rönnebeck Nr. 7B

Das Grundstück Rönnebeck Nr. 7B ist mit 3 Personen bewohnt und liegt ca. 130 m außerhalb der Bebauung in südlicher Richtung.

4. Rönnebeck Nr. 7C

Das Grundstück Rönnebeck Nr. 7C ist mit 4 Personen bewohnt und liegt ca. 230 m außerhalb der Bebauung in südlicher Richtung.

5. Rönnebeck Nr. 7D

Das Grundstück Rönnebeck Nr. 7D ist mit 1 Person bewohnt und liegt ca. 160 m außerhalb der Bebauung in südlicher Richtung.

Storbeck	Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Storbeck.
Gladigau	Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Gladigau
Orpensdorf	Orpensdorf Nr. 12 Das Grundstück Orpensdorf Nr. 12 wird von 3 Einwohnern bewohnt. Die Entfernung des Grundstückes von der Orpensdorfer Bebauung beträgt ca. 150 m in südwestlicher Richtung.
Schmersau	Schmersau Nr.1 und 35 - 40 Die Grundstücke Schmersau Nr. 1 und Schmersau Nr. 35 - 40 werden von 22 Einwohnern bewohnt. Die Entfernung der Grundstücke von der Schmersauer Bebauung beträgt 180 m - 430 m in nordöstlicher Richtung.
Königsmark	1. Schleehufe (Nr. 1, 3 und 10) Die oben genannten Grundstücke liegen 460 m - 570 m von der Bebauung entfernt in nordwestlicher Richtung. In dieser Siedlung leben 15 Einwohner. 2. Am Mühlenberg Nr. 9 Das genannte Grundstück wird von 5 Einwohnern bewohnt und befindet sich etwa 400 m außerhalb der geschlossenen Bebauung in südwestlicher Richtung. 3. Rohrbecker Weg In der Ansiedlung „Rohrbecker Weg“ wohnen am Stichtag 43 Einwohner. Die Wohnbebauung ist zwischen 1.100 m und 2.200 m von der Königsmarker Bebauung entfernt und liegt in südöstlicher Richtung. 4. Rohrbecker Weg Nr. 19 Das Grundstück Rohrbecker Weg 19 wird von einem Einwohner bewohnt und ist ca. 1.400 m von der Ortsbebauung ebenfalls in südöstlicher Richtung entfernt.

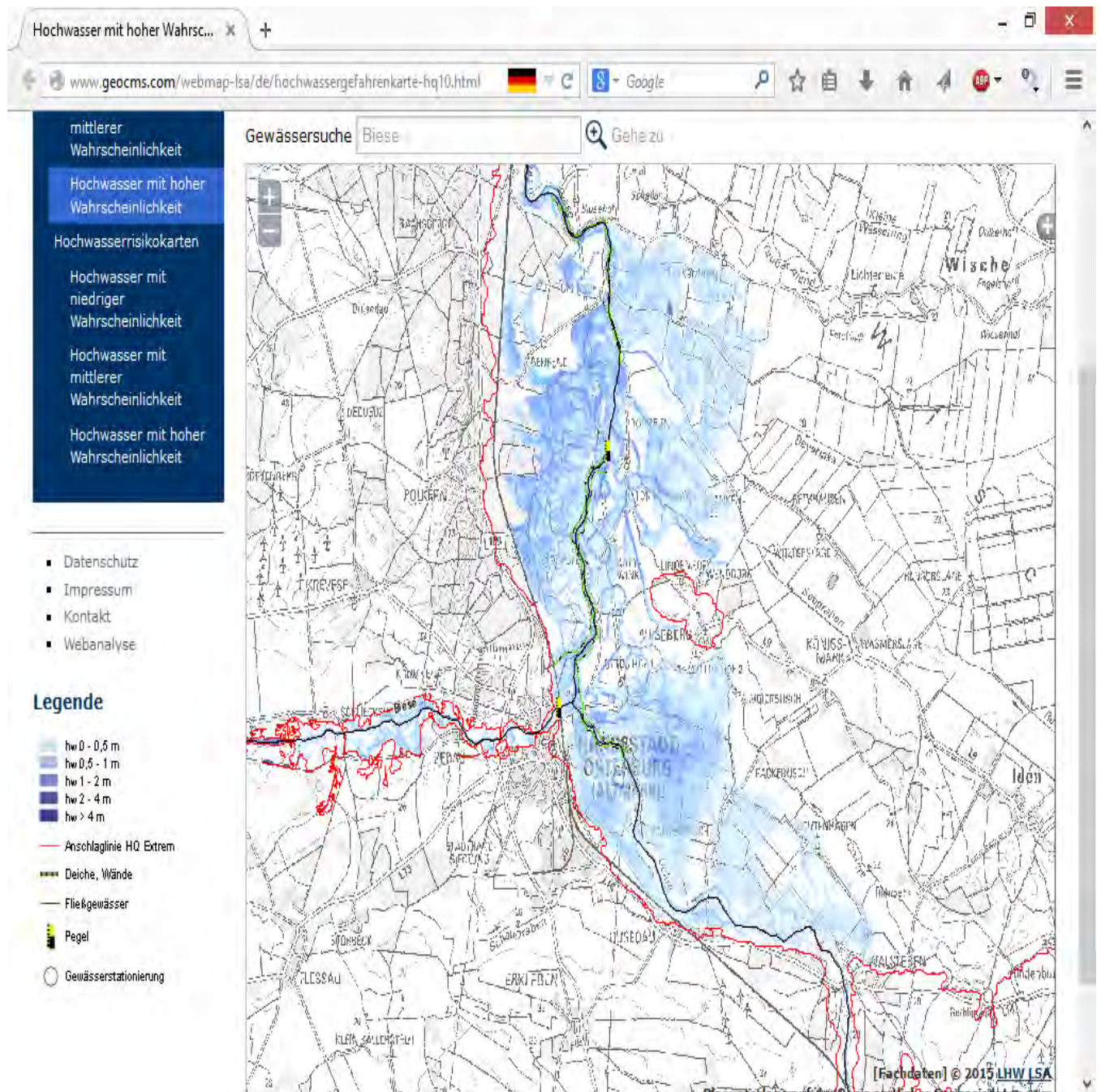
Rengerslage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dorfstraße Nr. 18 Das mit 5 Einwohnern bewohnte Grundstück Dorfstraße 18 befindet sich 600 m außerhalb der Bebauung in östlicher Richtung. 2. Dorfstraße 41 und 41 A Die Grundstücke Dorfstraße 41 und 41 A sind durch 11 Einwohner bewohnt und liegen ca. 400 m außerhalb der Bebauung in westlicher Richtung.
Wasmerslage	Langgezogenes Straßendorf
Wolterslage	Blankensee Die Ansiedlung Blankensee liegt ungefähr 1000 m von der Ortschaft Wolterslage entfernt in nordwestlicher Richtung und hat 25 Einwohner.
Krevese	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alte Molkerei Nr. 1 - 9 Die Grundstücke liegen östlich der Kreuzung der Landesstraße 9 / Polkerner Weg / Dequeder Weg. Die Entfernung der Grundstücke von der geschlossenen Bebauung aus, beträgt ca. 60 - 200 m. In diesem Außenbereich sind insgesamt 11 Personen melderechtlich erfasst. 2. Polkerner Weg Nr. 6 Das Grundstück liegt östlich der Kreuzung der Landesstraße 9 / Polkerner Weg / Dequeder Weg. Die Entfernung des Grundstückes von der geschlossenen Bebauung aus, beträgt ca. 170 m. In diesem Außenbereich sind insgesamt 4 Personen melderechtlich erfasst.
Dequede	Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Dequede
Polkern	Dorfstraße 1 und 1 A Die Grundstücke Dorfstraße 1 und 1 A liegen ca. 220 m in nördlicher Richtung von der Bebauung entfernt und befinden sich somit im Außenbereich. Meldebehördlich sind dort 4 Einwohner erfasst.
Röthenberg	Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Röthenberg
Meseberg	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kattwinkel Die Ansiedlung „Kattwinkel“ liegt in nordwestlicher Richtung ungefähr 1700 m außerhalb der Meseberger Bebauung und hat eine Einwohnerzahl von 7. 2. Maierbusch Die Ansiedlung Maierbusch befindet sich 1300 m außerhalb von Meseberg in südöstlicher Richtung und ist die Wohnstadt für 10 Einwohner. 3. Lindenhof Der Lindenhof liegt 1000 m nordwestlich von Meseberg und hat 7 Einwohner.

4. Berken
Die Siedlung Berken liegt ca. 1600 m außerhalb Mesebergs in nördlicher Richtung. Dort sind 7 Einwohner melderechtlich erfasst.
 5. Mühle
Die Siedlung Mühle wird von einer Familie, bestehend aus 2 Einwohnern, bewohnt. Sie ist ca. 850 m von der Meseberger Bebauung entfernt in nordwestlicher Richtung.
 6. Osterburger Straße 1 – 6 (ehemaliges Volksgut)
Das ehemalige Volksgut ist eine Siedlung im Außenbereich, die 11 Einwohner beherbergt. Sie ist 1300 m von Meseberg entfernt und liegt in südwestlicher Richtung.
 7. Ottos Hof II
Ottos Hof II ist eine ehemalige Hofansiedlung, die zur Zeit nicht bewohnt wird. Sie liegt etwa 800 m außerhalb von Meseberg in südlicher Richtung.
- Rossau
1. Geldberg Nr. 27 - 29
Die Siedlung Geldberg ist mit 6 Einwohnern bewohnt und liegt etwa 1.500 m außerhalb der Bebauung von Groß Rossau in westlicher Richtung.
 2. Alter Bahnhof, Alte Dorfstraße 58
Die Siedlung liegt etwa 750 m außerhalb der Bebauung von Klein Rossau in südöstlicher Richtung und ist mit 2 Einwohnern bewohnt.
- Schliecksdorf
- Keine Ansiedlungen im Außenbereich in der Ortschaft Schliecksdorf
- Walsleben
- Uchtestraße 1 - 6
Die Grundstücke Uchtestraße 1 - 6 liegen von der eigentlichen Bebauung ca. 250 m in südwestlicher Richtung entfernt und sind durch die Uchte voneinander getrennt. Wohnhaft sind dort 23 Einwohner der Hansestadt.
- Uchtenhagen
- Dorfstraße 2 - 13
Die Ortschaft Uchtenhagen kann in Gänze als Ansiedlung betrachtet werden, da sie 2000 - 3000 m von Walsleben in nordwestlicher Richtung liegt und nur eine sehr lückenhafte Bebauung aufweist. In Uchtenhagen wohnen insgesamt 20 Einwohner.

Anlage 7 – Überschwemmungsgebiete / Hochwassergefährdung

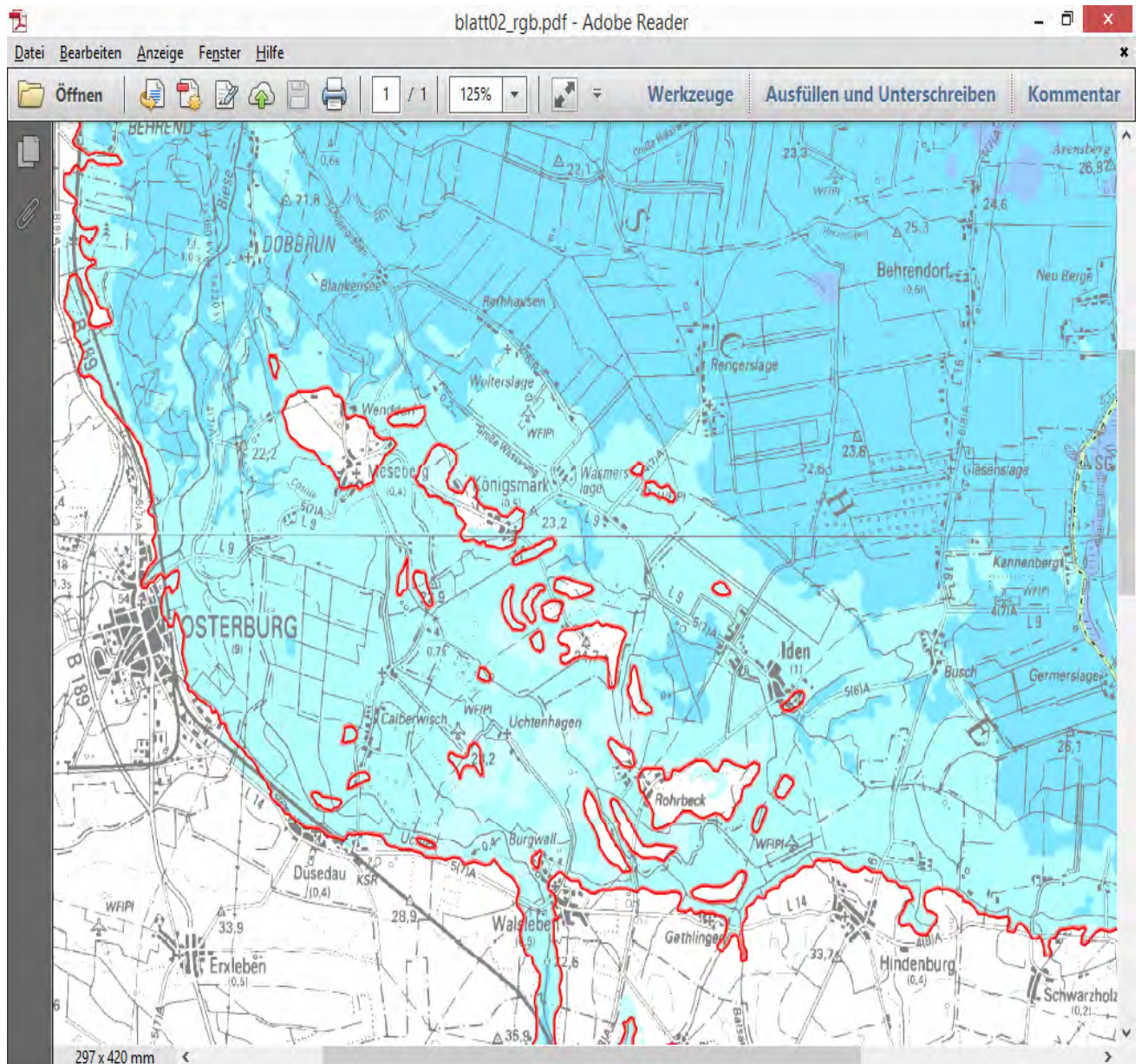
Überschwemmungsgebiete der Biese und Uchte

Die auf der nachfolgenden Karte rot markierte Linie kennzeichnet den extremen Ausdehnungsbereich der beiden Flüsse.



Elbe - Hochwasserszenario

Die nachfolgende Hochwasserkarte beinhaltet die Ausbreitung des 100 - jährlichen Hochwassers (HQ 100) und die Ausdehnung eines Extremhochwassers (HQ Extrem). Die Berechnungen erfolgten ohne die Berücksichtigung der vorhandenen Hochwasserschutzeinrichtungen. Die in der Karte dargestellte Überflutungsfläche wird deshalb bei einem realen Hochwasser, selbst bei einem Versagen von Schutzeinrichtungen, nicht gleichzeitig betroffen sein. Die Überflutungsfläche wurde ausschließlich auf die Elbe bezogen berechnet. Rückstauerscheinungen der Nebenflüsse sind nicht mit einbezogen worden.



Bei diesem angenommenen Szenario sind die östlich der Bahnlinie gelegenen Ortschaften der Hansestadt Osterburg (Altmark) mit wenigen Ausnahmen vom Hochwasser überflutet.

Dobbrun, Blankensee, Wolterslage, Wasmerslage, Rengerslage, Calberwisch und Uchtenhagen werden im schlimmsten Fall gänzlich vom Hochwasser erfasst.

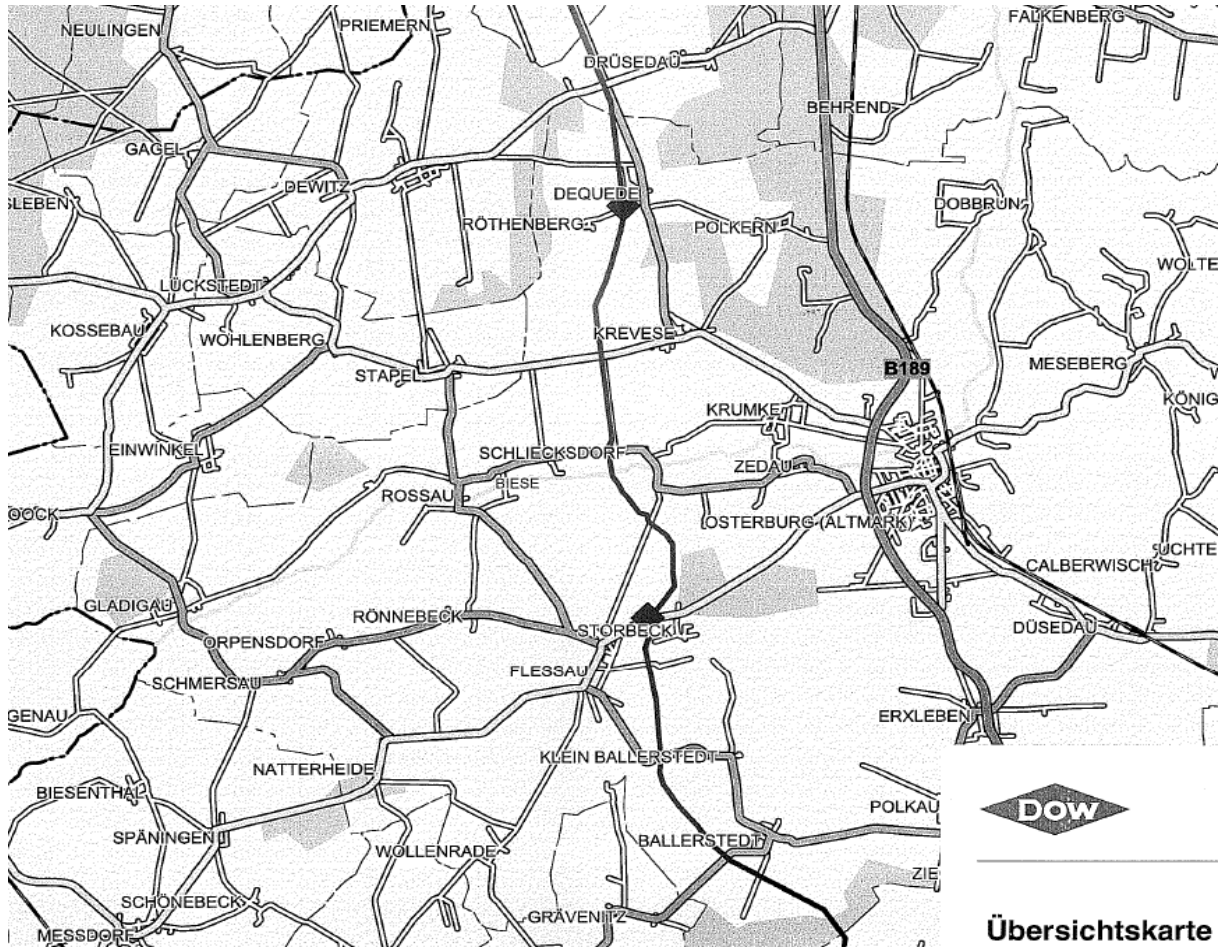
Von den Ortschaften Meseberg, Königsmark, Düsedau und Walsleben werden es „nur“ Teile der Ortschaften sein. Die genannten Ortschaften sind bei diesem Szenario auf Grund der überfluteten Straßen nicht mehr ohne weiteres erreichbar.

Anlage 8 – Pipeline / Gas- und Fernleitungen

Ölfernleitungen

Leitung RRB von Rostock nach Böhlen – Betreiber Dow Olefinverbund GmbH

Der Dow Olefinverbund GmbH mit Sitz in Schkopau ist Betreiber der Rohstoffpipeline von Rostock nach Böhlen (RRB). Mit einer Länge von 18,324 km führt diese Pipeline über unser Gemeindegebiet. Die Leitung wird mit einem Durchsatz von max. 900 m³/h und der Druckstufe PN 90 betrieben. Bei dem Transportgut handelt es sich um brennbare Flüssigkeiten, die mit einem Druck von maximal 90 bar innerhalb der Leitung transportiert werden.

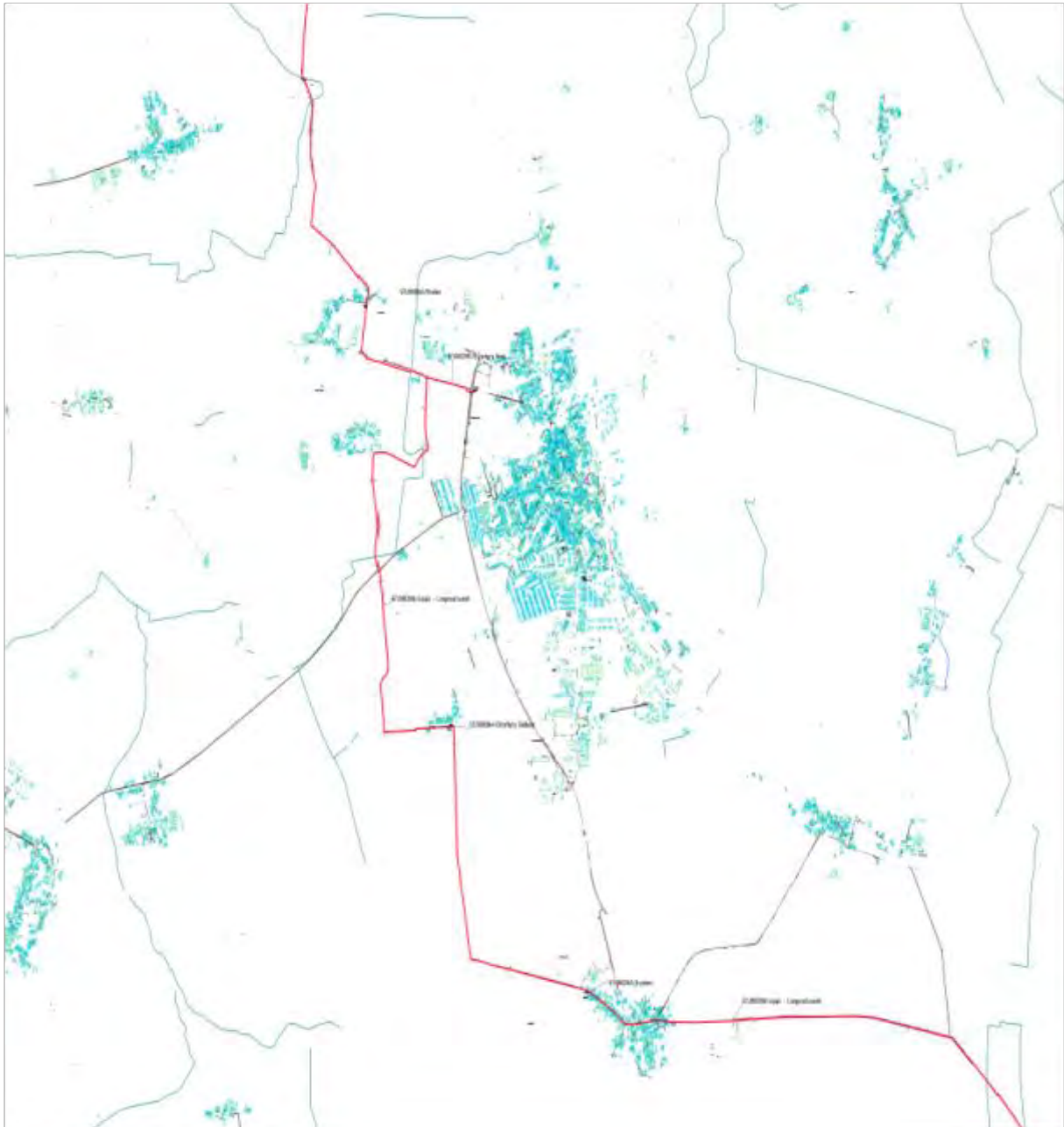


Gasfernleitungen

Gastransportleitung von Ziethnitz nach Tangermünde – Betreiber E.ON Avacon AG

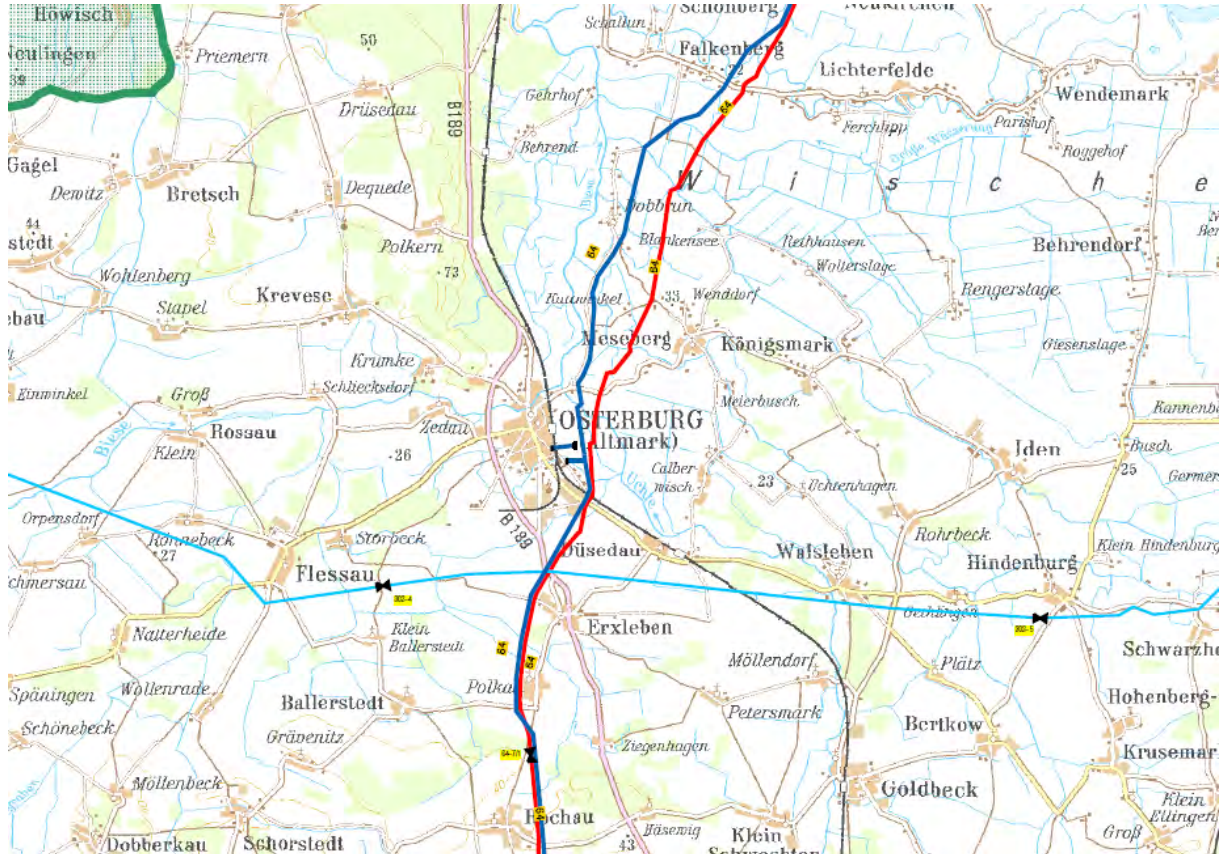
Die Gastransportleitung wird mit einem Normaldruck von 16 bar (PN 16) gefahren. Auf unserem Gebiet sind in diese Transportleitung 4 so genannte Gasdruckregelanlagen (GDRA) eingebaut. Diese befinden sich in Polkern, Krumke, Osterburg Siedlung, Osterburg Nord und Erleben.

Die Leitung hat eine Gesamtlänge von ca. 17,600 km.



Hochdruckferngasleitung Nr. 64 der Verbundnetz Gas AG

Die Verbundnetz Gas AG betreibt die Hochdruckferngasleitung Nr. 64 mit einer Druckstufe von 25 bar. Die Leitung verfügt in unserem Bereich über keinerlei Absperr- oder Regeleinrichtungen.

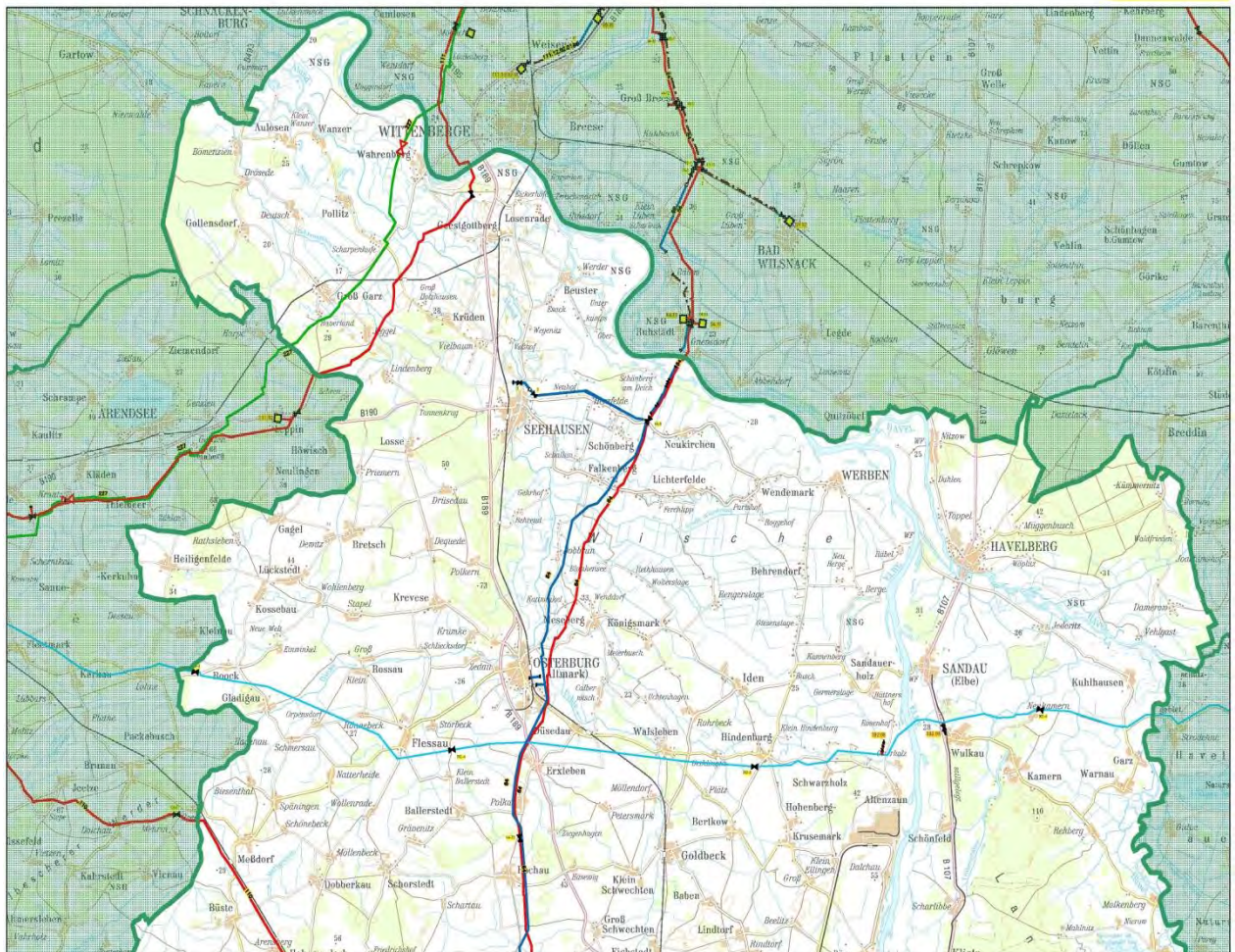


rote Leitung = aktiv
blaue Leitung = stillgelegt

Die Hochdruckferngasleitung Nr. 302 der Ontrans Gastransport GmbH

(von Hindenburg nach Book über Walsleben, Düsedau, Flessau und Gladigau)

Die Ontrans Transport GmbH betreibt diese Hochdruckleitung mit einer Druckstufe von mindestens 25 bar. Nähere Angaben zur Leitung sind der Verwaltung nicht bekannt.



hellblaue Leitung von Osten nach Westen

Anlage 9 - Windkraftanlagen

Auf dem Gebiet der Hansestadt Osterburg (Altmark) werden insgesamt 53 Windkraftanlagen betrieben, darüber hinaus sind zwei weitere bereits in Planung.

Auf dieser Übersichtskarte sind die Standorte der bestehenden Anlagen dargestellt.

- Krevese 20 Windkraftanlagen mit einer Leistung von je 0,6- 3,075 MW
- Rossau 9 Windkraftanlagen mit einer Leistung von je 3,075 MW
- Storbeck 9 Windkraftanlagen mit einer Leistung von je 2,3 bzw. 3,0 MW
- Erxleben 6 Windkraftanlagen mit einer Leistung von je 2,35 bzw. 3,0 MW
- Düsedau 5 Windkraftanlagen mit einer Leistung von je 1,5 MW
- Walsleben 4 Windkraftanlagen mit einer Leistung von je 3,0 MW

